

DEUTSCH  
DEUTSCH  
DEUTSCH

DEUTSCH DEUTSCH 1 SCHRITT 1

 inlingua®

SCH  
DEUTSCH  
DEUTSCH  
DEUTSCH

50 DEUTSCH 60 DEUTSCH SCHRITT 1

 **inlingua®**



## Willkommen bei inlingua Deutsch 1 Schritt 1!

Deutsch 1 Schritt 1 ist ein effizientes Lehrwerk, das alle Vorgaben des europäischen Referenzrahmens erfüllt und Sie schnell und zielorientiert zum gewünschten Lernerfolg führt. Zusammen mit Deutsch 1 Schritt 2 erreichen Sie das Sprachniveau A2.

Deutsch 1 Schritt 1 besteht aus 15 Lektionen (1-15) mit jeweils drei Lernschritten. Jede der 15 Lektionen wird von verschiedenen Übungen zu Leseverstehen, Hörverstehen, Schreibfertigkeit und Sprechfertigkeit ergänzt. Die entsprechenden Lösungen befinden sich im Anhang. Die Zusatzübungen inklusive Lösungen am Ende des Buches bieten weitere Aktivitäten zum Vertiefen und Festigen an. Nach jeder Lektion gibt es einen Überblick über das Gelernte: Strukturen, Grammatik und Wortschatz. Nach jeweils fünf Lektionen folgt ein Block mit Grammatik, Wortschatz und Sprachkompetenzen auf einen Blick. Am Ende von Schritt 1 wird der Zwischentest abgelegt.

Wir wünschen Ihnen bei der Arbeit mit Deutsch 1 Schritt 1 viel Erfolg und vor allem viel Freude am Lernen.

mp3 audio download



<http://www.inlingua.com/audios.asp>



# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Lektion 1</b> <b>Hello!</b>	<b>Lernschritt 1</b> Guten Tag! <b>Lernschritt 2</b> Woher kommen Sie? <b>Lernschritt 3</b> Nationalitäten	sich vorstellen, begrüßen, verabschieden Herkunftsland benennen und erfragen Nationalität benennen	1
<b>Lektion 2</b> <b>Personen, Räume und Gegenstände</b>	<b>Lernschritt 4</b> Wer ist das? <b>Lernschritt 5</b> Wie ist das? <b>Lernschritt 6</b> Wie viel ist das?	Gegenstände und Personen benennen Objekte und Personen beschreiben zählen und rechnen	7
<b>Lektion 3</b> <b>Die Sprachschule</b>	<b>Lernschritt 7</b> Wo ist der Kursraum? <b>Lernschritt 8</b> Wie ist der Sprachkurs? <b>Lernschritt 9</b> Was hat das Klassenzimmer? Was hat das Arbeitszimmer?	Orte erfragen und angeben Eigenum erfragen und angeben Zahlenangaben bis 100 machen	13
<b>Lektion 4</b> <b>Arbeitswelt</b>	<b>Lernschritt 10</b> Was sind Sie von Beruf? <b>Lernschritt 11</b> Wo arbeiten Sie? <b>Lernschritt 12</b> Ich arbeite zu Hause	Berufe nennen und erfragen Arbeitsplätze nennen und erfragen alternative und moderne Arbeitsformen thematisieren	19
<b>Lektion 5</b> <b>Adressen und Kontakte</b>	<b>Lernschritt 13</b> Wie ist Ihre Adresse? <b>Lernschritt 14</b> Hier ist meine Visitenkarte <b>Lernschritt 15</b> Wichtige Telefonnummern	sich nach Wohnorten informieren den eigenen Wohnort nennen Adresse und Telefonnummer nennen und verstehen telefonisch schnell Hilfe finden	25
<b>Lektionen 1–5</b>	<b>Grammatik auf einen Blick</b> <b>Wortschatz auf einen Blick</b> <b>Sprachkompetenzen auf einen Blick</b>		31 33 34

# Inhaltsverzeichnis



Seite

<b>Lektion 6</b> <b>Familien</b>	<b>Lernschritt 16</b> Familienstand <b>Lernschritt 17</b> Meine Familie <b>Lernschritt 18</b> Kennen Sie diese Leute?	persönliche Informationen geben und erfragen Angaben zur Familie machen sich über Personen austauschen	35
<b>Lektion 7</b> <b>Hast du Zeit?</b>	<b>Lernschritt 19</b> Wie spät ist es? <b>Lernschritt 20</b> Öffnungszeiten <b>Lernschritt 21</b> Wann ist der Kurs?	nach der Uhrzeit fragen und antworten Wochentage nennen und erfragen Öffnungszeiten nennen und erfragen Termine vereinbaren	41
<b>Lektion 8</b> <b>Wohnen</b>	<b>Lernschritt 22</b> Wohnungen und Häuser <b>Lernschritt 23</b> Im Möbelhaus <b>Lernschritt 24</b> In meinem Zimmer	Wohnsituationen beschreiben Positionen beschreiben über Einrichtung sprechen ein Zimmer genau beschreiben	47
<b>Lektion 9</b> <b>Unterwegs</b>	<b>Lernschritt 25</b> Wohin fährst du? <b>Lernschritt 26</b> Steck deine Bücher in die Tasche! <b>Lernschritt 27</b> Wie komme ich zum Marktplatz?	über Urlaubsziele sprechen Reiseplanung Wegbeschreibungen erfragen und geben	53
<b>Lektion 10</b> <b>Freizeit</b>	<b>Lernschritt 28</b> Hobbys <b>Lernschritt 29</b> Hast du schon was vor? <b>Lernschritt 30</b> Ich will, ich will, ich will!	über Freizeit und Hobbys sprechen Verabredungen treffen über Wünsche und Pflichten sprechen	59
<b>Lektionen 6–10</b>	<b>Grammatik auf einen Blick</b> <b>Wortschatz auf einen Blick</b> <b>Sprachkompetenzen auf einen Blick</b>		65 67 68

<b>Lektion 11</b> <b>Essen und Trinken</b>	<b>Lernschritt 31</b> Frühstück international <b>Lernschritt 32</b> Mahlzeit – André kocht! <b>Lernschritt 33</b> Ein Abendessen im Restaurant	sich über Frühstücksgewohnheiten austauschen Essen beschreiben eine Speisekarte verstehen im Restaurant bestellen und bezahlen	69
<b>Lektion 12</b> <b>Einkaufen</b>	<b>Lernschritt 34</b> Im Supermarkt <b>Lernschritt 35</b> Wo bekomme ich das? <b>Lernschritt 36</b> Weihnachten steht vor der Tür	Einkaufsgespräche führen Verpackungen benennen Einkäufe planen	75
<b>Lektion 13</b> <b>Durch das Jahr</b>	<b>Lernschritt 37</b> Monate und Jahreszeiten <b>Lernschritt 38</b> Wetter und Klima <b>Lernschritt 39</b> Liebe Grüße	Monate, Jahreszeiten und entsprechende Aktivitäten nennen über Wetter und Klima sprechen eine Postkarte oder einen Brief verfassen	81
<b>Lektion 14</b> <b>Kleidung</b>	<b>Lernschritt 40</b> Was trägst du heute? <b>Lernschritt 41</b> Wie finden Sie ... ? <b>Lernschritt 42</b> Zieh dich an!	über Kleidung sprechen ein Einkaufsgespräch im Kleidungsgeschäft führen meinen Tagesablauf beschreiben	87
<b>Lektion 15</b> <b>Körper und Gesundheit</b>	<b>Lernschritt 43</b> Körperteile <b>Lernschritt 44</b> Gute Besserung! <b>Lernschritt 45</b> Was hast du gestern gemacht?	Körperteile benennen und über körperliche Beschwerden sprechen einen Termin beim Arzt vereinbaren und ein Gespräch mit dem Arzt führen über vergangene Ereignisse sprechen	93
<b>Lektionen 11–15</b>	<b>Grammatik auf einen Blick</b> <b>Wortschatz auf einen Blick</b> <b>Sprachkompetenzen auf einen Blick</b>		99 101 102

# Inhaltsverzeichnis



Seite

Zusatzübungen	103
Kommunikation	133
Die unregelmäßigen Verben	145
Hilfsverben	146
Hörtexte	147
Lösungen	159
Wörterverzeichnis	177
Quellenverzeichnis	193
Landkarten	195

# Lektion 1

## Hallo!



### Lernschritt 1 Guten Tag!



Hallo! Wer bist du?

Hallo. Ich bin Jan.

Wie geht's?

Danke, gut. Und dir?

Danke, auch gut.



Guten Tag. Ich bin Ralf Becker. Wer sind Sie?

Guten Tag. Ich bin Erkan.

Erkan ...?

Ich bin Erkan Alkay.

Ah, freut mich!



Guten Tag. Ich heiße Tracy Miller. Und Sie? Wie heißen Sie?  
Freut mich, Frau Miller! Ich heiße André Camille.  
Wie geht es Ihnen, Herr Camille?  
Danke, sehr gut. Und Ihnen?  
Super, danke!



Wer ist das?  
Das ist Alessandra Tardelli.



Auf Wiedersehen!  
Tschüss!

## Lernschritt 2 Woher kommen Sie?



Woher kommt ihr?

Wir kommen aus Deutschland. Und ihr?

Wir kommen auch aus Deutschland.

Woher kommst du, Jan?

Ich komme aus Krakau. Das liegt in Polen.

Wo liegt Polen?

In Europa. Und du? Kommst du aus Spanien?

Nein, ich komme nicht aus Spanien. Ich komme aus Mexiko.

Woher kommen Sie?

Ich komme aus Avignon.

Wo liegt das?

Avignon liegt in Frankreich.

Kommt Erkan auch aus Frankreich?

Nein, er kommt nicht aus Frankreich. Er kommt aus der Türkei.

Ach so! Liegt die Türkei in Europa oder in Asien?

Die Türkei liegt in Europa und auch in Asien.

### Lernschritt 3 Nationalitäten



Ist Ben Deutscher?  
Nein, er ist Schweizer.



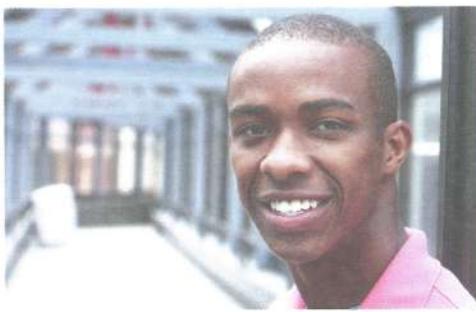
Sind das Österreicherinnen?  
Nein, das sind Deutsche.



Sind das Deutsche?  
Nein, das sind Schweizer.



Sind Sie Österreicher?  
Nein, ich bin Deutscher.



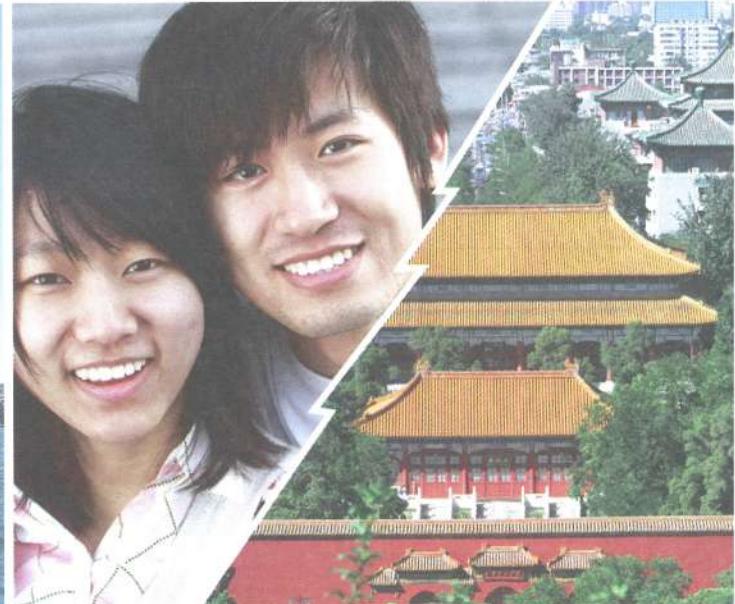
Bist du Afrikaner?  
Nein, ich bin Franzose.



Ist Frau Orlova Russin?  
Ja, sie kommt aus St. Petersburg.



Seid ihr Europäer?  
Nein, wir sind Australier.  
Wir kommen aus Sydney.



Sind Sie Japaner?  
Nein, wir sind Chinesen.  
Wir kommen aus Peking.

## Zielstrukturen

Guten	Morgen/Tag/Abend!	Auf Wiedersehen! Tschüss!					
Hallo!							
Ich bin Ich heiße	Ralf Becker.	Freut mich!					
Wer	sind Sie? bist du? seid ihr?	Ich bin Ralf Becker. / Wir sind Anna und Ralf Becker. Ich bin Ralf/Anna. Wir sind Anna und Ralf.					
Wie	heißen Sie? heißt du? heißt ihr?	Ich heiße Erkan Alkay. / Wir heißen Erkan Alkay und Tracy Miller. Ich heiße Erkan/Tracy. Wir heißen Tracy und Erkan.					
Wie	geht es / geht's Ihnen? geht es / geht's dir?	Danke, gut. Und Ihnen? Danke, gut. Und dir?					
Woher	kommen Sie? kommst du? kommt ihr?	Ich komme aus Deutschland, der Schweiz. Wir kommen aus der Türkei.					
Wo liegt Italien?		Italien liegt in Europa.					
Kommen Sie aus England oder aus Australien?		Ich komme aus England.					
Sind Sie Pierre Dubois?		Ja, ich bin Pierre Dubois. Nein, ich bin nicht Pierre Dubois.					
Ist Pietro Spanier?		Nein, er ist Italiener.					
Ich	bin	heiße	komme	Wir	sind	heißen	kommen
Du	bist	heißt	kommst	Ihr	seid	heißt	kommt
Er/Sie/Es	ist	heißt	kommt	Sie	sind	heißen	kommen

## Zielwortschatz

Hallo! / Guten Morgen! / Guten Tag! / Guten Abend!

– Freut mich! Wie geht's dir? / Wie geht es Ihnen? – Danke, gut. Und dir/Ihnen?

Ist das **Frau** Becker? – Nein, das ist **Herr** Becker. **Wer** sind Sie?

**Woher** kommen Sie? **Wie** heißen Sie? Kommen Sie **aus Australien/Asien/Afrika/Amerika**?

– **Ja/Nein**, ich komme (**nicht**) aus .... . Martina kommt aus Berlin. Thomas kommt **auch** aus Berlin.

**Wo liegt** Spanien? – Spanien liegt in **Europa**.

Sind Sie **Deutsche** oder **Österreicherin**? – Ich bin **Schweizerin**. Auf Wiedersehen! / Tschüss!

## Aktivitäten

### Übung 1

Ergänzen Sie **sein**.

1. Guten Tag! Ich bin Thomas Biedermann.
2. Das ist Petra Klein.
3. Wir sind Tina Schmid und Frank Artmeier.
4. Wie heißt du Klara?
5. Ihr heißen Lea, Anna und Bobby.
6. Ich bin Silvia Bassetto.

### Übung 2

Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie heißen Sie? Ich heiße ...
2. Woher kommen Sie? \_\_\_\_\_
3. Wo liegt Österreich? \_\_\_\_\_
4. Wie geht's Ihnen? \_\_\_\_\_
5. Wie heißt ihr? \_\_\_\_\_
6. Kommen Sie aus der Schweiz? \_\_\_\_\_

### Übung 3

Bilden Sie Sätze.

1. Andrea Kraftmann / Morgen / bin / ich / guten  
Guten Morgen. Ich bin Andrea Kraftmann.
2. Sie / Frau Kant / Frankreich / kommen / aus / ?
3. mich / ich / freut / bin / Hans Stiller / !
4. in / Kapstadt / Afrika / liegt
5. kommen / sie / nein / aus / nicht / England
6. Sabine und Jan / heißt / ihr / ?

### Übung 4

Stellen Sie die Fragen zu den Antworten.

1. Wer sind Sie? Ich bin Gaby Schneider.
2. \_\_\_\_\_ Sie kommen aus Kuba.
3. \_\_\_\_\_ Sie heißt Angelika Dubrowski.
4. \_\_\_\_\_ Salzburg liegt in Österreich.
5. \_\_\_\_\_ Nein, ich bin Deutscher.
6. \_\_\_\_\_ Danke, gut. Und Ihnen?

### Übung 5

Fragen und antworten Sie.



1. Wer ist das? – Das ist Tom Kelly. – Woher kommt er? – Er kommt aus London. – Wo liegt London? – London liegt in England.

## Aktivitäten

## Übung 6

Hören Sie gut zu.

01 Richtig oder falsch?

1. James ist Engländer.
2. Giuliano und Sara kommen aus Holland.
3. Albanien liegt in Europa.
4. Frau Schmid ist Schweizerin.
5. Herr Hoffmann heißt Max.
6. Ping kommt aus Korea.

Richtig	Falsch
✓	

## Übung 7

Bilden Sie Dialoge.

1. Nathalie Black / Kanada / Toronto

*Wer sind Sie? – Ich bin Nathalie Black. – Woher kommen Sie? – Ich komme aus Kanada. – Kommen Sie aus Toronto? – Ja, ich komme aus Toronto.*

2. Julian Talke / Deutschland / Frankfurt
3. Mark Häusler / Österreich / Salzburg
4. Annette Schönemann / Schweiz / Zürich
5. Frank Johnson / Amerika / New York
6. Andre Bergon / Frankreich / Paris

## Übung 8

Was gehört zusammen?

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| 1. Ich bin ...  | A. Abend!         |
| 2. Woher ...    | B. geht es Ihnen? |
| 3. Seid ihr ... | C. Thomas Brack.  |
| 4. Wie ...      | D. Wiedersehen!   |
| 5. Guten ...    | E. kommen Sie?    |
| 6. Auf ...      | F. Tom und Jana?  |

1.	<b>c</b>
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

## Übung 9

Lesen Sie die Lernschritte 1 und 2 noch einmal und entscheiden Sie. Richtig oder falsch?

1. Ralf heißt Becker.
2. Tracy Miller kommt aus der Türkei.
3. Avignon liegt in Frankreich.
4. Alessandra Tardelli ist Chinesin.
5. Mexiko liegt in Asien.
6. Erkan heißt Morales Gomez.
7. Ralf und André kommen aus Italien.
8. André ist Franzose.
9. München liegt in Deutschland.
10. Fernando ist Mexikaner.

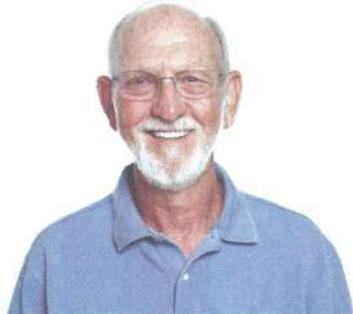
Richtig	Falsch
✓	

## Übung 10

Ergänzen Sie: liegen, kommen oder heißen?

1. Herr Klein kommt aus Wien.
2. Wien liegt in Österreich.
3. Kommt ihr aus Österreich?
4. Sie heißen Susan.
5. Wo liegt Acapulco?
6. Kommst du Peter?

## Lernschritt 4 Wer ist das?



Wer ist das?

Das ist ein Mann.  
Der Mann heißt Michael Schenk.  
Er kommt aus Basel.



Und das?

Das ist eine Frau.  
Die Frau heißt Sabine Brack.  
Sie ist Österreicherin.



Ist das ein Kind?

Ja, das Kind heißt Timo Hörmann.  
Es kommt aus München.



Sind das auch Kinder?

Nein, das sind Studenten.  
Die Studenten heißen Anton und Lukas.  
Sie sind Deutsche.



Und was ist das? Ist das ein Glas oder eine Tasse?

Das ist ein Glas.



Was ist das? Ist das ein Buch?

Genau, das ist ein Buch. Es ist ein Deutschbuch.



Ist das eine Lampe?  
Stimmt, das ist eine Lampe.



Ist das ein Bleistift?  
Nein, das ist kein Bleistift, sondern ein Kugelschreiber.

## Lernschritt 5 Wie ist das?



Ist das der Kursraum?

Richtig, das ist der Kursraum.

Ist das das Heft?

Nein, das ist nicht das Heft, sondern der Block.

Ist das das Glas leer oder voll?

Es ist voll.

Wie ist das Buch?

Es ist interessant.

Und das? Ist das die Tasche oder die Tasse?

Das ist die Tasche.

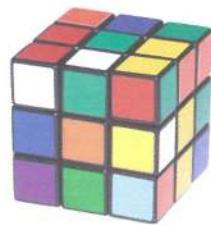
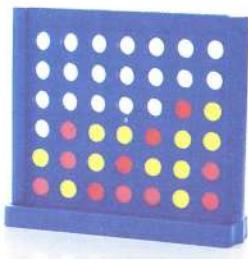
Ist die Tasche schwarz?

Ja, sie ist schwarz.

Und der Laptop? Ist er alt?

Nein, er ist nicht alt, sondern neu.

## Lernschritt 6 Wie viel ist das?



1, 2, 3 ...

Wie viel ist das?

$$3+9=12$$

$$19-13=6$$

19 -13 = 6



Was ist das?  
Das sind Schuhe.

Wie sind die Bleistifte?  
Sie sind grau.

**Zielstrukturen**

Was ist das?	Das ist	ein Tisch / eine Pflanze / ein Fenster.
	Das sind	Tische/Pflanzen/Fenster.
Wer ist das?	Das ist (nicht)	der Lehrer. die Frau
Ist das	ein Bleistift? eine Tasse? ein Buch?	Nein, das ist kein Bleistift. Nein, das ist keine Tasse. Ja, das ist ein Buch.
Sind das	Bleistifte? Tassen? Bücher?	Ja, das sind Bleistifte. Nein, das sind keine Tassen, das sind Gläser. Ja, das sind Bücher.
die Lampe	die Lampen	der Tisch
das Fenster	die Fenster	das Handy
die Tür	die Türen	der Stuhl
der Vater	die Väter	das Buch
Wie ist	der Stuhl / die Pflanze / das Buch?	Er/Sie/Es ist grün.
Wie sind	die Stühle / die Pflanzen / die Bücher?	Sie sind grün.
Ist das ein Schuh?	Nein, das ist kein Schuh, sondern ein Schlüssel.	
Ist der Schuh alt?	Nein, er ist nicht alt, sondern neu.	

0	null	10	zehn	20	zwanzig
1	eins	11	elf		
2	zwei	12	zwölf		
3	drei	13	dreizehn		
4	vier	14	vierzehn		
5	fünf	15	fünfzehn		
6	sechs	16	sechzehn		
7	sieben	17	siebzehn		
8	acht	18	achtzehn		
9	neun	19	neunzehn		

**Zielwortschatz**

**Was ist das?** – Das ist ein **Tisch/Stuhl/CD-Player/Vorhang/Teppich/Beamer/Bleistift/Kugelschreiber/Block/Schlüssel/Schuh/Computer/Laptop/Bild/Fenster/Buch/Heft/Handy/Glas**. Ist das eine **Pflanze**? – Nein, das ist keine Pflanze, **sondern** eine Lampe. Was ist das? – Das ist eine **Tür/Tasche/Tasse**. Wie ist der **Kursraum**? – Er ist **groß** und **schön**. Die Toilette ist **klein**. Die Tür ist **rot/blau/grün/gelb/weiß/schwarz/violett/orange/braun/grau/bunt**. Das Handy ist **neu**. Die Schuhe sind **alt**. Ist das Glas **voll** oder **leer**? – Es ist voll. Das Buch ist **interessant**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Was ist das? Und wie  
ist es?

Kaffeetassen Tasche CD-Player  
Lampe Tafel Wassergläser  
Deutschbuch Kursraum Wörterbücher  
Glas

rot alt neu modern weiß voll  
grün praktisch schön

1. Das sind Kaffeetassen.
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

- sie sind rot.
- \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_

### Übung 2

Fragen und antworten  
Sie.



1. Schuh/neu
2. Buch/bunt
3. Handy/alt
4. Frau/alt
5. Glas/voll
6. Tasse/schwarz
7. Tasche/klein
8. Vorhang/grau
9. Pflanze/braun

Ist der Schuh neu? – Nein, der Schuh ist nicht neu.  
Er ist alt.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## Aktivitäten

## Übung 3

Fragen und antworten

Sie.

1. Tafel/1 – 3
2. Bleistift/9 – 1
3. Laptop/2 – 1
4. Pflanze/1 – 5
5. Buch/3 – 1
6. Kugelschreiber/1 – 7
7. Schlüssel/5 – 1
8. Stuhl/1 – 8
9. Lampe/4 – 1
10. Heft/1 – 3
11. Glas/5 – 1
12. Vorhang/1 – 6

*Ist hier nur eine Tafel? – Nein, hier sind drei Tafeln.*

## Übung 4

Ordnen Sie zu.

1. 12
2. 20
3. 9
4. 13
5. 7
6. 11
7. 19
8. 3

- A. drei
- B. elf
- C. dreizehn
- D. zwanzig
- E. zwölf
- F. neunzehn
- G. neun
- H. sieben

## Übung 5

Was ist das?



1. Ist das ein Handy?  
*Nein, das ist kein  
Handy, das ist ein  
Computer.*

2. Ist das ein Heft?

3. Ist das ein  
Wasserautomat?



4. Ist das ein Kursraum?

5. Ist das eine Lampe?

6. Ist das eine Tafel?

**Lernschritt 7 Wo ist der Kursraum?**

Hallo! Mein Name ist Fernando. Ich lerne Deutsch bei Ralf.  
Wo ist der Kursraum, bitte?  
Guten Tag, Fernando. Der Kursraum ist ganz hinten links,  
Zimmernummer 32.  
Vielen Dank.  
Bitte sehr.



Ist hier die Damentoilette?  
Nein, das ist nicht die Damentoilette, das ist die Herrentoilette.  
Die Damentoilette ist vorne rechts. Die Tür ist blau.  
Oh, danke



Ist das ein Kursraum?  
Nein, das ist kein Kursraum, das ist das  
Chefbüro.



Ist hier die Information?  
Ja, richtig! Hier ist die Information. Und das ist  
Frau Wagner. Sie ist sehr nett.  
Ah, freut mich, Frau Wagner!

Ist das die Cafeteria?  
Ja, der Kaffeeautomat ist hier rechts.  
Hm, der Kaffee ist super.

## Lernschritt 8 Wie ist der Sprachkurs?

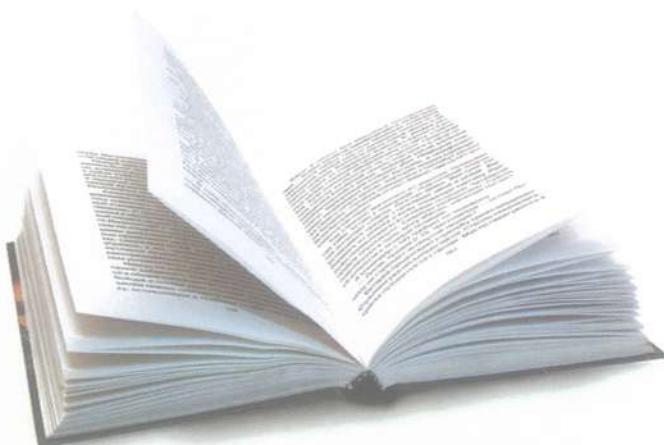


Hallo, Victor! Wie geht's? Wie ist die Sprachschule?  
Hi, Emma! Die Schule ist sehr groß. Sie hat  
55 Kursräume, einen Computerraum, eine Cafeteria, ein  
Lesezimmer ...  
Und wie viele Schüler hat deine Klasse?  
Sie hat nur sieben Schüler. Das ist toll.  
Habt ihr eine Lehrerin oder einen Lehrer?  
Wir haben zwei Lehrer, einen Mann und eine Frau. Sie  
heißen Bernd und Franziska. Heute haben wir viele  
Hausaufgaben ...



Ich habe keinen Kugelschreiber. Hast du  
einen Kuli?  
Nein, ich habe keinen Kuli, aber einen  
Bleistift. Hier bitte.

Hat das Buch 80 Seiten?  
Nein, es hat nicht 80, sondern  
100 Seiten.



## Lernschritt 9 Was hat das Klassenzimmer? Was hat das Arbeitszimmer?



Das ist ein inlingua-Klassenzimmer. Es hat 12 Tische, 11 Stühle, zwei Türen, eine Tafel, eine Uhr, keine Bilder.

Das Klassenzimmer hat nicht eine, sondern drei Tafeln.



Das ist Peters Arbeitszimmer. Es hat ein Sofa, ein Bild, ein Regal, zwei Vasen ...

Das Arbeitszimmer hat einen Schreibtisch, aber keinen Teppich.

**Zielstrukturen**

Wo ist die Toilette?  
Wo sind die Kursräume?

Die Toilette ist hinten rechts.  
Die Kursräume sind dort.

Was haben Sie?

Ich habe

einen Computer.  
eine Tasche.  
ein Heft.  
Bleistifte.

Hast du einen Kugelschreiber?

Ja, ich habe einen Kugelschreiber.  
Nein, ich habe keinen Kugelschreiber.

Hat der Kursraum drei Fenster?

Nein, der Kursraum hat nicht drei, sondern zwei Fenster.

Die Schule hat einen Computerraum, aber keine Cafeteria.

20	zwanzig		
21	einundzwanzig		
22	zweiundzwanzig	40	vierzig
23	dreiundzwanzig	50	fünfzig
24	vierundzwanzig	60	sechzig
25	fünfundzwanzig	70	siebzig
26	sechsundzwanzig	80	achtzig
27	siebenundzwanzig	90	neunzig
28	achtundzwanzig	100	hundert
29	neunundzwanzig		
30	dreißig		

$5 \times 5 = 25$  Fünf mal fünf ist fünfundzwanzig.

$100 : 5 = 20$  Hundert durch fünf ist zwanzig.

**Zielwortschatz**

Der **Eingang** ist **hier**. – Und **wo** ist der **Ausgang**? Hat die Schule eine **Cafeteria**? – Ja, sie ist **hinten links**. **Dort vorne** ist die **Anmeldung**. – Anmeldung? Was ist das? – Das ist die **Information**, die **Rezeption**, das **Sekretariat**. – Hier vorne sind auch die **Toiletten**. – Ah, „**WC**“ heißt Toilette. – Wie viele **Kursräume** hat die Schule? – Hm, 20 oder 30. – Der Kursraum hat die **Zimmernummer** 23.

Das **Arbeitszimmer** hat drei **Regale**, zwei **Vasen** und vier **Bilder**. Es hat einen Schreibtisch, **aber** keinen Computer.

## Aktivitäten

### Übung 1

 Hören Sie gut zu.  
04 Schreiben Sie die Zahlen in Ziffern auf.

1. 75
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

### Übung 2

Ergänzen Sie.

1. Hast du eine Lampe? – Nein, ich habe keine Lampe.
2. Tom \_\_\_\_\_ ein Handy, aber er \_\_\_\_\_ keinen Computer.
3. \_\_\_\_\_ ihr Bleistifte? – Nein, wir \_\_\_\_\_ keine Bleistifte, wir \_\_\_\_\_ Kugelschreiber.
4. Klaus und Angelo \_\_\_\_\_ keine Bücher. \_\_\_\_\_ Mike ein Buch?
5. \_\_\_\_\_ Sie einen Laptop, Herr Baum? – Ja, natürlich! Ich \_\_\_\_\_ einen Laptop.

### Übung 3

Fragen und antworten Sie.

1. Hast du einen Stuhl? Ja, ich habe einen Stuhl, aber ich habe keinen Tisch.
2. Hast du \_\_\_\_\_ Buch? Nein, ich habe \_\_\_\_\_ Buch, aber ich habe \_\_\_\_\_ Heft.
3. Hat sie \_\_\_\_\_ Kugelschreiber? Nein, sie hat \_\_\_\_\_ Kugelschreiber, aber sie hat \_\_\_\_\_ Bleistift.
4. Haben Sie \_\_\_\_\_ Blöcke? Nein, ich habe \_\_\_\_\_ Blöcke.
5. Hat Antonio nur \_\_\_\_\_ Schuh? Nein, er hat natürlich \_\_\_\_\_ Paar Schuhe.

**Aktivitäten****Übung 4****Machen Sie Dialoge.**

1. Computerraum (hinten, links)
2. Cafeteria (vorne, rechts)
3. Damentoilette (hinten, Tür gelb)
4. Lesezimmer (Zimmernummer 54)
5. Sekretariat (dort vorne)
6. Herrentoilette (vorne, Tür weiß)
7. Anmeldung (hier)
8. Rezeption (dort hinten)
9. Ausgang (dort vorne)
10. Information (Zimmernummer 87)

*Hat die Schule einen Computerraum?**- Ja, sie hat einen Computerraum. Er ist hinten links.***Übung 5****Sondern oder aber?****Setzen Sie ein.**

1. Das ist nicht die Cafeteria, sondern das Sekretariat.
2. Ich komme aus Deutschland, aber Emil kommt aus der Schweiz.
3. Das Klassenzimmer hat nicht 20, sondern 10 Stühle.
4. Er heißt nicht Frank, sondern Franz.
5. Die Schule hat ein Lesezimmer, aber keinen Computerraum.
6. Die Lampen sind nicht blau, sondern grün.
7. Wir haben ein Buch, aber die Lehrerin hat zwei.
8. Die Toiletten sind nicht hier, sondern dort.
9. Die Anmeldung und die Cafeteria sind vorne, aber die Kursräume sind hinten.
10. Du hast keinen Kugelschreiber, sondern drei Bleistifte.

**Übung 6****Haben Sie ein****Arbeitszimmer?****Beschreiben Sie es.**


---



---



---



---



---

# Lektion 4 Arbeitswelt



## Lernschritt 10 Was sind Sie von Beruf?



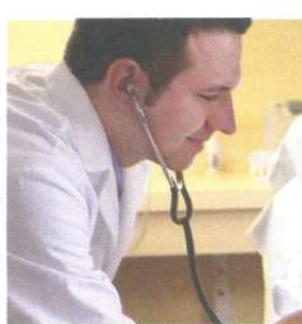
Was macht Frau Kluge  
beruflich?  
Sie ist Verkäuferin.



Was sind Sie von Beruf?  
Ich bin Bankkauffrau.



Was sind Sie von Beruf?  
Ich bin Lehrer.



Ist Herr Kahl Arzt?  
Ja, er ist Kinderarzt.

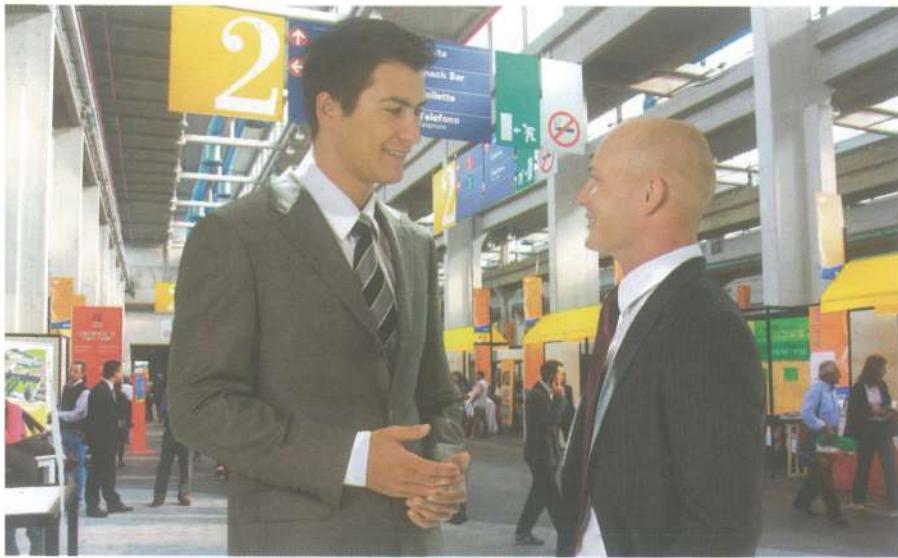


Was ist Rainer von Beruf?  
Er ist Ingenieur.



Ist Sabine Köchin?  
Nein, sie ist Kellnerin.

### Lernschritt 11 Wo arbeiten Sie?



Wo arbeiten Sie?

Ich arbeite bei Audi in Ingolstadt.

Ah, interessant! Sind Sie Ingenieur?

Ja, ich bin Fahrzeugdesigner.



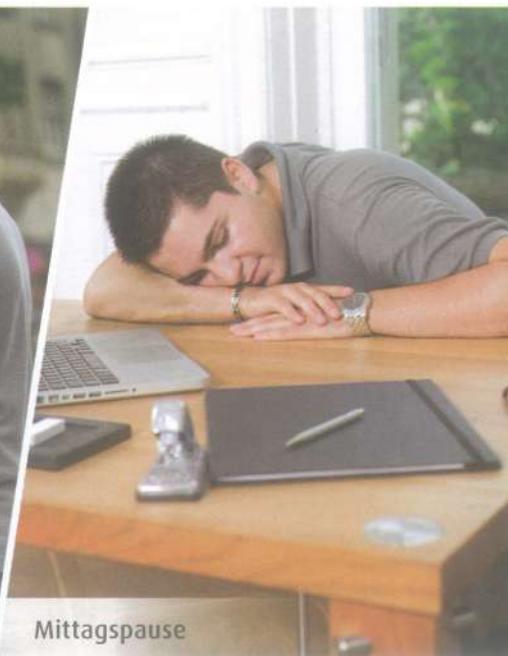
Und Sie? Sind Sie auch Ingenieur?

Nein, ich bin Informatiker. Ich schreibe Computerprogramme bei Microsoft in München.

Microsoft? Ist das nicht in Amerika?

Doch, das stimmt. Die Zentrale ist in Redmond. Aber die Firma ist auch hier in München.

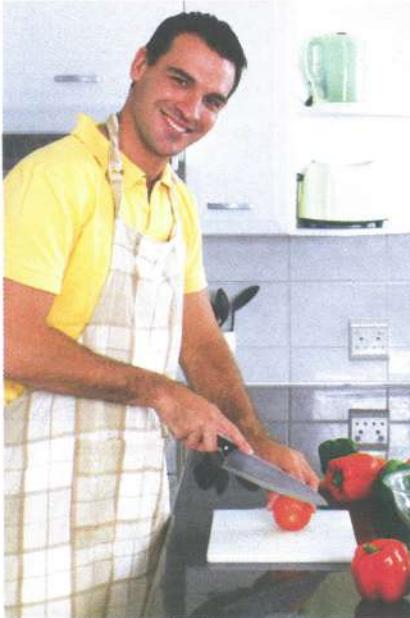
Hallo Sarah! Was machst du hier in Linz?  
Oh, Sven, du bist es. Ich arbeite hier.  
Ich bin Assistentin bei Tocoteck.  
Und du?  
Ich studiere hier an der Universität.  
Assistentin? Was heißt das? Was machst du?  
Ich mache die Korrespondenz, ich telefoniere, schreibe Briefe und E-Mails, kopiere Dokumente ...  
Was macht Tocoteck?  
Die Firma verkauft Computersysteme.  
Interessant. Ich studiere Informatik.  
Habt ihr auch Jobs für Studenten?  
Sicher.



## Lernschritt 12 Ich arbeite zu Hause



Wo arbeiten Sie?  
Ich arbeite zu Hause.  
Wie funktioniert das?  
Ich arbeite am Computer.



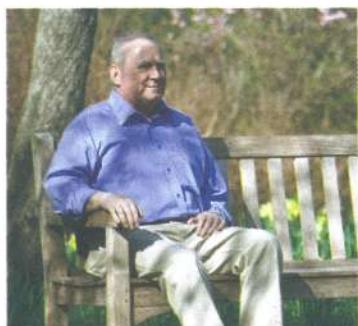
Arbeitet Tobias auch zu Hause?  
Ja, er ist Hausmann.



Was machen Jeannette  
und Aline?  
Sie studieren in Hamburg.



Was machen Sie beruflich?  
Ich bin Bäcker. Aber ich bin im Moment  
leider arbeitslos. Ich suche Arbeit.



Wie bitte? Arbeiten? Nein, ich  
arbeite nicht. Ich bin Rentner.



Frau Hofer ist Architektin. Sie  
plant Häuser.



Wo arbeiten Sie?  
Ich arbeite hier, das ist mein Restaurant.  
Ich bin selbstständig.  
Aha, was machen Sie?  
Ich bin Wirt. Ich bin hier der Chef.

**Zielstrukturen**

Was sind Sie / bist du von Beruf?	Ich bin Ingenieur.	
Was machen Sie / machst du beruflich?		
Wo arbeiten Sie / arbeitest du?	Ich arbeite bei Schmidt & Co. Ich arbeite in Wiesbaden.	
Ich arbeite	zu Hause. online.	Ich bin Hausfrau/Hausmann.
Ich	studiere.	
Ich bin	arbeitslos. selbstständig. Rentner.	
Ist Mediatec nicht in Frankfurt?	Doch, Mediatec ist in Frankfurt.	

**Zielwortschatz**

Wo **arbeiten** Sie? – Ich arbeite **bei** Microsoft in München. Die **Zentrale** ist in Redmond, aber die **Firma** ist auch in München. **Was sind Sie von Beruf?** / **Was machen Sie beruflich?** – Ich bin **Verkäufer(in)/Lehrer(in)/Arzt/Ärztin/Ingenieur(in)/Koch/Köchin/Kellner(in)/Hausmann/Hausfrau/Student(in)/Bäcker(in)/Architekt(in)/Chef(in)/Rentner(in)/Schüler(in)/Wirt(in)**. Ich arbeite nicht. Ich bin **arbeitslos**. Er ist arbeitslos, er **sucht** eine Arbeit.

**Was macht** ein Schuhverkäufer? – Ein Schuhverkäufer **verkauft** Schuhe. Ein Student **studierte**, ein Schüler **lernt**. Der Architekt **plant** Häuser. Der Informatiker **schreibt Computerprogramme**. Der Schriftsteller **schreibt Bücher**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Ergänzen Sie mit  
arbeiten.

1. Arbeitest du in Köln?
2. Sie \_\_\_\_\_ bei Eurotrans.
3. Ich \_\_\_\_\_ bei inlingua.
4. Wo \_\_\_\_\_ ihr?
5. Herr Kunze \_\_\_\_\_ nicht bei Aral.
6. Wir \_\_\_\_\_ in London.

### Übung 2

Ergänzen Sie.

arbeitet schreibt plant studieren machen

1. Herr Endo arbeitet bei Sony.
2. Der Architekt \_\_\_\_\_ Häuser.
3. Die Studenten \_\_\_\_\_ Medizin.
4. Der Schriftsteller \_\_\_\_\_ Bücher.
5. Was \_\_\_\_\_ Sie beruflich?

### Übung 3

Bilden Sie Sätze.

1. kommt / Peking / aus / Frau Chan / arbeitet / und / Mediatec / bei  
Frau Chan kommt aus Peking und arbeitet bei Mediatec.
2. wo / Stephan und Jürgen / Biologie / ihr / studiert / ?
3. arbeitslos / Herr Frank / leider / ist
4. ich / nein / nicht / arbeite / bin / ich / arbeitslos
5. Microsoft / bei / arbeitet / ist / und / Informatiker / er
6. interessant / Arbeit / ist / Europlastic / bei / die

### Übung 4

Was gehört  
zusammen?

- |                        |                          |      |
|------------------------|--------------------------|------|
| 1. Die Hausfrau ...    | A. plant Häuser.         | 1. B |
| 2. Der Ingenieur ...   | B. arbeitet zu Hause.    | 2.   |
| 3. Die Rentnerin ...   | C. ist der Chef.         | 3.   |
| 4. Der Student ...     | D. arbeitet bei Siemens. | 4.   |
| 5. Der Wirt ...        | E. studiert Germanistik. | 5.   |
| 6. Die Architektin ... | F. arbeitet nicht.       | 6.   |

### Übung 5

Stellen Sie die Fragen  
zu den Antworten.

1. Wir kommen \_\_\_\_\_ Frankreich, aber wir arbeiten \_\_\_\_\_ Österreich.
2. Erika arbeitet nicht \_\_\_\_\_ inlingua \_\_\_\_\_ Bremen, sondern \_\_\_\_\_ Bern.
3. Arbeitet ihr \_\_\_\_\_ Amazon \_\_\_\_\_ Augsburg? – Nein, wir arbeiten \_\_\_\_\_ Amazon \_\_\_\_\_ Graben.
4. Julio arbeitet \_\_\_\_\_ Drexel, aber nicht \_\_\_\_\_ Berlin, sondern \_\_\_\_\_ Wien.
5. Sie arbeiten \_\_\_\_\_ Adidas. Die Zentrale ist \_\_\_\_\_ Herzogenaurach.

**Aktivitäten****Übung 6**

**Beantworten Sie die Fragen.**

1. Was sind Sie von Beruf?
2. Arbeiten Sie zu Hause?
3. Wo arbeiten Sie?
4. Ist die Arbeit interessant?
5. Sind Sie Rentner(in)?

**Übung 7**

 **Hören Sie gut zu 06 und wählen Sie aus. Was stimmt?**

- |                                |                           |                           |                               |          |
|--------------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------|----------|
| 1. Herr Treigel arbeitet ... . | A. in der Zentrale        | B. bei Suniga             | C. in Bern                    | <b>B</b> |
| 2. Frau Schaumann ist ....     | A. aus England            | B. Ingenieurin            | C. Lehrerin                   |          |
| 3. Walter ... .                | A. ist Doktor             | B. arbeitet in München    | C. ist Student                |          |
| 4. Frau Heck ....              | A. arbeitet bei Polotrans | B. hat eine Assistentin   | C. ist interessant            |          |
| 5. Luis ....                   | A. ist Hausmann           | B. arbeitet als Techniker | C. schreibt Computerprogramme |          |

**Übung 8**

**Stellen Sie die Fragen zu den Antworten.**

1. Arbeitet Juan Perez hier ? Nein, er arbeitet nicht hier.
2. \_\_\_\_\_ ? Ich bin Ingenieur.
3. \_\_\_\_\_ ? Doch, die Firma ist in New York.
4. \_\_\_\_\_ ? Wir studieren Informatik.
5. \_\_\_\_\_ ? Ja, ich arbeite bei Philips.
6. \_\_\_\_\_ ? Ja, die Arbeit ist interessant.

**Übung 9**

**Korrigieren Sie.**

1. Ein Student ist arbeitslos.
2. Ein Rentner arbeitet.
3. Eine Hausfrau arbeitet bei Mediatec.
4. Ein Architekt repariert Lampen.
5. Ein Informatiker schreibt Bücher.
6. Eine Verkäuferin plant Häuser.

Nein, ein Student studiert.

---



---



---



---



---



---



**Das Alphabet**

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg  
Ää

Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn

Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu  
Öö üü

Vv Ww Xx Yy Zz

A green apple sits on a desk next to an open notebook and a pen.



### Lernschritt 13 Wie ist Ihre Adresse?

Wie ist Ihr Name?

Mein Name ist Alexander Wolkow.

Entschuldigung, wie ist Ihr Name? Bitte noch einmal!  
Alexander Wolkow.

Wie buchstabiert man „Wolkow“?

Äh ... was ist „buchstabiert“? Ich verstehe das nicht.

Wie schreibt man das? Wie schreibt man „Wolkow“?  
W-O-L-K-O-W.

Wo wohnen Sie, Herr Gerber?

Ich wohne in Neustadt.

Wie ist Ihre Adresse?

Meine Adresse ist Schmalkaldenstraße 23.

Buchstabieren Sie bitte „Schmalkalden“!

S-C-H-M-A-L-K-A-L-D-E-N.

Vinzenz, schreibt man „ich“ groß oder klein?

Das schreibt man klein.

Und „du“?

Das schreibt man auch klein.

Aha. Und schreibt man „Vinzenz“ mit W?

Nein. Das schreibt man natürlich mit V.

## Lernschritt 14 Hier ist meine Visitenkarte



Wie ist deine Telefonnummer, Samantha?  
Meine Telefonnummer ist 05121 33 23 76.  
Super, danke! Und deine Adresse?  
Beethovenweg 1 in Hildesheim.  
Aha! Und die Postleitzahl von Hildesheim?  
Die Postleitzahl ist 31101. Schreibst du aus Australien?  
Ja, klar! Ach ja. Hier ist meine Handynummer.



So, Herr Klein. Hier ist meine Handynummer.  
Okay, Chef.  
Und das ist meine private E-Mail-Adresse.  
Ja, gut. Danke.  
Und Herr Klein ... wie ist Ihre Handynummer?  
Mein Handy ist leider kaputt. Tut mir leid, Chef.  
Na ja, dann ... äh ... Ihre E-Mail-Adresse, wie ist die?  
Tja, unser Internet zu Hause funktioniert auch nicht.

## Lernschritt 15 Wichtige Telefonnummern

**Herzlich willkommen bei InterTel!**  
Hier sind wichtige Telefonnummern für Deutschland, Österreich und die Schweiz:

	Deutschland	Österreich	Schweiz
Notruf/ Polizei	110	133	117
Gendarmerie/ Feuerwehr	112	122	118
Notarzt/ Rettung	112	144	144

POLIZEI FEUERWEHR NOTARZT

Notizen im Notizbuch:

- Peter 0432 66 67 54
- Familie Kerner 0432 66 20 11
- Laura 0432 16 17 16

Wie ist Peters Telefonnummer?  
Seine Nummer ist 66 67 54.  
Wie ist die Vorwahl?  
Die Vorwahl ist 0432.  
Und Kerners Nummer?  
Ihre Nummer ist auch 0432 und dann 66 20 11.  
Und Lauras Telefonnummer?  
Ihre Nummer ist 12 13 14.  
Nein, das ist doch die Nummer von Lisa.  
Ja, richtig, tut mir leid. Hier ist Lauras Nummer:  
0432 16 17 16.  
Danke.

**Zielstrukturen**

Wie ist Ihr/dein Name?	Mein Name ist Herbert Meier.
Wie ist Peters Telefonnummer?	Seine Nummer ist 66 67 54.
Wie schreibt man das?	Das schreibt man ... .
Wie buchstabiert man das?	Das buchstabiert man ... .
Wo wohnen Sie?	Ich wohne in Hamburg.
Ist das Ihr/dein Laptop?	Ja, das ist mein Laptop.
Ist das Ihre/deine Telefonnummer?	Ja, das ist meine Telefonnummer.
Ist das Ihr/dein Handy?	Ja, das ist mein Handy.
Ist das der Hund von Andreas?	Ja, das ist sein Hund.
Ist das die Tasche von Maria?	Nein, das ist nicht ihre Tasche.
Ist das das Kind von Andreas und Maria?	Ja, das ist ihr Kind.

Wie ist	Ihre/deine Adresse? Ihre/deine Telefonnummer? Ihre/deine Handynummer? Ihre/deine E-Mail-Adresse?	Meine	Adresse Telefonnummer Handynummer E-Mail-Adresse	ist ... .
Das ist <b>mein</b> Laptop / <b>meine</b> Telefonnummer / <b>mein</b> Handy.				Das sind <b>meine</b> E-Mails.
Das ist <b>dein</b> Laptop / <b>deine</b> Telefonnummer / <b>dein</b> Handy.				Das sind <b>deine</b> E-Mails.
Das ist <b>sein</b> Laptop / <b>seine</b> Telefonnummer / <b>sein</b> Handy.				Das sind <b>seine</b> E-Mails.
Das ist <b>ihr</b> Laptop / <b>ihre</b> Telefonnummer / <b>ihr</b> Handy.				Das sind <b>ihre</b> E-Mails.
Das ist <b>unser</b> Laptop / <b>unsere</b> Telefonnummer / <b>unser</b> Handy.				Das sind <b>unsere</b> E-Mails.
Das ist <b>euer</b> Laptop / <b>eure</b> Telefonnummer / <b>euer</b> Handy.				Das sind <b>eure</b> E-Mails.
Das ist <b>ihr</b> Laptop / <b>ihre</b> Telefonnummer / <b>ihr</b> Handy.				Das sind <b>ihre</b> E-Mails.
Das ist <b>Ihr</b> Laptop / <b>Ihre</b> Telefonnummer / <b>Ihr</b> Handy.				Das sind <b>Ihre</b> E-Mails.

**Zielwortschatz**

Ich heiße Mükstlytzi. – **Wie bitte? Ich habe nicht verstanden.**

**Mein Name** ist Mükstlytzi. – Hm, **ich verstehe nicht. Bitte noch einmal.**

**Buchstabieren Sie bitte.**

Das schreibt man M-Ü-K-S-T-L-Y-T-Z-I.

Wo **wohnen** Sie? – Wie ist Ihre **Adresse**? – Meine Adresse ist Rotkehlchenstraße 11. – Ah, Ihre **Hausnummer** ist 11? – Richtig, meine Hausnummer ist 11. – Und wie ist Ihre **Postleitzahl**? – Meine Postleitzahl ist 47345, das ist Duisburg. – Wie ist Ihre **Telefonnummer**? – Meine **Rufnummer** ist 0203, das ist die **Vorwahl**, dann 78 44 65. – Ist das Ihre **Festnetznummer**? – Ja, meine **Handynummer/Mobilfunknummer** ist 0172 74 56 56. – Haben Sie auch eine **E-Mail-Adresse**? – Ja, das ist [muekstlytzi@webo.com](mailto:muekstlytzi@webo.com).

Hier ist meine **Visitenkarte**, dort finden Sie alle Informationen.

Hat inlingua eine **Homepage**? – Ja, die **Internetadresse** ist [www.inlingua.com](http://www.inlingua.com).

Er hat ein Telefon, es ist nicht **modern**, sondern **altmodisch**.

Das Smartphone ist nicht **billig**, sondern **teuer**. Aber es ist **schön**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Bilden Sie Dialoge.

1. Sandra Reichardt / Karlsruhe / Parkstraße 7 in 76131 Karlsruhe

*Wo wohnt Sandra Reichardt? – Sie wohnt in Karlsruhe. – Wie ist ihre Adresse? – Ihre Adresse ist Parkstraße 7 in 76131 Karlsruhe.*

2. Max Tanner / Bremerhaven / 0172 343 25 16
3. Jean Grenier / Paris / 0033 1 97 67 45 34
4. Luise und Franz Huber / St. Gallen / 0041 71 12 21 20
5. Jack Tucker / Memphis / J.Tucker@rnb.com
6. Valeria / Verona / v.donato@tcb.it

### Übung 2

Ergänzen Sie.

1. Wie ist Ihr Name?
2.                  Telefonnummer ist 87 96 45.
3. Sind das                  Hefte, Frau Stein?
4. Wir wohnen in Kassel.                  Telefonnummer ist 0561 937 82.
5. Simon und Christina, sind das                  Bücher?
6. Wie ist Sabines E-Mail-Adresse? –                  E-Mail-Adresse ist s.volkmmer@t-online.de.
7. Moment mal! Das ist                  Tasche. Gib sie mir bitte wieder!
8.                  Mann und ich wohnen in Graz. Hier ist                  Adresse.
9. Wie ist                  Telefonnummer, Heidi?
10. Das ist nicht Daniels E-Mail-Adresse.                  E-Mail-Adresse ist d.kahlmann@web.com.

### Übung 3

Korrigieren Sie die Aussagen zu den Visitenkarten aus Lernschritt 14.

1. Dr. Hallhubers Adresse ist am Stein 5 in 85049 in Ingolstadt.

*Nein, seine Adresse ist Hansenstrasse 16a in 3007 Bern.*

2. Theo Schmidts Handynummer ist 0172 43 65 65.
3. Frau Fröhlichs Telefonnummer ist 0442 110 73 91.
4. Frau Talinskis Adresse ist Dahlienstraße 14 in 55116 Mainz.
5. Herr Hallhuber wohnt und arbeitet in Salzburg.
6. Theo Schmidts Adresse ist Nelkenstraße 12 in 47001 Duisburg.

### Übung 4

Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie ist Ihr Name?

*Mein Name ist ...*

2. Wie buchstabiert man das?

3. Ist die Vorwahl von München 089 oder 0911?

4. Wie ist Ihre Telefonnummer?

5. Wie ist Ihre Adresse?

6. Wie buchstabiert man „Schlossallee“?

**Aktivitäten****Übung 5**

**Buchstabieren Sie.**

1. Taxi **T-A-X-I**
2. Japan
3. Straße
4. Bücherregal
5. Köche
6. Ärztin
7. vierundvierzig
8. Ypsilon
9. Wörterbuch
10. Kaffeetasse
11. Kugelschreiber
12. Quiz

**Übung 6**

**Was gehört zusammen?**

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorwahl       | A. 110 / 133 / 117 |
| 2. E-Mail        | B. Name            |
| 3. Adresse       | C. Telefonnummer   |
| 4. Polizei       | D. schreiben       |
| 5. buchstabieren | E. Internet        |
| 6. heißen        | F. Blumenstraße 7  |

- |             |
|-------------|
| 1. <b>c</b> |
| 2.          |
| 3.          |
| 4.          |
| 5.          |
| 6.          |

**Übung 7**

**Hören Sie gut zu 07 und ergänzen Sie.**

1. Ludwigs Familiennamen schreibt man \_\_\_\_\_.
2. 0176 434 35 98 ist die \_\_\_\_\_ von Saskia.
3. \_\_\_\_\_ Hund heißt „Herr Maier“.
4. Die Postleitzahl von Frau Pauler ist die \_\_\_\_\_.
5. 0381 ist die \_\_\_\_\_ von Rostock.
6. Die E-Mail Adresse von Benedikt ist \_\_\_\_\_.

**Übung 8**

**Ergänzen Sie.**

1. Hast du \_\_\_\_\_ Handy? – Ja, \_\_\_\_\_ Handynummer ist 0176 478 69 31.
2. Wohnt Tefik noch \_\_\_\_\_ Graz? – Ja, \_\_\_\_\_ Adresse ist Am Anger 12.
3. Wie heißt du? – Ich habe zwei Vornamen. \_\_\_\_\_ Namen sind Joseph und Binoy.
4. Haben Julio und Patricia \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse? – Ja, \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse ist [j.p.gracia@web.net](mailto:j.p.gracia@web.net).
5. Ich heiße Bernhard. \_\_\_\_\_ Nachname ist Dietz, und \_\_\_\_\_ Telefonnummer ist 0521 76 57 44.
6. Wir haben \_\_\_\_\_ Haus in Frankfurt. \_\_\_\_\_ Adresse ist Mainstraße 7.

# 1-5 Grammatik auf einen Blick

**Verben**

	<b>sein</b>	<b>haben</b>	<b>kommen</b>
ich	bin	habe	komme
du	bist	hast	kommst
er/sie/es/man	ist	hat	kommt
wir	sind	haben	kommen
ihr	seid	hast	kommt
Sie/sie	sind	haben	kommen
	<b>heißen</b>	<b>arbeiten</b>	<b>wohnen</b>
ich	heiße	arbeitete	wohne
du	heißt	arbeitest	wohnst
er/sie/es/man	heißt	arbeitet	wohnt
wir	heißen	arbeiten	wohnen
ihr	heißt	arbeitet	wohnt
Sie/sie	heißen	arbeiten	wohnen

**Präpositionen +  
Interrogativpronomen****Interrogativpronomen**

- Wer** ist das?  
**Wie** heißen Sie?  
**Was** ist das?  
**Wie viele** Bücher sind das?  
**Wie** ist der Tisch?  
**Wessen** Heft ist das?

Das ist Marie Boucardet.  
Ich heiße Max Halbert.  
Das ist ein Buch.  
Das sind vier Bücher.  
Er ist groß und weiß.  
Das ist mein Heft.

**Interrogativpronomen**

- Woher** kommst du?  
**Wo** wohnst du?  
**Wo** liegt Regensburg?  
**Wo** arbeitet er?

Ich komme **aus** Paris, **aus** Frankreich.  
Ich wohne **in** Österreich, **in** Graz.  
Regensburg liegt **in** Deutschland.  
Er arbeitet **bei** ICON, **in** Zürich.

**Der bestimmte  
Artikel und die  
Negation *nicht***

	<b>Nominativ</b>	<b>Maskulinum</b>	<b>Femininum</b>	<b>Neutrum</b>
<b>Singular</b>	Das ist	<b>der Mann</b>	<b>die Frau</b>	<b>das Kind</b>
<b>Plural</b>	Das sind	<b>nicht der Mann</b>	<b>nicht die Frau</b>	<b>nicht das Kind</b>
		<b>die Männer</b>	<b>die Frauen</b>	<b>die Kinder</b>
		<b>nicht die Männer</b>	<b>nicht die Frauen</b>	<b>nicht die Kinder</b>

**Akkusativ**

		<b>Singular</b>	<b>Plural</b>	<b>die Tasche</b>	<b>das Buch</b>
		Ich habe	Ich habe	<b>den Block</b>	<b>das Buch</b>
				<b>den Block nicht</b>	<b>das Buch nicht</b>
				<b>die Blöcke</b>	<b>die Bücher</b>
				<b>die Blöcke nicht</b>	<b>die Bücher nicht</b>
				<b>die Taschen</b>	
				<b>die Taschen nicht</b>	

<b>Der unbestimmte Artikel und die Negation <b>kein</b></b>	<b>Nominativ</b>			
	<b>Singular</b>	Das ist	<b>Maskulinum</b>	<b>Femininum</b>
			<b>ein</b> Mann	<b>eine</b> Frau
			<b>kein</b> Mann	<b>keine</b> Frau
	<b>Plural</b>	Das sind	Männer	Frauen
			<b>keine</b> Männer	<b>keine</b> Frauen
	<b>Akkusativ</b>			
	<b>Singular</b>	Ich habe	<b>einen</b> Block	<b>eine</b> Tasche
			<b>keinen</b> Block	<b>keine</b> Taschen
	<b>Plural</b>	Ich habe	Blöcke	Taschen
			<b>keine</b> Blöcke	<b>keine</b> Taschen
<b>Pluralformen</b>				
<b>-0</b>	<b>-(e)n</b>	<b>-e</b>	<b>-er</b>	
<b>der</b> Computer	<b>die</b> Lampe	<b>der</b> Teppich	<b>das</b> Kind	
<b>die</b> Computer	<b>die</b> Lampen	<b>die</b> Teppiche	<b>die</b> Kinder	
<b>der</b> Garten	<b>die</b> Tür	<b>der</b> Stuhl	<b>das</b> Buch	
<b>die</b> Gärten	<b>die</b> Türen	<b>die</b> Stühle	<b>die</b> Bücher	
<b>Possessivpronomen</b>				
	<b>Maskulinum</b>	<b>Femininum</b>	<b>Neutrum</b>	
(ich)	<b>ein</b> Tisch	<b>eine</b> Tasche	<b>ein</b> Heft	
(du)	<b>mein</b> Tisch	<b>meine</b> Tasche	<b>mein</b> Heft	
(er/es)	<b>dein</b> Tisch	<b>deine</b> Tasche	<b>dein</b> Heft	
(sie)	<b>sein</b> Tisch	<b>seine</b> Tasche	<b>sein</b> Heft	
(wir)	<b>ihr</b> Tisch	<b>ihre</b> Tasche	<b>ihr</b> Heft	
(ihr)	<b>unser</b> Tisch	<b>unsere</b> Tasche	<b>unser</b> Heft	
(sie)	<b>euer</b> Tisch	<b>eure</b> Tasche	<b>euer</b> Heft	
(Sie)	<b>ihr</b> Tisch	<b>ihre</b> Tasche	<b>ihr</b> Heft	
	<b>Ihr</b> Tisch	<b>Ihre</b> Tasche	<b>Ihr</b> Heft	
<b>Negation</b>				
Heißt Sie Martina Egler? – Nein, ich heiße <b>nicht</b> Martina Egler, <b>sondern</b> Martina Ertmann. Ist das die Cafeteria? – Nein, das ist <b>nicht</b> die Cafeteria, <b>sondern</b> das Büro. Sind das vier Bücher? – Nein, das sind <b>nicht</b> vier, <b>sondern</b> fünf Bücher. Ist das sein Handy? – Nein, das ist <b>nicht</b> sein Handy, <b>sondern</b> mein Handy. Ist das ein Teppich? – Nein, das ist <b>kein</b> Teppich, <b>sondern</b> ein Vorhang. Hast du einen Kuli? – Nein, ich habe <b>keinen</b> Kuli, <b>aber</b> einen Bleistift. Kommst du aus Paris? – Nein, ich komme <b>nicht</b> aus Paris, <b>aber</b> Frank kommt aus Paris. Ist das <b>nicht</b> Lia? – <b>Doch</b> , das ist Lia. Ist das <b>kein</b> Block? – <b>Doch</b> , das ist ein Block.				

**Hallo!**

auch, auf Wiedersehen! Afrika, Amerika, Asien, Australien, Buchstabieren Sie bitte!, Deutschland, der/die Deutsche(r), Europa, Frankreich, Frau, Freut mich!, gut, Guten Tag/Morgen/Abend, hallo, Herr, ja, kommen, nein, oder, Österreich, der/die Österreicher(in), die Schweiz, der/die Schweizer(in), tschüss, und

**Personen, Räume und Gegenstände**

alt, das Bild, der Bleistift, blau, der Block, braun, das Buch, bunt, der CD-Player, der Computer, das, der, die, ein, eine, er, es, das Fenster, gelb, das Glas, grau, groß, grün, das Handy, das Heft, interessant, jung, kein(e), das Kind, das Klassenzimmer, klein, der Kugelschreiber, die Lampe, der Laptop, leer, lila, der Mann, minus, neu, nicht blau, nicht der, orange, die Pflanze, plus, rot, der Schlüssel, schön, der Schuh, schwarz, sie, sondern, der Student, der Stuhl, die Tasche, der Teppich, der Tisch, die Tür, uninteressant, violett, voll, der Vorhang, weiß, Zahlen 1-20

**Die Sprachschule**

aber, die Anmeldung, das Arbeitszimmer, der Ausang, das Bild, die Cafeteria, dort, der Eingang, geteilt durch, hier, hinten, die Information, der Kursraum, links, rechts, mal, das Regal, die Rezeption, das Sekretariat, die Toilette, die Vase, vorne, das WC, die Zimmernummer, Zahlen 21-100

**Arbeitswelt**

die Arbeit, arbeiten, arbeitslos, der/die Architekt(in), der/die Arzt/Ärztin, der/die Assistent(in), der/die Bäcker(in), die/der Bankkauffrau(-mann), der Beruf, beruflich, die Firma, die/der Hausfrau(-mann), in, der/die Ingenieur(in), der/die Kellner(in), der/die Koch/Köchin, kochen, der/die Lehrer(in), lernen, machen, online, planen, der/die Rentner(in), schreiben, der/die Schüler(in), selbstständig, der/die Student(in), studieren, suchen, unterrichten, der/die Verkäufer(in), verkaufen, der/die Wirt(in), die Zentrale, zu Hause

**Adressen und Kontakte**

die Adresse, altmodisch, billig, die E-Mail-Adresse, die Festnetznummer, die Handynummer, die Hausnummer, die Homepage, die Internetadresse, die Mobilfunknummer, modern, die Postleitzahl, die Rufnummer, schön, die Telefonnummer, teuer, die Visitenkarte, von, die Vorwahl, wohnen  
Wie bitte? Bitte noch einmal. Ich verstehe nicht.

# Sprachkompetenzen auf einen Blick

Lektion **1-5**

## Nach den Lektionen 1-5 kann ich ...

## Lernschritt

mich vorstellen und jemanden begrüßen	1
sagen, woher ich komme	2
über meine Nationalität Auskunft geben	3
Gegenstände benennen	4
Objekte beschreiben	5
bis 20 zählen und rechnen	6
nach Orten fragen und Ortsangaben machen	7
Eigentum erfragen und angeben	8
bis 100 zählen und rechnen	9
sagen, welchen Beruf ich habe	10
erzählen, wo ich arbeite	11
berufliche Tätigkeiten benennen	12
Wörter buchstabieren	13
Adressen angeben und erfragen	14
jemandem meine Telefonnummer geben und andere danach fragen	15

# Lektion 6

## Familien

### Persönliche Daten

**Vorname:** Anna  
**Familienname:** Becker  
**Geburtsname:** Hauptmann  
**Alter:** 38 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** eine Tochter (11)  
                   ein Sohn (8)  
**Geburtsort:** Kufstein, Österreich  
**Beruf:** Diplom-Ingenieurin  
**Adresse:** Professor-Kurt-Huber-Straße 13  
                   82166 München



### Persönliche Daten

**Vorname:** Ahmet  
**Familienname:** Özkan  
**Geburtsname:** –  
**Alter:** 42 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** zwei Töchter (10, 8)  
                   ein Sohn (5)  
**Geburtsort:** Izmir, Türkei  
**Beruf:** Fahrlehrer  
**Adresse:** Herderstraße 17  
                   22844 Norderstedt



### Persönliche Daten

**Vorname:** Tatjana  
**Familienname:** Kamenković  
**Alter:** 12 Jahre  
**Familienstand:** ledig  
**Geburtsort:** Belgrad, Serbien  
**Nationalität:** serbisch  
**Adresse:** Fürstenstraße 2  
                   69115 Heidelberg



### Persönliche Daten

**Vorname:** Alexander  
**Familienname:** Goldthaler  
**Alter:** 57 Jahre  
**Familienstand:** verwitwet  
**Geburtsort:** Omsk, Russland  
**Nationalität:** deutsch  
**Adresse:** Oberer Sandweg 4  
                   06108 Halle (Saale)



### Lernschritt 16 Familienstand

*Was ist Ihr Familienstand, Herr Özkan?*  
*Ich bin verheiratet.*

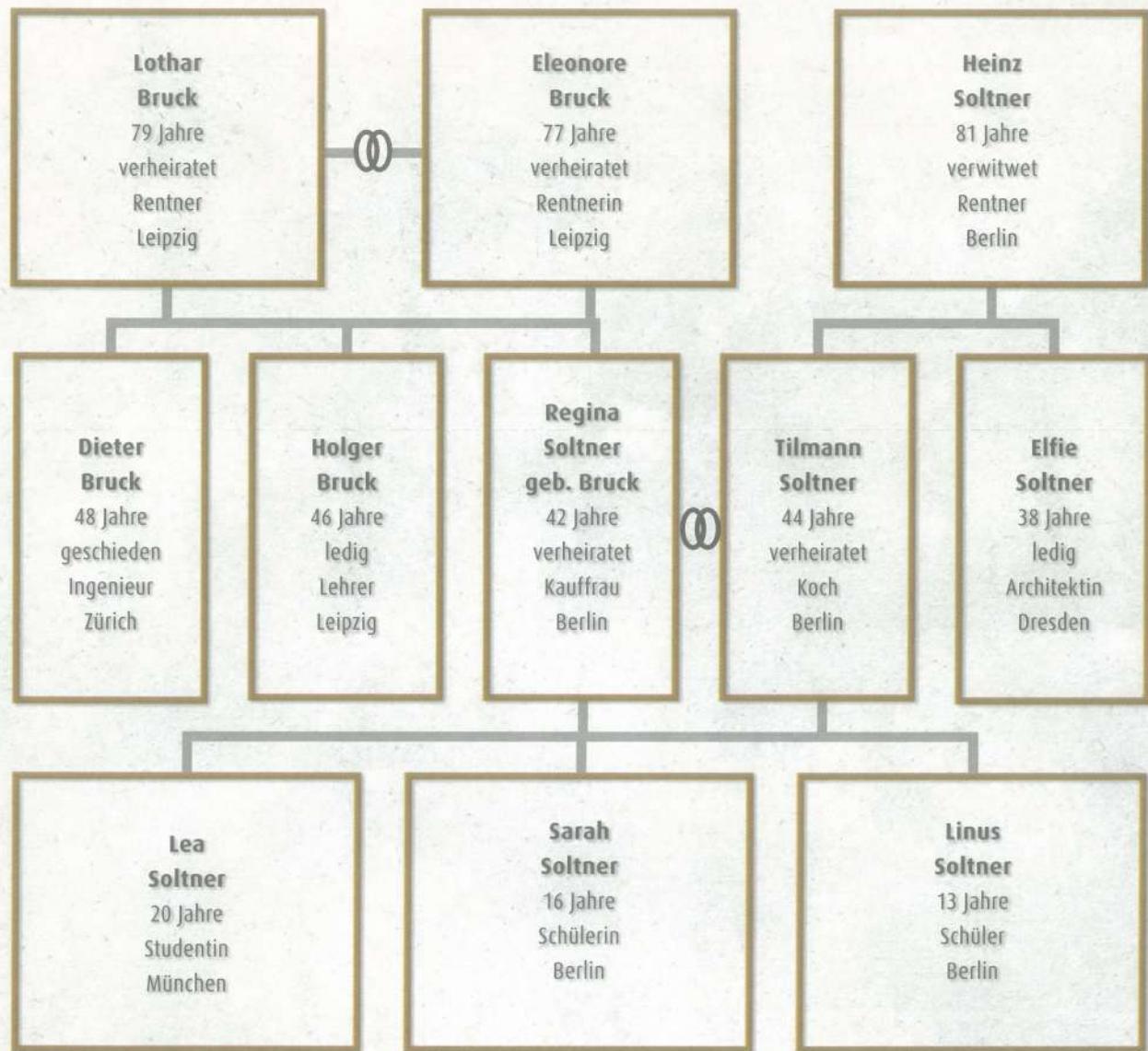
*Ist Tatjana schon 21 Jahre alt?*  
*Nein, sie ist erst 12.*

*Ist Herr Goldthaler ledig?*  
*Nein, er ist verwitwet.*

*Was ist der Geburtsort von Anna?*  
*Ihr Geburtsort ist Kufstein in Österreich.*

*Wie alt sind Sie, Frau Becker?*  
*Ich bin 38 Jahre alt.*

## Lernschritt 17 Meine Familie



Wie alt bist du, Linus?

Ich bin 13 Jahre alt.

Hast du Geschwister?

Ja, ich habe zwei Schwestern, Lea und Sarah, aber keinen Bruder, leider. Meine Schwester Lea ist 20 Jahre alt, sie studiert in München. Lea ist erst 16, sie ist Schülerin.

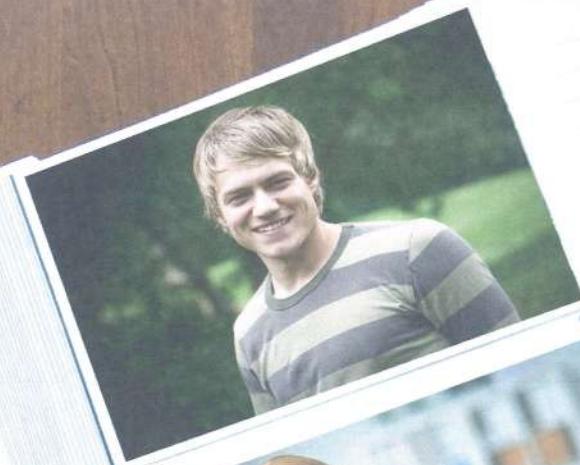
Wie heißen deine Eltern?

Sie heißen Regina und Tilmann. Meine Mutter hat zwei Brüder, mein Vater hat eine Schwester.

Und deine Großeltern?

Opa Lothar und Oma Eleonore wohnen in Leipzig, sie haben zwei Söhne und eine Tochter, das ist meine Mama. Mein Opa Heinz ist schon 81 Jahre alt. Er wohnt auch in Berlin und ist verwitwet. Er hat eine Tochter, sie ist Architektin und arbeitet in Dresden.

## Lernschritt 18 Kennen Sie diese Leute?



Hier, schau mal. Das ist meine Familie.  
Oh, die Fotos sind schön! Wer sind die Kinder?  
Das sind meine Schwester und ich. Da bin ich 4 und sie ist  
3 Jahre alt. Hier rechts siehst du sie heute. Sie ist jetzt 21 Jahre  
alt.

Ich kenne sie! Sie studiert Informatik, oder? Sie ist sehr  
hübsch.

Ja, genau. Sie studiert auch in München. Und das dort ist mein  
Bruder Erik, er ist noch jung.

Hm, ich kenne ihn nicht. Wie alt ist er?

Er ist jetzt 17. Und hier siehst du unsere Großeltern. Sie  
wohnen in Köln.

Sie sind sehr sympathisch. Arbeiten sie noch oder sind sie  
schon Rentner?

Sie sind schon Rentner. Siehst du das Haus?

Ja, das ist sehr schön. Ist das euer Haus?

Ja, hier wohnen meine Eltern und Erik. Und schau mal hier, das  
Baby ...

Oh, wie süß! Ist das ein Junge oder ein Mädchen?

Das bin ich.



**Zielstrukturen**

Wie ist Ihr Familienstand?	Ich bin ledig/verheiratet/geschieden/verwitwet.		
Wie alt sind Sie?	Ich bin 35 Jahre alt.		
Ist er schon 90 Jahre alt?	Nein, er ist erst 75.		
Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe einen Sohn und eine Tochter.		
Hast du Geschwister?	Ja, ich habe einen Bruder und eine Schwester.		
Kennst du	den Mann? die Frau? das Kind? die Kinder?	Ja (Nein), ich kenne	ihn (nicht) sie. es. sie.
ich du er/sie/es	sehe siehst sieht	wir ihr sie/Sie	sehen seht sehen
Siehst du mich?	Ja, ich sehe dich.		
Sehen Sie mich?	Ja, ich sehe Sie.		
Sehen Sie uns?	Ja, wir sehen Sie.		
Seht ihr uns?	Ja, wir sehen euch.		

**Zielwortschatz**

Mein **Vorname** ist Thomas. Mein **Familienname/Nachname** ist Müller. Wie ist Ihr **Familienstand**? – Ich bin **ledig/verheiratet/geschieden/verwitwet**. Was ist ihr **Geburtsort**? – Mein Geburtsort ist Bern, in der Schweiz. Ich habe **einen (Ehe-)Mann / eine (Ehe-)Frau / Eltern / einen Vater / eine Mutter / Kinder / einen Sohn / eine Tochter / Geschwister / einen Bruder / eine Schwester / Großeltern / einen Großvater/Opa / eine Großmutter/Oma / einen Enkel(-sohn) / eine Enkelin/Enkeltochter / Enkel(-kinder) / einen Jungen / ein Mädchen**. Das ist meine **Familie**.

## Aktivitäten

### Übung 1

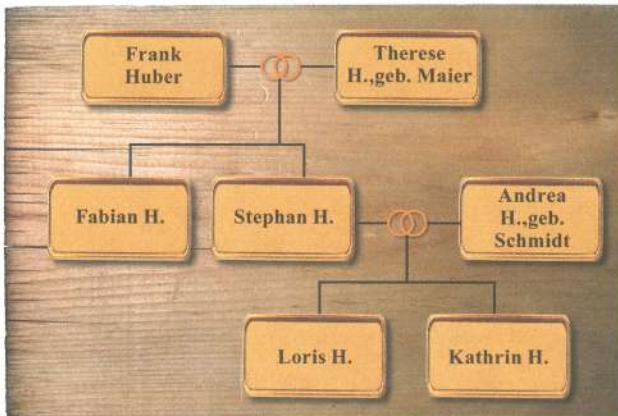
Fragen Sie einen anderen Kursteilnehmer und füllen Sie das Formular aus.

Familienname: Vorname:  
männlich  weiblich

Geburtsname:  
Alter:  
Geburtsort:  
Familienstand:  
Beruf:  
Adresse:  
Geburtsland:  
E-Mail-Adresse:

### Übung 2

Beantworten Sie die Fragen.



1. Wie heißt die Oma von Loris und Kathrin?
2. Ist Stephan der Bruder von Fabian?
3. Ist Andrea ledig?
4. Wie heißt die Schwiegertochter von Frank?
5. Sind Stephan und Andrea Geschwister?

*Sie heißt Therese.*

### Übung 3 Was gehört zusammen? Verbinden Sie.

- |                                       |                  |                               |
|---------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| 1. Vater und Mutter                   | A. Geschwister   | 1. <input type="checkbox"/> D |
| 2. Bruder und Schwester               | B. Geburtsort    | 2. <input type="checkbox"/> E |
| 3. Sohn und Tochter                   | C. Familienstand | 3. <input type="checkbox"/> F |
| 4. ledig, verheiratet oder geschieden | D. Eltern        | 4. <input type="checkbox"/> G |
| 5. 56 Jahre                           | E. Kinder        | 5. <input type="checkbox"/> H |
| 6. Hamburg, Deutschland               | F. Alter         | 6. <input type="checkbox"/> I |

## Aktivitäten

**Übung 4**  
Ergänzen Sie.

1. Ich habe ..... **einen** Bruder. Er ist Ingenieur, wie du.
2. Nein, sie hat ..... Geschwister.
3. Hier ist das Foto von Onkel Hans. Sehen Sie ..... Onkel?
4. Nein, ich habe noch ..... Kinder.
5. Sag mal, kennst du ..... Mann von Brigitte?
6. Hat Timo ..... Geschwister?

**Übung 5**  
Beantworten Sie die Fragen.

1. Sehen Sie den Mann?
2. Kennst du die Frau?
3. Habt ihr die Bücher?
4. Sieht er das Auto?
5. Kennt ihr die Kinder?
6. Hast du den Schlüssel?
7. Seht ihr die Leute?
8. Kennt er den Lehrer?
9. Kennst du mich?
10. Seht ihr uns?

*Ja, ich sehe ihn. / Nein, ich sehe ihn nicht.***Übung 6**  
Hören Sie gut zu.  
09 Richtig oder falsch?

1. Samuel hat drei Geschwister.
2. Martin und Hedwig haben drei Kinder.
3. Samuels Großeltern wohnen in Heidelberg.
4. Martins Schwägerin ist geschieden.
5. Samuel hat keinen Papa.
6. Martin macht das Foto.

Richtig	Falsch
	✓

**Übung 7**  
Setzen Sie das passende Wort ein.

hübsch alt jung geschieden freundlich

1. Meine Eltern sind 40 und 42 Jahre alt. Sie sind noch sehr ..... **jung**.
2. Mein Opa ist 82 Jahre .....
3. Willi und Rosa sind nicht mehr verheiratet. Sie sind .....
4. Mit 20 ist man noch .....
5. Schau mal. Da ist Andrés Frau. – Oh, sie ist sehr .....
6. Vielen Dank, Sie sind sehr .....

## 7 Hast du Zeit?



## Lernschritt 19 Wie spät ist es?

Entschuldigen Sie, wie spät ist es?

Wie bitte?

Wie viel Uhr ist es?

Es ist Viertel vor zwölf.

Danke!

Keine Ursache.



Es ist elf Uhr.



Es ist Viertel nach zwölf.



Es ist zehn vor zwölf.



Es ist fünf nach zehn.

## Lernschritt 20 Öffnungszeiten



Wann öffnet der Supermarkt?  
Er öffnet um 7 Uhr morgens.



Um wie viel Uhr schließt die Post?  
Sie schließt montags bis freitags um  
12 Uhr und um 18 Uhr. Samstags schließt  
sie schon um 13 Uhr.



Wie lange ist das Museum geöffnet?  
Das Museum ist von 10 Uhr vormittags  
bis 18 Uhr nachmittags geöffnet. Nur  
nicht am Montag, da ist es zu.



Ist die Bibliothek auch abends offen?  
Nein, die Bibliothek ist abends zu.



Wann beginnt der Deutschkurs?  
Er beginnt um 18.30 Uhr.

Wie lange dauert die Pause?  
Die Pause dauert 15 Minuten.

Wann endet der Italienischkurs?  
Er endet um 19.30 Uhr.

## Lernschritt 21 Wann ist der Kurs?

	Montag 01.03.	Dienstag 02.03.	Mittwoch 03.03.	Donnerstag 04.03.	Freitag 05.03.	Samstag 06.03.
<b>8.45–10.15 Uhr</b>	Deutschkurs „Kiel“ (A1) Raum 31	Englischkurs „Brighton“ (B2) Raum 49	Spanischkurs „Barcelona“ (A2) Raum 11	Deutschkurs „Leverkusen“ (C1) Raum 59	Italienischkurs „Siena“ (B2) Raum 42	Englischkurs „Manchester“ (C2) Raum 14
<b>10.15–10.30 Uhr</b>	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
<b>10.30–12.00 Uhr</b>	Deutschkurs „Kiel“ (A1) Raum 31	Englischkurs „Brighton“ (B2) Raum 49	Spanischkurs „Barcelona“ (A2) Raum 11	Deutschkurs „Leverkusen“ (C1) Raum 59	Italienischkurs „Siena“ (B2) Raum 42	
<b>12.00–13.15 Uhr</b>	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	geschlossen
<b>13.15–16.05 Uhr</b>	Spanischkurs „Andalusien“ (A1) Raum 19		Deutschkurs „Bochum“ (A2) Raum 36	Italienischkurs „Milano“ (C1) Raum 12		

Entschuldigen Sie bitte, wann ist der Englischkurs „Brighton“?

Der Englischkurs Brighton ist am Dienstag von 8.45–12.00 Uhr.

Ist der Deutschkurs „Kiel“ montags oder donnerstags?

Der Kurs „Kiel“ ist montags.

Sind am Samstagnachmittag Kurse?

Nein, Samstagnachmittag ist die Schule geschlossen.

Ist der Italienischkurs „Milano“ am 4.3. oder am 5.3.?

Am 4.3., das ist ein Donnerstag.



Hallo, Anette! Wie geht's?

Grüß dich, Simone. Danke, super. Und dir?

Sehr gut. Du, wann machen wir unseren Frauenabend?

Hm, warte, ich schaue in meinen Terminplaner.

Also heute ist ...

Heute ist der 17.8., Dienstag.

Danke. Am 19.8. habe ich abends Zeit. Treffen wir uns dann?

Gerne, um wie viel Uhr?

Um Viertel nach acht?

Ja, super, dann bis Donnerstag.

**Zielstrukturen**

Wie spät ist es? Wie viel Uhr ist es?	Es ist ein Uhr. Es ist eins. Dreizehn Uhr. Es ist dreizehn Uhr.		
Wann öffnet der Supermarkt?	Er öffnet um Viertel vor acht.		
Wann schließt der Supermarkt?	Er schließt um halb neun.		
Wie lange ist der Supermarkt geöffnet?	Er ist von Viertel vor acht bis halb neun geöffnet.		
Es ist 7.15 Uhr. Ist der Supermarkt schon geöffnet/offen?	Nein, er ist noch nicht geöffnet, er ist noch geschlossen/zu.		
Es ist 20.45 Uhr. Ist der Supermarkt noch geöffnet?	Nein, er ist nicht mehr geöffnet, er ist schon geschlossen.		
Wann beginnt der Deutschkurs?	Er beginnt um Viertel nach acht.		
Wann endet der Deutschkurs?	Er endet um Viertel vor elf.		
Wie lange dauert der Deutschkurs?	Er dauert von Viertel nach acht bis Viertel vor elf.		
Heute ist der  ca. 06.00–09.00 Uhr ca. 09.00–12.00 Uhr ca. 12.00–14.00 Uhr ca. 14.00–18.00 Uhr ca. 18.00–21.00 Uhr ca. 21.00–06.00 Uhr	erste/zweite/dritte/vierte/fünfte/ sechste/siebte/achte/.../neunzehnte/ zwanzigste.  am Morgen am Vormittag am Mittag am Nachmittag am Abend in der Nacht	Wir treffen uns am  am Morgen am Vormittag am Mittag am Nachmittag am Abend in der Nacht	ersten/zweiten/dritten/vierten/ fünften/sechsten/siebten/achten/.../ neunzehnten/zwanzigsten.  morgens vormittags mittags nachmittags abends nachts
Montags	Ich arbeite	arbeite ich.	am Montag.
Am  Montags/dienstags/mittwochs/donnerstags/freitags/ samstags/sonntags	Montag/Dienstag/Mittwoch/ Donnerstag/Freitag/Samstag/ Sonntag/Wochenende  Montags/dienstags/mittwochs/donnerstags/freitags/ samstags/sonntags	arbeite ich.	

**Zielwortschatz**

**Entschuldigung, wie spät ist es / wie viel Uhr ist es?** – Es ist kurz vor halb vier. **Vielen Dank!** – **Keine Ursache!** Und wie spät ist es **jetzt?** – Jetzt ist es genau drei Minuten nach acht. Ist die **Bank** **schon** zu? – Nein, sie schließt **erst** um 16.30 Uhr. Ist die **Post** **noch** **geöffnet**? – Nein, sie ist schon **geschlossen**. Wann **öffnet** der **Supermarkt** / das **Museum** / die **Bibliothek** / das **Reisebüro** / das **Schwimmbad** / der **Zoo** / das **Parkhaus**? – Schon um 7 Uhr. Ist **heute** **Mittwoch**? – Nein, heute ist **Dienstag**. **Morgen** ist **Mittwoch**. Kommt **Sonntag** **vor** **Freitag**? – Nein, **Sonntag** kommt **nach** **Freitag**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Wie spät ist es?

- |              |                          |               |       |
|--------------|--------------------------|---------------|-------|
| 1. 09.30 Uhr | <i>Es ist halb zehn.</i> | 6. 08.05 Uhr  | ..... |
| 2. 22.15 Uhr | .....                    | 7. 10.25 Uhr  | ..... |
| 3. 24.00 Uhr | .....                    | 8. 07.35 Uhr  | ..... |
| 4. 14.45 Uhr | .....                    | 9. 11.20 Uhr  | ..... |
| 5. 21.55 Uhr | .....                    | 10. 15.40 Uhr | ..... |

### Übung 2

Ist heute der dritte  
dritte? Fragen Sie  
Ihren Nachbarn.

- |           |                                    |            |       |
|-----------|------------------------------------|------------|-------|
| 1. 01.09. | <i>Ist heute der erste neunte?</i> | 6. 09.12.  | ..... |
| 2. 03.04. | .....                              | 7. 24.05.  | ..... |
| 3. 11.11. | .....                              | 8. 13.08.  | ..... |
| 4. 02.01. | .....                              | 9. 31.01.  | ..... |
| 5. 06.07. | .....                              | 10. 14.06. | ..... |

### Übung 3

Ergänzen Sie.

1. Die Post ..... um 18 Uhr.  
2. Der Supermarkt ..... erst um 20 Uhr abends.  
3. Am Samstag ..... die Bibliothek schon um 12.30 Uhr.  
4. Die Post ..... um 7.30 Uhr und um 13.30 Uhr.  
5. Der Supermarkt ..... schon um 7 Uhr morgens.  
6. Der Italienischkurs ..... eine Stunde, er ..... um 17 Uhr und ..... um 18 Uhr.

### Übung 4

Sagen Sie es anders.

1. Die Post öffnet um neun Uhr.  
2. Der Kurs beginnt um 8.15 Uhr.  
3. Die Bank schließt um 17.45 Uhr.  
4. Er arbeitet dienstags und mittwochs.  
5. Wir kommen am Donnerstag.  
6. Der Film endet um 22.05 Uhr.  
7. Der Supermarkt ist sonntags geschlossen.  
8. Sie arbeitet nachmittags nicht.  
9. Ich habe am Wochenende frei.

*Um neun Uhr öffnet die Post.*

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## Aktivitäten

### Übung 5

Ergänzen Sie.

um am von / bis

1. Am Montag habe ich einen Termin bei inlingua.
2. Die Post hat \_\_\_\_\_ 12.00 Uhr \_\_\_\_\_ 13.00 Uhr Mittagspause.
3. Der Film beginnt \_\_\_\_\_ 20.30 Uhr.
4. Das Konzert ist \_\_\_\_\_ Samstagabend.
5. Ich arbeite täglich \_\_\_\_\_ 7.30 Uhr \_\_\_\_\_ 16.30 Uhr.
6. \_\_\_\_\_ Wochenende habe ich frei.
7. Die Bibliothek ist täglich \_\_\_\_\_ 10.00 Uhr \_\_\_\_\_ 18.00 Uhr geöffnet.
8. Die Mittagspause dauert \_\_\_\_\_ 12.00 Uhr \_\_\_\_\_ 13.00 Uhr.

### Übung 6

Wann treffen wir uns?

Antworten Sie.

1. 03.09., 17.15 Uhr

*Wir treffen uns am dritten neunten um Viertel nach fünf.*

2. 04.05., 22.10 Uhr
3. 16.12., 19.55 Uhr
4. 23.02., 14.25 Uhr
5. 01.01., 12.35 Uhr
6. 28.11., 15.58 Uhr
7. 07.09., 18.02 Uhr
8. 20.10., 09.20 Uhr
9. 14.06., 12.00 Uhr

### Übung 7

Hören Sie gut zu  
11 und beantworten  
Sie die Fragen.

1. Wann beginnt der Film?
2. Von wann bis wann dauert das Spiel?
3. Ist der Supermarkt schon geöffnet?
4. Wann beginnt die Pause?
5. Wie spät ist es?
6. Ist die Apotheke noch geöffnet?
7. Wann treffen sich die Freunde?
8. Wann öffnet der neue Supermarkt?

---



---



---



---



---



---



---



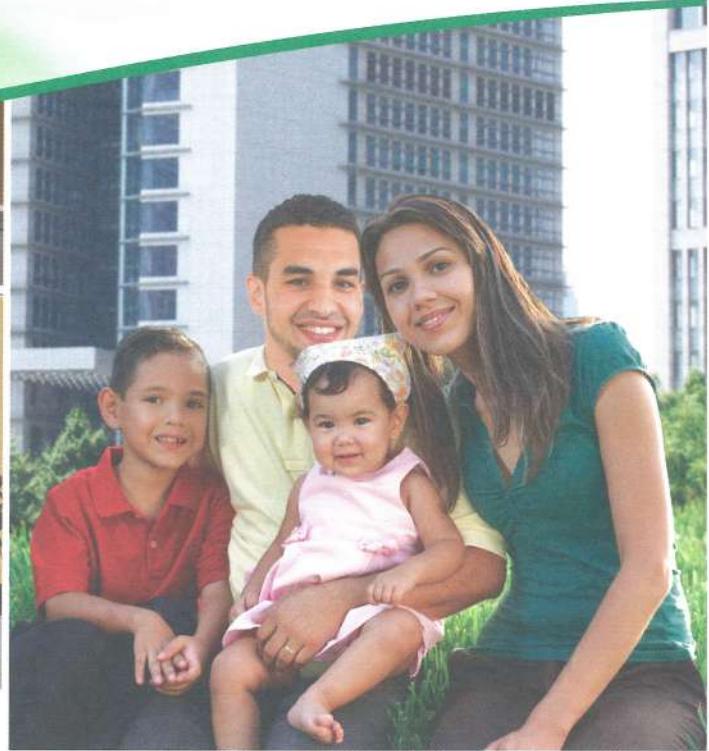
---

### Übung 8

Fragen Sie.

1. Öffnet die Post erst um 11 Uhr ? Nein, sie öffnet schon um 8 Uhr.
2. \_\_\_\_\_ ? Ja, er ist noch offen.
3. \_\_\_\_\_ ? Nein, am Wochenende habe ich frei.
4. \_\_\_\_\_ ? Der Supermarkt schließt um 20 Uhr.
5. \_\_\_\_\_ ? Am Mittwoch gehe ich schwimmen.
6. \_\_\_\_\_ ? Tut mir leid. Am Freitag habe ich einen Termin.
7. \_\_\_\_\_ ? Zwei Stunden. Von 5 bis 7.

# Lektion 8 Wohnen



## Lernschritt 22 Wohnungen und Häuser

**Familie Becker** Wir haben ein Reihenhaus. Unser Haus ist 120 m<sup>2</sup> groß und hat vier Zimmer: ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und zwei Kinderzimmer. Wir haben zwei Badezimmer. Das ist sehr praktisch.

**Familie Morales Gomez** Wir haben eine Dreizimmerwohnung. Dort hinten ist unser Hochhaus. Die Wohnung ist ca. 80 m<sup>2</sup> groß und hat einen Balkon. Wir bezahlen 710 Euro Wammiete. Unsere Wohnung ist gemütlich und hell, leider haben aber unsere Kinder nur ein Kinderzimmer. Wir suchen ein Haus mit Garten, Terrasse, Garage ...

## Immobilienmarkt

### Häuser

DHH, Münster, 148 m<sup>2</sup>, ruhig, 5 Zi., 2 Bäder, Garten u. Terrasse, Garage u. Stellplatz, 245 000 Euro

### Wohnungen

4-Zi-Whg, Bremen, zentral, 96 m<sup>2</sup>, EG, EBK, Süd-BLK, Stellplatz, 730+100 Euro NK

2,5-Zi-Whg, im zweiten Stock, 15 m<sup>2</sup>. 2 Balkone, grosser Keller,

Eine Doppelhaushälfte in Münster, fast 150 m<sup>2</sup> groß, fünf Zimmer und zwei Bäder. Das ist ja ideal.

Live-in-Immobilien  
Wohnen Sie nun  
wollen Sie mehr  
Großzügig an  
am Starnberger See

- Swimmingpool  
außen
- 2 Saunen
- romantische  
Gärten
- eigener Bereich
- weitläufige  
Terrassen



**Erkan Alkay** Ich habe ein WG-Zimmer. Die WG liegt zentral, in der Nähe gibt es viele Kneipen und Geschäfte. Küche und Bad benutzen alle WG-Bewohner zusammen. Auch die Kosten teilen wir durch vier. Die Wohnung ist ganz oben. Sie ist hell und gemütlich, aber oft sehr unordentlich.

## Lernschritt 23 Im Möbelhaus



Wie findest du die Küche?  
Sie ist hell und schön. Und du?  
Naja, sie kostet 25 000 Euro ...  
Ich finde das zu teuer.



Oh, den Sessel finde ich sehr schön.  
Wo ist der Sessel?  
Na dort, neben dem Sofa. Er ist sehr modern.  
Wie viel kostet er?  
Er kostet nur 45 Euro, das ist billig.  
Stimmt. Und wie findest du den Tisch zwischen den Sesseln?  
Ein bisschen altmodisch.  
Aber er ist auch nicht teuer, nur 130 Euro.



Entschuldigen Sie bitte, was kostet die Lampe?  
Die Lampe neben dem Tisch oder die Lampe auf  
dem Tisch?  
Die hier, zwischen dem Tisch und dem Regal.  
122 Euro  
Danke schön. Ich nehme sie.

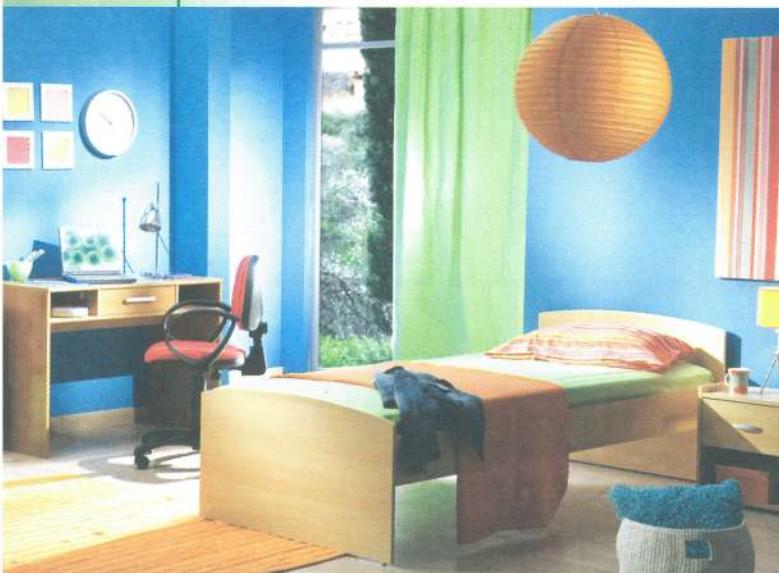


Oh, der Teppich unter dem Tisch ist sehr schön.  
Ja, die Vasen auf dem Tisch sind auch schick, aber die  
Stühle finde ich sehr hässlich.  
Ja, ich auch, aber ich sitze sehr gut.

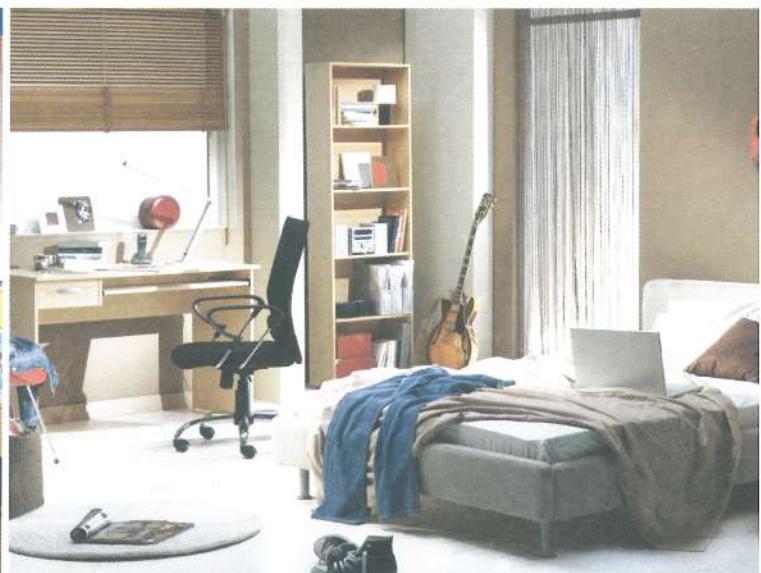


So, und hier sind unsere Waschbecken ...  
Nein, nein, wir suchen kein Waschbecken, sondern eine  
Badewanne.  
Ach so, die Badewannen sind dort hinter den Regalen.  
Vielen Dank.

## Lernschritt 24 In meinem Zimmer



Silkes Zimmer



Peters Zimmer

### Wer sagt was?

Mein Schreibtisch steht links neben meinem Fenster.

Auf meinem Schreibtisch liegen Bücher.

Meine Schuhe liegen vor meinem Bett.

Über meinem Schreibtisch hängen vier Bilder und eine Uhr.

Ich bin sehr ordentlich.

Auf meinem Nachttisch steht eine Lampe.

Rechts neben meinem Schreibtisch steht ein Regal.

Über meinem Bett hängen drei Bilder und eine Uhr.

In meinem Regal steht ein CD-Player.

Ich bin sehr unordentlich.

Meine Lampe hängt über meinem Bett.

Neben meinem Bett steht ein Nachttisch.

Meine Sachen liegen auf dem Boden.

Der Vorhang an meinem Fenster ist grün.

Vor meinem Schreibtisch steht ein Stuhl.

## Zielstrukturen

Wo	wohnen Sie? wohnst du?	Ich wohne	in einer Wohnung. in einem Haus.
Wo ist/liegt die Zeitung?		Sie ist/liegt	auf dem Tisch. neben der Tischlampe. in dem / im Wohnzimmer
Wo steht der Fernseher?		Er steht	zwischen den Regalen.
Wo hängt das Bild?		Es hängt	an der Wand.
Wo sitzt Herr Soltner?		Er sitzt	auf einem Stuhl in der Küche.
Wie findest du den Schrank?		Ich finde,	er ist praktisch, aber teuer.
Was / Wie viel	kostet der Teppich? kosten die Handtücher?	Er kostet 239 Euro. Sie kosten 14,79 Euro.	
100 200 201 210 299	(ein)hundert zweihundert zweihunderteins zweihundertzehn zweihundertneunundneunzig	300 400 1000 2000 10000	dreihundert vierhundert (ein)tausend zweitausend zehntausend



## Zielwortschatz

Familie Biedermann wohnt in einer **Dreizimmerwohnung** / einem **Reihenhaus** / einem **Hochhaus** / einer **Doppelhaushälfte** mit Balkon, Terrasse, Keller, Garten und Garage. Sie hat ein **Wohnzimmer**, ein **Schlafzimmer**, ein **Kinderzimmer**, ein **Badezimmer** und eine **Küche**. Unsere Wohnung ist im **Erdgeschoss**/ (ersten/zweiten/dritten/...) **Obergeschoß** / **Dachgeschoß**.

Im Wohnzimmer **stehen** drei **Regale**, **das Sofa** und eine **Kommode**. Der **Fernseher** steht auf der Kommode. **Die Kaffeemaschine** steht in der Küche. Das **Bett** und der **Schrank** sind im Schlafzimmer. Im Bad sind das **Waschbecken**, die **Dusche**, die **Badewanne** und ein **Spiegel**, er **hängt** über dem Waschbecken. Hier **nehmen** wir **ein Bad** oder **duschen**. Wir **schlafen** im Schlafzimmer, die Kinder **spielen** im Kinderzimmer.

Ich **finde** den Schrank praktisch. Findest du die **Vase** **schön** oder **hässlich**? Die Vase **kostet** fast 1000 Euro, das ist zu **teuer**, aber sie ist **häbsch**. Der Teppich ist **altmodisch**, aber **billig**. Die Kaffeemaschine ist neu und **modern**. Die Küche ist ein bisschen dunkel, aber gemütlich. Das Zimmer hat vier Fenster, es ist sehr **hell**.

Unsere Wohnung ist sehr teuer, wir **bezahlen** 1600 **Euro Warmmiete** (= Miete + Nebenkosten), wir **suchen** eine neue Wohnung.

## Aktivitäten

### Übung 1

Wie viel kostet die Wohnung?

1. Zweizimmerwohnung / 45 m<sup>2</sup> / € 676

Die Zweizimmerwohnung ist  
fünfundvierzig m<sup>2</sup> groß und kostet  
sechshundertsechsundsiezig Euro.

2. Doppelhaushälfte / 128 m<sup>2</sup> / € 1326

3. Reihenhaus / 89 m<sup>2</sup> / € 872

4. Fünfzimmerwohnung / 117 m<sup>2</sup> / € 1378

5. WG-Zimmer / 12 m<sup>2</sup> / € 280

6. Einfamilienhaus / 247 m<sup>2</sup> / € 945

### Übung 2

Wo ist was? Verbinden

Sie und bilden Sie

Sätze

1. Teppich

A. Regal

2. Auto

B. zwei Sessel

3. Schrank

C. Tisch

4. Fotos

D. Garage

5. Pflanzen

E. Wohnzimmer

6. Bücher

F. Küche

7. Stühle

G. Wand

8. Tisch

H. Fenster

1E Der Teppich ist im Wohnzimmer.

### Übung 3

Beschreiben Sie das

Badezimmer. Wo

befinden sich die

Gegenstände?



Teppich Spiegel Badewanne Fenster Waschbecken

1. Der Teppich liegt vor der Badewanne.

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

## Aktivitäten

### Übung 4

**Stellen Sie Fragen.**

1. Wie ist das Wohnzimmer ? Das Wohnzimmer ist hell und gemütlich.
2. Ich wohne in einer WG.
3. Die Milch steht auf dem Tisch.
4. Der Schrank kostet 549,90 Euro.
5. Ich finde den Spiegel zu groß.
6. Die Kaffeemaschine ist praktisch.
7. Ich glaube, der Teppich ist zu teuer.
8. Die Bilder hängen links an der Wand.
9. Die Hausschuhe sind unter dem Bett.

### Übung 5

**Wo sind die Leute und was machen sie da?**

**Fragen und antworten Sie.**

1. Vater / Keller - Badezimmer
2. Mutter / Garten - Küche
3. Tanten / Wohnzimmer - Garten
4. Enkelin / Badezimmer - Kinderzimmer
5. Sohn / Kinderzimmer - Küche
6. Töchter / Flur - Arbeitszimmer

*Ist der Vater im Keller? – Nein, er ist nicht im Keller, er ist im Badezimmer und duscht.*

### Übung 6

**Bilden Sie Sätze.**

1. die Kinder / spielen / in / das Zimmer
2. der Tisch / stehen / auf / der Balkon
3. das Buch / liegen / unter / das Bett
4. die Familie / wohnen / in / das Reihenhaus
5. das Hemd / hängen / in / der Schrank
6. der Fernseher / stehen / auf / die Kommode
7. das Baby / schlafen / zwischen / die Eltern
8. der Spiegel / hängen / neben / das Foto
9. die Zeitungen / liegen / vor / das Sofa

*Die Kinder spielen in dem Zimmer.*

### Übung 7

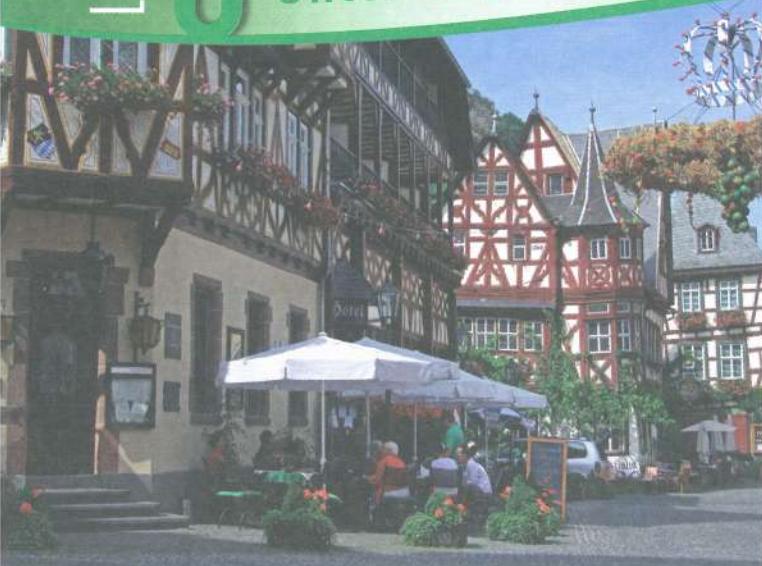
**Hören Sie gut zu 12 und wählen Sie aus.**

1. Die Zeitung ist ....  
A. im Wohnzimmer      B. in der Küche      C. im Arbeitszimmer
2. Die Familie wohnt ....  
A. in einem Supermarkt      B. in der Stadtmitte      C. in der Kleestraße
3. Die Wohnung ....  
A. kostet 120 Euro      B. ist sehr groß      C. hat keinen Balkon
4. Die Freundin findet das Haus ....  
A. sehr schön      B. zu groß      C. hässlich
5. Das Ehepaar sucht eine Wohnung ....  
A. mit Balkon      B. mit Stellplatz      C. mit Garage
6. Die Wohnung in der Albertistraße ....  
A. hat vier Zimmer      B. ist morgen frei      C. kostet 790 Euro

c

# Lektion 9

## Unterwegs



### Lernschritt 25 Wohin fährst du?

Wochenende!

Wohin möchtest du gehen?

Ich möchte zum Friseur, ein bisschen shoppen und dann ins Café gehen.

Das ist eine gute Idee! Komm, wir nehmen den Bus und fahren in die Stadt!



Was macht ihr am Wochenende?

Wir fahren in die Berge. Wir möchten wandern. Und du?

Ich bleibe zu Hause.



Was macht ihr im Urlaub?

Wir fahren nach Berlin. Wir möchten die Stadt besichtigen.

Nehmt ihr das Auto?

Nein, wir nehmen den Zug.

Und wohin fährst du?

Ich fahre nach Italien. Ich möchte im Urlaub sonnenbaden. Andi geht heute nicht zur Arbeit. Er nimmt den Zug und fährt zu seinem Onkel nach Hamburg.

## Lernschritt 26 Steck deine Bücher in die Tasche!



### 3 Tage in Wien

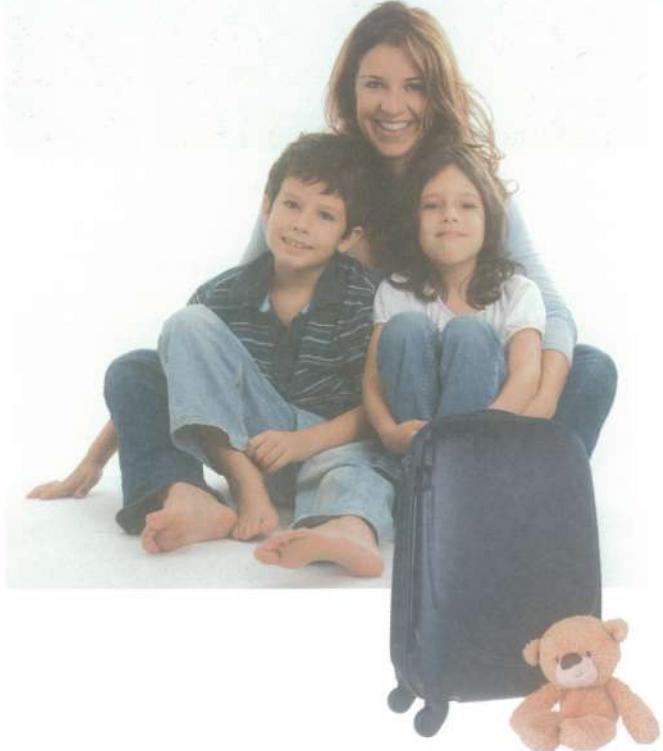


Kommen Sie nach Wien!

Wien: die schöne Metropole an der Donau.  
Sie wohnen in einem Hotel im Zentrum Wiens.

Anreise per Zug

2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück:  
**119,- € pro Person**



Familie Berghof macht am Wochenende eine Städtereise nach Wien.

Kommt, Timo und Lea, macht schnell! Wir haben nur eine Stunde Zeit. Der Zug fährt um 16 Uhr. Timo, steck deine Bücher in die Tasche! Lea, setz deinen Teddy auf dein Bett! Der Teddy bleibt hier!

Aber der Teddy möchte auch nach Wien fahren ...

Nein, stellt die Gläser in die Küche, nehmt eure Taschen und geht ins Wohnzimmer!

Wann kommt Papa nach Hause?

Er kommt zum Bahnhof, wir treffen ihn da.

Mama, was gibt es in Wien?

Wien ist sehr groß, da gibt es Parks, ein Schloss ...

Ein Schloss? Wohnt in dem Schloss eine Prinzessin?

Das erzähle ich dir im Zug. Seid ihr fertig? Also, fahren wir zum Bahnhof!

## Lernschritt 27 Wie komme ich zum Marktplatz?



Entschuldigen Sie bitte, ist das hier der Marktplatz?  
Nein, da sind Sie falsch. Gehen Sie dort an der Ampel links, dann über die Brücke und ca. 300 Meter geradeaus, dann kommen Sie direkt zum Marktplatz.  
Vielen Dank.

Wie kommst du zur Schule, Andreas?  
Ich gehe um halb acht aus dem Haus. Dann gehe ich ungefähr zehn Minuten zu Fuß bis zur Haltestelle „Bergstraße“. Dort steige ich in die Buslinie 4, Richtung Altstadt, ein und fahre bis zum Hoftalerplatz. Am Hoftalerplatz steige ich in die Straßenbahnlinie 3, Richtung Paulerstraße, und dann sind es nur vier Stationen bis zum Hauptbahnhof. Am Bahnhof steige ich aus und gehe ca. fünf Minuten bis zur Schule.

Entschuldigung, wie kommen wir zum Museum?  
Fahren Sie hier an der Kreuzung links, dann geradeaus und biegen Sie an der zweiten Ampel rechts ab. Dann sehen Sie das Museum.  
Danke schön.

Wie kommen Sie zur Arbeit, Frau Zeiler?  
Ich fahre mit dem Auto zum Bahnhof, das dauert etwa 10 Minuten. Dann nehme ich den Zug und fahre zwanzig Minuten bis nach München. In München habe ich ein Fahrrad am Bahnhof. Mit dem Rad fahre ich noch einmal ungefähr fünfzehn Minuten, dann bin ich im Büro.

## Zielstrukturen

Was möchtest du machen?			Ich möchte	ins Kino gehen.				
Was möchten Sie machen?				ein Buch lesen.				
Möchtet ihr ins Theater gehen?			Ja, wir möchten	ins Theater gehen.				
Möchten Sie nach Berlin fahren?				nach Berlin fahren.				
Wohin	möchte er	fahren?	Er möchte	nach Italien	fahren.			
Was	möchten sie	machen?	Sie möchten	zu Hause	bleiben.			
Gibt es hier	einen Zoo / eine Oper / ein Theater / Museen?		Ja, hier gibt es	einen Zoo / eine Oper / ein Theater / Museen.				
Wohin	fährst du?		Ich fahre	nach	Berlin/Frankreich/Afrika.			
				in	die Schweiz / die USA / den Iran.			
				zu	Susanne.			
	gehst du?		Ich gehe	nach	Hause.			
				in	den Zoo / die Stadt / die Berge.			
				ins	Kino.			
Wo	bist du?		Ich bin	zu	Hause.			
				bei	Peter.			
Wann fahren wir?	Am Wochenende.		Am Samstag.	Im Mai.	Im Sommer.			
Wo steigst du in den Bus ein?			Ich steige an der Haltestelle „Berghof“ in den Bus ein.					
Wo	steht/hängt/sitzt/ liegt/steckt	der ...? / die ...? / das ...?	Wohin	stellst/hängst/ setzt/legst/ steckst	du	den...? / die...? / das...? / die...?		
	stehen/hängen/sitzen/ liegen/stecken	die ... ?						
Mein Computer steht auf meinem Tisch.			Ich stelle meinen Computer auf meinen Tisch.					
Deine Jacke hängt an deiner Garderobe.			Du hängst deine Jacke an deine Garderobe.					
Sein Auto steht vor seinem Haus.			Er stellt sein Auto vor sein Haus.					

## Zielwortschatz

Ich **möchte** das Brandenburger Tor sehen. Machen wir am Wochenende eine **Reise**? – Ja, **wohin** fahren wir? Ich habe **Prospekte** aus dem **Reisebüro**. Das **Hotel** ist schön. Gehst du heute ins **Theater**/**Restaurant**/**Fitnessstudio**/**Café**/**Kino**/**Büro**/**Schwimmbad**? – Nein, ich gehe in die **Bäckerei**/**Kirche**/**Bar**/**Schule**/**Stadt**/**Oper**. Wie kommst du in den **Park**? Ich **nehme** das **Auto** / ein **Taxi** / die **Straßenbahn** / die **U-Bahn** / den **Bus**. Nimmst du den Bus nach Rom? – Nein, ich nehme ein **Flugzeug** / den **Zug** / das **Schiff**. Ich habe eine **Idee**! Fahren wir nach Paris! – Nein, das ist zu **heiß/kalt**. Wann **fahren** wir **los**? Wann **kommen** wir **wieder zurück**? Wann **sind** wir wieder **zu Hause**? **Entschuldigung**, wie komme ich **zu** inlingua? – Gehen Sie **geradeaus**, die Straße **entlang** und gehen sie dann über die **Brücke**. inlingua ist gleich links/rechts. Fahr bitte **langsam**! Wir **biegen an der Ampel/an der Kreuzung links ab**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Beantworten Sie die Fragen.

- Wohin gehen Paul und Clara am Nachmittag? (Kino)

Am Nachmittag gehen Paul und Clara ins Kino.

- Wohin gehst du am Abend? (Restaurant)
- Wohin geht ihr? (Hause)
- Wohin fahren Sie heute? (Eltern)
- Wohin fährt Diego am Wochenende? (Spanien)
- Wohin gehen die Kinder? (Zoo)
- Wohin fährt das Auto? (Stadt)
- Wohin geht Herr Huber? (inlingua)

---

---

---

---

---

---

---

### Übung 2

Was gehört zusammen?  
Verbinden Sie.

- Kinder,
- Herr Linder,
- Lea, es ist spät,
- Es ist heiß.
- Es ist kalt.
- Martina, du bist krank,
- Das Baby schläft.

- Bleiben wir zu Hause!
- Seid alle ruhig!
- schließen Sie bitte das Fenster!
- geh ins Bett!
- Gehen wir ins Schwimmbad!
- macht eure Hausaufgaben!
- geh zum Arzt!

### Übung 3

Hören Sie gut zu.  
14 Richtig oder falsch?

- Die Buslinie 3 fährt Richtung Ottakring.
- Die nächste U-Bahn Richtung Mariahilf fährt um 18.43 Uhr.
- Das Theaterstück im Burgtheater beginnt um 19.30 Uhr.
- Das Stück dauert ca. eineinhalb Stunden.
- Der Zug aus München kommt um 11.40 Uhr in Wien an.

Richtig	Falsch
✓	

### Übung 4

Stellen Sie Fragen.

wo woher wohin

- Wo steht das Auto? Das Auto steht vor dem Bahnhof.
- \_\_\_\_\_ Die Kinder gehen ins Schwimmbad.
- \_\_\_\_\_ Herr Huber steigt am Hauptbahnhof ein.
- \_\_\_\_\_ Laura kommt aus Italien.
- \_\_\_\_\_ Ralf und Anna fahren nach Wien.
- \_\_\_\_\_ Wir steigen an der Station Volkstheater um.

## Aktivitäten

## Übung 5

Bilden Sie Sätze.

1. Buch / Regal / Tisch / ich  
*Mein Buch steht in meinem Regal. Ich lege mein Buch auf meinen Tisch.*
2. Tasche / Sofa / Schrank / du
3. Auto / Haus / Garage / wir
4. Teddy / Küche / Bett / es
5. Bilder / Boden / Wand / ihr
6. Handy / Tisch / Jackentasche / ich
7. Fahrräder / Garten / Keller / sie (Pl.)
8. Computer / Wohnzimmer / Büro / er
9. Pflanze / Fernseher / Fenster / du

## Übung 6

Ergänzen Sie.

nach zu in im von bis aus um am ins

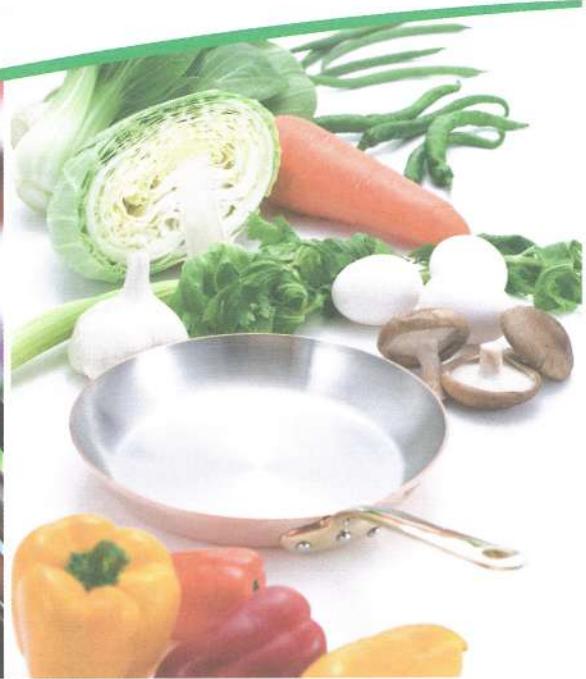
1. Anna und Ralf kommen aus München. Sie machen eine Reise nach Wien.
2. Gehen wir zu ein Museum oder fahren wir in Floridsdorf?
3. Am Samstag gehe ich in die Stadt. Ich gehe dort zu Cafe.
4. Das Museum für Völkerkunde ist von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.
5. Auf Montag ist die Nationalbibliothek geschlossen. Aber Dienstag um 9 Uhr öffnet sie wieder.
6. Ich fahre morgen zu meinem Bruder. Er wohnt in Hamburg.
7. Klaus fährt das Auto aus die Garage.
8. Auf Samstag fahre ich zu München zu meiner Freundin. – Wie lange bleibst du? – Ich bleibe von Samstagmittag bis Sonntagabend.
9. Kommst du zu Italien? – Ja, ich bleibe in August zu Deutschland, dann gehe ich wieder zu Rom.
10. Gehen wir morgen zu Schwimmbad? – Gerne, wann öffnet es? – Es öffnet um 8 Uhr.

## Übung 7

Wie heißen die Fragen?

1. Wo steigt er aus ? Er steigt am Hauptbahnhof aus.
2. Wo fahrt er hin ? Gehen Sie an der Ampel links und dann geradeaus! Dort ist das Theater.
3. Was will er nicht machen ? Nein, ich nehme nicht den Bus, sondern die Straßenbahn.
4. Was möchte er machen ? Ich möchte nach London fahren.
5. Was machen sie am Samstag ? Wir steigen am Rathausplatz um.
6. Was kann er nicht machen ? Nein, ich möchte nicht ins Kino gehen.
7. Was kommt er um 7 Uhr machen ? Er steigt um 7 Uhr in den Zug ein.

# Lektion 10 Freizeit



## Lernschritt 28 Hobbys



Meine Hobbys? Eigentlich habe ich keine Hobbys. Ich lese gerne und höre sehr gerne Musik – aber ich kann leider kein Instrument spielen. Meine Schwester kann sehr gut Klavier spielen. Sie muss täglich drei Stunden üben.



Mein Hobby ist Motorradfahren. Leider habe ich wenig Freizeit, ich kann also nicht oft fahren. Ich reise auch gerne und manchmal gehe ich mit meiner Frau shoppen.



Ach, es ist Wochenende, und ich kann nicht ausgehen. Ich muss putzen, aufräumen, das Auto waschen ...



Meine Tochter möchte immer reiten und nie Hausaufgaben machen oder lernen.

Lernschritt 29 Hast du schon was vor?



Tardelli, hallo?

Ja, hallo Alessandra. Hier spricht André. Wie geht es dir?

Hallo André, danke, gut. Und dir?

Bestens, vielen Dank. Hast du heute Abend schon was vor?

Nein, bis jetzt habe ich noch nichts vor.

Was möchtest du denn machen?

Gehen wir was trinken?

Gute Idee! Wir müssen unbedingt in einen Biergarten und in der Sonne sitzen. Es ist so schön.

Okay, da hast du recht.

Wo ist ein Biergarten? Wann treffen wir uns denn?

Kennst du den „Kastaniengarten“? Er ist gleich in der Stadtmitte. Sagen wir um halb acht?

Ja, den kenne ich. Halb acht passt sehr gut.

Prima, dann freue ich mich.

Du, André, ich habe eine Idee, wir rufen

Tracy an. Sie kommt bestimmt gerne mit.

Ja, sehr gut. Rufst du sie an?

Ja, klar, bis später dann.



Tracy Miller?

Hallo Tracy, hier ist Alessandra.

Alessandra? Hallo! Wie geht's dir?

Danke, alles in Ordnung. Was machst du heute Abend?

Heute Abend? Ich habe noch nichts vor. Hast du eine Idee? Wollen wir ins Kino gehen? Oder tanzen?

Weißt du, André und ich treffen uns um halb acht im „Kastaniengarten“.

Kommst du mit?

Ja, super! Ich komme gerne mit, also um halb acht im Kastaniengarten?

Ja, prima.

Okay, dann bis halb acht.

Tschüss.

Tschüss.



### Lernschritt 30 Ich will, ich will, ich will!



Ach Mann! Ich will kein Kind sein!  
Immer sagen alle: Du kannst das  
nicht, du darfst das nicht ...! Du  
musst dies, du musst das ...!  
Das ist nicht fair. Meine Kinder  
dürfen später alles und müssen gar  
nichts!

Wollen Sie ans Meer, in die Berge oder eine  
Städtereise machen?  
Eine Städtereise natürlich, ich möchte in ein  
Luxushotel nach Paris fahren.  
Wie bitte? Nein, nein, ich möchte in die Berge  
fahren. Mein Doktor sagt, ich soll mehr Sport  
machen. Ich will wandern und ...  
Aber da kann ich ja gar nicht shoppen gehen!  
Und eine Stadt am Meer? Da können Sie  
schwimmen und einkaufen. Hier zum Beispiel  
Kapstadt, da gibt es Berge, Strände, eine tolle Stadt.  
Das ist eine tolle Idee!  
Ja, das finde ich auch.  
Soll ich gleich Flüge und Hotels suchen?  
Ja, bitte. Machen Sie das.



**Zielstrukturen**

Ich/Er/Sie/Es	kann	reiten.	Ich/Er/Sie/Es	muss	aufhören.
Du	kannst		Du	musst	
Wir/Sie	können	nicht Klavier spielen.	Wir/Sie	müssen	nicht warten.
Ihr	könnt		Ihr	müsst	
Ich/Er/Sie/Es	will	Deutsch lernen.	Ich/Er/Sie/Es	darf	mitkommen
Du	willst		Du	darfst	
Wir/Sie	wollen	nicht lesen.	Wir/Sie	dürfen	nicht reinkommen.
Ihr	wollt		Ihr	dürft	
Ich/Er/Sie/Es	soll	spazieren gehen.			
Du	sollst				
Wir/Sie	sollen	nicht rauchen.			
Ihr	sollt				
Zuerst	gehen wir in einen Biergarten,	dann	gehen wir in die Disco,	danach	gehen wir nach Hause.

**Zielwortschatz**

Was machst du in deiner Freizeit? Welche Hobbys hast du? Hast du heute schon was vor? Ich **male/reite/jogge/reise/tanze/schwimme** gerne. Ich gehe auch gerne **shoppen** und **spielle** gerne **Basketball/Volleyball/ein Instrument**. Welche Hobbys hat deine Schwester? – Meine Schwester **spielt** gerne **Klavier/Gitarre**.

Hast du heute Nachmittag Zeit? – Nein, ich muss heute noch das Auto **waschen**, meinen Fernseher **reparieren**, die Küche putzen und das Wohnzimmer **aufräumen**. – Und heute Abend? – Nein, da möchte ich **fernsehen**, heute kommt ein Fußballspiel.

## Aktivitäten

### Übung 1

Was bedeuten die Schilder? Benutzen Sie können, (nicht) dürfen und müssen.

- |  |                                       |   |       |
|--|---------------------------------------|---|-------|
| 1.  | Hier kann man Informationen bekommen. | 7.   | ..... |
| 2.  | .....                                 | 8.   | ..... |
| 3.  | .....                                 | 9.   | ..... |
| 4.  | .....                                 | 10.  | ..... |
| 5.  | .....                                 | 11.  | ..... |
| 6.  | .....                                 | 12.  | ..... |

### Übung 2

Bilden Sie Sätze.

1. ich / 1. Wäsche waschen / 2. spazieren gehen / 3. das Mittagessen kochen  
Zuerst muss ich die Wäsche waschen, dann kann ich spazieren gehen, aber danach muss ich das Mittagessen kochen.
2. er / 1. einkaufen / 2. den Keller aufräumen / 3. fernsehen
3. die Kinder / 1. Eis essen / 2. Hausaufgaben machen / 3. Fußball spielen
4. Lisa / 1. Klavier spielen / 2. das Badezimmer putzen / 3. in die Disco gehen
5. wir / 1. Deutsch lernen / 2. das Auto waschen / 3. schwimmen gehen
6. du / 1. das Fahrrad reparieren / 2. eine Fahrradtour machen / 3. das Fahrrad putzen
7. ihr / 1. das Wohnzimmer aufräumen / 2. die Fenster putzen / 3. die Blumen gießen
8. Paul / 1. einkaufen gehen / 2. kochen / 3. fernsehen

### Übung 3

Ergänzen Sie.

können sollen dürfen müssen wollen

1. Ich kann heute nicht ins Kino gehen, ich ..... Hausaufgaben machen.
2. Paul ..... noch nicht lesen, aber er ..... schon seinen Namen schreiben.
3. Das Kind ..... schlafen, aber es ..... nicht.
4. Ich ..... heute so viel arbeiten. Was ..... ich zuerst machen?
5. Nein, du ..... nicht mitkommen. Mama sagt, du ..... zuerst dein Zimmer aufräumen.
6. ..... deine Tochter reiten lernen? – Nein, sie ist noch zu klein.

## Aktivitäten

**Übung 4**

**Setzen Sie die richtigen Formen von können und müssen ein.**

1. Ich kann gut malen.
2. Er müssen heute kochen.
3. Seit wann können ihr reiten?
4. Wir müssen Ralf helfen.
5. Wann können ihr heute da sein?
6. Anna, du müssen unbedingt den Film im Kino sehen.
7. Können du gut schwimmen?
8. Können wir uns vielleicht schon um 18 Uhr treffen?

**Übung 5**

**Was passt zusammen?  
Hören Sie gut zu und verbinden Sie.**

- |                   |                               |             |
|-------------------|-------------------------------|-------------|
| 1. Tina und Anton | A. joggt gerne im Stadtpark.  | 1. <b>g</b> |
| 2. Angelika       | B. hat keine Zeit für Hobbys. | 2. <b>g</b> |
| 3. Herr Klatt     | C. ist sehr sportlich.        | 3. <b>g</b> |
| 4. Michael        | D. schläft gerne lang.        | 4. <b>g</b> |
| 5. Die Mutter     | E. spielt sehr gerne Fußball. | 5. <b>g</b> |
| 6. Simone         | F. liest und sieht fern.      | 6. <b>g</b> |
| 7. Armin          | G. spielen beide Gitarre.     | 7. <b>g</b> |

**Übung 6**

**Was macht Herr Weber heute? Bilden Sie Sätze. Was sehen Sie auf den Bildern?**



Um 6.30 Uhr schläft Herr Weber noch.

# 6-10 Grammatik auf einen Blick

## Das Personalpronomen im Akkusativ

Kennen/Sehen Sie  
Ja (Nein), ich kenne/sehe  
den Mann / die Frau / das Kind / die Kinder?  
ihn/sie/es/sie (nicht).

### Akkusativ

Kennst du <b>mich</b> ?	Ja, ich kenne <b>dich</b> .
Kennen Sie <b>mich</b> ?	Ja, ich kenne <b>Sie</b> .
Kennt ihr <b>uns</b> ?	Ja, wir kennen <b>euch</b> .
Kennen Sie <b>uns</b> ?	Ja, wir kennen <b>Sie</b> .

## Die Uhrzeit

01.00 Uhr	Es ist ( <b>genau/Punkt</b> ) ein Uhr.	Es ist eins.
13.00 Uhr	Es ist dreizehn Uhr.	Es ist eins.
16.05 Uhr	Es ist sechzehn Uhr fünf.	Es ist <b>fünf nach</b> vier.
20.55 Uhr	Es ist zwanzig Uhr fünfundfünfzig.	Es ist <b>fünf vor</b> neun.
14.15 Uhr	Es ist vierzehn Uhr fünfzehn.	Es ist <b>Viertel nach</b> zwei.
15.45 Uhr	Es ist fünfzehn Uhr fünfundvierzig.	Es ist <b>Viertel vor</b> vier.
17.30 Uhr	Es ist siebzehn Uhr dreißig.	Es ist <b>halb</b> sechs.
12.00 Uhr	Es ist zwölf Uhr.	Es ist <b>Mittag</b> .
24.00 Uhr / 00.00 Uhr	Es ist vierundzwanzig Uhr. / Es ist null Uhr.	Es ist <b>Mitternacht</b> .

## Interrogativpronomen

**Wie spät** ist es? Wie viel Uhr ist es?  
**Wann / Um** wie viel Uhr beginnt der Kurs?  
**Wie lange** dauert das Treffen?  
**Von wann bis wann** dauert der Film?

Es ist Viertel nach drei.  
Er beginnt **um** Viertel vor neun.  
Es dauert eineinhalb Stunden.  
Er dauert **von** Viertel nach acht **bis** zehn.

## Dativ auf die Frage Wo? Akkusativ auf die Frage Wohin?

**Dativ auf die Frage Wo?**  
Das Buch liegt **auf dem** / **auf einem** Tisch.  
Die Frau steht **in der** / **in einer** Küche.  
Die Schuhe liegen **unter dem** / **unter einem** Sofa.  
Die Bilder hängen **an den** / **an Wänden**.

an dem → am; in dem → im

**Akkusativ auf die Frage Wohin?**  
Wir fahren **an den** / **an einen See**.  
Ihr geht **in die** / **in eine Schule**.  
Er geht **in das** / **in ein Büro**.  
Sie fahren **in die Berge**.

an das → ans; in das → ins

## Präpositionen mit Dativ (Wo?) und Akkusativ (Wohin?)

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Wohin?		Wohin gehst/fährst du?	Wo bist du? Woher kommst du?			
Wo?	Stadt/Land ohne Artikel	Ich fahre <b>nach</b> Madrid/Spanien.	Ich bin <b>in</b> Madrid/Spanien.			
Woher?	Land mit Artikel	Ich fahre <b>in die USA</b> .	Ich bin <b>in den USA</b> .			
	Beruf	Ich gehe <b>zum</b> Arzt.	Ich bin <b>beim</b> Arzt.			
	Gebäude/Haus	Ich gehe <b>in das</b> Haus.	Ich bin <b>in dem</b> Haus.			
	Hause	Ich gehe <b>nach Hause</b> .	Ich bin <b>zu Hause</b> .			
Adverbien						
	Ist er <b>schon</b> 70 Jahre alt?	Nein, er ist <b>erst</b> 65 Jahre alt.				
	Wann öffnet der Supermarkt?	Er öffnet <b>heute/morgen/früh/spät</b> .				
	Ist die Apotheke <b>schon</b> geöffnet?	Nein, sie ist <b>noch</b> geschlossen.				
	Ist die Post <b>noch</b> geöffnet?	Nein, sie ist <b>nicht mehr</b> geöffnet.				
	Wie oft siehst du fern?	Ich sehe <b>einmal pro ... / immer/meistens/oft/manchmal/selten/nie</b> fern.				
	Gehst du <b>gern</b> schwimmen?	Nein, ich gehe <b>nicht gern</b> schwimmen.				
Imperativ	du	ihr	Sie			
	Geh!	Geht!	Gehen Sie!			
	Gib!	Gebt!	Geben Sie!			
	Sei still!	Seid still!	Seien Sie still!			
Trennbare Verben						
	Wann <b>kommt</b> ihr an?	Wir kommen um sechs Uhr in München an.				
	Steigen wir in den Bus <b>ein</b> ?	Ja, wir <b>steigen</b> in den Bus <b>ein</b> .				
	Müssen wir <b>umsteigen</b> ?	Ja, wir müssen zweimal <b>umsteigen</b> .				
Modalverben können, müssen, wollen, dürfen, sollen	ich/er/sie/es	kann	muss	will	darf	soll
	du	kannst	musst	willst	darfst	sollst
	wir/Sie/sie	können	müssen	wollen	dürfen	sollen
	ihr	könnt	müsst	wollt	dürft	sollt
Inversion						
	Der Supermarkt ist am Sonntag geschlossen. Am Sonntag ist der Supermarkt geschlossen.					
Gibt es ...?						
	Gibt es hier einen Zoo / eine Universität / ein Theater / Parks?	Ja, <b>hier gibt es</b> einen Zoo / eine Universität / ein Theater / Parks.				
		Nein, <b>hier gibt es</b> keinen Zoo / keine Universität / kein Theater / keine Parks.				

# 6-10 Wortschatz auf einen Blick

## Familien

der Bruder, der/die Ehemann(-frau), die Eltern, der Enkel/Enkelsohn, die Enkelin/Enkeltochter, das Enkelkind, erst, der/die Exmann(-frau), der Familienname, der Familienstand, der Geburtsort, geschieden, die Geschwister, die Großeltern, die/der Großmutter(-vater), jung, kennen, ledig, die Mutter, der Nachname, schon, die Schwester, sehen, der Sohn, die Tochter, ungefähr, der Vater, verheiratet, verwitwet, der Vorname

## Hast du Zeit?

der Abend, die Apotheke, die Bank, beginnen um, bis, dauern, der Dienstag, der Donnerstag, durchgehend, enden um, erst, essen gehen, frei, der Freitag, freitags, die Freunde treffen, früh, genau, geschlossen, halb, heute, jetzt, kurz nach/vor, der Mittag, der Mittwoch, der Montag, montags, morgen, der Morgen, das Museum, nach, der Nachmittag, die Nacht, offen, die offizielle Zeit, öffnen, oft, das Parkhaus, die Pause, die Post, der Punkt, das Reisebüro, der Samstag, schließen, das Schwimmbad, der Sonntag, spät, der Supermarkt, die Touristeninformation, um, der Unterricht, Viertel nach/vor, von, vor, der Vormittag, das Wochenende, der Zoo, zu

## Wohnen

an, das Arbeitszimmer, auf, die Badewanne, das Bett, billig, die Couch, das Dachgeschoss, die Doppelhaushälfte, die Dreizimmerwohnung, dunkel, die Dusche, duschen, einem, einer, das Einfamilienhaus, das Erdgeschoss, der Euro, der Fernseher, finden, gemütlich, hängen, das Haus, hell, hinter, das Hochhaus, hübsch, im, die Kaffeemaschine, das Kinderzimmer, die Kommode, kosten, die Küche, liegen, das Mehrfamilienhaus, der Meter, die Miete, das/die Möbel, neben, die Nebenkosten, das Obergeschoss, der Quadratmeter, das Regal, das Reihenhaus, schlafen, das Schlafzimmer, der Schrank, der Sessel, sitzen, das Sofa, der Spiegel, stehen, der Stuhl, suchen, teuer, über, unter, die Warmmiete, das Waschbecken, die Wohnung, das Wohnzimmer, das Zimmer, zwischen

## Unterwegs

abbiegen, die Ampel, aussteigen, das Auto, die Bäckerei, die Bar, die Brücke, das Büro, der Bus, das Café, die Disco, das Doppelzimmer, eine Reise machen, einsteigen, entlang, das Fahrrad, falsch sein, das Fitnessstudio, das Flugzeug, geradeaus, die Haltestelle, heiß, das Hotel, die Idee, kalt, das Kino, die Kirche, die Kreuzung, langsam, der Marktplatz, das Motorrad, nach Berlin, nach Hause, die Oper, der Park, das Restaurant, richtig sein, schnell, die Schule, das Schwimmbad, die Station, die Straße, die Straßenbahn, der Supermarkt, das Taxi, das Theater, der Tourist, Türkisch, die U-Bahn, über, die Übernachtung, umsteigen, der Urlaub, wieder zu Hause sein, der Zoo

## Freizeit

aufräumen, ausgehen, danach, dann, dürfen, ein Instrument spielen, einkaufen, fernsehen, die Freizeit, Freunde treffen, Klavier spielen, gern(e), das Hobby, joggen, die Karte, die Kneipe, können, das Konzert, malen, mitkommen, müssen, putzen, reiten, reparieren, schwimmen, sich verabreden mit, singen, Ski laufen, sollen, waschen, wollen, Zeit haben, zuerst, Tut mir leid. Das passt mir (nicht).

# Sprachkompetenzen auf einen Blick

Lektion  
**6-10**

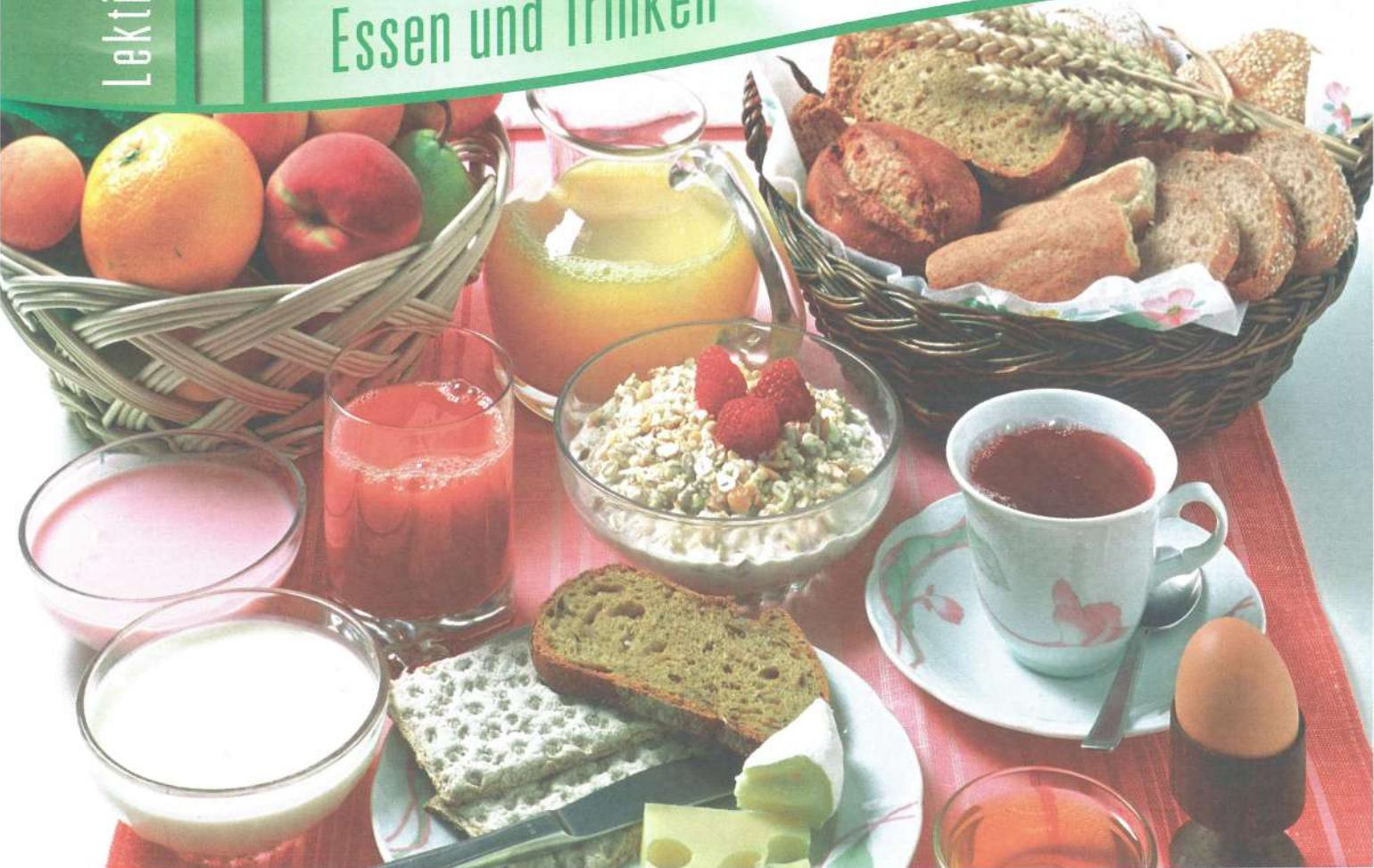
Nach den Lektionen  
6-10 kann ich ...

Lernschritt

persönliche Angaben machen	16
über meine Familie sprechen und andere danach fragen	17
sagen, ob ich jemanden kenne	18
nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit sagen	19
über Öffnungszeiten sprechen	20
Termine vereinbaren	21
meine Wohnung oder mein Haus beschreiben	22
über Zimmer und Möbel sprechen	23
ein Zimmer genau beschreiben	24
über Urlaubsziele sprechen	25
eine Reise planen	26
eine Wegbeschreibung erfragen und geben	27
über Hobbys sprechen	28
mich mit jemandem verabreden	29
über Wünsche und Pflichten sprechen	30

# Lektion 11

## Essen und Trinken



### Lernschritt 31 Frühstück international

Wir haben heute in der Schule ein Projekt. Es heißt „Frühstück international“:  
Hitomi, was frühstückt man in Japan?

Wir frühstücken warm. Es gibt Reis, Fisch, Gemüse, Suppe ...  
Fisch??? Zum Frühstück?

Ja, das ist gesund und nicht so schwer. Das Frühstück in Deutschland ist so fett. Butter, Wurst und Käse kann ich morgens nicht essen.

Naja, also, so frühstücke ich auch nur am Sonntag. Wochentags esse ich lieber ein Müsli und trinke ein Glas Orangensaft.

In der Türkei frühstücken wir auch Brot und Käse, aber es gibt auch Obst, Gemüse und Salat. Und wir trinken unseren Tee mit viel Zucker, keinen Kaffee.

Und in Italien, Angela? Esst ihr Nudeln schon zum Frühstück?

Nein, natürlich nicht. In Italien gibt es Kaffee mit viel Milch. Wir frühstücken gerne süß, zum Beispiel ein Hörnchen oder Kekse.

Ich habe eine Idee: Am Freitag frühstücken wir alle zusammen hier in der Schule. Was meint ihr?  
Super! Ich kaufe Frühstückskekse aus Italien.

Ja, lecker! Und ich mache einen türkischen Tee.

Dann kaufe ich Brötchen, Butter und Käse. Und Hitomi macht Sushi für uns.

Genau. Frühstück international!

## Lernschritt 32 Mahlzeit – André kocht!

**E-Mail**

Senden Anhang Adressbuch Drucken

Von: andre@camille.fr  
An: ralf.becker@greenmail.de, tracymiller@attx.com, kowalski@pl-online.com  
alessandra@tardelli.it, fernandomg@puebla.mx, alkaye...  
Betreff: Einladung

Hallo Leute,  
habt ihr am Sonntag schon was vor? Ich lade euch zum Mittagessen ein. Ich kuche für euch. Ich wohne in der Fürstenrieder Str. 28, 2. Stock. Kommt einfach so um 12 Uhr vorbei.

Liebe Grüße  
André

**E-Mail**

Von: alessandra@tardelli.it  
An: andre@camille.fr  
Betreff: Re: Einladung

Hi André,  
Vielen Dank für die Einladung zum Mittagessen! Es gibt ein kleines Problem: Ich bin Vegetarierin und esse kein Fleisch und keinen Fisch. Ist das okay für dich?  
Ich kann einen Salat machen und mitbringen, dann hast du nicht so viel Arbeit.

Viele Grüße  
Alessandra

**E-Mail**

Von: andre@camille.fr  
An: alessandra@tardelli.it  
Betreff: Re: Re: Einladung

Hallo Alessandra,  
gar kein Problem! Ich mache Rinderbraten mit Kartoffeln. Magst du Kartoffeln? Die Soße mache ich ohne Fleisch. Das mit dem Salat ist eine gute Idee. Vielen Dank! Tracy backt einen Schokokuchen.

Bis Sonntag  
André



Guten Appetit!  
Hmm, ich habe Hunger. André, was gibt es denn?

Zuerst gibt es einen Salat von Alessandra, die Hauptspeise ist von mir, ein Rinderbraten mit Kartoffeln, und das Dessert ist ein Schokoladenkuchen von Tracy. Habt ihr Durst? Ich habe hier Wasser, Limonade, Bier, Wein.

Der Salat ist toll, Alessandra! So bunt und frisch!

Das ist ein Rezept von meiner Großmutter. Wir machen den Salat mit Zitronensaft, ohne Essig.

Dein Rinderbraten schmeckt auch fantastisch, André! Das Fleisch ist ganz zart. Danke schön, möchtest du noch Kartoffeln?

Ja, gerne. Und auch noch etwas Soße, bitte.

Der Schokoladenkuchen ist so schön, ich mache zuerst ein Foto!

Ich mag alles mit Schokolade: Kekse, Kuchen, Torte ...

### Lernschritt 33 Ein Abendessen im Restaurant



Guten Abend, wir haben reserviert, auf „Becker“. Einen Moment ... Ja, hier, Becker, 19 Uhr, 4 Personen? Richtig.

Kommen Sie bitte mit! Ihr Tisch ist hier am Fenster. Möchten Sie schon etwas zu trinken?

Ja, ein Glas Rotwein bitte. Und für dich?  
Ich nehme ein Glas Apfelsaft, bitte.  
Gerne.

Grüß Gott! Haben Sie noch einen Tisch frei?  
Für wie viele Personen?  
Für zwei.  
Ja, das geht. Hier vorne gibt es noch zwei Plätze.

Und was nimmst du?  
Hm, ich nehme die Gemüsesuppe und dann den Schweinebraten. Und du?  
Ich möchte keine Vorspeise. Ich esse das Steak und dann eine Nachspeise, vielleicht das Eis.  
Entschuldigung? Können wir bestellen, bitte?  
Ja, natürlich. Was hätten Sie gerne?

Speisekarte	
<b>Suppen</b>	
Rindersuppe mit Pfannkuchen oder Backerbsen	€ 2,50
Gemüsesuppe	€ 2,50
Tomatensuppe	€ 5,90
<b>Vorspeise</b>	
Tomaten mit Mozzarella	€ 4,90
Parmaschinken mit Melone	€ 4,90
Krabbencocktail	€ 5,90
<b>Vegetarische Gerichte</b>	
Käsespätzle mit Rösti zwiebeln	€ 4,90
Spaghetti mit feiner Tomatensauce und Parmesan	€ 4,90
Spaghetti mit Knoblauch und Öl	€ 5,90
<b>Fleischgerichte</b>	
Schweinebraten mit Sauerkraut und Semmelknödel	€ 6,90
Wiener Schnitzel vom Schwein mit Pommes frites	€ 5,90
Cordon Bleu mit Pommes frites und Preiselbeeren	€ 7,90
Putensteak mit Kräuterbutter Gemüse der Saison	€ 8,10
Schweinefilet mit Pilzsauce mit Kartoffeln und grünem Salat	€ 9,90
<b>Fischgerichte</b>	
Gebackenes Dorschfilet mit Reis	€ 14,50
Forelle blau mit buntem Gemüsebett und Salzkartoffeln	€ 6,90
<b>Kalte Gerichte</b>	
Brotzeitsteller mit verschiedenen Wurst- und Käsesorten	€ 12,90
Wurstsalat	€ 9,80
Kalter Braten	€ 4,50
<b>Salat</b>	
Kleiner Gemischter Salat	€ 6,50
Bunte Salatplatte mit Schinken, Käse und Spargelspitzen	€ 3,20
Bunte Salatplatte mit Putenstreifen vom Grill	€ 6,90
<b>Nachspeise</b>	
Hausgemachter Obstkuchen	€ 7,50
Hausgemachte Torte	€ 3,20
Vanilleeis mit heißen Himbeeren	€ 5,90

Hallo?

Ja, bitte?

Ich habe kein Besteck.

Oh, entschuldigen Sie! Hier bitte: Messer, Gabel und Löffel.

Die Rechnung bitte!

Sie möchten bezahlen?

Ja, bitte. Was macht das?

Das macht 36,10 Euro.

Machen Sie 40 Euro! Hier, stimmt so. Der Rest ist Trinkgeld.

Danke schön!

## Zielstrukturen

Was magst du?	Ich mag Obst und Gemüse.		
Magst du Fisch?	Nein, ich mag keinen Fisch, ich mag Fleisch. / Ja, ich mag Fisch.		
Wie schmeckt es dir/euch/Ihnen?	Danke. Es schmeckt	mir/uns	sehr gut.
Ich	mag	Schokolade.	
Du	magst	Bier.	
Er/Sie	mag	Fisch.	
Wir	mögen		
Ihr	mögt		
Sie	mögen		
Ich	esse	Brot	
Du	isst	Fleisch	
Er/Sie	isst	Eis	mit
Wir	essen	Fisch	
Ihr	esst	Brötchen	
Sie	essen	Käse.	
Ich	nehme/trinke	ein Mineralwasser.	
Du	nimmst/trinkst		
Er/Sie	nimmt/trinkt		
Wir	nehmen/trinken		
Ihr	nehmt/trinkt		
Sie	nehmen/trinken		

## Zielwortschatz

Was gibt es zum **Frühstück/Mittagessen/Abendessen**? Ich **frühstücke** immer in der Küche. Ich **esse ein Brot** oder ein **Brötchen mit Butter** und **Käse** und **trinke** einen **Kaffee mit viel Milch**. Meine Frau isst **Müsli mit Obst** und trinkt ein Glas Apfel- oder **Orangensaft**. Ich habe **Durst**, ich trinke ein Mineralwasser. Heute Abend **laden** wir **Gäste ein**. Was **magst du lieber, Fleisch oder Geflügel?** Hast du Hunger, möchtest du etwas essen? **Eier** und **Kartoffeln** kann man kochen oder **braten**. In Asien isst man viel **Reis**. Ich bin **Vegetarier**, ich esse kein Fleisch, kein Geflügel und auch keinen **Fisch**. Eine **Zitrone** ist **sauer**, Zucker ist **süß**. Tee ohne Zucker **schmeckt bitter**. Der **Salat** ist **frisch** und schmeckt **lecker**. Das **Rindfleisch** ist **mager** und **zart**. Das **Schweinefleisch** ist nicht gut, es ist **fett** und **zäh**. Die Suppe ist **salzig** und **scharf**.

Kannst du **backen**? Ja, ich backe oft **Kuchen** und im Winter **Kekse**.

Der **Kellner/Ober** arbeitet im Restaurant. Er fragt: „**Was hätten Sie gern?**“ Die Familie hat einen Tisch für vier Personen **reserviert**. Auf dem Tisch liegen das **Besteck** (**Messer, Gabel** und **Löffel**) und die **Speisekarte**. Neben der Karte stehen **Pfeffer, Salz, Essig** und **Öl**. In der Speisekarte stehen **Vorspeisen, Hauptspeisen** und **Nachspeisen**. Die Familie bestellt **Nudeln**, danach essen die Kinder ein **Eis**. Alles schmeckt **fantastisch**. Der Vater **bezahlt die Rechnung** und gibt viel **Trinkgeld**.

## Aktivitäten

### Übung 1

**Wann / Was / Wo /  
Mit wem frühstücken  
diese Leute? Machen  
Sie Dialoge.**

#### 1. Timo Fink

6.30 Uhr  
Küche / Freundin  
Müsli  
Orangensaft  
Kaffee / Milch / Zucker

#### 2. Hitomi Nasu

7.45 Uhr  
Wohnzimmer / allein  
Fisch / Reis  
Salat  
Tee

#### 3. Hassan Bozkurt

7.15 Uhr  
Küche / Familie  
Brot / Käse  
Obst  
Tee / Zucker

#### 4. Angela Bonaparto

8.30 Uhr  
Büro / Kollegin  
Kekse  
Obst  
Kaffee / Milch

### Übung 2

**Was mögen Sie?  
Bilden Sie Dialoge und  
sprechen Sie über die  
Gerichte.**

bitter fantastisch fett frisch gesund kalt lecker mager salzig sauer  
scharf schwarz süß ungesund warm zart zäh

Apfel Kaffee Kuchen Milch Orangensaft Salat Schokolade  
Schweinefleisch Suppe Tee Wurst Zitrone

Wie ist ein Apfel? – Ein Apfel ist süß oder sauer. Er ist gesund.

Ist ein Apfel salzig? – Nein, ein Apfel ist nicht salzig.

### Übung 3

**Was fehlt hier?  
Setzen Sie ein.**

machen kochen essen backen Gast braten einladen schmecken

1. Alexander ist Ingenieur, aber in seiner Freizeit kocht er sehr gern.
2. Er isst nicht gerne allein, sondern \_\_\_\_\_ oft Gäste \_\_\_\_\_.
3. Heute hat er nur einen \_\_\_\_\_, sein Bruder besucht ihn.
4. Alexander \_\_\_\_\_ zuerst einen Schokoladenkuchen.
5. Dann \_\_\_\_\_ er das Fleisch und die Kartoffeln.
6. Zum Schluss \_\_\_\_\_ er den Salat.
7. Sein Bruder kommt, und sie \_\_\_\_\_ zusammen in der Küche.
8. Alexanders Bruder sagt: „Hm, alles \_\_\_\_\_ fantastisch! Du kochst sehr gut!“

## Aktivitäten

**Übung 4**

Hören Sie sich die  
17 Durchsagen im  
Supermarkt an.  
Richtig oder  
falsch?

1. Die Erdbeeren sind aus Deutschland.
2. Ein Kilo Tomaten kostet 1,39 Euro.
3. Der Käse ist heute im Angebot.
4. Die Bananen sind aus Südamerika.
5. Die Orangen sind nicht aus Bioanbau.
6. Drei Becher Joghurt kosten 2,10 Euro.
7. Die Schokolade im Angebot ist aus der Schweiz.
8. Der Supermarkt schließt in zehn Minuten.

Richtig	Falsch
	✓

**Übung 5**

Was gehört  
zusammen?

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1. Ich koche gern                               | A. einladen.  | 1. <b>I</b> |
| 2. Herr Müller lädt am Wochenende               | B. Er schmeckt zu süß.                                    | 2.          |
| 3. Im Kaffee ist sehr viel Zucker.              | C. Vorspeisen, Hauptspeisen,<br>Nachspeisen und Getränke. | 3.          |
| 4. Ich mag Kuchen sehr.                         | D. braten.  | 4.          |
| 5. Timo möchte seine Kollegin zu<br>einem Essen | E. und Durst.   | 5.          |
| 6. Kartoffeln kann man kochen oder              | F. Ich backe oft und gern.                                | 6.          |
| 7. Auf einer Speisekarte gibt es                | G. Gäste ein.   | 7.          |
| 8. Ein Kellner                                  | H. arbeitet in einem Restaurant.                          | 8.          |
| 9. Das Kind hat Hunger                          | I. in meiner Küche. Sie ist schön<br>und hell.            | 9.          |

**Übung 6**

Ergänzen Sie in der  
richtigen Form.

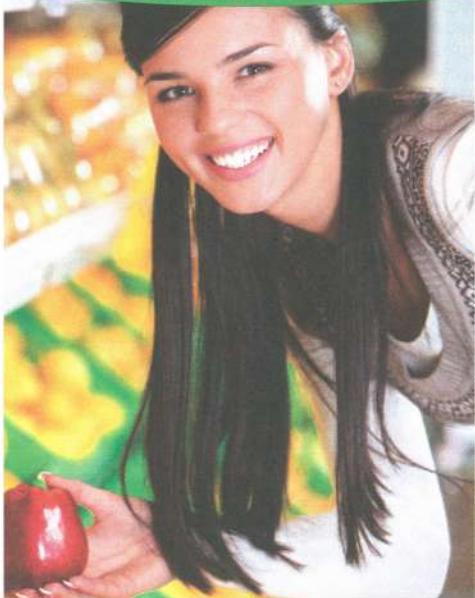
1. Der Gast nimmt einen Salat mit Brot. (nehmen)
2. Was \_\_\_\_\_ du lieber, Fleisch oder Fisch? (mögen)
3. Er \_\_\_\_\_ meistens im Büro. (frühstücken)
4. \_\_\_\_\_ du auch eine Suppe? (essen)
5. Ihr \_\_\_\_\_ euren Kaffee mit viel Milch. (trinken)
6. Die Gäste \_\_\_\_\_ zuerst die Vorspeise. (bestellen)
7. Du musst die Rechnung bar \_\_\_\_\_. (bezahlen)
8. Was \_\_\_\_\_ das? (machen)
9. Wie oft \_\_\_\_\_ du für deine Familie? (kochen)
10. Die Kekse \_\_\_\_\_ wirklich sehr lecker. (schmecken)

**Übung 7**

Woher kommen diese  
Gerichte?

- |                    |                 |             |
|--------------------|-----------------|-------------|
| 1. Pizza           | A. Frankreich   | 1. <b>E</b> |
| 2. Gyros           | B. Österreich   | 2.          |
| 3. Dönerkebab      | C. Spanien      | 3.          |
| 4. Frühlingsrolle  | D. Türkei       | 4.          |
| 5. Tapas           | E. Italien      | 5.          |
| 6. Bouillabaisse   | F. Griechenland | 6.          |
| 7. Kaiserschmarren | G. China        | 7.          |

# Lektion 12 Einkaufen



## Lernschritt 34 Im Supermarkt

### Einkaufsliste:

1 kg Äpfel  
300 g Champignons  
45 Zwiebeln  
1 Knolle Knoblauch  
1 kg Tomaten  
2 Paprika  
1 Bund Radieschen  
1 Kopfsalat  
2 Gurken  
Kräuter

Entschuldigen Sie bitte, ich suche Kekse. Wo finde ich die?  
Die Backwaren-Abteilung ist dort hinten, zwischen den  
Konserven und den Getränken.  
Danke.

Guten Tag, was darf es sein?  
Hm, ich hätte gern ein Pfund Wurst und ein Kilo  
Schweinebraten, bitte.  
Hier, bitte. Haben Sie sonst noch einen Wunsch?  
Ja, 500 Gramm Käse, bitte.  
Darf es ein bisschen mehr sein?  
Ja, das ist in Ordnung.  
Sonst noch etwas?  
Nein, das ist alles.

Ach Mann! Jetzt stehen wir schon zwanzig Minuten an der  
Kasse. Ich muss zu Hause sein und kochen. Unsere Gäste  
kommen schon um 18 Uhr.  
Bleib ruhig! Es ist Freitag, da ist das normal.

## Lernschritt 35 Wo bekomme ich das?



Was darf es sein?

Ich nehme ein Vollkornbrot und drei Brezeln.

Sonst noch etwas?

Zwei Stück Erdbeerkuchen, bitte.

Drei haben wir im Angebot.

Klingt gut!

Das macht dann 6,80 Euro.

Entschuldigung, können Sie mir vielleicht helfen?

Gerne.

Wo haben Sie Zahnbürsten?

Hintern, im Regal rechts, neben der Zahnpasta.

Danke. Können Sie mir auch ein Shampoo  
empfehlen?

Natürlich. Brauchen Sie auch ein Duschgel?

Nein, danke!



Gehst du heute noch in den Supermarkt?

Ja. Was brauchst du denn?

Ich brauche eine Packung Nudeln, ein paar Becher Joghurt,  
250 Gramm Butter, ein Glas Marmelade, zwei Tafeln  
Schokolade, zwei Flaschen Bier und eine Tüte Chips.

Also: ein Paket Chips, zwei Dosen Bier, eine Schokolade ...?

Warte mal! Ich schreibe dir eine Einkaufsliste.

Was kann ich für Sie tun?

Haben Sie etwas gegen Kopfschmerzen?

Ja. Hier ist eine Packung Aspirin. Klein oder  
vielleicht groß?

Klein, bitte. Und noch eine Packung Pflaster  
und eine Tüte Hustenbonbons.

9,50 Euro, bitte.

## Lernschritt 36 Weihnachten steht vor der Tür



*Thomas, komm und hilf mir! Ich schreibe gerade die Geschenkeliste für Weihnachten. Es sind nur noch zwei Wochen, und wir haben noch nichts.*

*Hm, was ist mit den Kindern? Ich kann morgen in der Mittagspause ins Spielwarengeschäft gehen. Was schenken wir Elli? Eine Puppe?*

*Nein, sie spielt nicht mehr mit Puppen. Im Moment spielt sie lieber Tennis. Genau, wir schenken ihr neue Tennisschuhe, die möchte sie schon lange.*

*Eine gute Idee! Und Frederick? Was schenken wir ihm?*

*Sein Teddy ist sehr schmutzig, und ich kann ihn nicht mehr waschen. Also bekommt er einen Teddy. Kannst du den morgen kaufen?*

*Kein Problem. Und für deine Mutter?*

*Oh, ich schenke ihr eine Gesichtscreme, die kaufe ich in der Apotheke. Hast du eine Idee für Opa Rudi?*

*Er kann nicht mehr so gut lesen. Ein Hörbuch gefällt ihm bestimmt.*

*Super, das kann ich im Internet bestellen.*

*Und was steht hier? Eine Uhr? Wem schenken wir denn eine Uhr?*

*Oh, das ist nichts, nur eine Idee ...*

*Gib mir die Liste! Was steht da noch?*

*Nein, nein, die Liste gehört mir!*

## Zielstrukturen

Wie schmeckt euch		der Reis? die Suppe? das Steak?	Er Sie Es	schmeckt uns		gut. nicht.		
Wie schmecken ihm		die Kartoffeln?	Sie	schmecken ihm		gut.		
Wem gehört		das Buch?	Das Buch	gehört		Thomas. / Elli und Simon. / mir.		
Gefällt	dir	das Buch?	Ja (Nein), er/sie/es	gefällt	mir	(nicht).		
	Ihnen	der Film?			uns			
	euch	die Musik?						
	ihnen	das Haus?						
Hilfst du		deinem Vater? deiner Mutter? deinem Kind? deinen Freunden?	Ja, ich helfe	ihm. ihr. ihm. ihnen.				
Wer	schenkt seiner Frau eine Uhr?		Anton	schenkt		seiner Frau	eine Uhr.	
Wem	schenkt Anton eine Uhr?							
Was	schenkt Anton seiner Frau?							
Der Verkäufer		zeigt empfiehlt	dem Mann		den Film.			
Was darf es sein? Darf es etwas mehr sein? Haben Sie sonst noch einen Wunsch? Sonst noch etwas?			Ich hätte gern / Ich nehme ein Pfund Wurst. Nein, danke. / Ja, das ist in Ordnung. Ja, geben Sie mir noch zwei Steaks. / Nein, das ist alles.					

## Zielwortschatz

Lisa schreibt eine **Einkaufsliste**. Im Supermarkt geht sie zuerst in die Obst- und Gemüseabteilung. Dort kauft sie **ein halbes Pfund Erdbeeren**, **ein halbes Kilo Trauben**, vier **Bananen**, zwei **Melonen**, ein **Netz Orangen**, einen **Salat**, ein **Bund Kräuter** und **einen Sack Kartoffeln**. Bei den **Milchprodukten** kauft sie eine **Flasche Milch** und zwei **Becher Joghurt mit Kirschen**. An der **Frischetheke** nimmt Lisa Geflügel. Die Verkäuferin **empfiehlt** ihr eine Wurst. Sie ist heute **im Angebot** und kostet **nur** 2,99 Euro, aber Lisa geht weiter zu den **Konserven**, denn sie braucht noch eine **Tube Mayonnaise** und ein Glas **Marmelade**. Wo finde ich die **Backwarenabteilung**? – Die ist hinter den **Tiefkühlprodukten**, zwischen den **Haushaltswaren** und den **Getränken**. – Ah, gut ich brauche auch noch einen **Kasten Mineralwasser**. In der Apotheke **kauft man Medikamente**, zum Beispiel **Tabletten** gegen **Kopfschmerzen**, eine **Packung Pflaster** und **Hustenbonbons**. In der **Drogerie** findet man **Cremes**, **Deos**, **Duschgel**, **Seifen**, **Shampoos**, **Waschpulver**, **Zahnbürsten**, **Zahnpasta** ... Bald ist Weihnachten, wir gehen ins **Spielwarengeschäft** und kaufen **Spielzeug**, zum Beispiel **Puppen** oder **Teddys**. Meiner Nachbarin **schenke** ich eine **Tüte Bonbons**, Onkel Fritz möchte eine **Schachtel Zigaretten**, aber er bekommt eine **Tafel Schokolade**.

## Aktivitäten

### Übung 1 Bilden Sie Sätze.

1. er / Auto – ich
2. du / Handy – er
3. wir / Bücher – ihr
4. Sie / Radio – er
5. ich / Fahrrad – es
6. es / Ball – sie
7. ihr / Tassen – ich
8. sie / Glas – wir

*Gehört das Auto ihm? – Nein, es gehört nicht ihm, es gehört mir.*

---

---

---

---

---

---

---

---

### Übung 2 Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich mache einen Salat. Hilfst du mir?
2. Petra hilft der Großmutter, einen Kuchen zu backen. Sie hilft \_\_\_\_\_.
3. Petra gefällt das Geschenk nicht. Es gefällt \_\_\_\_\_ nicht.
4. Wie findest du es? Schmeckt es \_\_\_\_\_?
5. Ich finde das Auto toll. Es gefällt \_\_\_\_\_ sehr.
6. Ich habe Durst. Gibst du \_\_\_\_\_ bitte ein Glas Wasser?
7. Ich empfehle \_\_\_\_\_ diesen Käse, Herr Huber.
8. Schmeckt \_\_\_\_\_ die Schokolade, Kinder?
9. Laura und Sophie, gehören \_\_\_\_\_ diese Spielsachen?
10. Mein Sohn hat Hunger. Bringen Sie \_\_\_\_\_ bitte eine Portion Pommes.

### Übung 3 Geben Sie Tipps.

1. Ich brauche Salat und Tomaten.
2. Ich möchte ein Buch lesen.
3. Wir suchen ein Geschenk für meine Mutter.
4. Ich brauche Wurst.
5. Ich brauche Milch und Eier.
6. Ich brauche Brot und Kuchen.
7. Ich suche ein Parfüm.
8. Ich brauche Waschpulver.
9. Ich möchte Zeitung lesen.

*geh zum Gemüsehändler!*

---

---

---

---

---

---

---

---

### Übung 4 Hören Sie zu und 19 wählen Sie aus.

1. Der Mann sucht ... .  
A. Sahne      B. ein Regal      C. Milch      D. Joghurt
2. Das Paar kauft ... .  
A. 3 kg Kartoffeln    B. 5 kg Kartoffeln    C. Kartoffelsalat    D. einen Grill
3. Die Frau findet die Kirschen ... .  
A. ein Pfund      B. türkisch      C. zu teuer      D. nicht schön
4. Die Frau kauft ... Schinken.  
A. nur      B. keinen      C. viel      D. ein Pfund
5. Der Mann möchte ... .  
A. etwas Schönes B. an der Kasse  
essen      stehen      C. am Wochenende D. nicht warten  
einkaufen
6. Die beiden Männer brauchen noch ... .  
A. Getränke      B. Besteck      C. Nudeln      D. Party

## Aktivitäten

**Übung 5****Was antwortet man?****Was gehört zusammen?**

- |  |   |                             |
|--|---|-----------------------------|
| 1. Wo finde ich Brötchen?                    | A. Ja, das ist in Ordnung.                            | 1. <input type="checkbox"/> |
| 2. Kauft man Milch in der Getränkeabteilung? | B. Das ist ein halbes Kilo, also 500 Gramm.           | 2. <input type="checkbox"/> |
| 3. Was darf es sein?                         | C. Ja, das Pfund kostet heute nur 0,69 Euro.          | 3. <input type="checkbox"/> |
| 4. Wie viel Gramm hat ein Pfund?             | D. Nein, man kauft sie bei den Milchprodukten         | 4. <input type="checkbox"/> |
| 5. Darf es ein bisschen mehr sein?           | E. Dort findet man Fleisch, Geflügel, Wurst und Käse. | 5. <input type="checkbox"/> |
| 6. Haben Sie sonst noch einen Wunsch?        | F. Die Kasse ist dort vorne                           | 6. <input type="checkbox"/> |
| 7. Sind die Tomaten im Angebot?              | G. Ich hätte gern 500g Rindfleisch.                   | 7. <input type="checkbox"/> |
| 8. Was gibt es an der Frischetheke?          | H. Die finden Sie in der Backwarenabteilung           | 8. <input type="checkbox"/> |
| 9. Wo kann ich bezahlen?                     | I. Nein, danke, das ist alles.                        | 9. <input type="checkbox"/> |

**Übung 6****Was ist das? Nennen Sie die Lebensmittel und die Verpackungen.**1. Das ist eine Tafel Schokolade.

2. \_\_\_\_\_



3. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_



5. \_\_\_\_\_



6. \_\_\_\_\_



7. \_\_\_\_\_



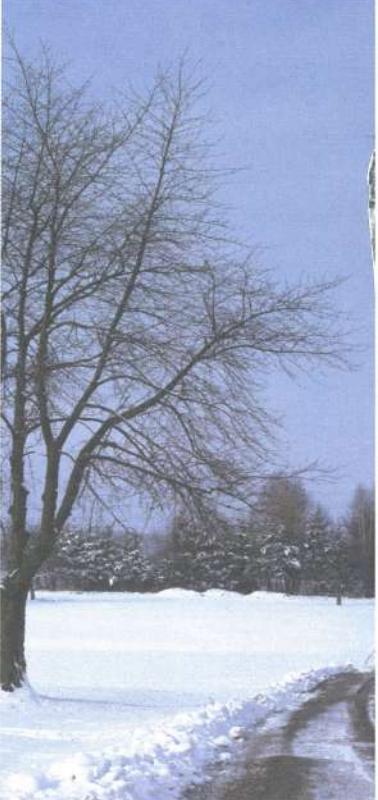
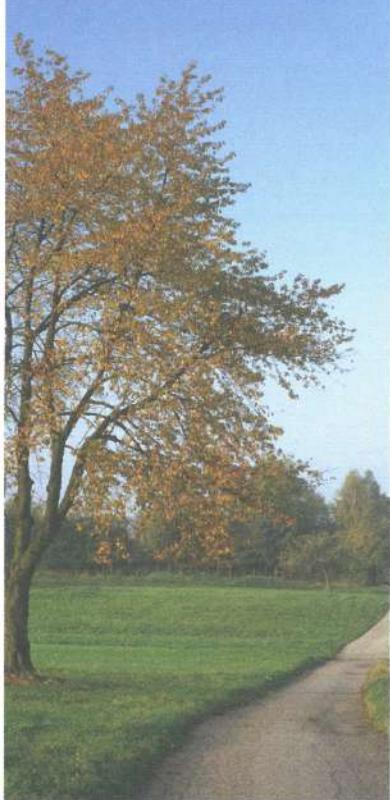
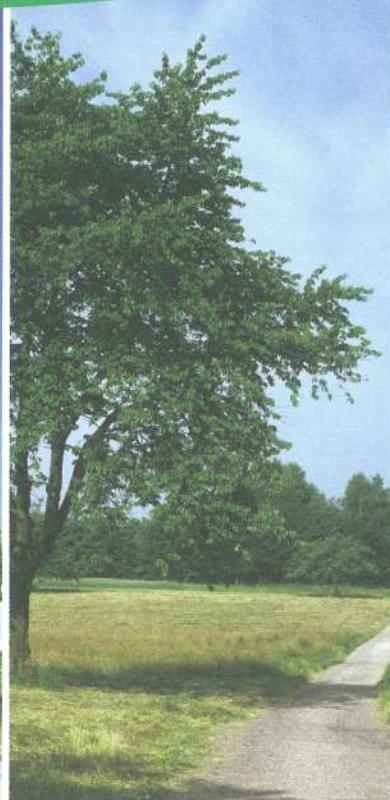
8. \_\_\_\_\_



9. \_\_\_\_\_

# Lektion 13

## Durch das Jahr



### Lernschritt 37 Monate und Jahreszeiten

#### JEDE JAHRESZEIT IST SCHÖN

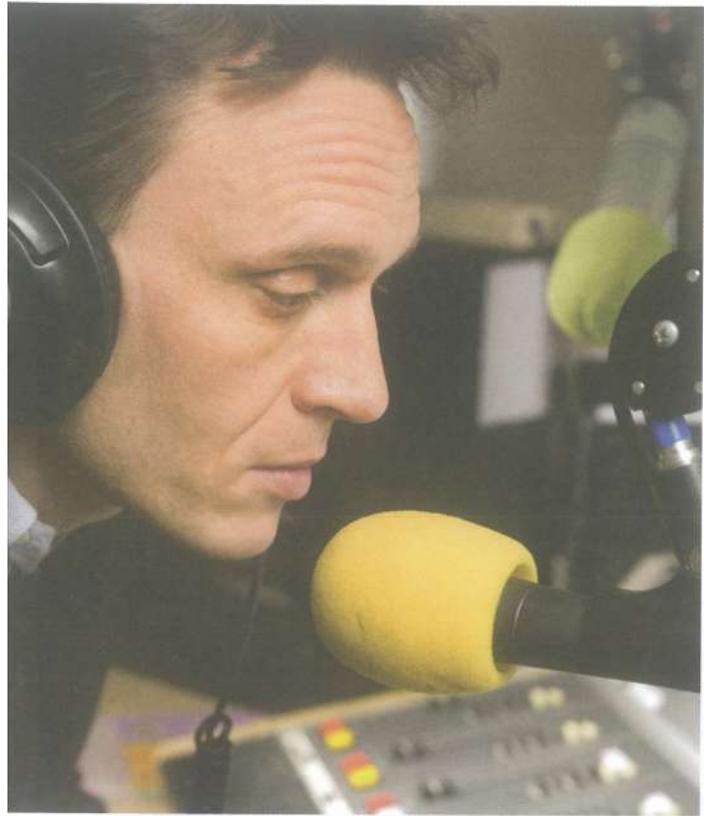
**Der Frühling** beginnt im März und endet im Mai. Das Wetter ist mild. Die Blumen und Bäume blühen. Viele Leute gehen spazieren, fahren Rad und arbeiten im Garten.

**Der Sommer** dauert von Juni bis August. Es ist heiß, und die Leute gehen baden oder nehmen ein Sonnenbad. Man macht Ausflüge, Fahrradtouren und Grillpartys.

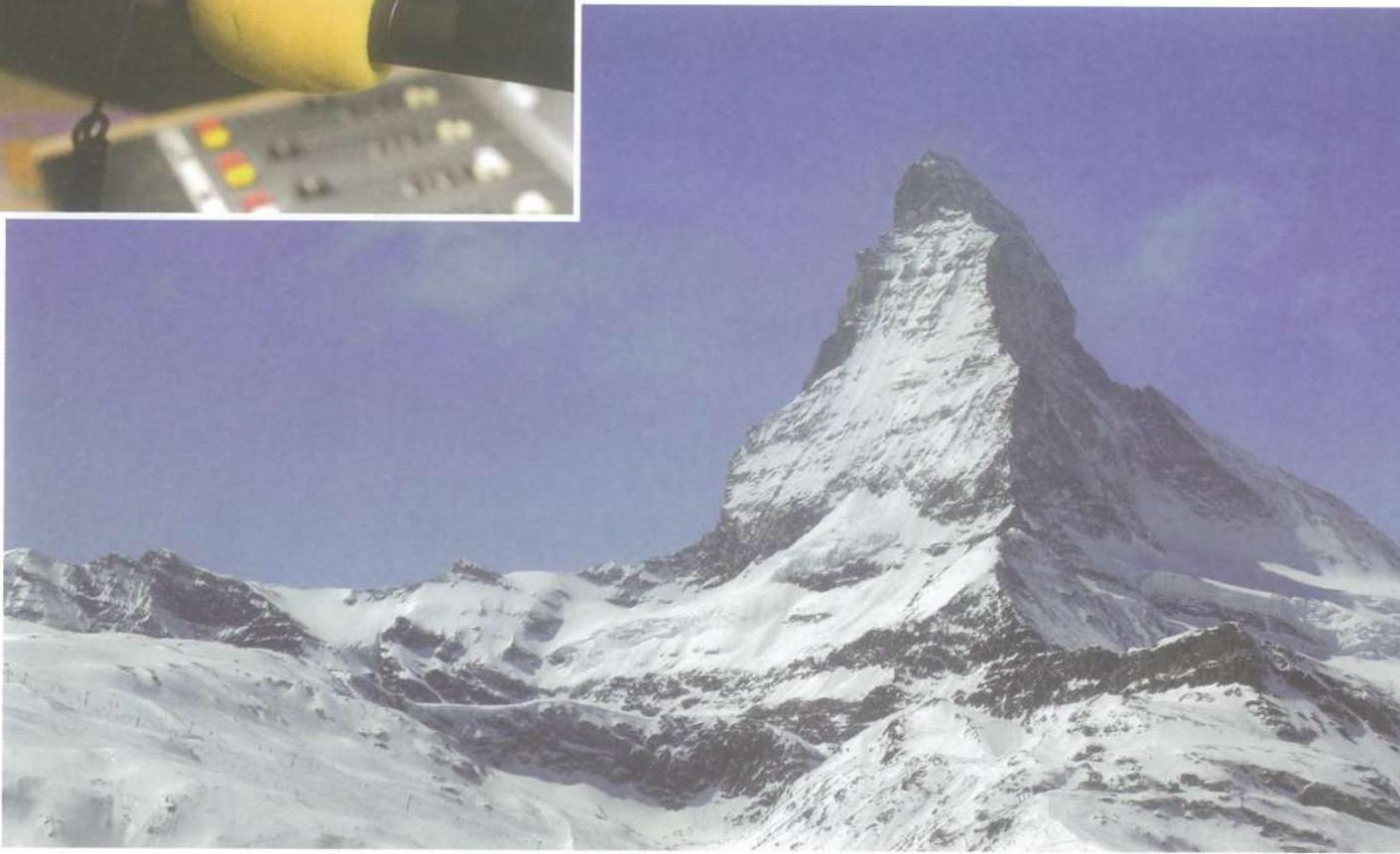
**Der Herbst** beginnt im September. Er dauert bis November. Es ist kühl. Die Bäume sind bunt, und die Leute gehen wandern oder fahren in die Berge.

**Der Winter** dauert von Dezember, Januar bis Februar. Es ist kalt. Die Kinder bauen einen Schneemann oder fahren Schlitten. In den Bergen läuft man Ski oder macht Skilanglauf.

## Lernschritt 38 Wetter und Klima



Liebe Hörerinnen und Hörer von Antenne Bayern, hier kommt der Wetterbericht für morgen, Sonntag, den 14. April 2014: Ein Sprichwort sagt: April, April, der macht, was er will. Morgen haben wir genau das. Im Süden ist es morgens zuerst sonnig, aber schon mittags kommen dunkle Wolken, und am Nachmittag kann es Gewitter geben. In ganz Südbayern donnert und blitzt es dann. Bleiben Sie zu Hause, es gibt viel Regen und vielleicht auch Hagel. Fahren Sie Ihre Autos besser in die Garage! Im Norden beginnt der Tag stürmisch und regnerisch, der Wind weht stark, der Himmel ist bedeckt oder bewölkt. Es ist morgens kühl und nass. Aber mittags kommt dann die Sonne, und schon am Nachmittag ist es wolkenlos. Planen Sie eine Fahrradtour oder einen Ausflug!



Oh, ist das schön hier. Die Luft ist so klar.

Ja, hier auf dem Matterhorn liegt 12 Monate lang Schnee. Manchmal schneit es auch im Sommer.  
Schau mal, man sieht die Berge!

Ja, heute ist es gut, aber oft gibt es hier auch Nebel. Dann ist alles grau in grau, und man sieht gar nichts.

Lernschritt 39 Liebe Grüße

Dresden, 14. September 2014

Sehr geehrter Herr Bergstrom,

ich wollte Ihnen noch einmal herzlich für die Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag danken. Die Feier war wunderschön, alle Gäste waren zufrieden.

Vielen Dank für das Geschenk: norwegische Schokoladenspezialitäten! Das war eine große Überraschung. Ich mag Schokolade sehr, aber Schokolade aus Norwegen war neu für mich. Sie schmeckt fantastisch!

Ich hoffe, wir bleiben in Kontakt und feiern auch meinen 70. Geburtstag zusammen!

Mit freundlichen Grüßen

Helga Schlott

Liebe Oma Trude,

wir sind hier in Spanien im Urlaub. Gestern war das Wetter leider sehr schlecht, und wir mussten im Hotel bleiben. Die Zimmer haben Fernseher, und die Kinder konnten einen Film schauen, und ich hatte Zeit für die Postkarten. Übermorgen fliegen wir wieder nach Hause, dann telefonieren wir, und ich erzähle dir alles.

Herzliche Grüße  
Deine Saskia, Benedikt, Elias und Sarah

An  
Trude Stäuber  
Herzogweg 12  
90876 Bergbiebach  
DE-Deutschland

Absender:  
Ines Delgado  
Richtstraße 12  
45632 Heinsdorf

Empfänger:  
Werner Steidel  
Am Marktplatz 9  
60321 Wiesbaden

**Zielstrukturen**

Was machen Sie im Sommer?	Im Sommer		gehe ich schwimmen. machen wir eine Radtour.		
Wann ist Silvester? Wann ist Winter? Wann ist dein Geburtstag?	Silvester ist der 31.12. Der Winter beginnt im Dezember und endet im Februar. Mein Geburtstag ist am 3.9.				
Wie ist das Wetter?	Es ist kalt, warm, mild ... Es regnet, schneit ... Die Sonne scheint.				
	<b>sein</b>	<b>haben</b>	<b>können</b>	<b>müssen</b>	<b>wollen</b>
ich	war	hatte	konnte	musste	wollte
du	warst	hattest	konntest	musstest	wolltest
er/sie/es	war	hatte	konnte	musste	wollte
wir	waren	hatten	konnten	mussten	wollten
ihr	wart	hattet	konntet	musstet	wolltet
sie	waren	hatten	konnten	mussten	wollten
Wo waren Sie gestern? Was mussten Sie gestern machen? Hattest du als Kind einen Teddy? Wohin wolltet ihr fahren? Mit wie viel Jahren konntest du schwimmen?	Gestern war ich im Kino. Ich musste arbeiten, die Hausarbeit machen ... Ja, ich hatte einen Teddy. Sein Name war „Olaf“. Wir wollten in den Park fahren, aber das Wetter war zu schlecht. Ich konnte mit 5 Jahren schwimmen.				

**Zielwortschatz**

Heute ist Montag, morgen ist Dienstag, und **übermorgen** ist Mittwoch. **Gestern** war Sonntag, und **vorgestern** war Samstag. Die vier **Jahreszeiten** heißen **Frühling**, **Sommer**, **Herbst** und **Winter**. Die zwölf **Monate** sind **Januar**, **Februar**, **März**, **April**, **Mai**, **Juni**, **Juli**, **August**, **September**, **Oktober**, **November** und **Dezember**. **Im Frühling** ist es **mild**, und das Gras ist grün. Die **Blumen** und die **Bäume** **blühen**. **Im Sommer** geht man **baden** oder **nimmt ein Sonnenbad**. Die Leute machen **Radtouren**, **Ausflüge** und **Grillpartys**. Der **Winter** ist **kalt**, in den Bergen liegt **Schnee**. Man fährt Ski oder macht **Skilanglauf**, die Kinder fahren **Schlitten** oder bauen **einen Schneemann**. Wie ist das **Wetter**? – **Die Sonne** **scheint**. Es **regnet**/**schneit**/**hagelt**. Es gibt **ein Gewitter**. Der **Himmel** ist **wolkenlos**/**klar**/**bedeckt**. Es ist **windig**/**nebelig**. Sie brauchen einen Regenschirm und Gummistiefel. Nachts sehen wir den **Mond** und die **Sterne**. Bei **Wind**, **Nebel** und **Frost** ist eine Bergtour zu gefährlich. Weihnachten, **Ostern**, **Pfingsten** und **Neujahr** sind **Feiertage**. Man sagt „**Frohe Weihnachten!**“ oder „**Frohe Ostern!**“. An **Silvester** wünscht man einen „**Guten Rutsch!**“, an Neujahr sagt man „**Ein gutes neues Jahr!**“. Max hat Geburtstag. Wir wünschen ihm „**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**“. Im **Fasching/Karneval** rufen die Leute „**Helau!**“. Ich schreibe eine **Postkarte** aus dem Urlaub und einen **Brief** an meine Cousine. Auf den **Umschlag** schreibt man den **Absender** und den **Empfänger**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Ordnen Sie zu und machen Sie Dialoge mit „Wann ...?“

mild ein Sonnenbad nehmen Bäume blühen eine Grillparty machen  
heiß Bäume sind bunt wandern Schlitten fahren  
kalt kühl spazieren gehen Blumen blühen einen Schneemann bauen

Frühling	Sommer	Herbst	Winter
<i>mild</i>			

### Übung 2

Beantworten Sie die Fragen.

- Was machen Sie im Frühling?
- Ist es im Sommer kalt?
- Wie ist das Wetter jetzt?
- Wann schneit es?
- Gehen Sie im Herbst baden?
- Fahren Sie Ski?

*Im Frühling fahre ich Fahrrad.*

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

### Übung 3

Was passt nicht?

1. es regnet	<u>es ist heiß</u>	es schneit	es hagelt
2. Nebel	Regen	Hagel	Sonne
3. wolkenlos	klar	bedeckt	blau
4. warm	kalt	bunt	kühl
5. Schneemann	Schlitten	Ski	Grillparty
6. Geburtstag	Weihnachten	Ostern	Silvester

### Übung 4

 Hören Sie gut zu  
20 und ergänzen Sie.

- Heute Abend regnet es in ganz Norddeutschland.
- Es gibt zum Teil starke \_\_\_\_\_.
- Hamburg meldet \_\_\_\_\_ Grad.
- Ab Donnerstag steigen die \_\_\_\_\_ wieder auf 33 Grad.
- Es wird genauso heiß und \_\_\_\_\_ wie im Juni.
- Dieses Wetter \_\_\_\_\_ bis Anfang September.

### Übung 5

Was fehlt hier?

Sehr geehrte Lieber Liebe Herzliche Grüße

- Onkel Rudi, ...
- Herr Glatt, ...
- Grüße
- Damen und Herren,
- Viele ...
- Oma

**Aktivitäten****Übung 6**

Wie heißen die Fragen?

1. Hattest du / Hatten Sie mit 3 Jahren ein Fahrrad? Nein, ich hatte mit 3 Jahren kein Fahrrad.
2. \_\_\_\_\_ ? Wir wollten um 8 Uhr frühstücken.
3. \_\_\_\_\_ ? Nein, ich war noch nie in Japan.
4. \_\_\_\_\_ ? Er musste zu Hause bleiben.
5. \_\_\_\_\_ ? Sabine konnte mit 5 Jahren schwimmen.
6. \_\_\_\_\_ ? Ja, wir waren gestern im Kino.
7. \_\_\_\_\_ ? Ich wollte meine Freundin treffen.
8. \_\_\_\_\_ ? Wir konnten zwei Wochen Urlaub machen.
9. \_\_\_\_\_ ? Nein, sie hatten keine Zeit.

**Übung 7**

Schreiben Sie eine Grußkarte.

1. zum Geburtstag
2. zum neuen Jahr
3. zu Weihnachten
4. zu Ostern

**Übung 8**

Lesen Sie die Daten.

Heute ist der ... .

1. 12.08. zwölften August
2. 23.11.
3. 04.05.
4. 22.09.
5. 01.01.
6. 13.06.
7. 03.07.

**Übung 9**

Bilden Sie Sätze.

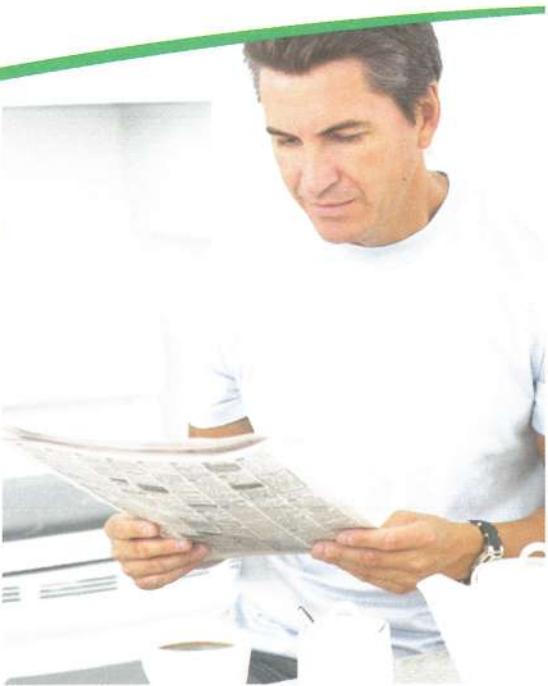
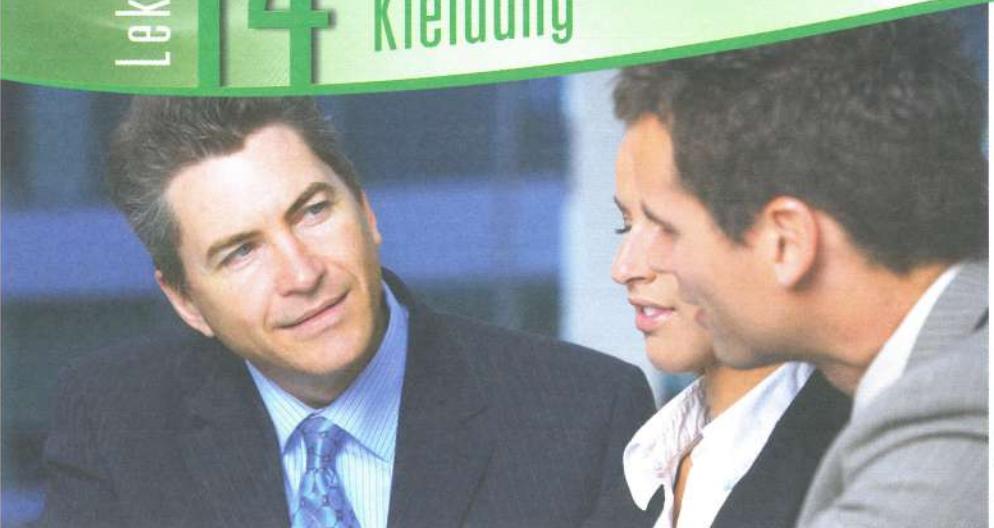
1. oft / Sommer / fahren / im / wir / See / an / einen  
Im Sommer fahren wir oft an einen See.
2. geht / er / Herbst / oft / spazieren / im
3. laufen / du / Ski / kannst / ?
4. Regen / keine / bei / Grillparty / machen / wir
5. Geburtstag / ist / 14. / mein / April / der
6. es / Mai / schön / ist / warm / und / meistens / im

**Übung 10**

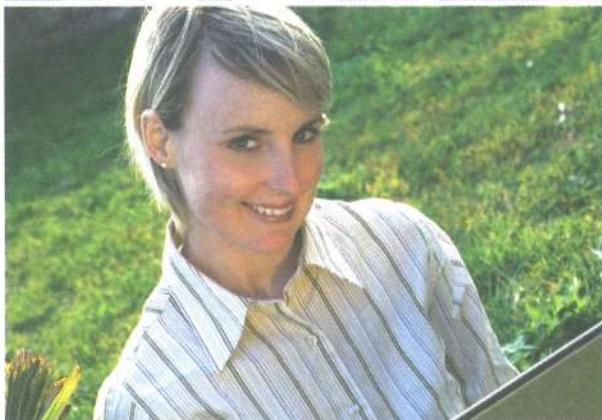
Ergänzen Sie: **sein** oder **haben**?

1. Gestern hatte Manuela Geburtstag.
2. Wann \_\_\_\_\_ die Hochzeitsfeier?
3. Wir \_\_\_\_\_ letzte Woche leider keine Zeit.
4. \_\_\_\_\_ du als Kind viele Puppen?
5. Am Wochenende \_\_\_\_\_ ich im Kino.
6. Endlich bist du da! Wo \_\_\_\_\_ du so lange?
7. Meine Großeltern \_\_\_\_\_ früher kein Auto.

# Lektion 14 Kleidung



## Lernschritt 40 Was trägst du heute?



Ich bin Ärztin und trage beruflich immer Weiß. Die Kleidung muss ordentlich und natürlich sauber sein. Zu Hause trage ich Blusen und Röcke, das finde ich schick.

In meiner Arbeit ist Kleidung sehr wichtig. Ich arbeite in einer Bank und trage immer einen Anzug und eine Krawatte. Das ist nicht immer bequem. In meiner Freizeit mag ich es lieber sportlich: Jeans, T-Shirt oder Pulli und Sportschuhe.



Ich bin Kundenberaterin in einem Reisebüro. Manchmal trage ich ein Kleid, aber meistens einen Hosenanzug. Das ist elegant und klassisch. Auch in meiner Freizeit mag ich modische Kleidung. Ich habe 60 Paar Schuhe, und das ist noch nicht genug.



## Lernschritt 41 Wie finden Sie ... ?

**OG:**

Herren: Anzüge, Sakkos, Hosen, Hemden, Pullover, Krawatten, Hüte, Socken, Schuhe

**Café****EG:**

Damen: Kleider, Röcke, Blusen, Hosen, Unterwäsche, Taschen, Accessoires, Strandmode, Abendmode

**Hauptkasse****UG:**

Kinder: Bekleidung, Schuhe, Sport- und Outdoorbekleidung

**Kundentoilette, Einpackservice, Kundenservice**

*Können Sie mir helfen? Ich suche ein Kleid für eine Hochzeit. Sehr gerne. Abendmode ist dort drüben. Kommen Sie bitte mit! Ich suche aber kein Abendkleid. Ich möchte das Kleid auch im Alltag tragen.*

*Ach so! ... Gefällt Ihnen dieses Modell?*

*Ja. Es ist elegant, aber auch sportlich. Was meinst du, Simone?*

*Ich finde es sehr schick. Türkis steht dir bestimmt gut.*

*Möchten Sie das Kleid anprobieren?*

*Ja, gerne.*

*Welche Größe haben Sie?*

*Ich trage normalerweise Größe 38.*

*Hier bitte. Die Umkleidekabinen sind hinten rechts. ... Passt es Ihnen?*

*Es ist leider etwas zu eng. Schade! Gibt es das Kleid auch in Größe 40?*

*Einen Moment bitte! Ich schaue mal nach. ... Hier ist das Kleid in Größe 40.*

*...*

*Ich glaube, 40 ist dir zu groß.*

*Nein, schau mal Simone, es passt mir sehr gut.*

*Das Kleid ist toll!*

*Ja, wirklich.*

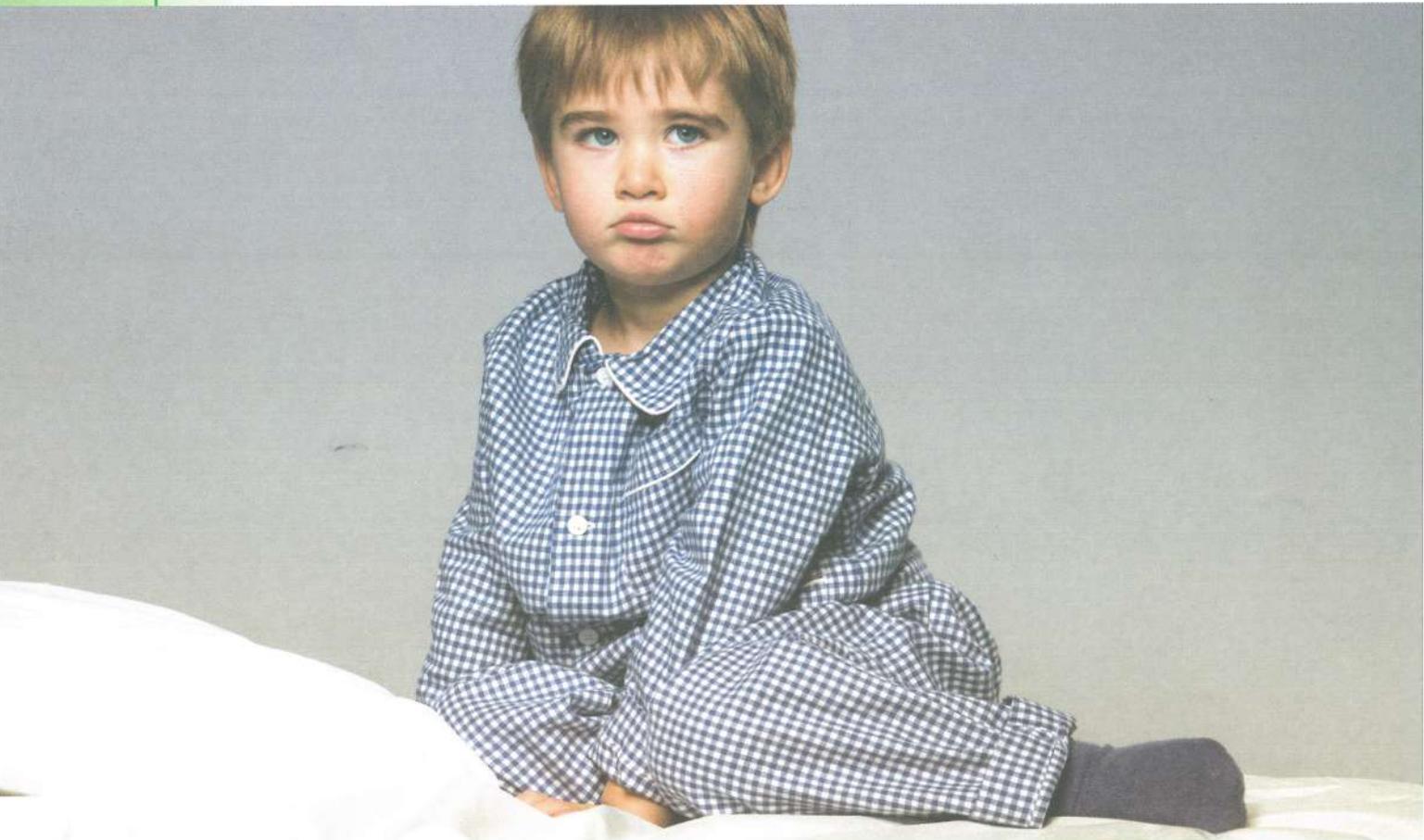
*Was kostet das Kleid?*

*129,90 Euro. Das ist nicht sehr billig, aber Sie tragen das Kleid garantiert viele Jahre.*

*Ich nehme es.*

*Dann wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Kleid.*

## Lernschritt 42 Zieh dich an!



Toni, es ist schon halb acht! Zieh dich an!

Nein, ich will nicht!

Möchtest du im Pyjama in den Kindergarten gehen?

Nein, ich will zu Hause bleiben und fernsehen und Süßigkeiten essen und ...

Komm, jetzt geh ins Bad, wasch dich, putz dir die Zähne, kämm dich! Wir haben keine Zeit mehr.

Ach Mann, immer muss ich machen, was du sagst ...

Aber du gehst doch gerne in den Kindergarten, oder? Und heute ist Karneval, da zieht ihr euch lustige Kleidung an und spielt. Die Party fängt bald an.

Ja, gut ...

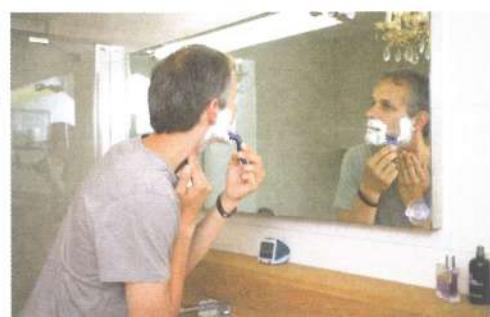
Na also. In der Küche steht dein Frühstück.

Wie oft rasieren Sie sich, Herr Müller?

Ich rasiere mich täglich.

Rasieren Sie sich nass oder elektrisch?

Meistens nass.



## Zielstrukturen

Welche Größe		tragen haben	Sie?	Ich	trage habe	Größe 38.			
Was		suchen brauchen	Sie?	Ich	suche brauche	ein T-Shirt.			
Ist dir Mode wichtig?				Ja,	mir ist Mode wichtig / ich lege viel Wert auf Mode.				
				Nein,	mir ist Mode nicht wichtig / egal.				
Der Rock		gefällt	mir nicht.	Er	ist	zu eng.			
Die Bluse		steht		Sie					
Das Kleid		passt		Es					
Die Schuhe		passen		Sie					
Was	probiert	die Kundin	an?	Sie	probiert	einen Pulli	an.		
						eine Jacke			
Fängt	der Kurs	um 8 Uhr	an?	Ja,	er	fängt	um 8 Uhr		
			auf?	Nein,		hört nicht	auf.		
Zieh dich an!		Steht auf!	Fangen Sie an!			Hören wir auf!			
Ich wasche		mich.	Ich wasche		mir	die Hände/Haare.			
Du wäschst		dich.	Du wäschst		dir				
Er/Sie/Es wäscht		sich.	Er wäscht		sich				
Wir waschen		uns.	Wir waschen		uns				
Ihr wascht		euch.	Ihr wascht		euch				
Rasierst du dich täglich?		Ja, ich rasiere mich täglich.	Kämmen Sie sich oft?			Ja, ich kämme mich oft.			
Putzt ihr euch die Zähne im Badezimmer?		Ja, wir putzen uns die Zähne im Badezimmer.	Duschen Sie sich kalt oder warm?			Wir duschen uns kalt.			

## Zielwortschatz

Kleidung ist mir wichtig. Ich **trage** gerne einen **Anzug** mit **Hemd** und **Krawatte**. Das ist **klassisch** und **elegant**. Röcke mit **Blusen** und **Kleider finde** ich sehr **schick**. Jeans und **T-Shirts** sind **sportlich**. Im Winter trage ich einen **Pulli**, einen **Mantel**, einen **Schal** und eine **Mütze**. **Schuhe** trage ich natürlich auch. Die Kleidung von einer Ärztin muss **sauber** sein. Deine **Jacke** ist sehr **modisch**. – Ja, und sie ist auch warm und **bequem**. Was hast du gemacht? Deine Hose ist ganz **schmutzig**.

Im **Kaufhaus** suche ich **Unterwäsche**. Welche **Größe** tragen Sie? – Ich trage Größe M. Ich möchte das Kleid **anprobieren**. Wo ist die **Umkleidekabine**? Die Schuhe **passen** mir nicht. Sie sind zu groß.

Ich **stehe** um 7 Uhr **auf**, gehe ins Bad, **wasche mich** und **kämmme mir** die Haare, **putze mir** die **Zähne** und **ziehe mich an**. Meine Arbeit **fängt** um 8 Uhr **an** und **hört** um 17 Uhr **auf**. Ich komme nach Hause und **ziehe** den Anzug **aus**.

## Aktivitäten

### Übung 1

Was ist das? Nennen Sie die Kleidungsstücke und sagen Sie, ob sie Ihnen gefallen oder nicht.



1. Das ist ein Rock. Er gefällt mir nicht. 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_ 6. \_\_\_\_\_



7. \_\_\_\_\_ 8. \_\_\_\_\_ 9. \_\_\_\_\_

### Übung 2

Bilden Sie Dialoge.

1. Kleid / 40 / 59,90 Euro

Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche ein Kleid. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe 40. – Wie gefällt Ihnen das Kleid? – Es gefällt mir gut. Wie viel kostet es? – Es kostet 59,90 Euro.

2. Hose / 52 / 65 Euro

3. Schuhe / 39 / 79,50 Euro

4. Bluse / M / 39,50 Euro

5. Anzug / 54 / 189 Euro

6. Hemd / L / 35 Euro

7. Rock / 36 / 29,90 Euro

### Übung 3

Ergänzen Sie.

an auf aus ein fern los um an

1. Heute gehen wir ins Konzert und ich ziehe mein Abendkleid \_\_\_\_\_ an.

2. Der Bus kommt und die Fahrgäste steigen in den Bus \_\_\_\_\_.

3. Deine Jacke ist ganz nass. Komm, zieh sie \_\_\_\_\_!

4. Ich möchte heute Abend zu Hause bleiben. Ich sehe ein bisschen \_\_\_\_\_.

5. Morgen beginnt unser Urlaub. Wir fahren um 9 Uhr \_\_\_\_\_.

6. Der Deutschkurs hört um 13 Uhr \_\_\_\_\_, und die Schüler gehen nach Hause.

7. Die Fahrt nach Berlin dauert sehr lange, wir müssen sechsmal \_\_\_\_\_ steigen.

8. Ich möchte das Kleid \_\_\_\_\_ probieren. Wo ist die Umkleidekabine?

## Aktivitäten

## Übung 4

Antworten Sie. Was  
tragen Sie ... ?

1. Was tragen Sie im Urlaub?  
*Im Urlaub trage ich ein T-shirt, shorts, Sandalen und eine Sonnenbrille.*
2. Was trägt man im Sommer?
3. Was trägt man im Winter?
4. Was trägt man bei Regenwetter?
5. Was tragen Sie bei der Arbeit?
6. Was tragen Sie auf einer Hochzeit?
7. Was tragen Sie am Wochenende?
8. Was tragen Sie beim Sport?

## Übung 5

Hören Sie gut zu  
22 und ergänzen Sie.

1. Karla trägt bei der Arbeit meistens Kostüme in Grau/Dunkelblau.
2. Die Mutter findet das Kleid zu \_\_\_\_\_ und zu \_\_\_\_\_.
3. Die \_\_\_\_\_ liegt in der Schublade neben den \_\_\_\_\_.
4. Die junge Frau zieht eine \_\_\_\_\_ an und nimmt eine \_\_\_\_\_ mit.
5. Die Kundin möchte \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ 41.
6. Erwin soll eine \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ anziehen.
7. Quentin hatte einen \_\_\_\_\_ in Grau und eine Krawatte in \_\_\_\_\_ an.

## Übung 6

Ergänzen Sie.

tragen passen suchen finden brauchen

1. In meiner Freizeit trage ich oft Jeans und Sportschuhe.
2. Können Sie mir helfen? Ich brauche einen Pullover.
3. Wie passt du das Kleid?
4. Mir passt die Hose nicht. Sie ist zu eng.
5. Suchen dir die Schuhe?
6. Welche Größe finden Sie?
7. Am Samstag gehe ich auf eine Hochzeit. Ich brauche aber noch ein Abendkleid.

## Übung 7

Ergänzen Sie.

1. Passt Ihnen der Anzug, Herr Romanov?
2. Ich kaufe die Winterjacke nicht. Sie gefällt \_\_\_\_\_ nicht.
3. Brauchst du Hilfe? Ich helfe \_\_\_\_\_ gern.
4. Gehört die Sonnenbrille \_\_\_\_\_ (= Daniela)?
5. Danke für die tollen Geschenke. Sie gefallen \_\_\_\_\_ (Plural) sehr gut.
6. Jan trägt heute einen eleganten Anzug. Er steht \_\_\_\_\_ wirklich gut.
7. Wie schade! Ich finde das Kleid so schön, aber es passt \_\_\_\_\_ nicht.
8. Gefallen \_\_\_\_\_ die Spielsachen, Kinder?

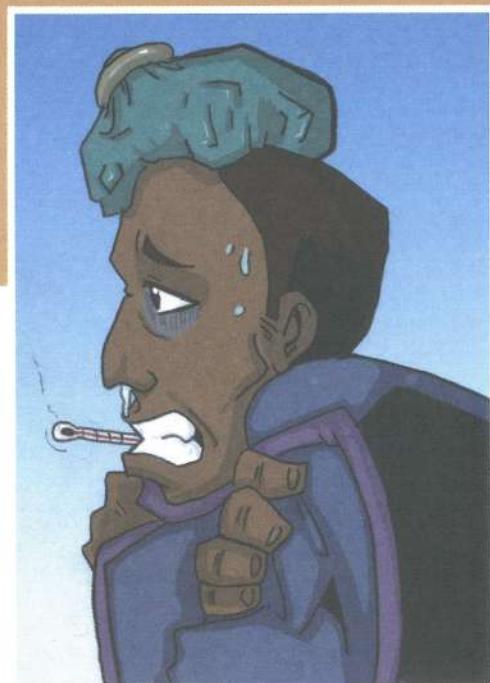
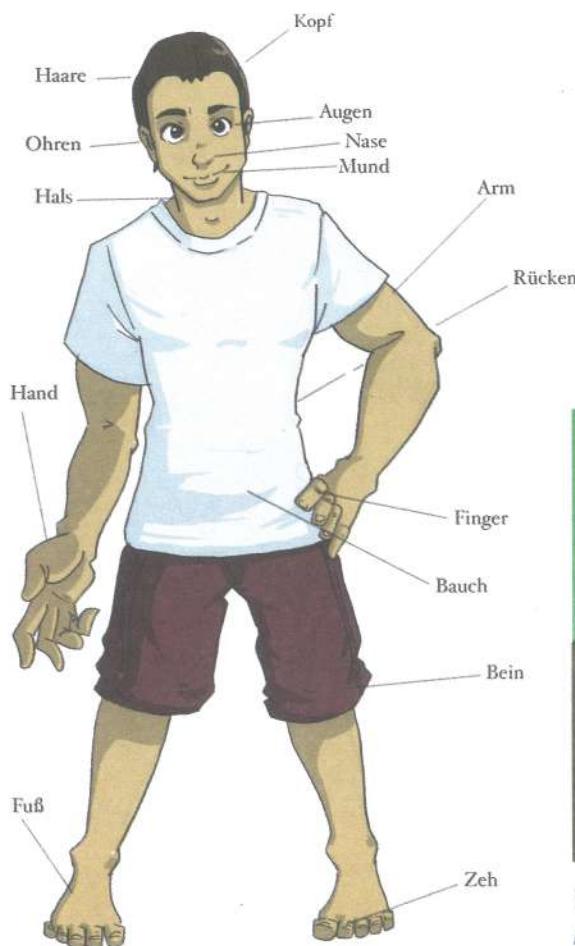
# Lektion 15

## Körper und Gesundheit

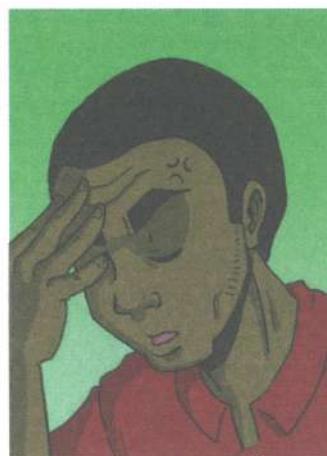


### Lernschritt 43 Körperteile

Ich habe Zahnschmerzen.  
Ich gehe zum Zahnarzt.



Mir tut der Hals weh, und ich habe Schnupfen und Fieber. Ich glaube, ich gehe zum Arzt.



Was ist los?  
Ich habe Kopfschmerzen.

## Lernschritt 44 Gute Besserung!



Guten Tag, mein Name ist Frank Müller. Ich habe einen Termin bei Doktor Klein.

Guten Tag, Herr Müller. Geben Sie mir bitte Ihre Versichertenkarte! Hier, bitte.

Danke schön. Nehmen Sie bitte kurz im Wartezimmer Platz, ich hole Sie dann.

Muss ich lange warten? Ich habe Kopf- und Bauchschmerzen. Nein, es dauert nicht lange.



Hallo Herr Müller, was fehlt Ihnen denn?

Hallo Herr Doktor. Es geht mir nicht so gut. Ich habe Kopf- und Bauchschmerzen. Ich fühle mich immer müde.

Haben Sie Appetit?

Nein, ich habe keinen Hunger.

Hm, das ist nicht gut. Rauchen Sie auch?

Ja, leider, aber früher habe ich mehr geraucht.

Machen Sie denn Sport?

Leider nur selten.

Herr Müller, Sie haben zu viel Stress und leiden an Erschöpfung. Sie müssen sich ausruhen.

Kann ich zur Arbeit gehen?

Nein, bleiben Sie zwei oder drei Tage zu Hause. Trinken Sie viel Wasser und machen Sie öfter Sport! Gehen Sie raus in die Natur und lassen Sie die Zigaretten weg. Ich schreibe Sie bis Freitag krank. Meine Sprechstundenhilfe gibt Ihnen die Krankmeldung für

die Arbeit.

Muss ich Medikamente nehmen?

Ja, ich schreibe Ihnen ein Rezept für Tabletten gegen die Kopf- und Bauchschmerzen. Vielen Dank.

Na, dann gute Besserung, Herr Müller.

Vielen Dank, Herr Doktor.

## Lernschritt 45 Was hast du gestern gemacht?



Frank war zwei Tage krank und zu Hause. Heute geht er wieder ins Büro.  
*Hallo Frank! Du bist wieder da! Wie geht es dir? Was hast du denn zu Hause gemacht?*

*Um 7 Uhr hat jeden Morgen der Wecker geklingelt. Ich bin dann joggen gegangen, und meine Frau Kathrin hat inzwischen das Frühstück gemacht. Wir haben zusammen gefrühstückt, danach ist sie zur Arbeit gegangen. Vormittags habe ich gelesen, und dann bin ich mit dem Fahrrad einkaufen gefahren. Nachmittags habe ich geschlafen und bin schwimmen gegangen. Abends habe ich das Essen gekocht. Kathrin ist gegen 18 Uhr nach Hause gekommen, dann haben wir zusammen gegessen und später noch ein bisschen ferngesehen. Wir sind früh schlafen gegangen. Und jetzt bist du wieder gesund?*  
*Ja, alles okay, ich fühle mich sehr gut.*



## Zielstrukturen

Was	tut	dir Ihnen	weh?	Mein Hals Meine Brust Mein Ohr Meine Ohren	tut	mir	weh.
				Ich	tun		
						Zahnschmerzen Kopfschmerzen Bauchschmerzen.	
Wie fühlst du dich?					Ich fühle mich müde.		
Wie fühlen Sie sich?					Ich fühle mich schlecht.		
Wie fühlt ihr euch?					Wir fühlen uns gut.		
Wie fühlen Sie sich?					Wir fühlen uns nicht so gut.		
Ich habe eine Suppe gekocht.					Ich bin spazieren gegangen.		
Du hast das Fenster geöffnet.					Du bist zu spät gekommen.		
Er/Sie/Es hat den Tisch gedeckt.					Er/Sie/Es ist nach Berlin gefahren.		
Wir haben lange geschlafen.					Wir sind ins Kino gegangen.		
Ihr habt den Film gesehen.					Ihr seid nach Hause gekommen.		
Sie haben das Medikament genommen.					Sie sind mit dem Rad gefahren.		
Wann hat dein Wecker geklingelt?					Er hat um neun Uhr geklingelt.		
Wohin bist du gestern gefahren?					Ich bin gestern nach Hamburg gefahren.		
Habt ihr in der Küche gefrühstückt?					Ja, wir haben in der Küche gefrühstückt.		
Sind Sie pünktlich gekommen?					Ja, ich bin pünktlich gekommen.		

## Zielwortschatz

Jeder Mensch hat einen **Körper**. Er hat einen **Kopf**, **Haare**, zwei **Ohren**, eine **Nase**, einen **Mund** mit zwei **Lippen**, und er hat zwei **Augen**. Das ist das **Gesicht**. Im Mund hat man **Zähne**. Jeder Mensch hat einen **Hals**, eine **Brust**, einen **Bauch**, einen **Rücken**, zwei **Schultern**, zwei **Arme**, zwei **Hände** und zehn **Finger**. Die Finger haben **Fingernägel**. Das ist der **Oberkörper**. Jedes **Bein** hat ein **Knie**. An jedem **Fuß** hat man fünf **Zehen**. Ich möchte einen Termin bei Dr. Müller. – **Wann passt es Ihnen?** Bitte geben Sie mir Ihre **Versichertenkarte** und nehmen Sie im **Wartezimmer** Platz. **Was fehlt Ihnen?** – Ich habe **Kopfschmerzen** / **eine Erkältung** / **Schnupfen** und **Fieber**. Rauchen ist sehr **ungesund**. Bitte **hören** Sie damit **auf**. Der Arzt **untersucht** mich und **schreibt** mich drei Tage **krank**. Er gibt mir ein **Rezept** für Schmerztabletten. Um 6 Uhr **stehe** ich **auf**, dann **dusche** ich **mich**. Ich **wasche** **mir** die Haare, **kämme** und **föhne** **mich**, dann **schminke** ich **mich**. Danach **ziehe** ich **mich** **an** und **putze** **mir** die Zähne. Mein Mann **rasiert** **sich** täglich.

## Aktivitäten

### Übung 1

**Was passt zusammen?**

- |                              |                      |    |
|------------------------------|----------------------|----|
| 1. Wir schreiben mit unserer | A. Beinen            | 1. |
| 2. Wir sehen mit unseren     | B. Rücken oder Bauch | 2. |
| 3. Wir laufen mit unseren    | C. Finger            | 3. |
| 4. Wir sitzen auf unserem    | D. Hand              | 4. |
| 5. Wir liegen auf unserem    | E. Po                | 5. |
| 6. Wir stehen auf unseren    | F. Augen             | 6. |
| 7. Wir zeigen mit unserem    | G. Füßen             | 7. |

### Übung 2

**Was ist los? Machen Sie Dialoge und geben Sie Tipps.**

- |            |  |
|------------|--|
| 1. Hals    | <i>Was ist los? – Mein Hals tut mir weh. – Bleib zu Hause und trink einen Tee.</i> |
| 2. Kopf    | 3. Beine   |
| 4. Rücken  | 5. Bauch   |
| 6. Arme    | 7. Fuß   |
| 8. Knie    | 9. Schnupfen   |
| 10. Husten | 11. Fieber   |

### Übung 3

**Ordnen Sie den Dialog.**

- |   |   |
|---|---|
| Praxis Doktor Klein, guten Tag<br>In Ordnung, sehr gut. Dann<br>vielen Dank und bis Donnerstag.<br>Auf Wiederhören. | Passt es Ihnen am Donnerstag um<br>16 Uhr?  |
| Ich habe Fieber und<br>Kopfschmerzen.   | Ja, im Juni. Da hatte ich eine<br>Erkältung.  |
| Aha, im Juni. Was fehlt Ihnen<br>denn?  | Auf Wiederhören, Herr<br>Müller.  |
| Geht es auch um fünf?   | Guten Tag, hier spricht Frank<br>Müller. Ich möchte bitte einen<br>Termin bei Doktor Klein.   |
| Waren Sie schon einmal bei uns,<br>Herr Müller?   | Natürlich, also Donnerstag<br>um 17 Uhr. Und bitte bringen<br>Sie Ihre Versichertenkarte mit. |

### Übung 4

**Ergänzen Sie**

1. Ich dusche   mich   jeden Morgen.
2. Zuerst wasche ich                  die Ohren und den Bauch, dann wasche ich                  die Haare.
3. Egon rasiert                  jeden Samstag.
4. Du rasiest                  alle zwei Wochen die Beine.
5. Es ist 7 Uhr! Steh auf, wasch                  und putz                  die Zähne.
6. Kinder, es ist schon spät! Zieht                  schnell an!
7. Kathrin ist krank,                  geht es nicht gut.
8. Sie fühlt                  krank und bleibt zu Hause.
9. Ich wasche                  die Haare, und dann kämme ich mich.
10. Männer ohne Bart müssen                  jeden Tag rasieren.
11. Wir putzen                  jeden Morgen die Zähne.
12. Vor dem Essen sollst du                  die Hände waschen.
13. Ich dusche                  immer nach dem Sport.

## Aktivitäten

**Übung 5**

Wie heißen die Fragen?

1. Wie fühlen Sie sich / Wie fühlst du dich? Ich fühle mich **müde und schlecht**.
2. \_\_\_\_\_? Nein, es geht mir nicht gut.
3. \_\_\_\_\_? Das Kind hat **Bauchschmerzen**.
4. \_\_\_\_\_? **Mein Rücken** tut mir weh.
5. \_\_\_\_\_? Ja, ihr müsst eine Stunde warten.
6. \_\_\_\_\_? Das ist die Praxis **von Doktor Klein**.
7. \_\_\_\_\_? Nein, ich war noch nie bei Doktor Karter.
8. \_\_\_\_\_? Der Arzt schreibt ihn **eine Woche** krank.

**Übung 6**

Hören Sie zu und  
24 wählen Sie aus.  
Was stimmt?

1. Die Frau hat ...-schmerzen.  
A. Kopf      B. Bauch      C. Rücken      D. Zahn
2. Der Mann rasiert sich ... .  
A. bei der Arbeit    B. zu Hause      C. vor dem Frühstück      D. im Auto
3. Die Frau findet ... sehr wichtig.  
A. teure Parfüms    B. Designermode      C. Körperpflege      D. blonde Locken
4. Der Mann möchte mit dem ... aufhören.  
A. Schacheln      B. Rauchen      C. Schluss      D. Sport
5. Ingrid möchte ....  
A. Tennis spielen    B. Rad fahren      C. schwimmen      D. joggen

**Übung 7**

Was hat Herr Kaiser  
gestern alles  
gemacht?

1. 6.30 Uhr / Wecker / klingeln  
Um halb sieben hat der Wecker geklingelt.
2. 6.40 Uhr / Kinder / wecken
3. 6.45 Uhr / Tisch / decken
4. 6.50 Uhr / Frühstück / machen / Kaffee / kochen
5. 7.00 Uhr / mit den Kindern / frühstücken
6. 7.20 Uhr / die Zähne / sich putzen
7. 7.30 Uhr / Kinder / zur Schule / fahren
8. 8.00–12.00 Uhr / im Büro / arbeiten
9. 12.15 Uhr / im Supermarkt / einkaufen gehen
10. 12.30–13.00 Uhr / Mittagessen / kochen
11. 13.00 Uhr / mit den Kindern / zu Mittag / essen
12. 14.00 Uhr / die Wäsche / machen
13. 15.30–16.00 Uhr / Zeitung / lesen
14. 16.00–17.00 Uhr / E-Mails / lesen / schreiben
15. 18.00–19.00 Uhr / mit seiner Familie / zu Abend / essen
16. 19.00–19.20 Uhr / Geschirr / spülen
17. 20.15 Uhr / Kinder / ins Bett / bringen
18. 20.30–23.00 Uhr / ein Buch / lesen / einen Film / sehen

# 11-15 Grammatik auf einen Blick

## Das Personalpronomen

## Nominativ (Wer?)

- Ich** finde dein Auto sehr schön.
- Du** wohnst gerne in Augsburg.
- Er** mag Technomusik nicht.
- Welches Land mag **sie**?
- Mag **es** Jazz.
- Wir** finden den Schrank sehr sch
- Wie findet **ihr** den Winter hier?
- Sie** finden das Buch langweilig.
- Herr Müller, mögen **Sie** blau?

### Dativ (Wem?)

- Dein Auto gefällt **mir**.
- Augsburg gefällt **dir**.
- Technomusik gefällt **ihm** nicht.
- Italien gefällt **ihr** sehr gut.
- Nein, Jazz gefällt **ihm** nicht.
- Der Schrank gefällt **uns**.
- Gefällt **euch** der Winter hier?
- Das Buch gefällt **ihnen** nicht.
- Gefällt **Ihnen** blau?

## Nominativ

**Wer** gibt seinem Sohn  
einen Kugelschreiber?

## Dativ

seinem Sohn  
**Wem** gibt der Vater  
seinen Kugelschreiber?

## Akkusativ

**Was** gibt der Vater  
seinem Sohn?

<b>Die Ordinalzahlen</b>	1-19	Zahl + <b>te</b>	ab 20	Zahl + <b>ste</b>
1.	der/die/das	<b>erste</b>	20.	der/ die/ das
2.	zweite		21.	zwanzigste
3.	<b>dritte</b>		...	einundzwanzigste
4.	vierte		100.	hundert <b>ste</b>
...	...		...	
7.	<b>siebte</b>		1000.	tausend <b>ste</b>

Wann hast du Geburtstag? – Ich habe **am siebten** Mai Geburtstag.

Wann treffen wir uns? – Wir treffen uns **am zweizwanzigsten** elften.

## *haben* und *sein* im Imperfekt

ich	sein
du	war
er/sie/es	warst
wir	war
ihr	waren
Sie/sie	wart
	waren

**haben**  
hatte  
hattest  
hatte  
hatten  
hattet  
hatten

**Reflexivpronomen**

	<b>Akkusativ</b>		<b>Dativ</b>	
Ich wasche	mich.	Ich wasche	mir	die Haare.
Du kämst	dich.	Du kämst	dir	die Haare.
Er/Sie/Es föhnt	sich.	Er/Sie/Es föhnt	sich	die Haare.
Wir schminken	uns.	Wir schminken	uns	die Lippen.
Ihr wascht	euch.	Ihr wascht	euch	die Hände.
Sie kämmen	sich.	Sie kämmen	sich	die Haare.

**Reflexive Verben**

sich waschen, sich kämmen, sich duschen, sich föhnen, sich schminken, sich putzen,  
sich pflegen, sich sonnen, sich fühlen, sich schützen (vor), sich informieren,  
sich wenden an

**Das Perfekt**

**schwache Verben**

machen	ich habe <b>gemacht</b>
kochen	du hast <b>gekocht</b>
putzen	er hat <b>geputzt</b>
spielen	sie hat <b>gespielt</b>
leben	es hat <b>gelebt</b>
tanzen	wir haben <b>getanzt</b>
brauchen	ihr habt <b>gebraucht</b>
kaufen	sie haben <b>gekauft</b>

**starke Verben**

waschen	ich habe <b>gewaschen</b>
sehen	du hast <b>gesehen</b>
lesen	er hat <b>gelesen</b>
schlafen	sie hat <b>geschlafen</b>
bringen	es hat <b>gebracht</b>
schreiben	wir haben <b>geschrieben</b>
essen	ihr habt <b>gegessen</b>
nehmen	sie haben <b>genommen</b>

**Das Perfekt mit sein**

Ich bin spazieren gegangen.  
Du bist zu spät gekommen.  
Er ist nach Hause gefahren.  
Wir sind drei Tage in Berlin geblieben.  
Ihr seid in den Park gegangen.  
Sie sind zur Arbeit gekommen.

**Modalverben  
können, müssen,  
wollen, dürfen, sollen  
im Imperfekt**

ich/er/sie/es	konnte	musste	wollte	durfte	sollte
du	konntest	musstest	wolltest	durftest	solltest
wir/Sie/sie	konnten	mussten	wollten	durften	sollten
ihr	konntet	musstet	wolltet	durftet	solltet

# 11-15 Wortschatz auf einen Blick

## Essen und Trinken

das Abendessen, als Vorspeise/Hauptgericht/Nachspeise, der Apfel, der Apfelsaft, backen, das Besteck, bestellen, bezahlen, bitter, braten, das Brot, das Brötchen, die Butter, der Durst, das Ei, einladen, das Eis, essen, der Essig, etwas zu essen/trinken, fantastisch, fett(ig), der Fisch, das Fleisch, frisch, das Frühstück, frühstücken, die Gabel, der Gast, das Geflügel, das/die Hauptgericht(-speise), der Hunger, das/der Joghurt, der Kaffee, die Karoffeln, der Käse, die Kekse, der Kuchen, lecker, lieber, der Löffel, mager, das Messer, die Milch, mit, das Mittagessen, mögen, das Müsli, die Nachspeise, die Nudeln, der Ober, das Obst, das Öl, der Orangensaft, der Pfeffer, die Rechnung, der Reis, reserviert, das Rindfleisch, der Saft, der Salat, das Salz, sauer, schmecken, das Schweinefleisch, die Speisekarte, süß, der Tee, trinken, das Trinkgeld, der/die Vegetarier, die Vorspeise, zäh, zart, die Zitrone, zu Mittag essen, der Zucker, zum Frühstück/Mittagessen/Abendessen

## Einkaufen

die Abteilung, die Backwaren, (im) Becher, die Bonbons, das Bund, die (Gesichts)Creme, das Deo, (in der) Dose, die Drogerie, das Duschgel, ein halbes Kilo, ein (halbes/viertel) Pfund, die Einkaufsliste, empfehlen, die Flasche, die Frischetheke, geben, gefallen, gehören, die Gemüsesorten (die Paprika, der Mais ...), das Geschenk, die Getränke, das Gramm, helfen, die Haushaltswaren, das Hörbuch, das Hustenbonbon, im Angebot, der Kasten, kaufen, die Knolle, die Konserven, die Kopfschmerzen, die Marmelade, das Medikament, die Milchprodukte, das Netz, nur, die Obstsorten (die Banane, die Orange ...), die Packung, das Pflaster, die Puppe, der Sack, die Schachtel, schenken, die Schultasche, die Seife, das Shampoo, sonst noch, das Spielwarengeschäft, das Spielzeug, die Tablette, die Tafel, der Teddy, die Tiefkühlprodukte, die Tube, die Tüte, verkaufen, das Waschpulver, die Zahnbürste, die Zahnpasta, die Zigarette

## Durch das Jahr

der Absender, der Baum, bedeckt, der Blitz, blühen, die Blume, der Donner, der Drachen, ein Sonnenbad nehmen, eine Fahrradtour/einen Ausflug machen, einen Schneemann bauen, der Empfänger, der Fasching, der Feiertag, der Frost, der Geburtstag, das Gewitter, grillen, liebe/herzliche, viele Grüße, der Hagel, Helau, der Himmel, die Hitze, die Jahreszeiten (der Frühling, ..., der Winter), klar, Liebe(r), die Monate (Januar, ..., Dezember), der Mond, das Neujahr, (an) Ostern, die Postkarte, der Regen, Sehr geehrte/r, Schlitten fahren, der Schnee, das/der Silvester, sportlich, der Sturm, die Temperatur, übermorgen, der Umschlag, vorgestern, (an) Weihnachten (feiern), das Wetter, die Wolke, wolkenlos

## Kleidung

anfangen, anprobieren, (sich) anziehen, aufhören, aufstehen, (bei der) Damen-/Herren-/Kinderbekleidung, elegant, die Größe, die Haare, die Hand, (sich) kämmen, der Kassenbon, (im) Kaufhaus, klassisch, die Kleidungsstücke (der Anzug, die Bluse, die Hose ...), die Kreditkarte, der Kunde, modisch, passen, (sich) rasieren, schick, die Strandmode, super süß, toll, tragen, die Umkleidekabine, umtauschen, die Unterwäsche, (sich) waschen, der Zahn, (sich) die Zähne putzen, zu groß,/klein/weit/eng/lang/kurz

## Körper und Gesundheit

einen Termin machen, die Erkältung, das Fieber, gesund, der Husten, keinen Appetit haben, die Körperteile (der Arm, das Bein ...), der Körper, krank, die Krankmeldung, die Krankschreibung, mindestens, niesen, der Oberkörper, die Praxis, das Rezept, die Salbe, die Schmerzen (die Bauch-/Kopf-/Hals...), der Schnupfen, sich fühlen, die Sprechstundenhilfe, Stress haben, der Termin, der Tropfen, ungesund, untersuchen, die Versichertenkarte, warten, das Wartezimmer, der Zahnarzt, zum Arzt gehen

# Sprachkompetenzen auf einen Blick

Lektion 11-15

Nach den Lektionen  
11-15 kann ich ...

Lernschritt

über meine Frühstücksgewohnheiten sprechen	31
Speisen beschreiben und einfache Rezepte verstehen	32
im Restaurant essen gehen	33
Einkaufsgespräche führen	34
Verpackungen benennen	35
Einkäufe planen	36
über die Jahreszeiten sprechen	37
den Wetterbericht verstehen und Angaben zum Wetter machen	38
eine Postkarte oder einen Brief schreiben	39
über Aussehen und Kleidung sprechen	40
ein Einkaufsgespräch im Kleidungsgeschäft führen	41
meinen Tagesablauf in der Vergangenheit beschreiben	42
Körperteile benennen und über körperliche Beschwerden sprechen	43
einen Termin beim Arzt vereinbaren und ein Gespräch mit dem Arzt führen	44
über vergangene Ereignisse sprechen	45



# Zusatzübungen

## Lektion 1 Hallo!

### Übung 1

Was sagen Sie?

Auf Wiedersehen! / Tschüss! Guten Abend! Gute Nacht! Guten Morgen!  
Guten Tag! Hallo! / Hi!



### Übung 2

Was gehört zusammen?

- |  |                              |             |
|--|------------------------------|-------------|
| 1. Andrea Falkner, München ...           | A. ... kommt aus England.    | 1. <b>D</b> |
| 2. James Wood, Chicago ...               | B. ... ist Österreicherin.   | 2.          |
| 3. Françoise Chassier, Paris ...         | C. ... sind Spanier.         | 3.          |
| 4. Michael Engel, Leipzig ...            | D. ... ist Deutsche.         | 4.          |
| 5. Anne und Karl Stüber, Bern ...        | E. ... kommt aus Frankreich. | 5.          |
| 6. Dimitri Iwanow, Moskau ...            | F. ... sind Schweizer.       | 6.          |
| 7. Silvia Breit, Salzburg ...            | G. ... ist Russe.            | 7.          |
| 8. Hannah Black, London ...              | H. ... kommt aus Amerika.    | 8.          |
| 9. Maria Belen und José Pita, Madrid ... | I. ... ist Deutscher.        | 9.          |
| 10. Norma Bassetto, Rio de Janeiro ...   | J. ... ist Brasilianerin.    | 10.         |

# Zusatzzübungen



## Übung 3

Antworten Sie.

1. Sind Sie Klaus Müller?
2. Heißt du Monika?
3. Wer bist du?
4. Bist du Rudi?
5. Wie heißen Sie?
6. Bin ich Michael Schenk?
7. Wer sind Sie?
8. Bist du Eva?
9. Heißen Sie Gaby Samt?
10. Wer bin ich?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Übung 4

Hören Sie gut zu.  
Was gehört zusammen?  
Verbinden Sie.

1. Die Lehrerin ...
2. Jim ...
3. Tonio und Angela ...
4. Ann Ru ...
5. Franck ...

- A. ... ist Chinesin.
- B. ... kommt aus Kanada.
- C. ... ist Franzose.
- D. ... sind Italiener.
- E. ... heißt Karin Lehmann.

1. E
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

## Übung 5

Ergänzen Sie.

1. Hallo, ich heisse/bin Thomas Müller.
2. Sie Klaus Urban? – Nein, ich nicht Klaus Urban.
3. Wie du? – Ich Paula.
4. du Monika? – Ja, ich Monika.
5. ich Claudia? – Nein, du nicht Claudia.
6. Wie Sie? – Ich Helene Moritz.

## Lektion 2 Personen, Räume und Gegenstände

### Übung 1

Was ist das?  
Machen Sie  
Dialoge.



### Übung 2

Machen Sie Dialoge.

1. Tisch / Stuhl  
*Ist das ein Tisch? – Nein, das ist kein Tisch, sondern ein Stuhl.*
2. Tasche / Tasse
3. Lampe / Buch
4. Schlüssel / Bleistift
5. Fenster / Tür
6. Heft / Block
7. Handy / Laptop
8. CD-Player / Computer

### Übung 3

Schreiben Sie.

1. 2

*zwei*

2. 17

3. 8

4. 15

5. 4

6. 16

7. 6

8. 3

# Zusatzzübungen



## Übung 4 Stellen Sie Fragen.

1. Was ist das? Das ist eine Tür.
2. \_\_\_\_\_ Das ist Angelo Martini.
3. \_\_\_\_\_ Nein, das ist kein Buch. Das ist ein Heft.
4. \_\_\_\_\_ Lima liegt in Peru.
5. \_\_\_\_\_ Ich heiße Ines.
6. \_\_\_\_\_ Jana kommt aus Köln.
7. \_\_\_\_\_ Ja, Paula kommt auch aus Italien.
8. \_\_\_\_\_ Ja, der Teppich ist bunt.
9. \_\_\_\_\_ Nein, Noriko kommt nicht aus China, sondern aus Japan.

## Übung 5 Machen Sie Dialoge

1. 9-7 *Wie viel ist neun minus sieben? – Neun minus sieben ist zwei.*
2. 20-13
3. 19+1
4. 14-8
5. 5+10
6. 2+4
7. 18-12
8. 11-3
9. 17-9
10. 6+7

## Übung 6 Machen Sie Dialoge.

1. Heft / 5 *Wie viele Hefte sind das? – Das sind fünf Hefte.*
2. Tür / 2
3. Lampe / 6
4. Computer / 11
5. Tasche / 1
6. Fenster / 4
7. Mann / 5
8. Frau / 9
9. Student / 20
10. Kind / 7

## Übung 7 Hören Sie gut zu 03 und ergänzen Sie.

1. Das sind \_\_\_\_\_ **drei** Bücher und sechs \_\_\_\_\_ **Blöcke**.
2. Das ist keine \_\_\_\_\_, sondern ein \_\_\_\_\_.
3. Das \_\_\_\_\_ ist nicht alt, sondern \_\_\_\_\_.
4. Das sind \_\_\_\_\_ Bleistifte und \_\_\_\_\_ Kugelschreiber.
5. Der Computer ist nicht \_\_\_\_\_, sondern \_\_\_\_\_.
6. \_\_\_\_\_ plus drei ist \_\_\_\_\_.

## Lektion 3 Die Sprachschule

### Übung 1

Was gehört zusammen?

- |                    |       |      |
|--------------------|-------|------|
| 1. Achtundvierzig  | A. 21 | 1. D |
| 2. Sechsundsechzig | B. 92 | 2.   |
| 3. Einundzwanzig   | C. 57 | 3.   |
| 4. Siebzehn        | D. 48 | 4.   |
| 5. Zweiundneunzig  | E. 39 | 5.   |
| 6. Siebenundfünzig | F. 17 | 6.   |
| 7. Vierundachtzig  | G. 84 | 7.   |
| 8. Neununddreißig  | H. 66 | 8.   |

### Übung 2

Fragen und antworten Sie. Schreiben Sie die Zahlen aus.

- |                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| 1. $5 \times 6$ | <i>Wie viel ist fünf mal sechs? – Fünf mal sechs ist dreißig.</i> |  |
| 2. $8 \times 9$ |   |  |
| 3. $100 : 2$    |   |  |
| 4. $63 + 17$    |   |  |
| 5. $56 + 14$    |   |  |
| 6. $75 : 15$    |   |  |
| 7. $99 : 3$     |   |  |
| 8. $80 - 4$     |   |  |

### Übung 3

Fragen und antworten Sie.

- |                         |   |  |
|-------------------------|---|--|
| 1. Computer / Sie       | <i>Haben Sie einen Computer – Ja, ich habe einen Computer. / Nein ich habe keinen Computer.</i> |  |
| 2. Kuli / du            |   |  |
| 3. Lampe / wir          |   |  |
| 4. Teppich / er         |   |  |
| 5. Gläser / sie         |   |  |
| 6. Bleistifte / wir     |   |  |
| 7. Vorhang / ich        |   |  |
| 8. Buch / sie (Pl.)     |   |  |
| 9. Kugelschreiber / Sie |   |  |
| 10. Handys / ihr        |   |  |
| 11. Pflanze / er        |   |  |
| 12. Schuhe / du         |   |  |
| 13. Heft / ich          |   |  |
| 14. Laptop / wir        |   |  |
| 15. Blöcke / sie (Pl.)  |   |  |

# Zusatzübungen



## Übung 4

Hören Sie gut zu.

05 Richtig oder falsch?

1. Der Kursraum 13 ist ganz hinten links.
2. Die Assistentin heißt Frau Wagner.
3. Die Damentoilette ist vorne rechts.
4. Es gibt keinen Kaffeeautomaten.
5. Der Lehrer heißt Ralf Metzger.

Richtig	Falsch
✓	

## Übung 5

Was fehlt hier?

Ergänzen Sie.

Das ist ein (1.) A **rbeits** zimmer. Das Zimmer hat (2.) e \_\_\_\_\_ Schreibtisch, (3.) e \_\_\_\_\_ Stuhl und drei (4.) R \_\_\_\_\_ e. (5.) D \_\_\_\_\_ Tür ist (6.) h \_\_\_\_\_ (7.) L \_\_\_\_\_. (8.) D \_\_\_\_\_ Fenster (9.) s \_\_\_\_\_ groß. (10.) V \_\_\_\_\_. (11.) r \_\_\_\_\_ ist (12.) e \_\_\_\_\_ Pflanze, sie ist grün und (13.) r \_\_\_\_\_. (14.) D \_\_\_\_\_ Teppich ist (15.) n \_\_\_\_\_. (16.) H \_\_\_\_\_ sind (17.) z \_\_\_\_\_ Vasen, sie sind (18.) b \_\_\_\_\_.

## Übung 6

Fragen Sie.

1. **Hast du / Haben Sie einen Kuli** ? Nein, ich habe keinen Kuli.
2. \_\_\_\_\_ ? Ja, Lutz kommt aus Österreich.
3. \_\_\_\_\_ ? Das Zimmer hat zwölf Stühle.
4. \_\_\_\_\_ ? Nein, das ist nicht das Büro, sondern der Computerraum.
5. \_\_\_\_\_ ? Die Toiletten sind hinten rechts.
6. \_\_\_\_\_ ? Der Lehrer heißt August Bieler.
7. \_\_\_\_\_ ? Die Bilder sind bunt.
8. \_\_\_\_\_ ? Dreizehn mal vier ist 52.
9. \_\_\_\_\_ ? Nein, das Zimmer hat keine Tafel.

## Lektion 4 Arbeitswelt

### Übung 1

Wer ist was von Beruf?  
Ordnen Sie die Berufe den Personen zu.



1. Alfred Bause, Schuhverkäufer
2. Heidi Fröhlich, Bäckerin
3. Franz Tüftel, Architekt
4. Robert Schwarz, Koch
5. Annemarie Geier, Kellnerin
6. Martin Jost, Informatiker
7. Dr. Fritz Müller, Arzt

g

### Übung 2

Stellen Sie die korrekten Fragen.

1. Was sind Sie / bist du von Beruf?
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....
7. .....
8. .....
9. .....

Ich bin Polizist.

Ja, ich bin Hausfrau.

Bei Lufthansa in Köln.

Nein, ich bin nicht arbeitslos.

Ja, ich arbeite zu Hause. Ich arbeite am Computer.

Nein, ich arbeite nicht. Ich bin Rentner(in).

Ich studiere in Lugano.

Wir arbeiten bei VW in Wolfsburg.

Sie ist Kellnerin.

# Zusatzübungen



## Übung 3

Ergänzen Sie die Tabelle mit den Informationen aus Übung 1.

Arzt backt Brot Kellnerin Dr. Fritz Müller Franz Tüftel Heidi Fröhlich  
installiert Leitungen Karl Strunz Koch Martin Jost Robert Schwarz Designerin  
Sabine Schmidt schreibt Computerprogramme Schuhverkäufer verkauft Schuhe

Name	Beruf	Tätigkeit
1. <u>Sabine Schmidt</u>	Kassiererin	arbeitet im Supermarkt
2.	Elektriker	
3.	Bäckerin	
4. Annemarie Geier		serviert Kaffee und Kuchen
5.	Informatiker	
6. Susi Kunzmann		zeichnet Autos, Möbel oder Mode
7.	Architekt	plant Häuser
8.		kocht das Essen
9. Alfred Bause		
10.		arbeitet im Krankenhaus

## Übung 4

Bilden Sie Sätze.

1. ich / ein Tisch / verkaufen  
Ich verkaufe einen Tisch.
2. er / eine / Arbeit / suchen
3. sie (Pl.) / eine Übung / machen
4. ihr / ein / Computer / haben
5. ich / ein Zimmer / suchen
6. wir / die Hausaufgaben / machen
7. die Firma / ein Computer / verkaufen
8. ihr / eine Sprache / lernen
9. du / ein Bleistift / suchen
10. sie (Sg.) / ein Teppich / verkaufen
11. ich / eine E-mail / schreiben

## Übung 5

Machen Sie Dialoge.  
Antworten Sie mit „Doch, ...“

1. Marco / Arbeit / suchen / keine  
Sucht Marco keine Arbeit? – Doch, er sucht eine Arbeit.
2. Bäckerin / nicht / heißen / Heidi?
3. keine / Alfred / verkaufen / Schuhe?
4. wir / Hausaufgaben / aufhaben / keine?
5. der / Hausmann / nicht / arbeiten / zu Hause?
6. die Studenten / studieren / nicht?
7. du / Buch / haben / kein?
8. kommen / Österreich / die Frau / aus / nicht?
9. ihr / keine Sprache / lernen?

## Lektion 5 Adressen und Kontakte

### Übung 1

Beantworten Sie die Fragen.

The image shows four business cards arranged on a light blue surface. From top-left to bottom-right:

- AM marketing antje voigt**  
Antje Voigt  
Dipl.-Betriebswirtschaft  
Drösserstraße 6  
12524 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 67 89 09 12  
Fax: +49 (0)30 67 89 09 18  
Mobil: +49 (0)177 672 90 28  
eMail: av@av-marketing.info  
Web: www.av-marketing.info
- Eisenhand Parfümerie**  
Eisenhand Parfümerie - Eisenhandstraße 36 - A-4020 Linz  
Tel.: 0043 (0)732 77 96 46 - Fax: 0043 (0)732 77 27 70  
E-Mail: office@eisenhand.at - Internet: www.eisenhand.at
- AVATAR DESIGN & COMPUTER GBR**  
grafikdesign · internet · hardware · service  
**GARVIN HICKING**  
Pintgasse 13  
D-53424 Remagen  
www.avatar-dc.de  
mail 02642-90 12 81  
tel. 02642-90 12 82  
fax 0177-588 14 45  
mobil
- PSD-Tutorials.de**  
Die Grafik &  
Fotocommunity  
Stefan Petri  
Administrator  
Weserstr. 47  
37081 Göttingen  
0551 / 307 00 64  
0174 / 733 06 99  
www.psd-tutorials.de  
stefan@psd-tutorials.de

1. Wo arbeitet Garvin Hicking?  
*Er arbeitet in Remagen.*
2. Wie ist Antje Voigts Handynummer?
3. Ist 0551 307 00 64 die E-Mail-Adresse von Herrn Petri?
4. Hat die Eisenhand Parfümerie eine Faxnummer?
5. Was ist eine Postleitzahl von Berlin?
6. Wie ist die Vorwahl von Göttingen?
7. Hat Avatar Design eine Homepage?
8. Ist die Eisenhand Parfümerie in Göttingen?
9. Wo wohnt Antje Voigt?
10. Wer hat keine Faxnummer?

# Zusatzübungen



## Übung 2

Hören Sie gut zu  
08 und wählen Sie  
aus.

1. 56432 ist die ... von Badenburg.  
A. Postleitzahl      B. Telefonnummer      C. Hausnummer      D. Vorwahl
2. Die Vorwahl von Augsburg ist ....  
A. 0281      B. 0821      C. 0921      D. 0811
3. Anja hat ....  
A. kein Telefon      B. keine Handy-  
nummer      C. die Handynummer 0551-098712
4. Die Schule ist in der ....  
A. Lessingstraße      B. Kantstraße 45      C. in Chicago
5. Matkombe ....  
A. ist ein Nachname      B. ist ein Vorname      C. schreibt man  
mit „ai“      D. schreibt man mit  
„ei“
6. Kilian ist ....  
A. Student      B. in München      C. Assistent      D. in SGL

## Übung 3

Machen Sie Dialoge.

1. er / Handy / neu  
Was hat er? Er hat ein Handy. – Wie ist sein Handy? – Es ist neu.
2. sie (Sg.) / Computer / teuer
3. ihr / Auto / groß
4. du / Hund / jung
5. wir / Kursraum / modern
6. sie (Pl.) / Telefon / altmodisch
7. ihr / Lampe / schön
8. du / Tisch / alt
9. wir / Kurs / interessant

## Übung 4

Ergänzen Sie.

Handynummer Postleitzahl Vorname Familienname Adresse

1. Meine Adresse ist Poststraße 12 in Frankfurt.
2. Ich heiße Gonzales. Mein \_\_\_\_\_ ist Antonio.
3. Entschuldigung, wie ist die \_\_\_\_\_ von München?
4. Ruf mich an! – Oh, ich habe deine \_\_\_\_\_ nicht.
5. Das ist Mario. Sein \_\_\_\_\_ ist Biagetti.

## Lektion 6 Familien

### Übung 1

Was ist richtig?

Wählen Sie aus.

A

1. Michael ist ...  
A. ledig      B. geschieden      C. verwitwet      D. verheiratet
2. Corinna hat ...  
A. zwei      B. zwei Brüder  
Geschwister      C. zwei Brüder und  
eine Schwester      D. drei Geschwister
3. Niklas und Cornelia sind ...  
A. Geschwister      B. geschieden      C. ledig      D. verheiratet
4. Toni ist ... von Irina.  
A. der Bruder      B. der Mann      C. der Schwager      D. der Sohn
5. Therese ist ... von Tommi.  
A. die Freundin      B. die Schwester      C. die Cousine      D. die Frau
6. Frau Weigand ...  
A. hat zwei      B. hat zwei Enkel-  
Enkelinnen      C. ist Großmutter      D. hat zwei  
Söhne      Kinder
7. Pit hat ...  
A. keine Kinder      B. sieben Kinder      C. einen Sohn      D. eine Tochter
8. Marias Schwiegervater ...  
A. ist nicht nett      B. wohnt in Braunschweig      C. heißt Karl  
schweig      D. ist geschieden

### Übung 2

Machen Sie Dialoge  
wie im Beispiel.

1. Anna / 99 / 25 Jahre alt  
*Ist Anna schon 99 Jahre alt? – Nein, sie ist erst 25 Jahre alt.*
2. Herr Bäumler / 76 / 34 Jahre alt
3. Frau Schach / 42 / 35 Jahre alt
4. Tim und Elke / 12 / 11 Jahre alt
5. Louise und Anton Straubinger / 78 / 87 Jahre alt
6. das inlingua Buch / 13 / 1 Jahr alt
7. das Bild / 69 / 23 Jahre alt
8. die Lampe / 77 / 91 Jahre alt
9. der Stuhl / 8 / 3 Jahre alt

# Zusatzübungen



## Übung 3

Was fehlt hier? Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

1. Vater / Vater  
*Mein Vater hat einen Vater. Das ist mein Großvater.*
2. Mutter / Mutter
3. Vater / Sohn
4. Mutter / Tochter
5. Eltern / Kinder
6. Großeltern / Sohn
7. Großeltern / Tochter
8. Mutter / Eltern

## Übung 4

Ergänzen Sie.

1. siehst (sehen) du die Frau? – Ja, ich sehe (sehen) sie.
2. \_\_\_\_\_ (haben) ihr einen Computer? – Nein, wir \_\_\_\_\_ (haben) keinen Computer.
3. Das Kind \_\_\_\_\_ (sehen) das Auto nicht.
4. Ich \_\_\_\_\_ (kennen) den Mann. Er \_\_\_\_\_ (heißen) Iwan.
5. \_\_\_\_\_ (kennen) ihr die Schweiz? – Nein, wir \_\_\_\_\_ (kennen) die Schweiz nicht.
6. Der Rentner \_\_\_\_\_ (kennen) die Studentin.
7. Herr Müller, \_\_\_\_\_ (sehen) Sie die Kinder? – Ja, ich \_\_\_\_\_ (sehen) sie.
8. Familie Gottlob \_\_\_\_\_ (haben) kein Auto.
9. \_\_\_\_\_ (haben) du Geschwister? – Ja, ich \_\_\_\_\_ (haben) einen Bruder und zwei Schwestern.

## Übung 5

Wie heißen die Fragen?

1. Haben Sie / Hast du den Schlüssel ? Nein, ich habe den Schlüssel nicht.
2. \_\_\_\_\_ ? Ja, ich sehe dich.
3. \_\_\_\_\_ ? Nein, wir kennen den Mann nicht.
4. \_\_\_\_\_ ? Ja, er sieht das Kind.
5. \_\_\_\_\_ ? Wir sehen fünf Stühle
6. \_\_\_\_\_ ? Er hat zwei Brüder.
7. \_\_\_\_\_ ? Nein, Anna ist ledig.
8. \_\_\_\_\_ ? Mein Vorname ist Simon.

## Lektion 7 Hast du Zeit?

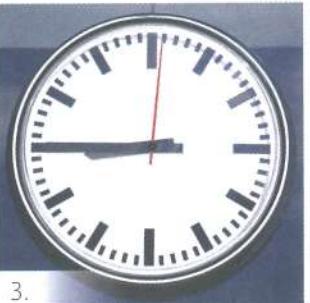
### Übung 1 Wie spät ist es?



1. \_\_\_\_\_



2. \_\_\_\_\_



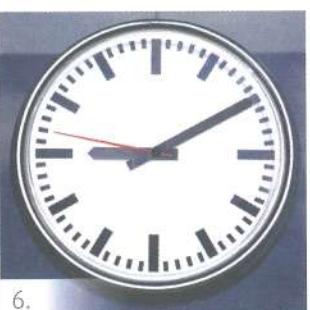
3. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_



5. \_\_\_\_\_



6. \_\_\_\_\_

### Übung 2 Lesen Sie Lernschritt 20 noch einmal. Ergänzen Sie erst oder schon und die Uhrzeiten.

1. Schließt der Supermarkt schon um \_\_\_\_\_ .
2. Öffnet die Post \_\_\_\_\_ um 9 Uhr? – Nein, sie öffnet \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ .
3. Schließt die Bibliothek \_\_\_\_\_ um 20 Uhr? – Nein, sie schließt \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ .
4. Öffnet das Museum \_\_\_\_\_ um 12 Uhr? – Nein, es öffnet \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ .

### Übung 3 Achim stellt Peter Fragen zu seinem Tagesablauf. Welche Antwort passt zu welcher Frage?

1. Wann gehst du ins Büro?
  2. Beginnt das Basketballspiel um 19 Uhr?
  3. Öffnet die Apotheke um sieben?
  4. Bis wann arbeitest du?
  5. Wann beginnt dein Tag?
  6. Arbeitest du von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr?
  7. Dauert der Film drei Stunden?
  8. Wann ist die Konferenz?
- A. Ja, fast. Von Viertel nach acht bis zehn nach elf.
  - B. Am Donnerstagvormittag, um 9 Uhr.
  - C. Jeden Morgen gegen halb acht.
  - D. Immer so gegen sechs.
  - E. Nein, es endet um sieben.
  - F. Bis kurz nach halb sechs.
  - G. Nein, von halb acht bis halb sechs.
  - H. Ja, sie öffnet um 7 Uhr.
1. **c**      2.      3.      4.      5.      6.      7.      8.

# Zusatzaufgaben



## Übung 4

**Wann ist das?**  
Machen Sie Dialoge.

1. Öffnungszeiten Post:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15–11.30 Uhr	14.15–17.45 Uhr	08.15–11.30 Uhr	08.15–17.45 Uhr	14.15–17.45 Uhr

2. Arbeitszeiten von Frau Helmberg:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.00–18.00 Uhr	07.15–17.45 Uhr	07.30–11.45 Uhr	07.30–11.45 Uhr	13.00–18.00 Uhr

3. Kurszeiten Spanischkurs „Madrid“:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.45–12.30 Uhr	14.00–16.45 Uhr	08.45–12.30 Uhr	14.00–16.45 Uhr	08.45–12.30 Uhr

## Übung 5

Korrigieren Sie.

1. Das Museum schließt um 8 Uhr.

Nein, das Museum öffnet um 8 Uhr.

2. Samstags und sonntags haben wir Deutschunterricht.

3. Von Montag bis Freitag schlafen alle lange.

4. Nachts ist es hell.

5. Im Krankenhaus arbeitet man sonntags nie.

6. Der Tag beginnt um 1 Uhr.

7. Der Unterricht dauert von 21 Uhr bis 23 Uhr.

8. Die Tanzlokale schließen am Abend.

## Lektion 8 Wohnen

### Übung 1

 Hören Sie gut zu  
13 und ergänzen Sie.

1. Die Familie wohnt in einem ..... **Hoch** ..... haus in der Blücherstraße ..... **23** .....
2. Das Haus hat ..... Stockwerke und zehn .....
3. Familie Kim wohnt im ..... Stock.
4. Familie Müller hat zwei .....
5. Herr Kim hat ein ..... zimmer, und Yu-Ri hat ein ..... zimmer.
6. Die Wohnung hat auch einen .....
7. Die Familie hat keine Garage, aber einen .....
8. Familie Kim zahlt monatlich ..... Euro Warmmiete.

### Übung 2

Bringen Sie die Wörter  
in die richtige  
Reihenfolge.

1. die – den – Fenstern – an – Wand – der – hängen – Bilder – zwischen  
**Die Bilder hängen an der Wand zwischen den Fenstern.**
2. steht – Computer – Fenster – dem – vor – der
3. an – Regale – die – stehen – der – Wand
4. Schubladen – dem – sind – unter – die – Fernseher
5. neben – Ball – Rucksack – der – dem – ist
6. sind – Sportschuhe – vor – die – Bett – dem
7. der – auf – Kommode – Fernseher – der – steht
8. Regal – stehen – Bücher – im – die

### Übung 3

Fragen Sie.

1. ..... **Wo** ..... wohnst du? – Ich wohne in einem Reihenhaus.
2. ..... findest du die Küche? – Ich finde, sie ist praktisch und sehr modern.
3. ..... kostet der Schrank? – Er kostet 765 Euro.
4. ..... steht das Regal? – An der Wand.
5. ..... groß ist die Wohnung? – Ca. 90 m<sup>2</sup>.
6. ..... kostet die Miete? – 730 Euro warm.
7. ..... Zimmer hat die Doppelhaushälfte? – Fünf Zimmer.

# Zusatzzübungen



## Übung 4 Fragen und antworten Sie.

1. Sofa / Keller
2. Tisch / Badezimmer
3. Bett / Garten
4. Regal / Küche
5. Waschbecken / Flur
6. Fernseher / Garten
7. Bücher / Badezimmer
8. Spiegel / Arbeitszimmer

*Ist das Sofa im Keller? – Nein, das sofa ist nicht im Keller, sondern im Wohnzimmer.*

---

---

---

---

## Übung 5 ↔ Wie findest du ... ?



1.



2.



3.



4.



5.



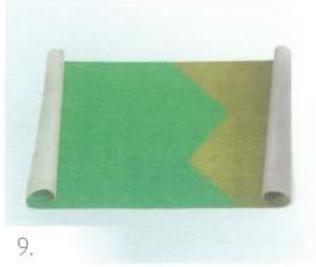
6.



7.



8.



9.

1. *Wie findest du das Arbeitszimmer? – Ich finde es furchtbar.*

## Lektion 9 Unterwegs

### Übung 1 Ergänzen Sie.

1. Kinder, ..... (machen) eure Hausaufgaben.
2. Michael, ..... (fahren) das Auto in die Garage.
3. Freunde, ..... (gehen) wir in die Disco.
4. Frau Knoll, ..... (schließen) Sie bitte das Fenster.
5. Rudi und Klaus, ..... (sein) bitte nicht so laut.

### Übung 2



Von A nach B.  
Sprechen Sie mit  
Ihrem Nachbarn  
darüber, wie Sie  
wohin gelangen.

Auto Zug/Bahn Fähre Fahrrad Flugzeug Motorrad Rakete Rikscha  
S-Bahn Straßenbahn Taxi U-Bahn zu Fuß



*Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit.*

### Übung 3

Teil A.  
Setzen Sie zuerst  
die fehlenden Wörter  
ein.

Teil B.  
Beschreiben Sie dann  
Ihren Weg zur Arbeit /  
zu inlingua / nach  
Hause / ... .

1. Wie kommen Sie ..... **zum** Supermarkt?  
*Ich nehme den Bus und gehe dann zu Fuß.*
2. Wie kommen Sie ..... den Urlaub?
3. Wie kommen Sie ..... Ihre Heimat?
4. Wie kommen Sie ..... Bäcker?
5. Wie kommen Sie ..... Bern ..... Hamburg?
6. Wie kommen Sie ..... Bahnhof ..... Hause?
7. Wie kommen Sie ..... Deutschkurs?
8. Wie kommen Sie ..... Kino?
9. Wie kommen Sie ..... Arbeit?

# Zusatzübungen

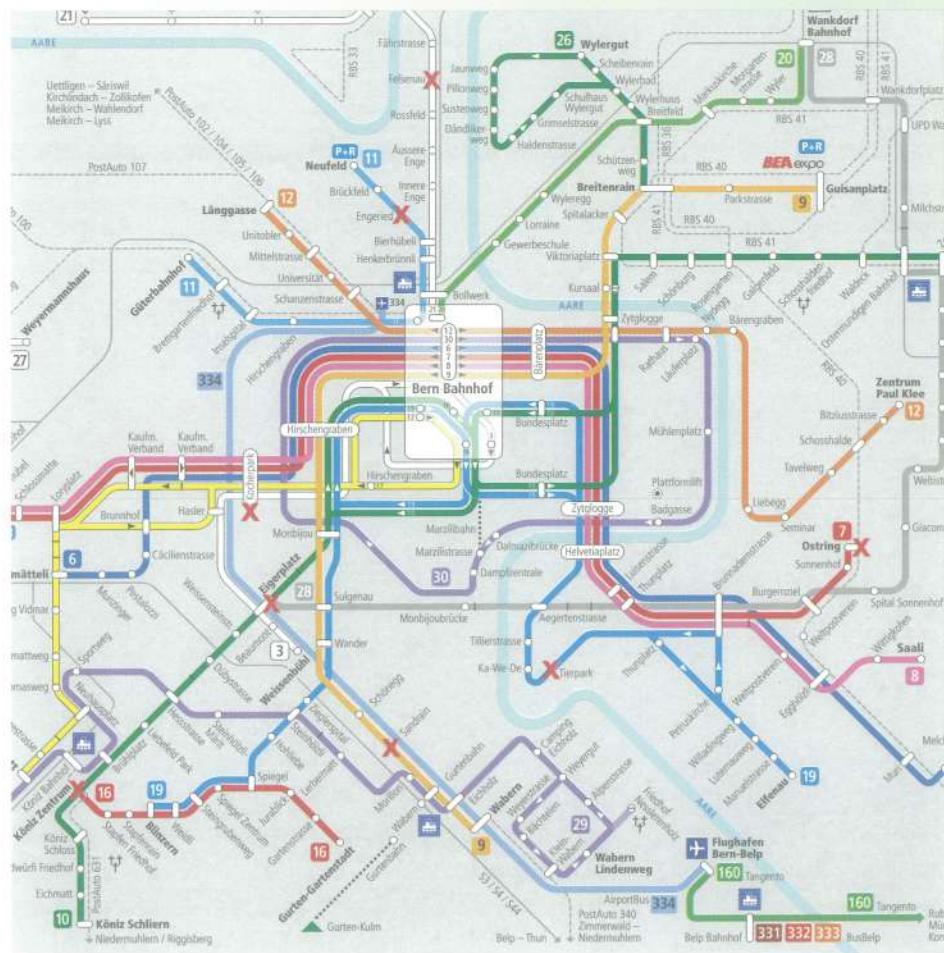


## Übung 4

### Teil A.

Welche Linien müssen Sie benutzen, um das Ziel zu erreichen?

Benutzen Sie die Verben **einstiegen**, **umsteigen** und **aussteigen**.



- Start: Engeried; Ziel: Eigerplatz

*Ich steige an der Haltestelle Engeried in die Linie 11 Richtung Güterbahnhof ein, steige dann am Bahnhof in die Linie 3 Richtung Weissenbühl um, und steige an der vierten Haltestelle aus.*

- Start: Köniz Zentrum; Ziel: Sandrain

- Start: Tierpark; Ziel: Ostring

- Start: Kocherpark; Ziel: Felsenau

### Teil B.

Jetzt fragt Sie jemand nach dem Weg.  
Formulieren Sie um.

- Entschuldigen Sie, wie komme ich von Engeried zum Eigerplatz?

*Steigen Sie an der Haltestelle Engeried in die Linie 11 Richtung Güterbahnhof ein, steigen Sie dann am Bahnhof in die Linie 3 Richtung Weissenbühl um, und steigen Sie an der vierten Haltestelle aus.*

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

## Lektion 10 Freizeit

### Übung 1

**Was möchten die Leute machen? Was müssen sie machen?**

1. Antonio / ein Buch lesen / sein Fahrrad reparieren  
*Antonio möchte ein Buch lesen, aber er muss sein Fahrrad reparieren.*
2. du / schlafen / Hausaufgaben machen
3. wir / ins Kino gehen / die Wohnung aufräumen
4. ich / einen Film sehen / das Bad putzen
5. ihr / tanzen gehen / Deutsch lernen
6. er / spazieren gehen / das Auto waschen
7. Petra und Dirk / in Urlaub fahren / zu Hause bleiben
8. sie / sonnenbaden / einkaufen gehen

### Übung 2

**Was wollen wir machen ? Was sollen wir machen?**

1. ich / lange schlafen / Mutter / mein Zimmer aufräumen  
*Ich will lange schlafen, aber meine Mutter sagt, ich soll mein Zimmer aufräumen.*
2. Herr Huber / viel Freizeit haben / Chef / mehr arbeiten
3. du / ins Café gehen / Vater / die Küche putzen
4. wir / eine CD hören / Nachbarin / ruhig sein
5. er / in die Disco gehen / Eltern / zu Hause bleiben
6. ihr / fernsehen / Doktor / mehr Sport machen
7. ich / ein Haus kaufen / Bank / eine Wohnung mieten
8. er / ein Fußballspiel sehen / Frau / den Keller aufräumen
9. sie / shoppen gehen / Lehrerin / für den Test lernen

# Zusatzübungen



## Übung 3

Was machen Sie am Wochenende? Erzählen Sie den anderen Kursteilnehmern davon. Benutzen Sie zuerst, danach und dann.

Machen Sie einen Terminkalender für Ihr nächstes Wochenende.

---

---

---

---

## Übung 4

Hören Sie gut zu und wählen Sie aus. Richtig oder falsch?

1. Achim und Elke gehen am Samstag ins Theater.
2. Ulrike will den Film von Jack Turner sehen.
3. Elke hat am Sonntagabend noch nichts vor.
4. Achim hat Sonnagnachmittag Zeit.
5. Der Film beginnt um halb acht und um Viertel nach zehn.
6. Die Freunde treffen sich um Viertel nach sieben.

Richtig	Falsch
	✓

## Übung 5

Verbinden Sie.

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1. Was wollen wir machen?               | A. Nein, tut mir leid, montags muss ich lange arbeiten. | 1. <b>H</b> |
| 2. Hast du am Montagabend Zeit?         | B. Ja, da muss ich zum Arzt.                            | 2.          |
| 3. Geht es um 17 Uhr?                   | C. Nein, den kenne ich nicht.                           | 3.          |
| 4. Wollen wir zusammen schwimmen gehen? | D. Nein, ich möchte lieber allein zum Arzt gehen.       | 4.          |
| 5. Soll ich mitkommen?                  | E. Tut mir leid, ich kann nicht schwimmen.              | 5.          |
| 6. Kennst du den Kastaniengarten?       | F. Vielleicht vor dem Kino?                             | 6.          |
| 7. Wo sollen wir uns treffen?           | G. Nein, erst um halb sieben.                           | 7.          |
| 8. Hast du am Freitag schon etwas vor?  | H. Wir können in den Biergarten gehen.                  | 8.          |

## Lektion 11 Essen und Trinken

### Übung 1

Machen Sie Dialoge.

1. du / Tee / Milch  
*Wie trinkst du deinen Tee? – Ich trinke ihn mit Milch.*
2. er / Kaffee / Zucker
3. ihr / Brot / Wurst
4. sie (Pl.) / Mineralwasser / Eis
5. du / Fisch / Reis
6. wir / Brötchen (Pl.) / Käse
7. ich / Fleisch / Nudeln
8. er / Orangensaft / Eis
9. du / Eier / Brot
10. sie (Pl.) / Kuchen / Sahne
11. wir / Suppe / Brot

### Übung 2

Machen Sie Dialoge.

1. Rindfleisch / Gemüse  
*Schmeckt dir/ihnen Rindfleisch mit Gemüse? – Ja, Rindfleisch mit Gemüse schmeckt mir. / Nein, Rindfleisch mit Gemüse schmeckt mir nicht.*
2. Kaffee / Sahne
3. Nudeln / Käse
4. Reis / Gemüse
5. Kekse / Schokolade
6. Tee / Zitrone
7. Kartoffeln / Eier
8. Müsli / Milch
9. Suppe / Fleisch
10. Brot / Wurst
11. Steak / Salat

### Übung 3

Hören Sie gut zu  
18 und wählen Sie aus. Richtig oder falsch?

1. Karl trinkt seinen Kaffee mit viel Milch
2. Der Junge isst nicht gerne Gemüse.
3. Andi ist Vegetarier, und Renate isst nur Nudeln.
4. Der Mann im Café möchte sein Frühstück ohne Eier.
5. Erika isst gerne scharf.

Richtig      Falsch



# Zusatzaübungen



## Übung 4

Sie möchten am Samstagabend nicht allein essen.  
Schreiben Sie eine E-Mail und laden Sie Freunde zum Abendessen ein.

---

---

---

---

---

## Übung 5

Heute Abend essen Sie im Restaurant. Machen Sie Dialoge.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Getränk: Mineralwasser<br>Vorspeise: Gemüsesuppe (6,70 €)<br>Hauptspeise: Rinderbraten mit Reis (18,90 €)    | 2. Getränk: Apfelsaft<br>Hauptspeise: Steak mit Salat (15,40 €)<br>Nachspeise: Schokoladeneis mit Sahne (7,30 €) |
| 3. Getränk: Orangensaft<br>Vorspeise: Salat mit Brötchen (4,80 €)<br>Hauptspeise: Nudeln mit Käsesoße (11,20 €) | 4. Getränk: Kaffee<br>Hauptspeise: Schweinebraten mit Kartoffeln (12,60 €)<br>Nachspeise: Apfelkuchen (5,10 €)   |

## Übung 6

Was gehört zusammen? Verbinden Sie.

- |                                       |                          |    |
|---------------------------------------|--------------------------|----|
| 1. Besteck                            | A. haben                 | 1. |
| 2. Hunger                             | B. bezahlen              | 2. |
| 3. Rechnung                           | C. bestellen             | 3. |
| 4. süß, sauer, bitter                 | D. schmecken             | 4. |
| 5. einen Tisch für zwei Personen      | E. Nachspeisen           | 5. |
| 6. Kuchen, Eis, Kekse                 | F. einladen              | 6. |
| 7. Ich hätte gern ... / Ich nehme ... | G. Trinkgeld             | 7. |
| 8. einen Gast                         | H. Messer, Gabel, Löffel | 8. |
| 9. Stimmt so!                         | I. reservieren           | 9. |

## Übung 7

Wie heißt das Gegenteil?

- |           |                |
|-----------|----------------|
| 1. kalt   | 6. groß        |
| 2. bitter | 7. gesund      |
| 3. mager  | 8. alt         |
| 4. teuer  | 9. sauer       |
| 5. zart   | 10. freundlich |

## Lektion 12 Einkaufen

### Übung 1

Ergänzen Sie die Sätze.

1. Wie geht es dir ? – Mir geht es gut, danke.
2. Entschuldigen Sie bitte, wo haben Sie Shampoos? – Kommen Sie bitte mit, ich zeige sie \_\_\_\_\_.
3. Wie findet deine Freundin das Kleid? Gefällt es \_\_\_\_\_ ?
4. Schmeckt \_\_\_\_\_ das Eis, Kinder?
5. Wir finden die Adresse nicht. Können Sie \_\_\_\_\_ helfen?
6. Peter kann das nicht allein machen. Hilf \_\_\_\_\_ bitte!
7. Vielen Dank für Ihren Einkauf. Ich wünsche \_\_\_\_\_ noch einen schönen Tag.
8. Beate, gehört das Mobiltelefon \_\_\_\_\_ ?
9. Ich habe gerade ein Geschenk für meine Eltern gekauft. – Ach ja? Was schenkst du \_\_\_\_\_ ?

### Übung 2

↳ Was kauft man hier?



1. Im Supermarkt kauft man Obst, Gemüse, Getränke, Nudeln, Fleischwaren, Marmelade, Kaffee, Tee, Brot, Molkereiprodukte usw.

### Übung 3

Stellen Sie Fragen.

1. Was darf es sein? Ich hätte gern ein Kilo Tomaten und zwei Paprika.
2. \_\_\_\_\_ Das macht zusammen 3,90 Euro.
3. \_\_\_\_\_ Die Äpfel kosten 1,99 Euro das Kilo.
4. \_\_\_\_\_ Nein, danke. Das ist alles.
5. \_\_\_\_\_ Drei Flaschen Saft, bitte.
6. \_\_\_\_\_ Das Waschpulver ist im Regal links.
7. \_\_\_\_\_ Nein, heute haben wir leider keinen Erdbeerkuchen.
8. \_\_\_\_\_ Ja, natürlich. Was kann ich für Sie tun?

# Zusatzübungen



## Übung 4

**Schreiben Sie Einkaufslisten.**

1. Sie kochen heute eine Gemüselasagne.
2. Am Wochenende kommen Freunde zum Frühstück.
3. Sie wollen ein Grillfest organisieren.
4. Sie möchten einen Schokoladenkuchen backen.
5. Sie planen für Ihr Kind eine Geburtstagsfeier.
6. Sie wollen heute Abend mit Ihrer Freundin / Ihrem Freund einen Film ansehen.



## Übung 5

**Führen Sie Einkaufsgespräche.**

Kunde/Kundin	Verkäufer/Verkäuferin	
1 Vollkornbrot	Vollkornbrot	€ 1,90
2 Brezeln	Brezel	€ 0,49
4 Brötchen	Brötchen	€ 0,45
3 St. Erdbeerkuchen	Erdbeerkuchen	€ 1,70 / St.
100 g Salami	Salami	€ 1,70 / 100 g
150 g Schinken	Schinken	€ 1,50 / 100 g
50 g Leberwurst	Leberwurst	€ 1,20 / 100 g
400 g Hackfleisch	Hackfleisch	€ 7,90 / kg
1,5 kg Äpfel	Äpfel	€ 1,99 / kg
1 kg Trauben	Trauben	€ 2,90 / kg
1 Pfund Kirschen	Kirschen	€ 3,99 / kg
2 Schalen Erdbeeren	Erdbeeren	€ 2,80 / Schale
2,5 kg Kartoffeln	Kartoffeln	€ 0,90 / kg
1 Salat	Salat	€ 1,19 / Stück



*Was darf es sein?*

*Ich hätte gern ...*

*Was kostet ein Kilo ...?*

## Lektion 13 Durch das Jahr

### Übung 1

Nennen Sie Datum,  
Monat und Jahr.

1. 31.12.1971

der einunddreißigste Dezember

neunzehnhunderteinundsiebig

2. 16.08.1977

3. 19.05.2003

4. 26.06.2010

5. 17.03.1967

6. 02.02.1857

7. 28.10.1645

8. 25.09.1007

9. 28.05.1480

10. 03.11.1989

### Übung 2

Was machen die  
Leute? Fragen Sie.

Herr Filser

Frau Körber

Pit und Margrit

Frühling

spazieren gehen

im Garten arbeiten

im Park spielen

Sommer

in den Bergen  
wandern

nach Italien fahren

schwimmen gehen

Herbst

Rad fahren

einen Kochkurs machen

in der Schule lernen

Winter

Ski laufen

Kekse backen

einen Schneemann  
bauen

### Übung 3

Hören Sie gut zu.

21 Richtig oder  
falsch?

1. Samuel schreibt eine Postkarte aus Tirol.

2. Opa Heinz macht gerade Urlaub in Österreich.

3. Samuel findet die Postkarte komisch.

4. Die Postkarte zeigt ein Bild vom Hotel.

5. Opa Heinz gefällt der Urlaub gar nicht.

6. Das Wetter in Tirol ist sehr gut.

Richtig Falsch



# Zusatzübungen



## Übung 4

Mit wie vielen Jahren konnten/mussten Sie das?

1. Mit wie vielen Jahren konnten Sie schreiben?

*Mit wie vielen Jahren konnten Sie schreiben? – Ich konnte mit sechs Jahren schreiben.*

2. lesen können
3. Hausaufgaben machen müssen
4. allein zur Schule gehen können
5. laufen können
6. zu Hause helfen müssen
7. einkaufen müssen
8. Fahrrad fahren können
9. schwimmen können
10. arbeiten müssen
11. mit Messer und Gabel essen können

## Übung 5

Teil A.

Was fehlt hier?

Setzen Sie ein.

mussten dir war waren wollten Liebe konnten Wohnung Regen  
konnte

(1.) Liebe Tina,

vielen Dank für deine E-Mail. Wie geht es (2.)? Wie ist deine neue Arbeit in Hamburg? Sind deine Kollegen nett? Hast du schon eine (3.) oder wohnst du noch bei deiner Tante?

Wir (4.) zwei Wochen in Italien. Der Urlaub war fantastisch, das Hotel war direkt am Strand. Wir (5.) nur fünf Minuten zum Strand gehen. Wir hatten fantastisches Wetter, Sonne, Sonne und Sonne, nicht so viel (6.) wie hier in Berlin. Wir (7.) täglich im Meer schwimmen und abends auf der Terrasse im Hotel essen.

Das Essen (8.) sensationell! Wir gehen hier in Berlin auch oft zum Italiener, aber in Italien schmeckt es einfach noch besser. Die Kinder (9.) jeden Abend Nudeln, aber sie mussten manchmal auch Salat essen.

Ich (10.) viele Sonnenbäder nehmen und bin jetzt schön braun.  
Ich sende dir bald ein paar Fotos.

Schreib mir bald!

Herzliche Grüße  
Deine Karla

Teil B.

Antworten Sie Karla.

## Lektion 14 Kleidung

### Übung 1

Bilden Sie Sätze.

1. du / sich rasieren / Badezimmer (in)  
*Du rasierst dich im Badezimmer.*
2. ich / sich die Zähne putzen / zweimal täglich
3. wir / sich die Hände waschen / vor dem Essen
4. ihr / sich die Haare waschen / Dusche (unter)
5. ich / sich anziehen / Schlafzimmer (in)
6. er / (sich) duschen / morgens
7. ihr / sich ausziehen / abends
8. du / sich die Hände waschen / nach der Arbeit
9. sie (Pl.) / sich rasieren / elektrisch
10. du / sich die Zähne putzen / Spiegel (vor)

### Übung 2

Ergänzen Sie.

1. *Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?* Ja, ich suche eine Jeans.
2. \_\_\_\_\_ Die gefällt mir nicht so gut.
3. \_\_\_\_\_ Ja, die finde ich sehr schön.
4. \_\_\_\_\_ Ich trage Größe 30, manchmal auch 31.
5. \_\_\_\_\_ Ja, wo sind die Umkleidekabinen?
6. \_\_\_\_\_ Die passt mir gut. Sie ist ein bisschen zu lang, aber das macht nichts. Man trägt das jetzt so. Was kostet sie?
7. \_\_\_\_\_ 119 Euro? ... In Ordnung. Ich nehme sie.  
Wo ist die Kasse?
8. \_\_\_\_\_ Mit Karte.
9. *Vielen Dank für Ihren Einkauf und noch einen schönen Tag.* Danke. Ebenso.

### Übung 3

Ergänzen Sie.

1. aufstehen  
*Um wieviel Uhr stehen Sie auf? – Ich stehe um 7 Uhr auf.*
2. ins Bad gehen
3. sich die Zähne putzen
4. sich rasieren / die Haare kämmen
5. sich anziehen
6. frühstücken
7. aus dem Haus gehen
8. die Arbeit / der Deutschkurs anfangen
9. eine Pause machen
10. die Arbeit / der Deutschkurs aufhören
11. zu Mittag essen
12. nach Hause kommen
13. sich ausziehen / ins Bett gehen

# Zusatzzübungen



## Übung 4

Hören Sie gut zu  
23 und beantworten  
Sie die Fragen.

1. Um wie viel Uhr steht Günther auf?
2. Wo zieht er sich an?
3. Wo frühstückt er im Sommer?
4. Wie kommtt er zur Arbeit?
5. Wann fängt seine Arbeit an?
6. Wie lange dauert seine Mittagspause?
7. Was macht er in seiner Freizeit?
8. Um wie viel Uhr geht er ins Bett?

## Übung 5

Sie haben zwei Kinder.  
Was sagen Sie zu Ihren  
Kindern?

1. aufstehen / sich waschen  
*Steht auf und wascht euch!*
2. ins Bad gehen / (sich) duschen
3. sich die Zähne putzen / sich die Hände waschen
4. sich anziehen / in die Küche kommen
5. die Suppe essen / nicht mit dem Essen spielen
6. Hausaufgaben machen / ruhig sein
7. nicht so viel fernsehen / ein Buch lesen
8. die Schuhe ausziehen / Ordnung machen
9. die Fahrräder putzen / zu Oma fahren
10. in den Park gehen / den Hund mitnehmen
11. sich ausziehen / ins Bett gehen

## Übung 6

Wie sind die Fragen?

1. *Wie oft kaufst du / kaufen Sie im Supermarkt ein.* Ich kaufe **selten** im Supermarkt ein.  
?
2. \_\_\_\_\_ ? Meine Arbeit fängt **um 9 Uhr** an.
3. \_\_\_\_\_ ? Ja, die Kundin probiert die Schuhe an.
4. \_\_\_\_\_ ? Wir sehen **im Wohnzimmer** fern.
5. \_\_\_\_\_ ? Nein, der Zug kommt nicht um 9 Uhr, sondern **um 10 Uhr** an.
6. \_\_\_\_\_ ? Ich ziehe **ein Kleid und Sandalen** an.
7. \_\_\_\_\_ ? Wir steigen **am Rathausplatz** aus.
8. \_\_\_\_\_ ? Der Kurs hört **um 14 Uhr** auf.

## Lektion 15 Körper und Gesundheit

### Übung 1

#### Teil A.

#### Was passt nicht?

1. Auge	Ohr	Bein	Nase
2. Zeh	Fuß	Hand	Bein
3. Arm	Zeh	Hand	Finger
4. Rücken	Bauch	Brust	Ohr
5. Kopf	Gesicht	Auge	Fuß
6. Bauch	Mund	Nase	Zahn

#### Teil B.

#### Womit macht man

#### das? Machen Sie

#### Dialoge.

1. sehen

*Womit sieht man? – Man sieht mit den Augen.*

2. schreiben
3. hören
4. laufen
5. essen
6. fühlen
7. liegen
8. trinken
9. denken
10. tanzen

### Übung 2

#### Ergänzen Sie *sein* oder *haben*.

1. Gestern haben wir lange geschlafen.
2. Dann    wir zum Frühstück in ein Café gegangen.
3. Mein Mann    einen Kaffee getrunken.
4. Ich    eine Tasse Tee genommen.
5. Danach    wir wieder nach Hause gefahren.
6. Meine Töchter    Hausaufgaben gemacht.
7. Ich    zum Einkaufen in den Supermarkt gefahren.
8. Mein Mann    zuerst joggen gegangen, dann    er Gymnastik gemacht.
9. Die Kinder    geduscht, danach    sie das Badezimmer geputzt.
10. Leider    es am Nachmittag geregnet. Wir    eine Fahrradtour gemacht.
11. Mein Mann    mit den Kindern Monopoly gespielt, und dann    wir ins Kino gegangen.
12. Am Abend    wir zusammen Spaghetti gekocht und gegessen.
13. Die Kinder    um 21 Uhr ins Bett gegangen.
14. Ich    noch eine Stunde gelesen, und mein Mann    Klavier gespielt.
15. Um 23 Uhr    die ganze Familie geschlafen.

# Zusatzübungen



## Übung 3

Ergänzen Sie en  
oder t.

1. Heute haben wir einen Ausflug auf den Feldberg gemacht t.
2. Ich habe noch nie ein Buch von Herbert Klein gelesen.
3. Meine Freundin hat gestern Abend Fisch gekocht.
4. Du hast gerne Rockmusik gehört.
5. Ich habe mein Auto gewaschen.
6. Sie hat ihrer Tochter Schuhe gekauft.
7. Wir haben uns lange nicht gesehen.
8. Ich bin im Winter in die Berge gefahren.
9. Die Frau hat 20 Jahre in Japan gewohnt.
10. Der Vater hat die Kinder um 20 Uhr ins Bett gebracht.

## Übung 4

Ergänzen Sie.

arbeiten gehen wohnen fahren lernen sehen spielen essen trinken  
klingeln kommen geben lesen machen

1. Du hast in Zürich gewohnt.
2. Er arbeitet bei IBM.
3. Maria geht in Wien Urlaub.
4. Ihr kommt gestern ins Kino.
5. Das Kind klingelt die Schokolade.
6. Rudi liest am Freitag die Zeitung.
7. Wir spielen Russisch.
8. Ihr gibt mir eure Telefonnummer.
9. Jakob und Helmut trinken Golf.
10. Mein Wecker geht um 6 Uhr.
11. Die Kinder kommen zu spät.
12. Er hat noch nie Bier.
13. Petra geht zu ihrer Tante nach Hamburg.
14. Ich habe meinen Bruder schon lange nicht mehr.

## Übung 5

Hören Sie zu und  
ergänzen Sie den  
Text.

1. Frau Robin kommt aus den USA.
2. Sie ist mit dem Zug das erste Mal nach Deutschland gekommen.
3. Sie hat in der Universität Deutsch gelernt.
4. Sie hat in Göttingen Mathematik studiert.
5. Im Studium musste sie viel rechnen.
6. Sie erwartet im Oktober ihr erstes Kind.
7. Sie vermisst ihre Eltern und ihre Freunde.



# Kommunikation

## Kommunikation 1A

### Länder und Namen

Alexandra Orlowa	Russland
Yukio Endo	
Tom Hope	Australien
Ingrid Siebert	
Mario Rossi	Italien
John Winston	
Teresa Sanchez	Spanien
Helene Vichy	
Samir Ababis	Algerien
Michael Schenk	

## Kommunikation 2A

### Namen und Städte

Alexandra Orlowa	Moskau, Russland
Yukio Endo	
Tom Hope	Sydney, Australien
Ingrid Siebert	
Mario Rossi	Rom, Italien
John Winston	
Teresa Sanchez	Madrid, Spanien
Helene Vichy	
Samir Ababis	Algier, Algerien
Michael Schenk	

## Kommunikation 3A

### Firmen und Telefonnummern

Microcell	0641 33 95 76
Mediatec	
Drexel	07131 80 46 21
ATL	
Synergen	0451 99 16 03
TAZA	
Wolf	040 79 36 54
HBB	

# Kommunikation



## Kommunikation 4A

### Uhrzeiten in Städten



Frankfurt 12:15

Tokio 21:00

Johannesburg 14:30

Moskau 15:45

New York :

Los Angeles :

Sydney :

Buenos Aires :

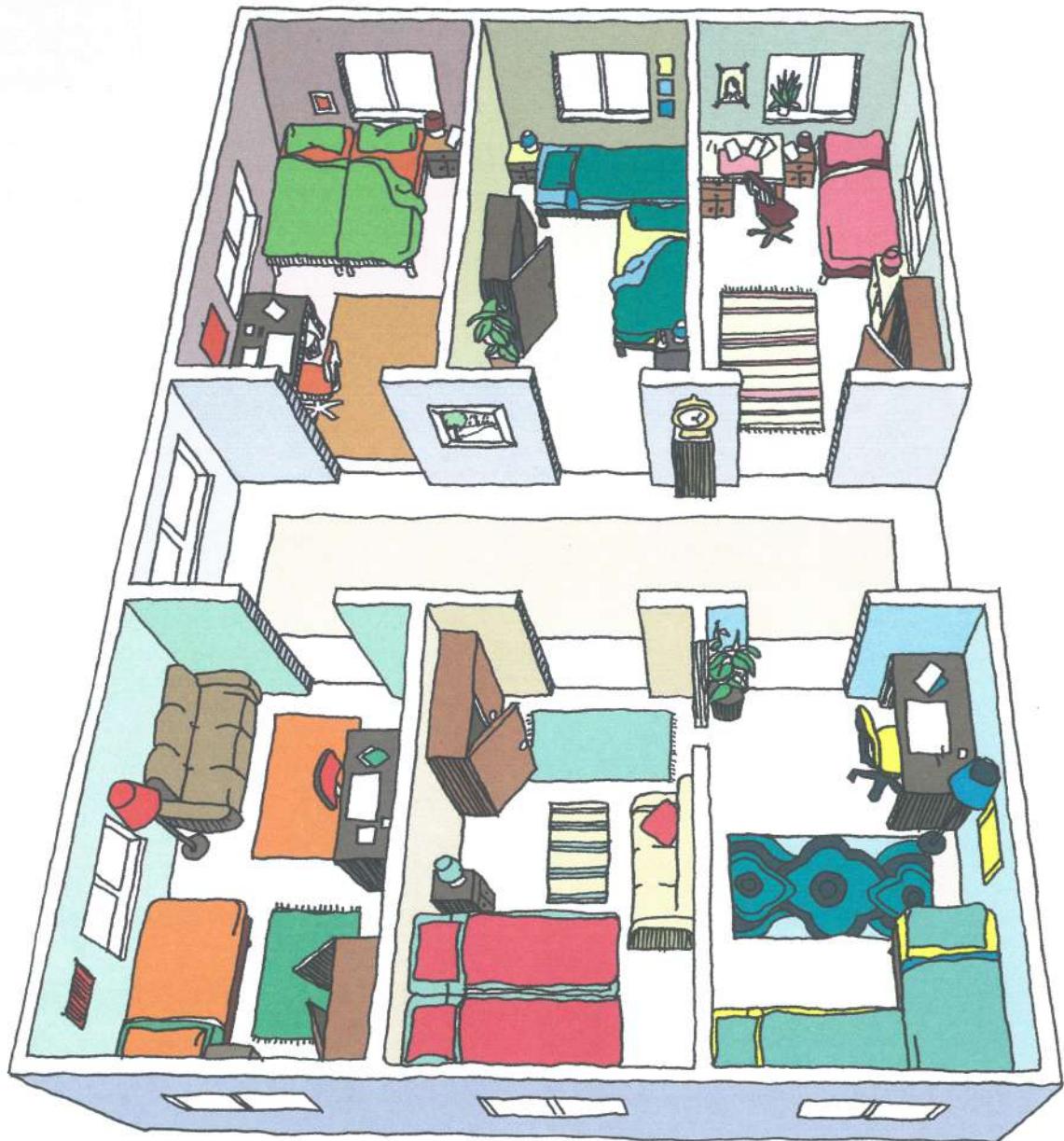
## Kommunikation 5A

### Öffnungszeiten



Kommunikation 6

Möbel und Zimmer





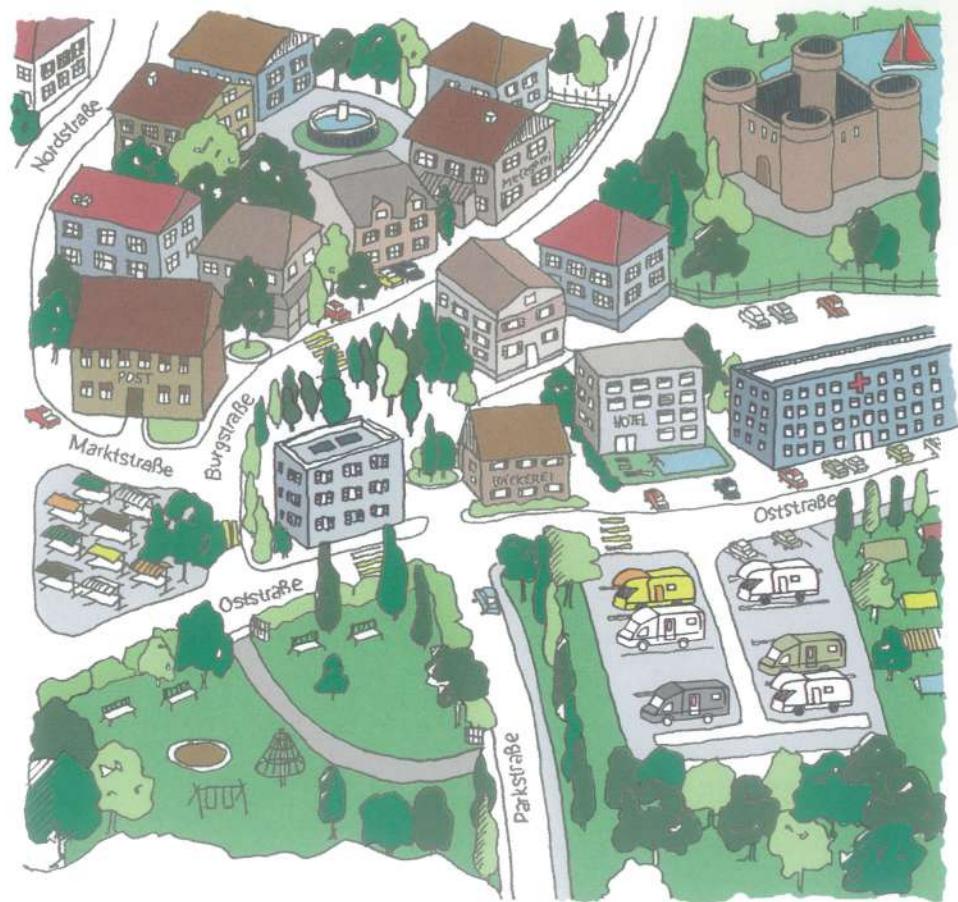
## Kommunikation 7A

Wie viel kostet es?

Bett	600 Euro
Bild	
Vase	87 Euro
Lampe	
Spiegel	64 Euro
Teppich	
Tisch	490 Euro
Stuhl	

## Kommunikation 8

Willkommen in Braunheim!



## Kommunikation 9A

### Was machen sie?



Fred

Veronica

Naomi

Roger

x

x

x

## Kommunikation 10A

### Sport treiben



Peter

x

x

Maria

Jan

Anja

x

x

# Kommunikation



## Kommunikation 11

### Essgewohnheiten



**Ulrich Hermann**

Frühstück: 8.15 Uhr  
im Cafe Lutz  
Kaffee mit Milch ohne Zucker,  
Brötchen mit Marmelade, ein  
Ei

Mittagessen: 12.30 Uhr  
Mineralwasser, Gemüsesuppe, Fisch,  
Pommes frites, Salat, Apfelstrudel

Abendessen: 19.00 Uhr  
Mineralwasser, Wurstbrot, Schinkenbrot, Obst

### Berlind Kosakow

Frühstück: 7.00 Uhr mit  
der Familie  
Tee (schwarz), Apfel

Mittagessen: 13.00 Uhr  
Apfelsaft, Käsebrot und Obstsalat

Abendessen: 18.00 Uhr  
Wein, Brathähnchen, Bratkartoffel, Gemüse



**Steffi Schmitz**

Frühstück: 6.15 Uhr in der Küche  
Kaffee (schwarz), Müsli und  
Cornflakes

Mittagessen: 11.30 Uhr  
Eistee, Rouladen, Nudeln, Gemüse



Abendessen:

20.00 Uhr

Bier, Brot mit Wurst  
und Käse, Salat



**Peter Hirt**

Frühstück: 8.30 Uhr vorm Fernseher  
Milch, 2 Spiegeleier, Schwarzbrot mit  
Butter

Mittagessen: 14.00 Uhr  
Cola, Schnitzel, Pommes frites, Eis  
Abendessen: 20.00 Uhr  
Bier, Würstchen, Kartoffelsalat,  
Schokoladenkuchen

### Lars Wilko

Frühstück: 9.00 Uhr bei Freundin  
Tee mit Milch, Orangensaft, zwei  
Honigbrötchen

Mittagessen: 14.00 Uhr  
Bier, Brötchen mit Fleischsalat

Abendessen: 20.30 Uhr  
Weißwein, Paella,  
Salat



**Claudia Wegmeir**

Frühstück: 10.00 Uhr am Esszimmertisch  
Kaffee mit Milch und Zucker, Orange, Apfel



Mittagessen: 13.30 Uhr  
Mineralwasser, Gemüse

Abendessen: 18.00 Uhr  
Rotwein, Käsebrot ohne Butter, Salat



# Kommunikation



## Kommunikation 13A

### Alter, Maß und Gewicht

	Alter	Maß	Gewicht
Horst Kramer	59		77 kg
Georg Eder		1,75 m	
Petra Stein	55		65 kg
Waltraut Carstens		1,67 m	
Ruth Siebert	29		81 kg
Theo Leise		1,74 m	
Bernhard Ammer	31		82 kg
Nicole Timm		1,59 m	
Erwin Stadler	18		73 kg
Theo Bauer		1,70 m	

## Kommunikation 14A

### Schmerzen



Tim				
Erika				
Martin		x		x
Manuela	x		x	

## Kommunikation 15A

### Am Morgen



Bernhard		x	x	
Gabriela				
Daniel	x			x
Janine				

**Kommunikation 1B****Länder und Namen**

Alexandra Orlowa	
Yukio Endo	Japan
Tom Hope	
Ingrid Siebert	Österreich
Mario Rossi	
John Winston	England
Teresa Sanchez	
Helene Vichy	Frankreich
Samir Ababis	
Michael Schenk	Deutschland

**Kommunikation 2B****Namen und Städte**

Alexandra Orlowa	
Yukio Endo	Tokio, Japan
Tom Hope	
Ingrid Siebert	Wien, Österreich
Mario Rossi	
John Winston	Birmingham, England
Teresa Sanchez	
Helene Vichy	Paris, Frankreich
Samir Ababis	
Michael Schenk	Berlin, Deutschland

**Kommunikation 3B****Firmen und Telefonnummern**

Microcell	
Mediatec	0711 95 43 04
Drexel	
ATL	069 20 87 74
Synergen	
TAZA	0421 46 34 33
Wolf	
HBB	030 846 32 77

# Kommunikation



## Kommunikation 4B

### Uhrzeiten in Städten



Frankfurt	: :	New York	07:30
Tokio	: :	Los Angeles	04:00
Johannesburg	: :	Sydney	22:45
Moskau	: :	Buenos Aires	09:15

## Kommunikation 5B

### Öffnungszeiten



ÖFFNUNGSZEITEN

8.00 –



Öffnungszeiten

– 18.30 Uhr



Museum

Öffnungszeiten:

– 13.30 – 17.00



Öffnungszeiten

– 19.00 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN

– 19.30



ÖFFNUNGSZEITEN

6.00 –

### Kommunikation 7B

#### Wie viel kostet es?

Bett	129 Euro
Bild	25 Euro
Vase	
Lampe	82 Euro
Spiegel	
Teppich	169 Euro
Tisch	
Stuhl	324 Euro

### Kommunikation 9B

#### Was machen sie?



Fred	x	x	
Veronica			
Naomi	x		x
Roger			

### Kommunikation 10B

#### Sport treiben



Peter			
Maria	x		x
Jan	x		x
Anja			

# Kommunikation



## Kommunikation 13B

### Alter, Maß und Gewicht

	Alter	Maß	Gewicht
Horst Kramer		1,78 m	
Georg Eder	83		90 kg
Petra Stein		1,65 m	
Waltraut Carstens	53		72 kg
Ruth Siebert		1,73 m	
Theo Leise	43		68 kg
Bernhard Ammer		1,92 m	
Nicole Timm	24		52 kg
Erwin Stadler		1,82 m	
Theo Bauer	36		61 kg

## Kommunikation 14B

### Schmerzen



Tim		x	x	
Erika	x			x
Martin				
Manuela				

## Kommunikation 15B

### Am Morgen



Bernhard			
Gabriela		x	x
Daniel			
Janine	x		x



# Die unregelmäßigen Verben

## Präsens

ich backe  
ich beginne  
ich biete  
ich binde  
ich bitte  
ich blase  
ich bleibe  
ich brate  
ich breche  
ich brenne  
ich bringe  
ich denke  
ich empfehle  
ich erschrecke  
ich esse  
ich fahre  
ich falle  
ich fange  
ich finde  
ich fliege  
ich fließe  
ich friere  
ich gebe  
ich gehe  
ich genieße  
ich gewinne  
ich gieße  
ich halte  
ich heiße  
ich helfe  
ich kenne  
ich komme  
ich krieche  
ich lache  
ich lasse  
ich laufe  
ich leide  
ich lese  
ich liege  
ich lüge  
ich messe  
ich nehme  
ich rate

## Perfekt

ich habe gebacken  
ich habe begonnen  
ich habe geboten  
ich habe gebunden  
ich habe gebeten  
ich habe geblasen  
ich bin geblieben  
ich habe gebraten  
ich habe gebrochen  
ich habe gebrannt  
ich habe gebracht  
ich habe gedacht  
ich habe empfohlen  
ich bin erschrocken  
ich habe gegessen  
ich bin gefahren  
ich bin gefallen  
ich habe gefangen  
ich habe gefunden  
ich bin geflogen  
ich bin geflossen  
ich habe gefroren  
ich habe gegeben  
ich bin gegangen  
ich habe genossen  
ich habe gewonnen  
ich habe gegossen  
ich habe gehalten  
ich habe geheißen  
ich habe geholfen  
ich habe gekannt  
ich bin gekommen  
ich bin gekrochen  
ich habe gelacht  
ich habe gelassen  
ich bin gelaufen  
ich habe gelitten  
ich habe gelesen  
ich bin/habe gelegen  
ich habe gelogen  
ich habe gemessen  
ich habe genommen  
ich habe geraten

## Präsens

ich reite  
ich renne  
ich rieche  
ich rufe  
ich scheine  
ich schieße  
ich schlafe  
ich schlage  
ich schließe  
ich schmelze  
ich schneide  
ich schreibe  
ich schreie  
ich schweige  
ich schwimme  
ich sehe  
ich suche  
ich singe  
ich sitze  
ich spreche  
ich springe  
ich stehe  
ich stehle  
ich steige  
ich sterbe  
ich stoße  
ich streiche  
ich streite  
ich trage  
ich treffe  
ich trete  
ich trinke  
ich tue  
ich vergesse  
ich verliere  
ich verzeihe  
ich wachse  
ich werde  
ich werfe  
ich wiege  
ich weiß  
ich ziehe

## Perfekt

ich bin/habe geritten  
ich bin gerannt  
ich habe gerochen  
ich habe gerufen  
ich habe geschielen  
ich habe geschossen  
ich habe geschlafen  
ich habe geschlagen  
ich habe geschlossen  
ich bin/habe geschmolzen  
ich habe geschnitten  
ich habe geschrieben  
ich habe geschrien  
ich habe geschwiegen  
ich bin/habe geschwommen  
ich habe gesehen  
ich habe gesucht  
ich habe gesungen  
ich bin/habe gesessen  
ich habe gesprochen  
ich bin gesprungen  
ich bin/habe gestanden  
ich habe gestohlen  
ich bin gestiegen  
ich bin gestorben  
ich bin/habe gestoßen  
ich habe gestrichen  
ich habe gestritten  
ich habe getragen  
ich habe getroffen  
ich bin/habe getreten  
ich habe getrunken  
ich habe getan  
ich habe vergessen  
ich habe verloren  
ich habe verziehen  
ich bin gewachsen  
ich bin geworden  
ich habe geworfen  
ich habe gewogen  
ich habe gewusst  
ich habe gezogen

# Hilfsverben



## SEIN

### Präsens

ich bin  
du bist  
er/sie/es ist  
wir sind  
ihr seid  
Sie/sie sind

### Präteritum/Imperfekt

ich war  
du warst  
er/sie/es war  
wir waren  
ihr wart  
Sie/sie waren

### Perfekt

ich bin gewesen  
du bist gewesen  
er/sie/es ist gewesen  
wir sind gewesen  
ihr seid gewesen  
Sie/sie sind gewesen

## HABEN

### Präsens

ich habe  
du hast  
er/sie/es hat  
wir haben  
ihr habt  
Sie/sie haben

### Präteritum/Imperfekt

ich hatte  
du hattest  
er/sie/es hatte  
wir hatten  
ihr hattet  
Sie/sie hatten

### Perfekt

ich habe gehabt  
du hast gehabt  
er/sie/es hat gehabt  
wir haben gehabt  
ihr habt gehabt  
Sie/sie haben gehabt



# Hörtexte

## Lektion 1

### Übung 6 (Track 01)

#### Hören Sie gut zu. Richtig oder falsch?

1. Hallo, mein Name ist James Wilson. Ich komme aus Glastonbury. Das liegt in England.  
Falsch.
2. Guten Tag. Ich bin Sara. Und das ist Giuliano, mein Mann.  
Ciao, wie geht es Ihnen? Wir sind aus Milano ... äh ... Mailand heißt das auf Deutsch, oder?  
Falsch.
3. Du, wo ist eigentlich Bulgarien?  
Das ist in Europa, in Osteuropa.  
Ah, ja. Und wo liegt Albanien?  
Das liegt auch in Europa.  
Und die Türkei?  
Oh, die Türkei liegt in Europa und in Asien.  
Falsch.
4. Grüezi. Ich heiße Schmid, Veronika Schmid. Ich bin Ingenieurin und komme aus Bern. Wie bitte?  
Nein, Bern liegt nicht in Österreich. Das liegt in der Schweiz. Es ist die Hauptstadt.  
Falsch.
5. Guten Abend. Ich bin Michel Hoffmann. Ich bin der Direktor von interplan. Und das ist mein Assistent Max Matuschek. Herzlich willkommen in unserer Firma. Das Meeting beginnt...  
Falsch.
6. Guten Morgen. Ich bin Peter. Wie heißt du?  
Hallo, ich bin Ping. Bist du ... äh ... Österreicher?  
Nein, ich komme aus München. Das ist in Bayern und das liegt in Deutschland. Und du?  
Ich? Ach so, ja ... ich bin Koreanerin, ich bin aus Seoul.  
Falsch.

## Lektion 3

### Übung 1 (Track 04)

#### Hören Sie gut zu. Schreiben Sie die Zahlen in Ziffern auf.

fünfundsiebzig  
zweiundzwanzig  
dreizehn  
vierundneunzig  
sechsundsechzig  
zwölf  
neun  
siebzehn  
fünfundvierzig  
vierundfünfzig

## Lektion 4

### Übung 7 (Track 06)

#### Hören Sie gut zu und wählen Sie aus. Was stimmt?

1. Guten Tag, Herr Treigel. Wo arbeiten Sie?  
Ich arbeite bei „Suniga“ in Heiligenstadt. Ich bin Ingenieur von Beruf.  
Ist die Zentrale von „Suniga“ dort?  
Nein, die Zentrale ist in Bern, in der Schweiz.
2. Guten Morgen, Frau Schaumann. Was machen Sie beruflich? Sind Sie auch Ingenieurin?  
Nein, ich bin Lehrerin. Ich arbeite bei inlingua in Köln.  
Unterrichten Sie Deutsch oder Englisch?  
Ich bin Deutschlehrerin.
3. Was macht Walter? Arbeitet er?  
Nein, er arbeitet nicht. Er studiert.  
Wo studiert er?  
Er studiert in München.  
Und was studiert er?  
Er studiert Medizin.

# Hörtexte Aktivitäten



4. Frau Heck, was sind Sie von Beruf?  
Ich bin Assistentin bei Polotrans.  
Und was machen Sie?  
Ich schreibe E-Mails und telefoniere viel.  
Ist Ihre Arbeit interessant?  
Ja, sehr interessant.
5. Hallo, ich bin Luis aus Spanien. Ich bin Informatiker von Beruf. Ich arbeite zu Hause, online. Ich schreibe Computerprogramme für die Firma „Techsystems“.

## Lektion 5

### Übung 7 (Track 07)

#### Hören Sie gut zu und ergänzen Sie.

1. Guten Morgen, wie ist Ihr Name, bitte?  
Ich heiße Ludwig Baeel.  
Hm, Baeel? Wie schreibt man das? ... B – E – I ...?  
Nein, nein, das schreibt man B – A – I – E – L.  
Vielen Dank.
2. Hi, Tommi! Du, wie ist denn die Handynummer von Saskia?  
Einen Moment... Hier, das ist die 0176 4343598.
3. Hat Bernd einen Hund?  
Ja, sein Hund heißt Arco.  
Und Ella?  
Ja, sie hat auch einen Hund. Er heißt Herr Maier.  
Wie bitte? Der Hund heißt „Herr Maier“?  
Ja, lustig, oder?
4. Wie ist Ihre Adresse, Frau Pauder?  
Meine Adresse ist Reitsamerstraße 9 in München.  
Und Ihre Postleitzahl?  
Das ist die 80987.  
Oh, noch einmal bitte!  
Gerne: 80987.

5. Hallo, Peter und Anja! Wo wohnt ihr?  
Wir wohnen in Rostock.  
Wie ist eure Adresse?  
Das ist die Brandenburgergasse 14a.  
Und eure Telefonnummer?  
Das ist die 0381 767676.  
Ist 0381 die Vorwahl von Rostock?  
Richtig.
6. Hast du die E-Mail-Adresse von Benedikt?  
Ja, hier: Benni79@klappweb.de.  
Wie bitte? Kannst du das buchstabieren, bitte?  
Ja, B-E-N-N-I-7-9-@-K-L-A-P-P-W-E-B-.D-E.  
Super, danke!

## Lektion 6

### Übung 6 (Track 09)

#### Hören Sie gut zu und wählen Sie aus: Richtig oder falsch?

1. So, heute lernen wir das Thema „Familie“. Wer möchte beginnen? Samuel? Du?  
Ja, okay. Hallo! Ich bin Samuel Schiebler, und das ist ein Foto von meiner Familie. Also, hier vorne links, das bin ich. Ich bin 8 Jahre alt. Aber ihr kennt mich ja schon, oder?  
Okay. Und hier sind meine Geschwister. Das ist meine Schwester Tina, sie ist 11 Jahre alt, und hier ist mein Bruder Frank, er ist 18 Jahre alt und hat ein Auto.  
Cool!  
Hinten sind meine Großeltern, mein Opa Rudi und meine Oma Liesl. Sie wohnen in Darmstadt. Da rechts ist meine Mama, Hedwig, sie ist 45 Jahre alt. Ach ja, und meine Tante Paula, also Mamas Schwester. Sie ist geschieden und wohnt in Heidelberg.  
Und dein Vater?  
Mein Papa? Mein Papa ist nicht auf dem Foto, er fotografiert uns. Mein Papa heißt Martin. Er ist 48 Jahre alt.  
Danke, Samuel!

## Lektion 7

### Übung 7 (Track 11)

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen.

1. Beginnt der Film um halb acht oder um halb neun?  
Warte, einen Moment... um halb neun.
2. Wie lange dauert das Spiel?  
Es beginnt um 20.45 Uhr und endet um 22.15 Uhr.
3. Ist der Supermarkt schon geöffnet?  
Nein, es ist erst 7 Uhr. Er öffnet um halb acht.
4. So, jetzt machen wir 15 Minuten Pause. Die Pause dauert bis halb elf.
5. Liebe Besucher, es ist Viertel vor sieben, und unser Museum schließt um 19 Uhr. Bitte gehen Sie jetzt zum Ausgang.
6. Ach, Mann!!! Die Apotheke ist schon geschlossen...  
Ja, sie schließt um halb fünf.  
Das ist aber früh!
7. Du, Andi?  
Ja?  
Wann treffen wir uns? Du weißt schon, unser Kinoabend...  
Wir treffen uns um Viertel vor acht vor dem Kino.
8. Schau mal, der neue Supermarkt! Ist der groß?  
Ja, er öffnet am sechsten acht.

Wo ist die Zeitung?

Ist sie nicht im Wohnzimmer? Auf dem Tisch?

Nein! Hier ist sie nicht.

Hm ... Ach, jetzt weiß ich es! Sie ist im Arbeitszimmer, auf dem Schreibtisch.

2. Wo wohnen Sie?

Wir wohnen in der Kleestraße 11.

Ist das in der Stadtmitte?

Ja, das ist mitten in der Stadt. Wir wohnen zwischen einem Supermarkt und einer Apotheke.  
Das ist sehr praktisch.

3. Und, was zahlst du für deine Wohnung? Wie hoch ist die Miete?

Ich zahle monatlich 670 Euro plus Nebenkosten.

So viel? Das ist aber teuer!

Na ja, meine Wohnung hat 120 Quadratmeter und einen Balkon. Sie ist sehr groß.

4. Und, wie findest du unser Haus?

Oh, es ist wunderschön, aber ein bisschen klein, oder?

Ja, 92 Quadratmeter sind nicht so groß, aber für uns ist es genug. Im Sommer sind wir sowieso meistens im Garten.

Ja, der Garten ist toll!

5. So, und hier ist das Esszimmer und...

Entschuldigen Sie, hat die Wohnung auch eine Garage?

Nein, aber es gibt einen Stellplatz hinter dem Haus.

Also ich weiß nicht. Wir suchen eine Wohnung mit Garage.

Ja, aber ein Stellplatz ist doch wie eine Garage.  
Und sehen Sie hier: die Küche! Groß und hell!

Ja, die ist sehr schön!

6. Müller Immobilien, guten Tag.

Ja, guten Tag, Heger hier. Ist die Wohnung in der Albertistraße noch frei?

Die Zweizimmer- oder die Dreizimmerwohnung?

Die Zweizimmerwohnung.

Ja, die ist noch frei.

## Lektion 8

### Übung 7 (Track 12)

Hören Sie gut zu und wählen Sie aus.

1. Heidi? ... Heidi!!!  
Ja, was ist denn? Ich bin in der Küche.

# Hörtexte Aktivitäten



Ich habe eine Frage: 790 Euro ist das die Kalt- oder die Warmmiete?  
Das ist die Warmmiete, alles inklusive. Möchten Sie die Wohnung sehen?  
Ja, gerne. Wann ist das möglich?  
Kommen Sie morgen um halb zehn in die Albertistraße.  
Vielen Dank. Auf Wiederhören.

## Lektion 9

### Übung 3 (Track 14)

#### Hören Sie gut zu. Richtig oder falsch?

1. Nach Ottakring? Das ist ganz einfach. Sie nehmen die Buslinie 3 und steigen nach drei Stationen wieder aus. Sehen Sie, gleich da vorne ist die Bushaltestelle.
2. Was machen wir jetzt? Die nächste U-Bahn nach Mariahilf fährt erst um 18.43 Uhr. Wir haben also noch über eine Stunde Zeit. Gehen wir einen Kaffee trinken?
3. Du, Liebling, wo ist mein Smokinghemd? Und die Fliege finde ich auch nicht, und meine Schuhe ... Nur kein Stress, Stefan. Es ist alles da. Das Stück im Burgtheater beginnt erst um 19.30 Uhr. Wir haben also noch genug Zeit.
4. Ich bin schon jetzt so müde. Goethe ist ja schön und gut. Aber vier Stunden sind schon ein bisschen viel. Hoffentlich schlafe ich nicht gleich ein ...
5. Sehr geehrte Damen und Herren, der ICE „Thomas Mann“ von München nach Wien erreicht in fünf Minuten, also um Punkt 11 Uhr, den Wiener Westbahnhof. Wir verabschieden uns und hoffen, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt in Wien oder eine gute Weiterreise.

## Lektion 10

### Übung 5 (Track 15)

#### Was passt zusammen? Hören Sie gut zu und verbinden Sie.

1. Tina, spielst du ein Instrument?  
Ja, ich spiele Gitarre. Und du, Anton?  
Ich auch! Spielen wir mal zusammen?  
Gerne! Wann hast du Zeit?
2. Hi, ich bin Angelika. Ich habe viele Hobbys. Ich gehe schwimmen, tanzen und reiten. Manchmal spiele ich auch Basketball oder Volleyball. Ich liebe Sport.
3. Mein Name ist Siegfried Klatt. Ich bin 82 Jahre alt und Rentner. Hobbys? Och, Sie stellen Fragen...  
Hm... Ja, also, ich lese gern, die Zeitung und manchmal ein Sportmagazin. Tja, und natürlich sehe ich viel fern. Wie viel? Hm, ... ich sehe jeden Abend drei bis vier Stunden fern.
4. Welche Hobbys hast du, Michael?  
Ich? Fußball! Fußball! Fußball! Ich gehe gerade zum Sportplatz, wir haben jetzt Training. Kommst du mit, Leo?  
Nein, danke. Ich höre lieber Musik. Kennst du die Band „Techallika“?  
Aber Musik hören ist langweilig! Komm, wir spielen Fußball!
5. Meine Hobbys? Ha, ha. Ich habe drei Kinder, da hat man Hobbys. Meine Freundinnen gehen zweimal in der Woche in der Stadt shoppen und ich gehe täglich in den Supermarkt einkaufen ...  
Meine Freundinnen sitzen im Café, und ich sitze im Auto und hole die Kinder ab...
6. Lehmann.  
Hallo Simone, hier ist Bertram. Wie geht's?  
Danke! Super! Und dir?  
Auch gut, danke. Du, Simone, wir fahren am Wochenende zum Skilaufen. Kommst du mit?  
Hm, ich weiß nicht... Ach, warum nicht? Wann treffen wir uns?

Am Samstag, um 5.30 Uhr, bei Tommi.  
Um halb sechs? Das ist zu früh! Ich schlafe gern lang.  
Ja, aber wir möchten vor 8 Uhr in den Bergen sein.  
Okay, aber ich bleibe lieber zu Hause.

7. Gehst du auch joggen, Armin?  
Ja, täglich eine halbe Stunde. Und du?  
Nicht täglich, aber zwei- oder dreimal pro Woche.  
Ich jogge immer am See, und du?  
Nein, ich wohne direkt neben dem Stadtpark.  
Meistens jogge ich dort.

6. Der Preisknüller des Tages: drei Becher Joghurt von Fructi zum Preis von einem! Dreimal Fruchtgenuss für nur 50 Cent! Sparen und genießen Sie!
7. Versüßen Sie Ihr Leben! Am besten mit italienischen Kirschpralinen, Mozartkugeln oder Schweizer Schokolade. Heute haben wir für Sie im Angebot: Omas Traditionskuchen für nur 2,45 Euro.
8. Verehrte Kunden, unser Geschäft schließt in fünfzehn Minuten. Wir danken Ihnen für Ihren Einkauf und wünschen Ihnen einen guten Nachhauseweg!

## Lektion 11

### Übung 4 (Track 17)

**Hören Sie sich die Durchsagen im Supermarkt an.**  
**Richtig oder falsch?**

1. Verehrte Kunden, sparen Sie sich durch den Sommer! Frisches Obst aus Italien – Erdbeeren, Orangen und Honigmelonen – heute zum halben Preis! So macht der Sommer Spaß!
2. Herzlich willkommen bei den Tomatentagen von Superspar! Heute empfehlen wir türkische Fleischtomaten, das Kilo für nur 1,38 Euro. Greifen Sie zu!
3. Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse! Die total verrückte Käsewoche bei Pluskauf! Noch bis Samstag zahlen Sie für jede Käsesorte nur die Hälfte! Solange der Vorrat reicht!
4. Verehrte Kunden, in unserer Lebensmittelabteilung finden Sie Obst aus aller Welt, z. B. köstliche Bananen von den Kanarischen Inseln.
5. Liebe Kunden, in der Lebensmittelabteilung finden Sie ein großes Sortiment an Bioprodukten. Von der Orange bis zur Kiwi kommt hier alles aus kontrolliertem Bioanbau.

## Lektion 12

### Übung 4 (Track 19)

**Hören Sie gut zu und wählen Sie aus.**

1. Entschuldigung, ich suche Sahne. Wo finde ich die?  
Die Milchprodukte sind hinten, in den Kühlregalen, zwischen der Milch und dem Joghurt. Danke!
2. Was meinst du, nehmen wir 5 Kilogramm Kartoffeln oder nur 3 Kilogramm?  
Nimm 5 Kilogramm, dann mache ich am Samstag Kartoffelsalat für die Grillparty.  
Hm, lecker.
3. Oh, die Kirschen sehen sehr gut aus. Sie kommen aus der Türkei.  
Ja, das schon, aber schau mal auf den Preis, ein Pfund kostet 8 Euro.  
Wie viel? Nein, das ist zu teuer.
4. Guten Tag, was darf es sein?  
Ich hätte gern 250 Gramm Schinken.  
Gerne, sonst noch etwas?  
Haben Sie auch Kalbschnitzel?  
Nein, heute nicht, tut mir leid.  
Dann ist das alles.

# Hörtexte Aktivitäten



5. Oh Mann, das dauert aber lange.  
Na ja, es ist Samstag, da gehen alle einkaufen.  
Bleib ruhig, es sind nur noch zwei Leute vor uns.  
Ja, ich stehe nicht gerne an der Kasse. Es ist  
Wochenende, und ich will etwas Schönes machen.  
Ja, aber essen und trinken willst du auch, oder?

6. So, was brauchen wir noch für unsere Party?  
Also, wir haben die Getränke, die Salate,  
Knabbersachen ...  
Ach! Wir brauchen ja auch noch Plastikbesteck!  
Wo finden wir das?  
Ich suche mal bei den Haushaltswaren.

2. Mama? Wie findest du mein Kleid?  
Hm, also ich finde es zu kurz und auch zu eng.  
Aber alle in meiner Klasse tragen so ein Kleid!  
Du bist nicht alle. So gehst du nicht aus dem Haus!

3. Liebling, wo ist denn meine Krawatte?  
In der Schublade, neben den Socken!  
Nein, da ist sie nicht.  
Einen Moment, ich suche selbst... Na, hier ist sie  
doch!  
Muss ich die anziehen? Ich mag keine Krawatten...  
Ach, Schatz! Wir gehen so selten ins Theater. Da  
kannst du dich doch auch mal schick machen.  
Ja, ja, schon gut.

4. Was soll ich anziehen? Den Rock oder die Hose?  
Nimm die Hose! Wir gehen in den Biergarten,  
vielleicht wird es am Abend kühl.  
Ja, du hast recht. Ich nehme auch eine Weste mit.  
Gute Idee, ich auch.

5. Wie kann ich Ihnen helfen?  
Ich möchte diese Stiefel in Größe 41.  
Größe 41? Tut mir leid, ich habe sie nur in Größe  
38 und 39.  
Das ist aber schade, sie gefallen mir so gut.  
Sehen Sie hier, dieses Modell aus Leder. Die sind  
auch sehr schick, und die haben wir in Größe 41.  
Na gut, ich probiere sie mal an.

6. Erwin! Es ist Winter und sehr kalt. Setz sofort  
deine Mütze auf!  
Ich will aber nicht!  
Erwin! Ich sage es nicht noch einmal! Setz deine  
Mütze auf oder bleib im Haus!  
Aber ich will einen Schneemann bauen.  
Na, siehst du. Das geht nur mit Mütze und  
Handschuhen.  
Okay, okay...

7. Und, wie war die Hochzeit von Annegret und  
Quentin?  
Oh, das war toll. Annegret hatte ein Designerkleid  
von Galucci. Wunderschön, wie eine weiße Wolke.  
Und Quentin?

## Lektion 13

### Übung 4 (Track 20)

#### Hören Sie gut zu. Richtig oder falsch?

Das waren die Nachrichten. Es ist 15.06 Uhr. Nun zum Wetter: Es ziehen schon die ersten Wolken auf. Gegen Abend regnet es in ganz Norddeutschland. Es gibt zum Teil starke Gewitter, und vom Meer kommt böenartiger Wind. Derzeit melden Hamburg 17 Grad, Münster 16 Grad und Bremen 18 Grad. Das war's dann erst einmal mit dem Sommer, denn morgen regnet es den ganzen Tag. Weitere Gewitter sind aber auf dem Radar nicht zu sehen. Schon ab Donnerstag haben wir wieder Temperaturen bis zu 33 Grad. Dann kommt der Sommer zurück, und, bis auf etwas Regen, wird es wieder genauso heiß und trocken wie im Juni und Juli. So bleibt es dann auch bis mindestens Anfang September.

## Lektion 14

### Übung 5 (Track 22)

#### Hören Sie zu und ergänzen Sie.

1. Hallo, ich bin Karla. Ich arbeite bei einer Bank und in der Arbeit trage ich meistens Kostüme, also Rock und Blazer, in Grau oder in Dunkelblau. Privat trage ich Freizeitkleidung, Jeans und T-Shirts, im Sommer manchmal auch ein Kleid.

Ach ja, ein Anzug in Grau, eine rote Krawatte. Ein bisschen langweilig... Komm, ich zeige dir Fotos!

Du hast schon recht. Weißt du was? Wir fangen wieder an! Gleich morgen gehen wir wieder joggen. Hast du Lust?  
Super Idee! Ich bin dabei ... aber vorher bestellen wir noch ein Stück Linzer Torte.

## Lektion 15

### Übung 6 (Track 24)

#### Hören Sie zu und wählen Sie aus. Was stimmt?

1. Oh, diese Schmerzen! Mein Kopf ist so schwer und tut so weh. Ich kann gar nicht mehr richtig denken und habe seit drei Tagen fast nicht geschlafen. Die Tabletten helfen auch nicht.
2. Mein Mann und ich fahren gemeinsam zur Arbeit ... äh ... wir arbeiten beide in der Innenstadt. Das ist sehr praktisch. Wir frühstücken noch zusammen und dann geht's los. Meistens fahre ich ... mein Mann ist morgens immer sehr, sehr müde – manchmal vergisst er sogar, sich zu rasieren; das macht er dann im Auto, mit einem kleinen Reiserasierapparat.
3. Ich hasse es ja, wenn die Leute sich nicht pflegen. Natürlich kann nicht jeder Designermode tragen und teure Parfüms auflegen. Aber die tägliche Dusche muss schon sein – genauso wie jeden Tag Haare waschen. Fettige Haare sind für mich ein Horror. Nun ja, ich muss aber auch viel Zeit in meine langen, blonden Locken investieren.
4. Ab heute ist Schluss! Ich beginne ein neues Leben. Fünf Schachteln Zigaretten am Tag waren einfach zu viel – viel zu viel! Jetzt hat mein Arzt zu mir gesagt: Herr Maier, so werden Sie nicht alt. Hören Sie mit dem Rauchen auf oder ich sehe schwarz für Sie. Jetzt rauche ich meine Letzte ... vielleicht ... hoffentlich.
5. Ich weiß nicht, was mit mir los ist, Katja. Ich habe schon wieder zwei Kilo zugenommen. Das kann ich dir sagen, Ingrid. Früher haben wir zusammen Sport gemacht. Wir sind geschwommen, gejoggt oder Rad gefahren. Und jetzt sitzen wir nur noch bei Kaffee und Kuchen.

## Hörtexte Aktivitäten | 🔊

## Lektion 1

### Übung 4 (Track 02)

**Hören Sie gut zu. Was gehört zusammen?**

**Verbinden Sie.**

So, guten Morgen und herzlich willkommen bei inlingua! Mein Name ist Karin Lehmann, und ich bin Ihre Deutschlehrerin. Wie heißen Sie, und woher kommen Sie?

Ich heiße Ann Ru, ich komme aus China.

Danke schön, Ann. Fragen Sie Ihren Nachbarn!

Wie heißt du, und woher kommst du?

Hello, ich heiße Tonio, ich komme aus Italien, aus Rom. Und du? Wie heißt du?

Hi, ich bin Jim.

Kommst du aus Amerika, Jim?

Nein, ich komme aus Kanada, aus Vancouver. Und wer bist du?

Ich bin Angela. Ich komme auch aus Italien. Und woher kommst du?

Guten Morgen, ich heiße Franck. Ich komme aus Lyon.

Hm, Lyon? Wo liegt das?

Das liegt in Frankreich.

## Lektion 2

### Übung 7 (Track 03)

**Hören Sie gut zu und ergänzen Sie.**

1. Sind das Bücher oder Blöcke?

Das sind Bücher.

Und wie viele Bücher sind das?

Das sind drei Bücher.

Und das?

Das sind Blöcke.

Wie viele Blöcke sind das?

Hm, eins, zwei, drei ... sechs! Das sind sechs Blöcke.

2. Ist das eine Tür?

Nein, das ist ein Fenster.

3. Ist das Heft alt?

Nein, es ist neu.

4. ... sieben, acht, neun ... neun Bleistifte und ... einen Moment ... vier, fünf, sechs, sechs Kugelschreiber.

5. Wie ist der Computer? Ist er schwarz?

Nein, er ist nicht schwarz, sondern weiß.

6. Du, Mama?

Ja?

Wie viel ist elf plus drei?

Das ist vierzehn.

## Lektion 3

### Übung 4 (Track 05)

**Hören Sie gut zu. Richtig oder falsch?**

Guten Tag, ich bin Frau Wagner, die Assistentin von inlingua. Ich begrüße Sie herzlich zu Ihrem Deutschkurs.

Der Kursraum 13 ist ganz hinten rechts.

Die Damentoiletten sind vorne rechts, die Tür ist blau.

Die Herrentoiletten sind vorne links, die Tür ist grün.

Hier ist der Kaffeeautomat.

Ihr Lehrer heißt Ralf Becker.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß im Kurs!

## Lektion 5

### Übung 2 (Track 08)

**Hören Sie gut zu und wählen Sie aus.**

1. Was suchst du?

Ich suche die Firma „Polotrans“ in Badenburg.

Hier, da steht die Adresse: Schlossallee 12 in 56432 Badenburg.

Ist da auch die Telefonnummer?

Nein, nur die E-Mail-Adresse. Das ist polotranssysteme@tecnet.de.

# Hörtexte Zusatzübungen



2. Wie ist die Vorwahl von Augsburg? 0821 oder 0921?  
Das ist die 0821.  
Und die Vorwahl von Ulm?  
Hm, ich weiß es nicht.
3. Hat Anja ein Handy?  
Ja, natürlich. Ihre Nummer ist 0551 098712.  
Und ihre Telefonnummer?  
Die habe ich nicht.
4. Ist die Tanzschule „Chicago“ in der Kantstraße?  
Nein, nicht Kantstraße, sondern Lessingstraße.  
Und die Hausnummer?  
Hm, ich denke, das ist die Hausnummer 45.  
Danke!
5. Wie heißen Sie?  
Mein Name ist Matkombe.  
Buchstabieren Sie, bitte!  
M-A-T-K-O-M-B-E.  
Danke schön. Und Ihr Vorname?  
Mein Vorname ist Sulaiman.  
Sulaiman“ mit „a-i“ oder mit „e-i“?  
Mit „a-i“.
6. Hi, ich bin Kilian. Ich wohne hier in Gersthofen.  
Und du?  
Ich wohne auch hier. Ich bin Jessica. Ich studiere in München Medizin. Und was machst du?  
Ich arbeite als Assistent bei „SGL“ .
3. Sind Niklas und Cornelia geschieden?  
Nein, die sind verheiratet.
4. Irinas Mann heißt Toni, oder?  
Nein, das ist nicht ihr Mann, sondern ihr Schwager.
5. Hallo! Ich bin Theresa Hoffmann. Ich wohne mit meinem Freund Tommi hier in Berlin.
6. Ist das Ihre Tochter, Frau Weigand?  
Nein, nein, das ist meine Enkelin, die kleine Susanne.  
Haben Sie nur ein Enkelkind?  
Nein, ich habe auch einen Enkelsohn, er heißt Leo.
7. Hast du Kinder, Jakob?  
Nein, leider nicht. Und du, Pit?  
Ja, eine Tochter, sie heißt Lea und ist sieben.
8. Sind das deine Eltern, Maria?  
Nein, das sind die Eltern von Karl, meine Schwiegereltern.  
Und, sind sie nett?  
Ja, sehr. Wir sehen sie oft, sie wohnen auch hier in Braunschweig.

## Lektion 6

### Übung 1 (Track 10)

#### Was ist richtig? Wählen Sie aus.

1. Ist Michael schon verheiratet?  
Nein, er ist noch ledig.
2. Corinna, hast du Geschwister?  
Ja, ich habe einen großen Bruder und zwei kleine Schwestern.

## Lektion 8

### Übung 1 (Track 13)

#### Hören Sie gut zu und ergänzen Sie.

Hallo! Wir sind Yu-Ri, Li und Yu-Na Kim aus Bremen. Wir wohnen in einem schönen Hochhaus in der Blücherstraße 23. Unser Haus hat fünf Stockwerke und zehn Wohnungen. Wir wohnen im ersten Stock, und gegenüber wohnen Müllers. Die haben zwei Töchter. Unsere Yu-Ri spielt oft mit ihnen. Die Mädchen haben zusammen viel Spaß. Wenn sie nicht auf dem Spielplatz vor dem Haus spielen, sind sie meistens bei uns. Wir haben ja auch richtig viel Platz. Denn unsere Wohnung hat ein gemütliches Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer für meinen Mann, und Yu-Ri hat ein helles Kinderzimmer.

Die Küche ist zwar nicht so groß, aber sehr praktisch, und für uns drei reicht sie ... ach, und einen Balkon haben wir auch. Im Sommer sitzen wir oft draußen. Leider haben wir keine Garage, nur einen Stellplatz. Das ist aber auch in Ordnung. Wir zahlen ja nur 730 Euro Miete warm. Was will man denn mehr?

## Lektion 10

### Übung 4 (Track 16)

Hören Sie gut zu und wählen Sie aus. Richtig oder falsch?

Jagdmann.

Elke! Hallo, hier ist Achim.

Achim, das ist aber schön. Wie geht's?

Gut, sehr gut. Und dir?

Auch gut, danke.

Elke, hast du am Samstagabend schon etwas vor?

Ja, da gehe ich mit Ulrike ins Theater.

Ach, das ist aber schade. Ich will ins Kino und den neuen Film von Jack Turner sehen.

Oh ja, den will ich auch sehen. Hast du am Sonntag Zeit?

Hm, am Nachmittag besuchen mich meine Eltern, aber am Abend ...

Prima! Wann beginnt der Film?

Um 19.30 Uhr und um 22.15 Uhr.

Also treffen wir uns um sieben vor dem Kino?

Geht es auch um Viertel nach sieben? Mein Bus fährt abends nicht so oft.

Ja, klar, kein Problem. Dann bis Sonntag!

Okay, bis dann!

## Lektion 11

### Übung 3 (Track 18)

Hören Sie gut zu und wählen Sie aus. Richtig oder falsch?

1. Also ich trinke meinen Kaffee immer mit viel Zucker und Milch. Du auch, Karl?  
Nein, danke! Ich trinke ihn schwarz, ohne alles.

2. Oh nein! Nicht schon wieder Gemüse! Ich will einen Hamburger und Pommes Frites!  
Maxi! Jetzt sei ruhig und iss! Gemüse ist gesund.

3. So, liebe Freunde, und hier kommt das Hauptgericht: Rinderbraten mit Nudeln!  
Wow! Hm! Lecker!  
Andi?  
Ja, Renate?  
Ich esse kein Fleisch, ich bin Vegetarierin.  
Aber das ist doch kein Problem. Ich gebe dir nur Nudeln und Gemüse, ist das in Ordnung?  
Ja, natürlich, danke.

4. So, was hätten Sie gern?  
Also ich nehme das Frühstück Nummer 3 mit Cappuccino.  
Und für Sie?  
Ich hätte gern das Frühstück Nummer 7, aber ohne Eier.  
Und was möchten Sie trinken?  
Hm,... ach, ich nehme auch einen Cappuccino.  
Kommt sofort!

5. Erika Stegmann.  
Hallo Erika, hier ist Reiner.  
Guten Morgen, Reiner! Ihr seid wieder da? Wie war der Urlaub?  
Fantastisch! Mexiko ist ein wunderschönes Land.  
Du, Erika, wir möchten dich und deinen Mann für Samstagabend einladen. Wir kochen mexikanisch.  
Mexikanisch? Ist das scharf? Du weißt, ich mag nicht scharf essen.  
Nein, nein, keine Angst. Wir machen das Chili ganz mild.  
Dann kommen wir gerne. Um wie viel Uhr?  
Um 19 Uhr, Sina und Thomas kommen auch.  
Super! Ich freue mich, danke für die Einladung!  
Gerne, bis dann.

# Hörtexte Zusatzübungen



## Lektion 13

### Übung 3 (Track 21)

#### Hören Sie gut zu und wählen Sie aus. Richtig oder falsch?

Mama! Mama! Schau! Eine Postkarte von Opa Heinz!  
Das ist aber eine schöne Überraschung! Wo ist denn  
meine Brille? ... Lies du vor, Samuel!  
Meine liebe Familie, ich grüße euch ganz herzlich aus  
dem schönen Tirol... Mama, wo ist Tirol? Ich denke,  
Opa ist in Österreich?

Aber Tirol liegt doch in Österreich.

Ach so. Also: Das Wetter ist wunderbar, ich gehe jeden Tag spazieren. Auch mein Hotel ist sehr schön, das Zimmer ist groß und hell, und das Essen schmeckt mir fanzak... fanzakik...

Samuel! Lies ordentlich!

Aber Opa schreibt so komisch!

Das heißt „fantastisch“.

Okay, weiter: Ich komme am Samstag nach Hause,  
dann rufe ich euch an. Alles Liebe! Opa Heinz. Mama,  
schau mal das Bild! Sind das die Alpen?

Ja, das sind die Alpen.

## Lektion 14

### Übung 4 (Track 23)

#### Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen.

Hallo, ich bin Günther. Ich stehe jeden Tag um sieben Uhr auf, dann dusche ich und ziehe mich im Schlafzimmer an. Danach frühstücke ich in der Küche oder im Sommer auf dem Balkon. Nach dem Frühstück putze ich mir die Zähne, packe meine Tasche und gehe zum Bahnhof. Ich nehme den Zug um 8.15 Uhr und fahre nach Helgoland. Um 8.45 Uhr beginne ich meine Arbeit. Meine Mittagspause dauert von 12.15 Uhr bis 13 Uhr. Meistens gehe ich in die Kantine und manchmal auch in ein Café. Meine Arbeit endet um 17 Uhr, dann fahre ich mit dem Zug nach Hause. Zu Hause ziehe ich mich um und fahre mit dem Fahrrad um den See. Danach esse ich zu Abend. Nach dem Abendessen sehe ich ein bisschen fern oder lese Zeitung. Um 22 Uhr ziehe ich mich aus, wasche mich im Badezimmer und gehe ins Bett.

## Lektion 15

### Übung 5 (Track 25)

#### Hören Sie gut zu und ergänzen Sie.

Liebe Hörerinnen und Hörer, herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unserer Sendung „Deutschland, meine neue Heimat“. Wir haben heute bei uns im Studio Frau Francie Robin zu Gast, Ärztin und Autorin zahlreicher Artikel und zweier Bücher zum Thema „Gesundheit in stressigen Zeiten“. Guten Abend, Frau Robin!

Guten Abend, Frau Hohenstein!

Wann genau sind Sie nach Deutschland gekommen?  
Nun, das war im Jahr 2003, im September. Ich war aber schon früher einmal, mit 17, in Deutschland. Es war wirklich Liebe auf den ersten Blick. Ich habe ja in der Schule Deutsch gelernt, und so haben wir damals diese Reise nach Deutschland gemacht. Später bin ich dann nach Göttingen gekommen. Da habe ich nämlich Daniel getroffen, wir sind immer noch sehr verliebt. Wir haben beide in Göttingen Medizin studiert. Wir haben auch als Studenten zusammen in einer WG gewohnt und haben oft gefeiert, getanzt, na ja, viel Party gemacht. Es gab aber auch Zeiten, als wir einfach nur gelernt, gelernt und gelernt haben.

Medizin ist ja bekanntlich kein leichtes Studium, nicht wahr? Nach dem Studium habe ich ein Stellenangebot in den USA bekommen, aber mir war klar: Ich hatte eine neue Heimat. Und das bereue ich auch heute nicht. Daniel und ich erwarten im Oktober unser erstes Kind, wir sind zufrieden.

Das ist natürlich schön zu hören. Vermissen Sie denn gar nichts aus Ihrer Heimat, Frau Robin?

Oh, doch. Natürlich vermisse ich meine Eltern, meine Geschwister, ja, meine ganze Familie und meine Freunde. Aber so ist es nun mal im Leben: Man kann nicht alles haben. Ach ja, und eins vermisse ich noch aus meiner alten Heimat: die Öffnungszeiten der Geschäfte. Sie wissen ja, in Amerika kann man rund um die Uhr einkaufen.

Frau Robin, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute weiterhin.

Danke, gerne.



# Lösungen

## Lektion 1

### Übung 1

1. bin 2. ist 3. sind 4. Bist 5. seid 6. bin

### Übung 2

1. Ich heiße (Name). 2. Ich komme aus (Land).  
3. Österreich liegt in Europa. 4. Danke, gut. Und Ihnen?  
5. Wir heißen (Namen). 6. Ja, ich komme aus der Schweiz. / Nein, ich komme nicht aus der Schweiz.

### Übung 3

1. Guten Morgen. Ich bin Andrea Kraftmann.  
2. Kommen Sie aus Frankreich, Frau Kant? 3. Freut mich! Ich bin Hans Stiller. 4. Kapstadt liegt in Afrika.  
5. Nein, sie kommen nicht aus England. 6. Heißt ihr Sabine und Jan?

### Übung 4

1. Wer sind Sie? 2. Woher kommen sie? 3. Wie heißt sie? 4. Wo liegt Salzburg? 5. Sind Sie (Nationalität)? 6. Wie geht's? / Wie geht es Ihnen?

### Übung 5

1. Wer ist das? – Das ist Tom Kelly. – Woher kommt er?  
– Er kommt aus London. – Wo liegt London?  
– London liegt in England. 2. Wer ist das? – Das ist Qui Lang Hu. – Woher kommt sie? – Sie kommt aus Schanghai. – Wo liegt Schanghai? – Schanghai liegt in China. 3. Wer ist das? – Das ist Carla Brunetti.  
– Woher kommt sie? – Sie kommt aus Venedig. – Wo liegt Venedig? – Venedig liegt in Italien. 4. Wer ist das? – Das ist Alok Kapoor. – Woher kommt er? – Er kommt aus Neu-Delhi. – Wo liegt Neu-Delhi? – Neu-Delhi liegt in Indien.

### Übung 6

1. R 2. F 3. R 4. R 5. F 6. R

### Übung 7

1. Wer sind Sie? – Ich bin Nathalie Black. – Woher kommen Sie? – Ich komme aus Kanada. – Kommen Sie

aus Toronto? – Ja, ich komme aus Toronto. 2. Wer sind Sie? – Ich bin Julian Talke. – Woher kommen Sie?  
– Ich komme aus Deutschland. – Kommen Sie aus Frankfurt? – Ja, ich komme aus Frankfurt. 3. Wer sind Sie? – Ich bin Mark Häusler. – Woher kommen Sie? – Ich komme aus Österreich. – Kommen Sie aus Salzburg? – Ja, ich komme aus Salzburg. 4. Wer sind Sie? – Ich bin Annette Schönemann. – Woher kommen Sie? – Ich komme aus der Schweiz. – Kommen Sie aus Zürich? – Ja, ich komme aus Zürich. 5. Wer sind Sie? – Ich bin Frank Johnson. – Woher kommen Sie? – Ich komme aus Amerika. – Kommen Sie aus New York?  
– Ja, ich komme aus New York. 6. Wer sind Sie? – Ich bin Andre Bergon. – Woher kommen Sie? – Ich komme aus Frankreich. – Kommen Sie aus Paris? – Ja, ich komme aus Paris.

### Übung 8

1. C 2. E 3. F 4. B 5. A 6. D

### Übung 9

1. R 2. F 3. R 4. F 5. F 6. F 7. F 8. R 9. R  
10. R

### Übung 10

1. kommt 2. liegt 3. Kommt 4. heißt 5. liegt  
6. Heißt

## Lektion 2

### Übung 1

#### Mögliche Lösungen

1. Das sind Kaffeetassen. Sie sind rot. 2. Das ist eine Tasche. Sie ist modern. 3. Das ist ein CD-Player. Er ist praktisch. 4. Das ist eine Lampe. Sie ist alt.  
5. Das ist eine Tafel. Sie ist weiß. 6. Das sind Wassergläser. Sie sind voll. 7. Das ist ein Deutschbuch. Es ist weiß und grün. 8. Das ist ein Kursraum. Er ist schön. 9. Das sind Wörterbücher. Sie sind praktisch. 10. Das ist ein Glas. Es ist neu.

# Lösungen Aktivitäten



## Übung 2

1. Ist der Schuh neu? – Nein, der Schuh ist nicht neu. Er ist alt. 2. Ist das Buch bunt? – Nein, das Buch ist nicht bunt. Es ist schwarz. 3. Ist das Handy alt? – Nein, das Handy ist nicht alt. Es ist neu. 4. Ist die Frau alt? – Nein, die Frau ist nicht alt. Sie ist jung. 5. Ist das Glas voll? – Nein, das Glas ist nicht voll. Es ist leer. 6. Ist die Tasse schwarz? – Nein, die Tasse ist nicht schwarz. Sie ist weiß. 7. Ist die Tasche klein? – Nein, die Tasche ist nicht klein. Sie ist groß. 8. Ist der Vorhang grau? – Nein, der Vorhang ist nicht grau. Er ist bunt. 9. Ist die Pflanze braun? – Nein, die Pflanze ist nicht braun. Sie ist grün.

## Übung 3

1. Ist hier nur eine Tafel? – Nein, hier sind drei Tafeln. 2. Sind hier neun Bleistifte? – Nein, hier ist nur ein Bleistift. 3. Sind hier zwei Laptops? – Nein, hier ist nur ein Laptop. 4. Ist hier nur eine Pflanze? – Nein, hier sind fünf Pflanzen. 5. Sind hier drei Bücher? – Nein, hier ist nur ein Buch. 6. Ist hier nur ein Kugelschreiber? – Nein, hier sind sieben Kugelschreiber. 7. Sind hier fünf Schlüssel? – Nein, hier ist nur ein Schlüssel. 8. Ist hier nur ein Stuhl? – Nein, hier sind acht Stühle. 9. Sind hier vier Lampen? – Nein, hier ist nur eine Lampe. 10. Ist hier nur ein Heft? – Nein, hier sind drei Hefte. 11. Sind hier fünf Gläser? – Nein, hier ist nur ein Glas. 12. Ist hier nur ein Vorhang? – Nein, hier sind sechs Vorhänge.

## Übung 4

1. E 2. D 3. G 4. C 5. H 6. B 7. F 8. A

## Übung 5

1. Nein, das ist kein Handy, das ist ein Computer. 2. Nein, das ist kein Heft, das ist ein Buch. 3. Nein, das ist kein Wasserautomat, das ist eine Kaffeemaschine. 4. Nein, das ist kein Kursraum, das ist ein Heft. 5. Nein, das ist keine Lampe, das sind (zwei) Pflanzen. 6. Nein, das ist keine Tafel, das sind (drei) Bleistifte.

## Lektion 3

### Übung 1

1. 75 2. 22 3. 13 4. 94 5. 66 6. 12 7. 9  
8. 17 9. 45 10. 54

### Übung 2

1. Hast / habe 2. hat / hat 3. Habt / haben / haben 4. haben / Hat 5. Haben / habe

### Übung 3

1. einen / einen / keinen 2. ein / kein / ein  
3. einen / keinen / einen 4. - / keine 5. einen / ein

### Übung 4

1. Hat die Schule einen Computerraum? – Ja, sie hat einen Computerraum. Er ist hinten links. 2. Hat die Schule eine Cafeteria? – Ja, sie hat eine Cafeteria. Sie ist vorne rechts 3. Hat die Schule eine Damentoilette? – Ja, sie hat eine Damentoilette. Die ist hinten. Die Tür ist gelb 4. Hat die Schule ein Lesezimmer? – Ja, sie hat ein Lesezimmer. Es hat die Zimmernummer 54. 5. Hat die Schule ein Sekretariat? – Ja, sie hat ein Sekretariat. Es ist dort vorne. 6. Hat die Schule eine Herrentoilette? – Ja, sie hat eine Herrentoilette. Sie ist vorne. Die Tür ist weiß. 7. Hat die Schule eine Anmeldung? – Ja, sie hat eine Anmeldung. Sie ist hier. 8. Hat die Schule eine Rezeption? – Ja, sie hat eine Rezeption. Sie ist dort hinten. 9. Hat die Schule einen Ausgang? – Ja, sie hat einen Ausgang. Er ist dort vorne. 10. Hat die Schule eine Information? – Ja, sie hat eine Information. Die Zimmernummer ist 87.

### Übung 5

1. sondern 2. aber 3. sondern 4. sondern  
5. aber 6. sondern 7. aber 8. sondern 9. aber  
10. aber

### Übung 6

Keine Modelllösung möglich

## Lektion 4

### Übung 1

1. Arbeitest 2. arbeitet/arbeiten 3. arbeite  
4. arbeitet 5. arbeitet 6. arbeiten

### Übung 2

1. arbeitet 2. plant 3. studieren 4. schreibt  
5. machen

### Übung 3

1. Frau Chan kommt aus Peking und arbeitet bei Mediatec. 2. Stephan und Jürgen, wo studiert ihr Biologie? 3. Herr Frank ist leider arbeitslos.  
4. Nein, ich arbeite nicht. Ich bin arbeitslos. 5. Er ist Informatiker und arbeitet bei Microsoft. 6. Die Arbeit bei Europlastic ist interessant.

### Übung 4

1. B 2. D 3. F 4. E 5. C 6. A

### Übung 5

1. aus / in 2. bei / in / in 3. bei / in / bei / in  
4. bei / in / in 5. bei / in

### Übung 6

1. Ich bin (Beruf). 2. Ja, ich arbeite zu Hause. / Nein, ich arbeite nicht zu Hause. 3. Ich arbeite bei (Firma) in (Stadt). 4. Ja, die Arbeit ist interessant. / Nein, die Arbeit ist nicht interessant. 5. Ja, ich bin Rentner(in). / Nein, ich bin kein(e) Rentner(in).

### Übung 7

1. B 2. C 3. C 4. A 5. C

### Übung 8

1. Arbeitet Juan Perez hier? 2. Was sind Sie / bist du von Beruf? 3. Ist die Firma nicht in New York?  
4. Was studieren Sie / studiert ihr? 5. Arbeiten Sie / Arbeitest du bei Philips? 6. Ist die Arbeit interessant?

### Übung 9

1. Nein, ein Student studiert. 2. Nein, ein Rentner arbeitet nicht. 3. Nein, eine Hausfrau arbeitet zu

Hause (sie kocht, putzt usw.). 4. Nein, ein Architekt plant Häuser. 5. Nein, ein Informatiker schreibt Computerprogramme. 6. Nein, eine Verkäuferin verkauft Schuhe (Kleidung, Obst usw.).

## Lektion 5

### Übung 1

1. Wo wohnt Sandra Reichardt? – Sie wohnt in Karlsruhe. – Wie ist ihre Adresse? – Ihre Adresse ist Parkstraße 7 in 76131 Karlsruhe. 2. Wo wohnt Max Tanner? – Er wohnt in Bremerhaven. – Wie ist seine Handynummer? – Seine Handynummer ist 0172 343 25 16. 3. Wo wohnt Jean Grenier? – Er wohnt in Paris. – Wie ist seine Telefonnummer? – Seine Telefonnummer ist 0033 1 97 67 45 34. 4. Wo wohnen Luise und Franz Huber? – Sie wohnen in St. Gallen. – Wie ist ihre Telefonnummer? – Ihre Telefonnummer ist 0041 71 12 21 20. 5. Wo wohnt Jack Tucker? – Er wohnt in Memphis. – Wie ist seine E-Mail-Adresse? – Seine E-Mail-Adresse ist J.Tucker@rnb.com. 6. Wo wohnt Valeria? – Sie wohnt in Verona. – Wie ist ihre E-Mail-Adresse? – Ihre E-Mail-Adresse ist v.donato@tcb.it.

### Übung 2

1. Ihr 2. Meine/Deine/Seine/Ihre/Unsere/Eure  
3. Ihre 4. Unsere 5. eure 6. Ihre 7. meine  
8. Mein / unsere 9. deine 10. Seine

### Übung 3

1. Nein, seine Adresse ist Hansenstrasse 16a in 3007 Bern. 2. Nein, seine Handynummer ist 0172 374 56 56. 3. Nein, ihre Telefonnummer ist 0662 110 73 91. 4. Nein, ihre Adresse ist Am Stein 5 in 18001 Rostock. 5. Nein, er lebt und arbeitet in Bern. 6. Nein, seine Adresse ist Dahlienstraße 14 in 47001 Duisburg.

### Übung 4

1. Mein Name ist (Name). 2. Das buchstabiert man .... 3. Die Vorwahl von München ist 089. 4. Meine Telefonnummer ist (Telefonnummer).

# Lösungen Aktivitäten



5. Meine Adresse ist (Straße, Hausnummer, Ort).
6. Das buchstabiert man S-C-H-L-O-S-S-A-L-L-E-E.

## Übung 5

Keine Modelllösung möglich

## Übung 6

1. C
2. E
3. F
4. A
5. D
6. B

## Übung 7

1. Baeil
2. Handynummer
3. Ellas
4. 80987
5. Vorwahl
6. Benni79@klappweb.de

## Übung 8

1. ein / meine
2. in / seine
3. Meine
4. eine / ihre
5. Mein / meine
6. ein / Unsere

## Lektion 6

### Übung 1

Keine Modelllösung möglich

### Übung 2

1. Sie heißt Therese.
2. Ja, er ist sein Bruder.
3. Nein, sie ist mit Stephan verheiratet.
4. Sie heißt Andrea Huber.
5. Nein, sie sind Mann und Frau.

### Übung 3

1. D
2. A
3. E
4. C
5. F
6. B

### Übung 4

1. einen
2. keine
3. den
4. keine
5. den
6. keine/-

### Übung 5

1. Ja, ich sehe ihn. / Nein, ich sehe ihn nicht.
2. Ja, ich kenne sie. / Nein, ich kenne sie nicht.
3. Ja, wir haben sie. / Nein, wir haben sie nicht.
4. Ja, er sieht es. / Nein, er sieht es nicht.
5. Ja, wir kennen sie. / Nein, wir kennen sie nicht.
6. Ja, ich habe ihn. / Nein, ich habe ihn nicht.
7. Ja, wir sehen sie. / Nein, wir sehen sie nicht.
8. Ja, er kennt ihn. / Nein, er kennt ihn nicht.
9. Ja, ich kenne dich. / Nein, ich kenne dich nicht.
10. Ja, wir sehen euch. / Nein, wir sehen euch nicht.

## Übung 6

1. F
2. R
3. F
4. R
5. F
6. R

## Übung 7

1. jung
2. alt
3. geschieden
4. jung
5. hübsch
6. freundlich

## Lektion 7

### Übung 1

1. Es ist halb zehn.
2. Es ist Viertel nach zehn.
3. Es ist zwölf/nüll Uhr.
4. Es ist Viertel vor drei.
5. Es ist fünf vor zehn.
6. Es ist fünf nach acht.
7. Es ist fünf vor halb elf.
8. Es ist fünf nach halb acht.
9. Es ist zwanzig nach elf.
10. Es ist zwanzig vor vier.

### Übung 2

1. Ist heute der erste neunte?
2. Ist heute der dritte vierte?
3. Ist heute der elfte elfte?
4. Ist heute der zweite erste?
5. Ist der sechste siebte?
6. Ist heute der neunte zwölft?
7. Ist heute der vierundzwanzigste fünfte?
8. Ist heute der dreizehnte achte?
9. Ist heute der einunddreißigste erste?
10. Ist heute der vierzehnte sechste?

### Übung 3

1. schließt
2. schließt
3. schließt
4. öffnet
5. öffnet
6. dauert / beginnt / endet

### Übung 4

1. Um neun Uhr öffnet die Post.
2. Um 8.15 Uhr beginnt der Kurs.
3. Um 17.45 Uhr schließt die Bank.
4. Dienstags und mittwochs arbeitet er.
5. Am Donnerstag kommen wir
6. Um 22.05 Uhr endet der Film.
7. Sonntags ist der Supermarkt geschlossen.
8. Nachmittags arbeitet sie nicht.
9. Am Wochenende habe ich frei.

### Übung 5

1. Am
2. von / bis
3. um
4. am
5. von / bis
6. Am
7. von / bis
8. von / bis

### Übung 6

1. Wir treffen uns am dritten neunten um Viertel nach fünf. 2. Wir treffen uns am vierten fünften um zehn nach zehn. 3. Wir treffen uns am sechzehnten zwölften um fünf vor acht. 4. Wir treffen uns am dreiundzwanzigsten zweiten um fünf vor halb drei. 5. Wir treffen uns am ersten ersten um fünf nach halb eins. 6. Wir treffen uns am achtundzwanzigsten elften um zwei vor vier. 7. Wir treffen uns am siebten neunten um zwei nach sechs. 8. Wir treffen uns am zwanzigsten zehnten um zwanzig nach neun. 9. Wir treffen uns am vierzehnten sechsten um zwölf.

### Übung 7

1. Der Film beginnt um halb neun. 2. Das Spiel dauert von 20.45 Uhr bis 22.15 Uhr. 3. Nein, er ist noch geschlossen. 4. Sie beginnt um Viertel nach zehn. 5. Es ist Viertel vor sieben. 6. Nein, sie ist schon geschlossen. 7. Sie treffen sich um Viertel vor acht. 8. Er öffnet am sechsten acht.

### Übung 8

#### Mögliche Lösungen

1. Öffnet die Post erst um 11 Uhr? 2. Ist der Supermarkt noch offen? 3. Arbeitest du am Wochenende? 4. Wann schließt der Supermarkt? 5. Was machst du am Mittwoch? 6. Hast du am Freitag Zeit? 7. Wie lange dauert der Deutschkurs?

## Lektion 8

### Übung 1

1. Die Zweizimmerwohnung ist fünfundvierzig Quadratmeter groß und kostet sechshundertsechsundsiebzig Euro. 2. Die Doppelhaushälfte ist einhundertachtundzwanzig Quadratmeter groß und kostet eintausendreihundertsechsundzwanzig Euro. 3. Das Reihenhaus ist neunundachtzig Quadratmeter groß und kostet achthundertzweiundsiebzig Euro. 4. Die Fünfzimmerwohnung ist einhundertsiebzehn Quadratmeter groß und kostet

eintausenddreihundertachtundsiebzig Euro. 5. Das WG-Zimmer ist zwölf Quadratmeter groß und kostet zweihundertachtzig Euro. 6. Das Einfamilienhaus ist zweihundertsiebenundvierzig Quadratmeter groß und kostet neuhundertfünfundvierzig Euro.

### Übung 2

1E. Der Teppich ist im Wohnzimmer. 2D. Das Auto ist in der Garage. 3F. Der Schrank ist in der Küche. 4G. Die Fotos sind an der Wand. 5H. Die Pflanzen sind vor dem Fenster. 6A. Die Bücher sind im Regal. 7C. Die Stühle sind an dem Tisch. 8B. Der Tisch ist zwischen zwei Sesseln.

### Übung 3

1. Der Teppich liegt vor der Badewanne. 2. Der Spiegel hängt über dem Waschbecken. 3. Die Badewanne befindet sich neben der Toilette. 4. Das Fenster befindet sich über der Badewanne. 5. Das Waschbecken befindet sich unter dem Spiegel.

### Übung 4

1. Wie ist das Wohnzimmer? 2. Wo wohnst du / wohnen Sie? 3. Wo steht die Milch? 4. Wie viel kostet der Schrank? 5. Wie findest du / finden Sie den Spiegel? 6. Wie ist die Kaffeemaschine? 7. Wie findest du / finden Sie den Teppich? 8. Wo hängen die Bilder? 9. Wo sind die Hausschuhe?

### Übung 5

#### Mögliche Lösungen

1. Ist der Vater im Keller? – Nein, er ist nicht im Keller, er ist im Badezimmer und duscht. 2. Ist die Mutter im Garten? – Nein, sie ist nicht im Garten, sie ist in der Küche und kocht. 3. Sind die Tanten im Wohnzimmer? – Nein, sie sind nicht im Wohnzimmer, sie sind im Garten und lesen. 4. Ist die Enkelin im Badezimmer? – Nein, sie ist nicht im Badezimmer, sie ist im Kinderzimmer und spielt. 5. Ist der Sohn im Kinderzimmer? – Nein, er ist nicht im Kinderzimmer, er ist in der Küche und kocht. 6. Sind die Töchter im Flur? – Nein, sie sind nicht im Flur, sie sind im Arbeitszimmer und lernen.

# Lösungen Aktivitäten



## Übung 6

1. Die Kinder spielen in dem Zimmer.
2. Der Tisch steht auf dem Balkon.
3. Das Buch liegt unter dem Bett.
4. Die Familie wohnt in dem Reihenhaus.
5. Das Hemd hängt in dem Schrank.
6. Der Fernseher steht auf der Kommode.
7. Das Baby schläft zwischen den Eltern.
8. Der Spiegel hängt neben dem Foto.
9. Die Zeitungen liegen vor dem Sofa.

## Übung 7

1. C 2. C 3. B 4. A 5. C 6. C

## Lektion 9

### Übung 1

1. Am Nachmittag gehen Paul und Clara ins Kino.
2. Am Abend gehe ich ins Restaurant.
3. Wir gehen nach Hause.
4. Heute fahren wir zu meinen Eltern.
5. Am Wochenende fährt Diego nach Spanien.
6. Die Kinder gehen in den Zoo.
7. Das Auto fährt in die Stadt.
8. Herr Huber geht zu inlingua.

### Übung 2

- 1F. Kinder, macht eure Hausaufgaben!
- 2C. Herr Linder, schließen Sie bitte das Fenster!
- 3D. Lea, es ist spät, geh ins Bett!
- 4E. Es ist heiß. Gehen wir ins Schwimmbad!
- 5A. Es ist kalt. Bleiben wir zu Hause!
- 6G. Martina, du bist krank, geh zum Arzt!
- 7B. Das Baby schläft. Seid alle ruhig!

### Übung 3

1. R 2. R 3. R 4. F 5. F

### Übung 4

1. Wo steht das Auto?
2. Wohin gehen die Kinder?
3. Wo steigt Herr Huber ein?
4. Woher kommt Laura?
5. Wohin fahren Ralf und Anna?
6. Wo steigt ihr um?

### Übung 5

1. Mein Buch steht in meinem Regal. Ich lege mein Buch auf meinen Tisch.
2. Deine Tasche liegt auf deinem Sofa. Du legst/stellst deine Taschen in deinen

Schrank.

3. Unser Auto steht vor/neben/hinter unserem Haus. Wir stellen unser Auto in unsere Garage.
4. Sein Teddy sitzt/liegt in seiner Küche. Er legt/setzt seinen Teddy auf sein Bett.
5. Eure Bilder stehen auf eurem Boden. Ihr hängt eure Bilder an eure Wand.
6. Mein Handy liegt auf meinem Tisch. Ich stecke mein Handy in meine Jackentasche.
7. Ihre Fahrräder stehen in ihrem Garten. Sie stellen ihre Fahrräder in ihren Keller.
8. Sein Computer steht in seinem Wohnzimmer. Er stellt seinen Computer in sein Büro.
9. Deine Pflanze steht auf/neben/vor/hinter deinem Fernseher. Du stellst deine Pflanze an/vor/neben dein Fenster.

## Übung 6

1. aus / nach 2. in / nach 3. Am / in / ins
4. von / bis 5. Am / Am / um 6. zu / in 7. in
8. Am / nach / zu / von / bis 9. aus / bis / in / nach 10. ins / um

### Übung 7

1. Wo steigt er aus?
2. Wie komme ich zum Theater?
3. Nehmen Sie / Nimmst du den Bus?
4. Wohin möchten Sie / möchtest du fahren?
5. Wo steigen Sie / steigt ihr / steigen wir um?
6. Möchten Sie / Möchtest du ins Kino gehen?
7. Wann / Um wie viel Uhr steigt er in den Zug ein?

## Lektion 10

### Übung 1

1. Hier kann man Informationen bekommen.
2. Hier darf man nicht rechts abbiegen.
3. Hier darf man nicht telefonieren.
4. Hier darf man nicht essen und trinken.
5. Hier darf man parken.
6. Hier muss man anhalten. / Hier darf man nicht weiterfahren.
7. Hier kann man telefonieren.
8. Hier dürfen keine Motorräder fahren.
9. Hier muss man leise/still sein.
10. Hier darf man nicht Fussball spielen.
11. Hier darf man nicht rauchen.
12. Hier darf man nicht abbiegen. / Hier muss man geradeaus fahren.

## Übung 2

### Mögliche Lösungen

1. Zuerst muss ich die Wäsche waschen, dann kann ich spazieren gehen, aber danach muss ich das Mittagessen kochen. 2. Zuerst muss er einkaufen, dann muss er den Keller aufräumen, dann kann er fernsehen. 3. Zuerst dürfen die Kinder ein Eis essen, dann müssen sie ihre Hausaufgaben machen und danach dürfen sie Fußball spielen. 4. Zuerst muss Lisa Klavier spielen, dann muss sie das Badezimmer putzen, danach darf sie in die Disco gehen. 5. Zuerst müssen wir Deutsch lernen, dann müssen wir das Auto waschen, danach können wir schwimmen gehen. 6. Zuerst musst du das Fahrrad reparieren, dann kannst du eine Fahrradtour machen, aber danach musst du das Fahrrad putzen. 7. Zuerst müsst ihr das Wohnzimmer aufräumen, dann müsst ihr die Fenster putzen, danach müsst ihr die Blumen gießen. 8. Zuerst muss Paul einkaufen gehen, dann muss er kochen, danach kann er fernsehen.

## Übung 3

1. kann / muss 2. kann / kann 3. soll / will  
4. muss / soll 5. darfst / sollst oder: musst 6. Darf

## Übung 4

1. kann 2. muss 3. könnt 4. müssen 5. könnt/  
müsst 6. musst 7. Kannst 8. Können

## Übung 5

1G. Tina und Anton spielen beide Gitarre.  
2C. Angelika ist sehr sportlich. 3F. Herr Klatt liest und sieht fern. 4E. Michael spielt sehr gerne Fußball.  
5B. Die Mutter hat keine Zeit für Hobbys. 6D. Simone schlafst gerne lang. 7A. Armin joggt gerne im Stadtpark.

## Übung 6

1. Um 6.30 Uhr schläft Herr Weber noch. 2. Um 8.00 Uhr geht er joggen. 3. Um 9.30 Uhr liest er (die) Zeitung. 4. Um 11.00 Uhr geht er einkaufen. 5. Um 12.00 Uhr kocht er (das Mittagessen). 6. Um 13.00 Uhr trifft er sich mit Freunden. 7. Um 18.00 Uhr geht er ins Theater. 8. Um 21.00 Uhr sieht er fern.

## Lektion 11

### Übung 1

Keine Modelllösung möglich

### Übung 2

Keine Modelllösung möglich

### Übung 3

1. kocht 2. lädt / ein 3. Gast 4. backt/bäckt  
5. brät 6. macht 7. essen 8. schmeckt

### Übung 4

1. F 2. F 3. R 4. F 5. F 6. F 7. R 8. F

### Übung 5

1I. Ich kuche gern in meiner Küche. Sie ist schön und hell. 2G. Herr Müller lädt am Wochenende Gäste ein.  
3B. Im Kaffee ist sehr viel Zucker. Er schmeckt zu süß.  
4F. Ich mag Kuchen sehr. Ich backe oft und gern. 5A.  
Timo möchte seine Kollegin zu einem Essen einladen.  
6D. Kartoffeln kann man kochen oder braten. 7C. Auf einer Speisekarte gibt es Vorspeisen, Hauptspeisen,  
Nachspeisen und Getränke. 8H. Ein Kellner arbeitet in  
einem Restaurant. 9E. Das Kind hat Hunger und Durst.

### Übung 6

1. nimmt 2. magst 3. frühstückt 4. Isst 5. trinkt  
6. bestellen 7. bezahlen 8. macht 9. kochst  
10. schmecken

### Übung 7

1. E 2. F 3. D 4. G 5. C 6. A 7. B

## Lektion 12

### Übung 1

1. Gehört das Auto ihm? – Nein, es gehört nicht ihm, es gehört mir. 2. Gehört das Handy dir? – Nein, es gehört nicht mir, es gehört ihm. 3. Gehören die Bücher uns? – Nein, sie gehören nicht uns, sie gehören

# Lösungen Aktivitäten



euch. 4. Gehört das Radio Ihnen? – Nein, es gehört nicht mir, es gehört ihm. 5. Gehört das Fahrrad mir? – Nein, es gehört nicht dir, es gehört ihm. 6. Gehört der Ball ihm? – Nein, er gehört nicht ihm, er gehört ihr. 7. Gehören die Tassen euch? – Nein, sie gehören nicht uns, sie gehören mir. 8. Gehört das Glas ihr? – Nein, es gehört nicht ihr, es gehört uns.

## Übung 2

1. mir 2. ihr 3. ihr 4. dir 5. mir 6. mir  
7. Ihnen 8. euch 9. euch 10. ihm

## Übung 3

### Mögliche Lösungen

1. Geh zum Gemüsehändler! 2. Geh in die Buchhandlung! 3. Geht ins Kaufhaus! / Seht im Internet nach! 4. Geh in die Metzgerei! 5. Geh in den Supermarkt/Bioladen! 6. Geh in die Bäckerei! 7. Geh in die Parfümerie/Drogerie! 8. Geh in den Supermarkt / die Drogerie! 9. Geh ins Café / in die Buchhandlung / zu einem Kiosk!

## Übung 4

1. A 2. B 3. C 4. A 5. D 6. B

## Übung 5

1H. Wo finde ich Brötchen? – Die finden Sie in der Backwarenabteilung. 2D. Kauft man Milch in der Getränkeabteilung? – Nein, man kauft sie bei den Milchprodukten. 3G. Was darf es sein? – Ich hätte gern 500g Rindfleisch. 4B. Wie viel Gramm hat ein Pfund? – Das ist ein halbes Kilo, also 500 Gramm. 5A. Darf es ein bisschen mehr sein? – Ja, das ist in Ordnung. 6I. Haben Sie sonst noch einen Wunsch? – Nein danke, das ist alles. 7C. Sind die Tomaten im Angebot? – Ja, das Pfund kostet heute nur 0,69 Euro. 8E. Was gibt es an der Frischetheke? – Dort findet man Fleisch, Geflügel, Wurst und Käse. 9F. Wo kann ich bezahlen? – Die Kasse ist dort vorne.

## Übung 6

1. Das ist eine Tafel Schokolade. 2. Das ist ein Becher Joghurt. 3. Das ist eine Tüte Chips. 4. Das ist eine Dose Mais. 5. Das ist eine Packung Kaffee. 6. Das sind drei Flaschen Mineralwasser. 7. Das ist

ein Glas Marmelade. 8. Das ist ein Kasten Bier.  
9. Das ist eine Tube Zahnpasta.

## Lektion 13

### Übung 1

Keine Modelllösung möglich

### Übung 2

#### Mögliche Lösungen

1. Im Frühling fahre ich Fahrrad. 2. Nein, im Sommer ist es warm/heiß. 3. Es regnet. / Es ist schön usw. 4. Es schneit im Winter. 5. Nein, ich gehe nur im Sommer baden. 6. Ja, ich fahre Ski. / Nein, ich fahre nicht Ski.

### Übung 3

1. es ist heiß 2. Sonne 3. bedeckt 4. bunt  
5. Grillparty 6. Geburtstag

### Übung 4

1. regnet 2. Gewitter 3. 17 4. Temperaturen  
5. trocken 6. bleibt

### Übung 5

1. Lieber 2. Sehr geehrter 3. Liebe/Herzliche  
4. Sehr geehrte 5. Grüße 6. Liebe

### Übung 6

1. Hattest du / Hatten Sie mit 3 Jahren ein Fahrrad?  
2. Wann / Um wie viel Uhr wolltet ihr frühstücken?  
3. Warst du / Waren Sie schon einmal in Japan?  
4. Wo musste er bleiben? 5. Mit wie viel Jahren  
konnte Sabine schwimmen? 6. Wart ihr / Waren Sie  
gestern im Kino? 7. Wen wolltest du / wollten Sie  
treffen? 8. Wie lange konntet ihr / konnten Sie  
Urlaub machen? 9. Hatten sie Zeit?

### Übung 7

Keine Modelllösung möglich

### Übung 8

1. zwölften August 2. dreiundzwanzigste November  
3. vierte Mai 4. zweiundzwanzigste September  
5. erste Januar 6. dreizehnte Juni 7. dritte Juli

### Übung 9

1. Im Sommer fahren wir oft an einen See. 2. Im Herbst geht er oft spazieren. 3. Kannst du Ski laufen? 4. Bei Regen machen wir keine Grillparty. 5. Mein Geburtstag ist der 14. April. 6. Im Mai ist es meistens schön und warm.

### Übung 10

1. hatte 2. war 3. hatten 4. Hattest 5. war  
6. warst 7. hatten

## Lektion 14

### Übung 1

1. Das ist ein Rock. Er gefällt mir nicht. 2. Das ist eine Krawatte. Sie .... 3. Das ist ein Schal. Er ....  
4. Das ist ein Pullover. Er .... 5. Das ist eine Hose. Sie .... 6. Das ist ein Mantel. Er .... 7. Das ist eine (Winter)Jacke. Sie .... 8. Das ist ein Hemd. Es ....  
9. Das ist ein Abendkleid. Es ....

### Übung 2

1. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche ein Kleid. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe 40. – Wie gefällt Ihnen das Kleid? – Es gefällt mir gut. Wie viel kostet es? – Es kostet 59,90 Euro.  
2. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche eine Hose. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe 52. – Wie gefällt Ihnen die Hose? – Sie gefällt mir gut. Wie viel kostet sie? – Sie kostet 65 Euro.  
3. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche Schuhe. – Welche Schuhgröße haben Sie? – Ich habe Schuhgröße 39. – Wie gefallen Ihnen die Schuhe? – Sie gefallen mir gut. Wie viel kosten sie? – Sie kosten 79,50 Euro. 4. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche eine Bluse. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe M. – Wie gefällt Ihnen die Bluse? – Sie gefällt mir gut. Wie viel kostet sie? – Sie kostet 39,50 Euro. 5. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche einen Anzug. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe 54. – Wie

gefällt Ihnen der Anzug? – Er gefällt mir gut. Wie viel kostet er? – Er kostet 189 Euro. 6. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche ein Hemd. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe L. – Wie gefällt Ihnen das Hemd? – Es gefällt mir gut. Wie viel kostet es? – Es kostet 35 Euro. 7. Guten Tag! Was kann ich für Sie tun? – Guten Tag! Ich suche einen Rock. – Welche Größe haben Sie? – Ich habe Größe 36. – Wie gefällt Ihnen der Rock? – Er gefällt mir gut. Wie viel kostet er? – Er kostet 29,90 Euro.

### Übung 3

1. an 2. ein 3. aus 4. fern 5. los 6. auf  
7. um 8. an

### Übung 4

#### Mögliche Lösungen

1. Im Urlaub trage ich ein T-Shirt, Shorts, Sandalen und eine Sonnenbrille. 2. Im Sommer trägt man T-Shirts, Shorts und Kleider. 3. Im Winter trägt man Pullover, Anoraks, Schals und Strumpfhosen. 4. Bei Regenwetter trägt man Gummistiefel und einen Regenmantel. 5. Bei der Arbeit trage ich einen Anzug / ein Kostüm / einen Kittel / eine Schürze. 6. Auf einer Hochzeit trage ich einen (schicken) Anzug / ein (elegantes) Kleid. 7. Am Wochenende trage ich Jeans / einen Jogginganzug usw. 8. Beim Sport trage ich ein Trikot / Shorts / einen Badeanzug usw.

### Übung 5

1. Kostüme / Grau/Dunkelblau 2. kurz / eng  
3. Krawatte / Socken 4. Hose / Weste 5. Stiefel / Größe 6. Mütze / Handschuhe 7. Anzug / Rot

### Übung 6

1. trage 2. suche 3. findest 4. passt 5. Passen  
6. tragen/brauchen/suchen 7. brauche/suche

### Übung 7

1. Ihnen 2. mir 3. dir 4. ihr 5. uns 6. ihm  
7. mir 8. euch

# Lösungen Aktivitäten



## Lektion 15

### Übung 1

1. D 2. F 3. A/G 4. E 5. B 6. A/G 7. C

### Übung 2

Keine Modelllösung möglich

### Übung 3

1. Praxis Doktor Klein, Guten Tag. 2. Guten Tag, hier spricht Frank Müller. Ich möchte bitte einen Termin bei Doktor Klein. 3. Waren Sie schon einmal bei uns, Herr Müller? 4. Ja, im Juni. Da hatte ich eine Erkältung. 5. Aha, im Juni. Was fehlt Ihnen denn? 6. Ich habe Fieber und Kopfschmerzen. 7. Passt es Ihnen am Donnerstag um 16 Uhr? 8. Geht es auch um fünf? 9. Natürlich, also Donnerstag um 17 Uhr. Und bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte mit. 10. In Ordnung, sehr gut. Dann vielen Dank und bis Donnerstag. Auf Wiederhören. 11. Auf Wiederhören, Herr Müller.

### Übung 4

1. mich/- 2. mir / mir 3. sich 4. dir 5. dich / dir 6. euch 7. ihr 8. sich 9. mir 10. sich  
11. uns 12. dir 13. mich/-

### Übung 5

1. Wie fühlen Sie sich? / Wie fühlst du dich? 2. Geht es Ihnen gut? / Geht es dir gut? 3. Was hat das Kind? 4. Was tut Ihnen/dir weh? 5. Müssen wir warten? 6. Wessen Praxis ist das? 7. Waren Sie / Warst du schon einmal bei Doktor Karter? 8. Wie lange schreibt der Arzt ihn krank?

### Übung 6

1. A 2. D 3. C 4. B 5. A

### Übung 7

1. Um halb sieben hat der Wecker geklingelt. 2. Um zwanzig vor sieben hat er die Kinder geweckt. 3. Um Viertel vor sieben hat er den Tisch gedeckt. 4. Um zehn vor sieben hat er das Frühstück gemacht und Kaffee gekocht. 5. Um sieben hat er mit den

Kindern gefrühstückt. 6. Um zwanzig nach sieben hat er sich die Zähne geputzt. 7. Um halb acht hat er die Kinder zur Schule gefahren. 8. Von acht bis zwölf hat er im Büro gearbeitet. 9. Um Viertel nach zwölf ist er im Supermarkt einkaufen gegangen. 10. Von halb eins bis eins hat er das Mittagessen gekocht. 11. Um eins hat er mit den Kindern zu Mittag gegessen. 12. Um zwei hat er die Wäsche gemacht. 13. Von halb vier bis vier hat er (die) Zeitung gelesen. 14. Von vier bis fünf hat er E-Mails gelesen und geschrieben. 15. Von sechs bis sieben hat er mit seiner Familie zu Abend gegessen. 16. Von sieben bis zwanzig nach sieben hat er das Geschirr gespült. 17. Um Viertel nach acht hat er die Kinder ins Bett gebracht. 18. Von halb neun bis elf hat er ein Buch gelesen und einen Film gesehen.

## Lektion 1

### Übung 1

1. Guten Morgen! 2. Guten Abend! 3. Gute Nacht!
4. Auf Wiedersehen! / Tschüss! 5. Guten Tag!
6. Hallo! / Hi!

### Übung 2

1. D
2. H
3. E
4. I
5. F
6. G
7. B
8. A
9. C
10. J

### Übung 3

Keine Modelllösung möglich

### Übung 4

1E. Die Lehrerin heißt Karin Lehmann. 2B. Jim kommt aus Kanada. 3D. Tonio und Angela sind Italiener. 4A. Ann Ru ist Chinesin. 5C. Franck ist Franzose.

### Übung 5

1. heiße/bin
2. Heißen/Sind / heiße/bin
3. heißt / heiße
4. Heißt/Bist / heiße/bin
5. Heiße/Bin / heißt/bist
6. heißen / heiße

## Lektion 2

### Übung 1

Keine Modelllösung möglich

### Übung 2

1. Ist das ein Tisch? – Nein, das ist kein Tisch, sondern ein Stuhl. 2. Ist das eine Tasche? – Nein, das ist keine Tasche, sondern eine Tasse. 3. Ist das eine Lampe – Nein, das ist keine Lampe, sondern ein Buch. 4. Ist das ein Schlüssel? – Nein, das ist kein Schlüssel, sondern ein Bleistift. 5. Ist das ein Fenster? – Nein, das ist kein Fenster, sondern eine Tür. 6. Ist das ein Heft? – Nein, das ist kein Heft, sondern ein Block. 7. Ist das ein Handy? – Nein, das ist kein Handy, sondern ein Laptop. 8. Ist das ein CD-Player? – Nein, das ist kein CD-Player, sondern ein Computer.

### Übung 3

1. zwei
2. siebzehn
3. acht
4. fünfzehn
5. vier
6. sechzehn
7. sechs
8. drei

### Übung 4

1. Was ist das? 2. Wer ist das? 3. Ist das ein Buch?  
4. Wo liegt Lima? 5. Wie heißt du? / Wie ist dein Name? 6. Woher kommt Jana? 7. Kommt Paula auch aus Italien? 8. Ist der Teppich bunt? 9. Kommt Noriko aus China?

### Übung 5

1. Wie viel ist neun minus sieben? – Neun minus sieben ist zwei. 2. Wie viel ist zwanzig minus dreizehn? – Zwanzig minus dreizehn ist sieben.  
3. Wie viel ist neunzehn plus eins? – Neunzehn plus eins ist zwanzig. 4. Wie viel ist vierzehn minus acht? – Vierzehn minus acht ist sechs. 5. Wie viel ist fünf plus zehn? – Fünf plus zehn ist fünfzehn. 6. Wie viel ist zwei plus vier? – Zwei plus vier ist sechs. 7. Wie viel ist achtzehn minus zwölf? – Achtzehn minus zwölf ist sechs. 8. Wie viel ist elf minus drei? – Elf minus drei ist acht. 9. Wie viel ist siebzehn minus neun? – Siebzehn minus neun ist acht. 10. Wie viel ist sechs plus sieben? – Sechs plus sieben ist dreizehn.

### Übung 6

1. Wie viele Hefte sind das? – Das sind fünf Hefte.  
2. Wie viel Türen sind das? – Das sind zwei Türen.  
3. Wie viele Lampen sind das? – Das sind sechs Lampen. 4. Wie viele Computer sind das? – Das sind elf Computer. 5. Wie viele Taschen sind das? – Das ist eine Tasche. 6. Wie viele Fenster sind das? – Das sind vier Fenster. 7. Wie viele Männer sind das? – Das sind fünf Männer. 8. Wie viele Frauen sind das? – Das sind neun Frauen. 9. Wie viele Studenten sind das? – Das sind zwanzig Studenten. 10. Wie viele Kinder sind das? – Das sind sieben Kinder.

### Übung 7

1. drei / Blöcke
2. Tür / Fenster
3. Heft / neu
4. neun / sechs
5. schwarz / weiß
6. Elf / vierzehn

# Lösungen Zusatzübungen



## Lektion 3

### Übung 1

1. D 2. H 3. A 4. F 5. B 6. C 7. G 8. E

### Übung 2

1. Wie viel ist fünf mal sechs? – Fünf mal sechs ist dreißig. 2. Wie viel ist acht mal neun? – Acht mal neun ist zweiundsiebzig. 3. Wie viel ist einhundert geteilt durch zwei? – Einhundert geteilt durch zwei ist fünfzig. 4. Wie viel ist dreiundsechzig plus siebzehn? – Dreiundsechzig plus siebzehn ist achtzig.  
5. Wie viel ist sechsundfünfzig plus vierzehn? – Sechsundfünfzig plus vierzehn ist siebzig.  
6. Wie viel ist fünfsundsiebzig geteilt durch fünfzehn? – Fünfsundsiebzig geteilt durch fünfzehn ist fünf.  
7. Wie viel ist neunundneunzig geteilt durch drei? – Neunundneunzig geteilt durch drei ist dreiunddreißig. 8. Wie viel ist achtzig minus vier? – Achtzig minus vier ist sechsundsiebzig.

### Übung 3

1. Haben Sie einen Computer? – Ja, ich habe einen Computer. / Nein, ich habe keinen Computer.  
2. Hast du einen Kuli? – Ja, ich habe einen Kuli. / Nein, ich habe keinen Kuli. 3. Haben wir eine Lampe? – Ja, wir haben eine Lampe. (Ja, ihr habt eine Lampe). / Nein, wir haben keine Lampe. (Nein, ihr habt keine Lampe.) 4. Hat er einen Teppich? – Ja, er hat einen Teppich. / Nein, er hat keinen Teppich. 5. Hat sie Gläser? – Ja, sie hat Gläser. / Nein, sie hat keine Gläser. 6. Haben wir Bleistifte? – Ja, wir haben Bleistifte. (Ja, ihr habt Bleistifte.) / Nein, wir haben keine Bleistifte. (Nein, ihr habt keine Bleistifte.)  
7. Habe ich einen Vorhang? – Ja, du hast einen Vorhang. / Nein, du hast keinen Vorhang. 8. Haben sie ein Buch? – Ja, sie haben ein Buch. / Nein, sie haben kein Buch. 9. Haben Sie einen Kugelschreiber? – Ja, ich habe einen Kugelschreiber. / Nein, ich habe keinen Kugelschreiber. 10. Habt ihr Handys? – Ja, wir haben Handys. / Nein, wir haben keine Handys.  
11. Hat er eine Pflanze? – Ja, er hat eine Pflanze. / Nein, er hat keine Pflanze. 12. Hast du Schuhe? – Ja, ich habe Schuhe. / Nein, ich habe keine Schuhe.  
13. Habe ich ein Heft? – Ja, du hast ein Heft. (Ja, Sie

haben ein Heft.) / Nein, du hast kein Heft. (Nein, Sie haben kein Heft.) 14. Haben wir einen Laptop? – Ja, wir haben einen Laptop. (Ja, ihr habt einen Laptop) / Nein, wir haben keinen Laptop. (Nein, ihr habt keinen Laptop.) 15. Haben sie Blöcke? – Ja, sie haben Blöcke. / Nein, sie haben keine Blöcke.

### Übung 4

1. F 2. R 3. R 4. F 5. F

### Übung 5

1. Arbeitszimmer 2. einen 3. einen 4. Regale  
5. Die 6. hinten 7. links 8. Die 9. sind  
10. Vorne 11. rechts 12. eine 13. rot 14. Der  
15. neu 16. Hinten 17. zwei 18. blau

### Übung 6

1. Hast du / Haben Sie einen Kuli? 2. Kommt Lutz aus Österreich? 3. Wie viele Stühle hat das Zimmer?  
4. Ist das das Büro? 5. Wo sind die Toiletten?  
6. Wie heißt der Lehrer? 7. Wie sind die Bilder?  
8. Wie viel ist dreizehn mal vier? 9. Hat das Zimmer eine Tafel?

## Lektion 4

### Übung 1

1. G 2. E 3. A 4. C 5. B 6. D 7. F

### Übung 2

1. Was sind Sie / bist du von Beruf? 2. Sind Sie / bist du Hausfrau? 3. Wo arbeiten Sie / arbeitest du?  
4. Sind Sie / bist du arbeitslos? 5. Arbeiten Sie / arbeitest du zu Hause? 6. Arbeiten Sie / Arbeitest du? 7. Wo studieren Sie / studierst du? 8. Wo arbeitet ihr? 9. Was ist (Name) von Beruf?

### Übung 3

1. Sabine Schmidt, Kassiererin, arbeitet im Supermarkt. 2. Karl Strunz, Elektriker, installiert Leitungen. 3. Heidi Fröhlich, Bäckerin, backt Brot.  
4. Annemarie Geier, Kellnerin, serviert Kaffee und Kuchen. 5. Martin Jost, Informatiker, schreibt

Computerprogramme. 6. Susi Kunzmann, Designerin, zeichnet Autos, Möbel oder Mode. 7. Franz Tüftel, Architekt, plant Häuser. 8. Robert Schwarz, Koch, kocht das Essen. 9. Alfred Bause, Schuhverkäufer, verkauft Schuhe. 10. Dr. Fritz Müller, Arzt, arbeitet im Krankenhaus.

#### Übung 4

1. Ich verkaufe einen Tisch.
2. Er sucht eine Arbeit.
3. Sie machen eine Übung.
4. Ihr habt einen Computer.
5. Ich suche ein Zimmer.
6. Wir machen die Hausaufgaben.
7. Die Firma verkauft einen Computer.
8. Ihr lernt eine Sprache.
9. Du suchst einen Bleistift.
10. Sie verkauft einen Teppich.
11. Ich schreibe eine E-Mail.

#### Übung 5

1. Sucht Marco keine Arbeit? – Doch, er sucht eine Arbeit.
2. Heißt die Bäckerin nicht Heidi? – Doch, sie heißt Heidi.
3. Verkauft Alfred keine Schuhe? – Doch, er verkauft Schuhe.
4. Haben wir keine Hausaufgaben auf? – Doch, ihr habt Hausaufgaben auf. / Doch, wir haben Hausaufgaben auf.
5. Arbeitet der Hausmann nicht zu Hause? – Doch, er arbeitet zu Hause.
6. Studieren die Studenten nicht? – Doch, sie studieren.
7. Hast du kein Buch? – Doch, ich habe ein Buch.
8. Kommt die Frau nicht aus Österreich? – Doch, sie kommt aus Österreich.
9. Lernt ihr keine Sprache? – Doch, wir lernen eine Sprache.

### Lektion 5

#### Übung 1

1. Er arbeitet in Remagen.
2. +49 (0)177 672 90 28.
3. Nein, das ist seine Telefonnummer.
4. Ja, die Nummer ist 0043 (0)732 77 27 70.
5. 12524 ist eine Postleitzahl von Berlin.
6. Die Vorwahl von Göttingen ist 0551.
7. Ja, www.avatar-dc.de.
8. Nein, die Eisenhand Parfümerie ist in Linz.
9. Sie wohnt in Berlin.
10. Stefan Petri hat keine Faxnummer.

#### Übung 2

1. A
2. B
3. C
4. A
5. A
6. C

#### Übung 3

1. Was hat er? – Er hat ein Handy. – Wie ist sein Handy? – Es ist neu.
2. Was hat sie? – Sie hat einen Computer. – Wie ist ihr Computer? – Ihr Computer ist teuer.
3. Was habt ihr? – Wir haben ein Auto. – Wie ist euer Auto? – Unser Auto ist groß.
4. Was hast du? – Ich habe einen Hund. – Wie ist dein Hund? – Mein Hund ist jung.
5. Was haben wir? – Wir haben einen Kursraum. – Wie ist unser Kursraum? – Unser Kursraum ist modern.
6. Was haben sie? – Sie haben ein Telefon. – Wie ist ihr Telefon? – Ihr Telefon ist altmodisch.
7. Was habt ihr? – Wir haben eine Lampe. – Wie ist eure Lampe? – Unsere Lampe ist schön.
8. Was hast du? – Ich habe einen Tisch. – Wie ist dein Tisch? – Mein Tisch ist alt.
9. Was haben wir? – Wir haben einen Kurs. – Wie ist unser Kurs? – Unser Kurs ist interessant.

#### Übung 4

1. Adresse
2. Vorname
3. Postleitzahl
4. Handynummer
5. Familienname

### Lektion 6

#### Übung 1

1. A
2. D
3. D
4. C
5. A
6. C
7. D
8. B

#### Übung 2

1. Ist Anna schon 99 Jahre alt? – Nein, sie ist erst 25 Jahre alt.
2. Ist Herr Bäumler schon 76 Jahre alt? – Nein, er ist erst 34 Jahre alt.
3. Ist Frau Schach schon 42 Jahre alt? – Nein, sie ist erst 35 Jahre alt.
4. Sind Tim und Elke schon 12 Jahre alt? – Nein, sie sind erst 11 Jahre alt.
5. Sind Louise und Anton Straubinger erst 78 Jahre alt? – Nein, sie sind schon 87 Jahre alt.
6. Ist das inlingua Buch schon 13 Jahre alt? – Nein, es ist erst ein Jahr alt.
7. Ist das Bild schon 69 Jahre alt? – Nein, es ist erst 23 Jahre alt.
8. Ist die Lampe erst 77 Jahre alt? – Nein, sie ist schon 91 Jahre alt.
9. Ist der Stuhl schon 8 Jahre alt? – Nein, er ist erst 3 Jahre alt.

# Lösungen Zusatzübungen



## Übung 3

1. Mein Vater hat einen Vater. Das ist mein Großvater.  
2. Meine Mutter hat eine Mutter. Das ist meine Großmutter. 3. Mein Vater hat einen Sohn. Das ist mein Bruder. 4. Meine Mutter hat eine Tochter. Das ist meine Schwester. 5. Meine Eltern haben Kinder. Das sind meine Geschwister und ich. 6. Meine Großeltern haben einen Sohn. Das ist mein Vater/Onkel. 7. Meine Großeltern haben eine Tochter. Das ist meine Mutter/Tante. 8. Meine Mutter hat Eltern. Das sind meine Großeltern.

## Übung 4

1. Siehst / sehe 2. Habt / haben 3. sieht  
4. kenne / heißt 5. Kennt / kennen 6. kennt  
7. sehen / sehe 8. hat 9. Hast / habe

## Übung 5

1. Haben Sie / Hast du den Schlüssel? 2. Siehst du mich? 3. Kennen Sie / Kennt ihr den Mann?  
4. Sieht er das Kind? 5. Wie viele Stühle sehen Sie / sieht ihr? 6. Wie viele Brüder hat er? 7. Ist Anna verheiratet? 8. Wie ist Ihr/dein Vorname?

## Lektion 7

### Übung 1

1. Es ist neun Uhr fünfzehn / Viertel nach neun.  
2. Es ist sechs Uhr fünfzig / zehn vor sieben. 3. Es ist acht Uhr fünfundvierzig / Viertel vor neun. 4. Es ist elf Uhr dreißig / halb zwölf. 5. Es ist zwölf Uhr siebenundfünfzig / drei Minuten vor zwölf. 6. Es ist neun Uhr zehn / zehn nach neun.

### Übung 2

1. schon / erst / 20 Uhr 2. erst / schon / 7.30 Uhr  
3. erst / schon / 18 Uhr 4. erst / schon / 10 Uhr

### Übung 3

1. C 2. E 3. H 4. F 5. D 6. G 7. A 8. B

### Übung 4

Keine Modelllösung möglich

## Übung 5

### Mögliche Lösungen

1. Nein, das Museum öffnet um 8 Uhr. 2. Nein, samstags und sonntags haben wir frei. 3. Nein, von Montag bis Freitag stehen alle früh auf. 4. Nein, nachts ist es dunkel. 5. Nein, im Krankenhaus arbeitet man immer. 6. Nein, der Tag beginnt um 0 Uhr. 7. Nein, der Unterricht dauert von ... bis .... 8. Nein, die Tanzlokale öffnen am Abend.

## Lektion 8

### Übung 1

1. Hochhaus / 23 2. fünf / Wohnungen 3. ersten Töchter 5. Arbeitszimmer / Kinderzimmer 6. Balkon 7. Stellplatz 8. 730

### Übung 2

1. Die Bilder hängen an der Wand zwischen den Fenstern. 2. Der Computer steht vor dem Fenster. 3. Die Regale stehen an der Wand. 4. Die Schubladen sind unter dem Fernseher. 5. Der Ball ist neben dem Rucksack. 6. Die Sportschuhe sind vor dem Bett. 7. Der Fernseher steht auf der Kommode. 8. Die Bücher stehen im Regal.

### Übung 3

1. Wo 2. Wie 3. Was / Wie viel 4. Wo 5. Wie 6. Was / Wie viel 7. Wie viele

### Übung 4

### Mögliche Lösungen

1. Ist das Sofa im Keller? – Nein, das Sofa ist nicht im Keller, sondern im Wohnzimmer. 2. Ist der Tisch im Badezimmer? – Nein, der Tisch ist nicht im Badezimmer, sondern in der Küche. 3. Ist das Bett im Garten? – Nein, das Bett ist nicht im Garten, sondern im Schlafzimmer. 4. Ist das Regal in der Küche? – Nein, das Regal ist nicht in der Küche, sondern im Arbeitszimmer. 5. Ist das Waschbecken im Flur? – Nein, das Waschbecken ist nicht im Flur, sondern im Badezimmer. 6. Ist der Fernseher im Garten? – Nein, der Fernseher ist nicht im Garten,

sondern im Wohnzimmer. 7. Sind die Bücher im Badezimmer? – Nein, die Bücher sind nicht im Badezimmer, sondern im Arbeitszimmer. 8. Ist der Spiegel im Arbeitszimmer? – Nein, der Spiegel ist nicht im Arbeitszimmer, sondern im Schlafzimmer.

### Übung 5

Keine Modelllösung möglich

## Lektion 9

### Übung 1

1. B 2. D 3. E 4. A 5. C

### Übung 2

Keine Modelllösung möglich

### Übung 3

#### Teil A.

1. zum 2. in 3. in 4. zum 5. von / nach  
6. vom / nach 7. zum 8. ins 9. zur

#### Teil B.

Keine Modelllösung möglich

### Übung 4

#### Teil A.

1. Ich steige an der Haltestelle Engeried in die Linie 11 Richtung Güterbahnhof ein, steige dann am Bahnhof in die Linie 3 Richtung Weissenbühl um, und steige an der vierten Haltestelle aus. 2. Ich steige an der Haltestelle Köniz Zentrum in die Linie 10 Richtung Ostermundigen Rüti ein, steige dann bei der Haltestelle Monbijou in die Linie 9 Richtung Wabern um, und steige an der vierten Haltestelle aus. 3. Ich steige an der Haltestelle Tierpark in die Linie 19 Richtung Blinzern ein, steige dann an der Haltestelle Helvetiaplatz in die Linie 7 Richtung Ostring um, und steige an der Endstation aus. 4. Ich steige an der Haltestelle Kocherpark in die Linie 3 Richtung Bahnhof oder in die Linie 7 Richtung Ostring ein, steige dann am Bahnhof in die Linie 21 Richtung Bremgarten um, und steige an der siebten Haltestelle aus.

#### Teil B.

1. Steigen Sie an der Haltestelle Engeried in die Linie 11 Richtung Güterbahnhof ein, steigen Sie dann am Bahnhof in die Linie 3 Richtung Weissenbühl um, und steigen Sie an der vierten Haltestelle aus. 2. Steigen Sie an der Haltestelle Köniz Zentrum in die Linie 10 Richtung Ostermundigen Rüti ein, steigen Sie dann bei der Haltestelle Monbijou in die Linie 9 Richtung Wabern um, und steigen Sie an der vierten Haltestelle aus. 3. Steigen Sie an der Haltestelle Tierpark in die Linie 19 Richtung Blinzern ein, steigen Sie dann an der Haltestelle Helvetiaplatz in die Linie 7 Richtung Ostring um, und steigen Sie an der Endstation aus. 4. Steigen Sie an der Haltestelle Kocherpark in die Linie 3 Richtung Bahnhof oder in die Linie 7 Richtung Ostring ein, steigen Sie dann am Bahnhof in die Linie 21 Richtung Bremgarten um, und steigen Sie an der siebten Haltestelle aus.

## Lektion 10

### Übung 1

1. Antonio möchte ein Buch lesen, aber er muss sein Fahrrad reparieren. 2. Du möchtest schlafen, aber du musst Hausaufgaben machen. 3. Wir möchten ins Kino gehen, aber wir müssen die Wohnung aufräumen. 4. Ich möchte einen Film sehen, aber ich muss das Bad putzen. 5. Ihr möchtet tanzen gehen, aber ihr müsst Deutsch lernen. 6. Er möchte spazieren gehen, aber er muss das Auto waschen. 7. Petra und Dirk möchten in Urlaub fahren, aber sie müssen zu Hause bleiben. 8. Sie möchte sonnenbaden, aber sie muss einkaufen gehen.

### Übung 2

1. Ich will lange schlafen, aber meine Mutter sagt, ich soll mein Zimmer aufräumen. 2. Herr Huber will viel Freizeit haben, aber sein Chef sagt, er soll mehr arbeiten. 3. Du willst ins Café gehen, aber dein Vater sagt, du sollst die Küche putzen. 4. Wir wollen eine CD hören, aber unsere Nachbarin sagt, wir sollen ruhig sein. 5. Er will in die Disco gehen, aber seine Eltern sagen, er soll zu Hause bleiben.

# Lösungen Zusatzübungen



6. Ihr wollt fernsehen, aber euer Doktor sagt, ihr sollt mehr Sport machen. 7. Ich will ein Haus kaufen, aber meine Bank sagt, ich soll eine Wohnung mieten. 8. Er will ein Fußballspiel sehen, aber seine Frau sagt, er soll den Keller aufräumen. 9. Sie will shoppen gehen, aber ihre Lehrerin sagt, sie soll für den Test lernen.

## Übung 3

Keine Modelllösung möglich

## Übung 4

1. F 2. F 3. R 4. F 5. R 6. R

## Übung 5

1. H 2. A 3. G 4. E 5. D 6. C 7. F 8. B

## Lektion 11

### Übung 1

1. Wie trinkst du deinen Tee? – Ich trinke ihn mit Milch.  
2. Wie trinkt er seinen Kaffee? – Er trinkt ihn mit Zucker.  
3. Wie esst ihr euer Brot? – Wir essen es mit Wurst.  
4. Wie trinken sie ihr Mineralwasser? – Sie trinken es mit Eis.  
5. Wie isst du deinen Fisch? – Ich esse ihn mit Reis.  
6. Wie essen wir unsere Brötchen? – Wir essen sie mit Käse.  
7. Wie esse ich mein Fleisch? – Du isst es mit Nudeln.  
8. Wie trinkt er seinen Orangensaft? – Er trinkt ihn mit Eis.  
9. Wie isst du deine Eier? – Ich esse sie mit Brot.  
10. Wie essen sie ihren Kuchen? – Sie essen ihn mit Sahne.  
11. Wie essen wir unsere Suppe? – Wir essen sie mit Brot.

### Übung 2

Keine Modelllösung möglich

### Übung 3

1. F 2. R 3. F 4. R 5. F

### Übung 4

Keine Modelllösung möglich

## Übung 5

Keine Modelllösung möglich

## Übung 6

1. H 2. A 3. B 4. D 5. I 6. E 7. C 8. F 9. G

## Übung 7

1. warm/heiß 2. süß 3. fettig 4. billig 5. zäh  
6. klein 7. krank/ungesund 8. neu/jung 9. süß  
10. unfreundlich

## Lektion 12

### Übung 1

1. dir / Mir 2. Ihnen 3. ihr 4. euch 5. uns  
6. ihm 7. Ihnen 8. dir 9. ihnen

### Übung 2

#### Mögliche Lösungen

1. Im Supermarkt kauft man Obst, Gemüse, Getränke, Nudeln, Fleischwaren, Marmelade, Kaffee, Tee, Brot, Molkereiprodukte usw. 2. In der Drogerie kauft man Deos, Shampoos, Waschpulver, Duschgel, Schreibwaren, Make-up, Lippenstifte usw. 3. In der Apotheke kauft man Medikamente/Tabletten, Hustensaft, Hustenbonbons, Pflaster usw. 4. In der Buchhandlung kauft man Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Magazine usw. 5. Im Getränkemarkt kauft man Mineralwasser, Säfte, Limonade, Bier, Wein usw.

### Übung 3

1. Was darf es sein? 2. Was macht das? 3. Was / Wie viel kosten die Äpfel? 4. Haben Sie sonst noch einen Wunsch? 5. Wie viel Wein darf es sein?  
6. Entschuldigen Sie bitte, wo ist das Waschpulver?  
7. Haben Sie Erdbeerkuchen? 8. Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir vielleicht helfen?

### Übung 4

Keine Modelllösung möglich

### Übung 5

Keine Modelllösung möglich

## Lektion 13

### Übung 1

1. der einunddreißigste Dezember  
neunzehnhunderteinundsiezig 2. der sechzehnte  
August neunzehnhundertsiebenundsiezig 3. der  
neunzehnte Mai zweitausend drei 4. der  
sechsundzwanzigste Juni zweitausend zehn 5. der  
siebzehnte März neunzehnhundertsiebenundsechzig  
6. der zweite Februar achtzehnhundertsiebenundfünfzig  
7. der achtundzwanzigste Oktober  
sechzehnhundertfünfundvierzig 8. der  
fünfundzwanzigste September eintausendsieben  
9. der achtundzwanzigste Mai vierzehnhundertachtzig  
10. der dritte November  
neunzehnhundertneunundachtzig

### Übung 2

Keine Modelllösung möglich

### Übung 3

1. F 2. R 3. F 4. F 5. F 6. R

### Übung 4

Keine Modelllösung möglich

### Übung 5

Teil A.

1. Liebe 2. dir 3. Wohnung 4. waren 5. mussten  
6. Regen 7. konnten 8. war 9. wollten  
10. konnte

Teil B.

Keine Modelllösung möglich

## Lektion 14

### Übung 1

1. Du rasierst dich im Badezimmer. 2. Ich putze mir  
zweimal täglich die Zähne. 3. Wir waschen uns vor  
dem Essen die Hände. 4. Ihr wascht euch die Haare  
unter der Dusche. 5. Ich ziehe mich im Schlafzimmer

an. 6. Er duscht (sich) morgens. 7. Ihr zieht euch  
abends aus. 8. Du wäschst dir nach der Arbeit die  
Hände. 9. Sie rasieren sich elektrisch. 10. Du putzt  
dir vor dem Spiegel die Zähne.

### Übung 2

#### Mögliche Lösungen

1. Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen? 2. Wie finden  
Sie diese Jeans? 3. Gefällt Ihnen diese Jeans?  
4. Welche Größe tragen Sie? 5. Möchten Sie sie  
anprobieren? 6. Hinten rechts. ... Passt Ihnen die  
Jeans? 7. Sie kostet 119 Euro. 8. Vorne links. Zählen  
Sie bar oder mit Karte? 9. Vielen Dank für Ihren  
Einkauf und noch einen schönen Tag.

### Übung 3

Keine Modelllösung möglich

### Übung 4

#### Mögliche Lösungen

1. Er steht jeden Tag um sieben Uhr auf. 2. Er zieht  
sich im Schlafzimmer an. 3. Im Sommer frühstückt er  
auf dem Balkon. 4. Er nimmt den Zug zur Arbeit.  
5. Seine Arbeit beginnt um Viertel vor neun. 6. Seine  
Mittagspause dauert eine Dreiviertelstunde. 7. In  
seiner Freizeit fährt er Fahrrad, sieht fern und liest.  
8. Er geht um kurz nach zehn Uhr ins Bett.

### Übung 5

1. Steht auf und wascht euch! 2. Geht ins Bad und  
duscht (euch)! 3. Putzt euch die Zähne und wascht  
euch die Hände! 4. Zieht euch an und kommt in die  
Küche! 5. Esst die Suppe und spielt nicht mit dem  
Essen! 6. Macht die Hausaufgaben und seid ruhig!  
7. Seht nicht so viel fern und lest ein Buch! 8. Zieht  
die Schuhe aus und macht Ordnung! 9. Putzt die  
Fahrräder und fahrt zu Oma! 10. Geht in den Park  
und nehmt den Hund mit! 11. Zieht euch aus und  
geht ins Bett!

### Übung 6

1. Wie oft kaufen Sie / kaufst du im Supermarkt ein?  
2. Wann fängt Ihre/deine Arbeit an? 3. Probiert die  
Kundin die Schuhe an? 4. Wo sehen Sie / seht ihr  
fern? 5. Kommt der Zug um 9 Uhr an? 6. Was

# Lösungen Zusatzübungen



ziehen Sie / ziehst du an? 7. Wo steigen Sie / steigt ihr aus? 8. Wann hört der Kurs auf?

## Lektion 15

### Übung 1

#### Teil A.

1. Bein 2. Hand 3. Zeh 4. Ohr 5. Fuß 6. Bauch

#### Teil B.

1. Womit sieht man? – Man sieht mit den Augen.  
2. Womit schreibt man? – Man schreibt mit der Hand.  
3. Womit hört man? – Man hört mit den Ohren.  
4. Womit läuft man? – Man läuft mit den Beinen/  
Füßen. 5. Womit isst man? – Man isst mit dem  
Mund. 6. Womit fühlt man? – Man fühlt mit der  
Haut. 7. Womit/Wie liegt man? – Man liegt auf dem  
Bauch / auf dem Rücken / auf der Seite? 8. Womit  
trinkt man? – Man trinkt mit dem Mund. 9. Womit  
denkt man? – Man denkt mit dem Kopf. 10. Womit  
tanzt man? – Man tanzt mit den Beinen / dem Körper.

### Übung 2

1. haben 2. sind 3. hat 4. habe 5. sind  
6. haben 7. bin 8. ist / hat 9. haben / haben  
10. hat / haben 11. hat / sind 12. haben  
13. sind 14. habe / hat 15. hat

### Übung 3

1. gemacht 2. gelesen 3. gekocht 4. gehört  
5. gewaschen 6. gekauft 7. gesehen 8. gefahren  
9. gewohnt 10. gebracht

### Übung 4

1. hast / gewohnt 2. hat / gearbeitet 3. hat /  
gemacht 4. seid / gegangen 5. hat / gegessen  
6. hat / gelesen 7. haben / gelernt 8. habt /  
gegeben 9. haben / gespielt 10. hat / geklingelt  
11. sind / gekommen 12. hat / getrunken 13. ist /  
gefahren 14. habe / gesehen

### Übung 5

1. den USA 2. 17 3. Schule 4. Medizin 5. lernen  
6. Kind 7. Familie / Freunde



# Wörterverzeichnis

## A

ab	54
abbiegen	55
Abend, der; -e	4
Abendessen, das; -	68
Abendkleid, das; -er	88
Abendmode, die	88
abends	42
aber	16
abholen	150
abräumen	67
Absender, der; -	84
Abteilung, die; -en	75
Accessoires, die	88
ach so	2
acht	10
achtundvierzig	106
achtzehn	10
Adresse, die; -n	25
Advent, der	101
Adverb, das; -ien	65
Afrikaner, der; -	3
Agentur für Arbeit, die	101
Agentur, die; -en	101
Aktivität, die; -en	5
alle	47
allein	73
alles	83
alles Gute	158
allgemeinpraktisch	26
Alltag, der	88
Alpen, die	158
als	84
also	59
alt	8
Alter, das	35
altmodisch	28
Altstadt, die; Altstädte	55
am	21
Ampel, die; -n	55

an	20
Ananas, die; (-se)	67
anbraten	67
anderer, andere, anderes	39
anders	45
anfangen	89
Anfänger, der; -	42
Angabe, die; -n	34
Angebot, das, -e	76
angenehm	150
Angst, die; Ängste	67
ankommen	57
Anmeldung, die; -en	16
anprobieren	88
Anreise, die; -n	54
anrösten	67
anrufen	112
Antenne Bayern	82
Antenne, die; -n	82
Antwort, die; -en	5
antworten	5
anziehen	66
Anzug, der; Anzüge	87
Aperitif, der; -s/-e	67
Apfel, der; Äpfel	67
Apfelkuchen, der; -	124
Apfelsaft, der; Apfelsäfte	71
Apfelsaftschorle, die; -n	67
Apfelstrudel, der; -	138
Apotheke, die; -n	46
Appetit, der	94
April, der	82
Arbeit, die; -en	18
arbeiten	18
arbeitslos	18
Arbeitswelt, die; -en	19
Arbeitszimmer, das; -	15
Architekt, der, -en	22
Architektin, die; -nen	18
Arm, der; -e	93
Artikel, der; -	158
Artikelnummer, die; -n	101

Arzt, der; -Ärzte	18
Ärztin, die; -nen	22
Aspirin, das	76
Assistent, der; -en	147
Assistentin, die; -nen	20
auch	1
auf	17
auf Wiederhören	97
auf Wiedersehen	1
Aufenthalt, der; -e	150
aufgeregt	67
aufhängen	67
aufhören	90
auflegen	153
aufräumen	43
aufsetzen	152
aufstehen	66
Auge, das; -n	93
August, der	81
aus	2
Ausflug, der; Ausflüge	81
ausfüllen	39
Ausgabe, die; -n	158
Ausgang, der; Ausgänge	16
ausgehen	59
Auskunft, die; Auskünfte	34
ausräumen	67
ausruhen	101
Aussage, die; -n	28
Aussehen, das	68
aussteigen	55
Australier, der; -	3
auswählen	18
ausziehen	90
Auto, das; -s	53
Autorin, die; -nen	158

## B

Baby, das; -s	37
backen	67

# Wörterverzeichnis



Bäcker, der; -	21	bequem	87	Blick, der, -e	31
Backerbse, die; -n	71	beraten	102	blitzen	82
Bäckerin, die; -nen	22	bereuen	158	Block, der; Blöcke	8
Backwaren, die	75	Berg, der; -e	53	blond	98
Backwarenabteilung, die, -en	78	Bergtour, die; -en	84	blühen	81
Bad, das; Bäder	47	Beruf, der; -e	19	Blume, die; -n	63
baden	81	beruflich	19	Bluse, die, -n	87
Badewanne, die; -n	48	Berufskleidung, die; -en	101	Boden, der; Böden	49
Badezimmer, das; -	47	berühmt	67	böenartig	152
Bahnhof, der; Bahnhöfe	54	beschreiben	18	Bonbon, das; -s	78
bald	127	Beschwerde, die; -n	102	Bouillabaisse, die	74
Balkon, der; -e	47	besichtigen	53	Boxkampf, der; Boxkämpfe	65
Ball, der; Bälle	79	besser	82	Brasilianerin, die; -nen	103
Banane, die, -n	67	Besserung, die	94	braten	72
Band, die, -s	150	Besteck, das; -e	71	Braten, der; -	71
Bank, die; -en	44	bestellen	67	Brathähnchen, das; -	138
Bankneinzug, der	101	bestens	60	Bratkartoffel, die; -n	138
Bankkauffrau, die; -en	19	bestimmt	31	Brauch, der; Bräuche	102
bar	74	besuchen	101	brauchen	76
Bar, die; -s	56	Besucher, der; -	149	braun	10
Bart, der; Bärte	97	Betriebswirtschaft, die	111	brechen	145
Basketball, der	62	Bett, das; -en	49	bremsen	67
Bauch, der; Bäuche	93	bewölkt	82	brennen	145
Bauchschmerz, der, -en	96	bezahlen	47	Brezel, die; -n	67
bauen	81	Bibliothek, die; -en	42	Brief, der; -e	20
Baum, der; Bäume	81	Bier, das; (-e)	67	Brille, die; -n	158
Beamer, der; -	10	Biergarten, der; Biergärten	60	bringen	98
beantworten	5	bieten	145	Brot, das; -e	67
Becher, der; -	78	Bild, das; -er	10	Brötchen, das; -	67
bedeckt	82	bilden	23	Brotzeitsteller, der; -	71
bedeuten	63	billig	28	Brücke, die; -n	55
befinden	50	binden	145	Bruder, der; Brüder	33
beginnen	42	Birne, die; -n	67	Brust, die; Brüste	96
begrüßen	34	bis	34	Buch, das; Bücher	7
bei	13	bitte	13	Bücherregal, das, -e	30
beide	64	bitte sehr	13	buchstabieren	25
Bein, das; -e	93	bitten	145	bummeln	43
Beispiel, das; -e	61	bitter	72	Bund, der; Bünde	75
bekanntlich	158	blättern	149	bunt	10
Bekleidung, die	88	blau	10	Büro, das; -s	55
bekommen	63	Blazer, der; -	152	Bus, der; -se	56
benennen	34	bleiben	53	Bushaltestelle, die, -n	150
benutzen	47	Bleistift, der; -e	7	Buslinie, die; -n	55

Butter, die	67	Daten, die	35	draußen	157
		Dativ, der	65	drei	10
<b>C</b>		dauern	44	dreihundert	50
		decken	67	dreimal	151
ca. (circa)	55	dein, deine	14	dreißig	16
Cafe, das, -s	56	denken	131	dreizehn	10
Cafeteria, die; -s	13	denn	94	Dreizimmerwohnung, die; -en	47
Cappuccino, der; -s	67	Deo, das; -s	78	dritte	46
CD-Player, der; -	10	der	7	Drogerie, die; -n	78
Champignon, der; -s	75	derzeit	152	drüben	88
Chefbüro, das; -s	13	Designerkleid, das; -er	152	du	1
Chefin, die; -nen	22	Designermode, die	98	dunkel	50
Chili, der; -s	157	Dessert, das; -s	67	Dunkelblau, das	152
Chinese, der; -n	3	Deutsch, das	63	durch	16
Chinesin, die; -nen	6	Deutschbuch, das; Deutschbücher	7	dürfen	61
Chips, die	101	Deutsche, die; -	3	Durst, der	70
Cola, das	138	Deutscher, ein; -e	3	Dusche, die; -n	50
Computer, der; -	10	Deutschkurs, der, -e	42	duschen	50
Computerprogramm, das; -e	20	Deutschlehrerin, die, -nen	147	Duschgel, das; -e	76
Computerraum, der; Computerräume	14	Dezember, der	81		
Computersystem, das; -e	20	Dialog, der; -e	6	<b>E</b>	
cool	148	Diät, die; -en	151	E-Mail-Adresse, die; -n	26
Cordon Bleu; das	71	die	2	E-Mail, die; -s	20
Cornflakes, die	138	Dienstag, der; -e	42	ebenso	129
Couchtisch, der; -e	67	dienstags	44	EG (Erdgeschoss, das; -e)	88
Cousin, der; -s	33	dies	61	egal	90
Cousine, die; -n	33	dieser, diese, dieses	37	Ehefrau, die; -en	38
Creme, die; -s	78	direkt	127	Ehemann, der; Ehemänner	38
		Direktor, der; -en	147	Ehepaar, das; -e	52
<b>D</b>		Disco, die; -s	62	ehren	83
da	37	doch	18	Ei, das; .er	67
Dachgeschoß, das; -e	50	Doktor, der; -en	94	eigentlich	59
damals	158	Doktor, der; -en	61	ein bisschen	48
Dame, die; -n	85	Dokument, das, -e	20	ein, eine	7
Damentoilette, die; -n	13	Dönerkebab, der; (-s)	74	eineinhalb	57
danach	34	donnern	82	einfach	70
danke	1	Donnerstag, der; -e	43	Einfamilienhaus, das; Einfamilienhäuser	51
Danke schön	156	donnerstags	43	Eingang, der; Eingänge	16
dann	26	Doppelhaushälften, die; -n	47	ein hundert	50
das	1	Doppelzimmer, das; -	54	einkaufen	43
		Dorschfilet, das; -s	71	Einkaufsgespräch, das; -e	102
		dort	16		
		Dose, die; -n	101		

# Wörterverzeichnis



Einkaufsliste, die; -n	78	erleben	54	fast	44
einladen	70	erreichen	120	Faxnummer, die; -n	111
Einladung, die; -en	70	erschrecken	145	Februar, der	81
einmal	65	erst	35	fehlen	73
Einpackservice, der	88	erwarten	158	Feier, die; -n	83
einräumen	67	erzählen	34	fein	71
eins	10	es	4	Fenster, das; -	10
einsetzen	17	Espresso, der; -s/ Espresso	67	fernsehen	43
einstiegen	55	Essen	43	Fernseher, der; -	50
eintausend	50	Essen, das; -	68	fertig	54
eintippen	101	Essgewohnheit, die; -en	138	Fest, das; -e	102
einundzwanzig	16	Essig, der	70	Festnetznummer, die; -n	28
Einwohner, der; -	67	Esstisch, der; -e	67	fett	69
Eis, das	63	Esszimmer, das; -	149	fettig	153
Eistee, der; -s	138	Esszimmertisch, der; -e	138	Feuerwehr, die; -en	27
elegant	87	etwa	55	Fieber, das	93
elektrisch	129	etwas	78	Film, der; -e	45
elf	10	euer, eure	28	finden	48, 80
Eltern, die	31	Europäer, der; -	3	Finger, der; -	93
Empfänger, der; -	84	eventuell (evtl.)	43	Fingernagel, der, Fingernägel	96
empfehlen	76	Exfrau, die; -en	33	Firma, die; Firmen	18
enden	44	Exmann, der; Exmänner	33	Fisch, der; -e	67
endlich	86			Fischgericht, das; e-	71
eng	88	Fähre, die; -n	119	Fitnessstudio, das; -s	43
Engländer, der; -	6	fahren	43	Flasche, die; -n	78
Englischkurs, der; -e	43	Fahrgast, der, Fahrgäste	91	Fleisch, das	67
Enkel, der; -	33	Fahrlehrer, der; -	35	Fleischgericht, das; -e	71
Enkelin, die; -nen	38	Fahrrad, das; Fahrräder	55	Fleischsalat, der; -e	138
Enkelkind, das; -er	33	Fahrradtour, die; -en	63	Fliege, die; -n	150
Enkelsohn, der; Enkelsöhne	38	Fahrt, die; -en	91	fliegen	83
Enkeltochter, die; Enkeltöchter	38	Fahrzeugdesigner, der; -	20	Flug, der; Flüge	54
entlang	56	fair	61	Flugzeug, das; -e	56
entscheiden	6	fallen	145	Flur, der; -e	51
entschuldigen	41	falsch	6	föhnen	96
Entschuldigung, die; -en	25	Familie, die; -n	34	Forelle, die; -n	71
entspannend	67	Familienname, der, -n	30	Form, die, -en	64
er	1	Familienstand, der; Familienstände	35	Formular, das; -e	39
Erbse, die; -n	101	fangen	101	formulieren	120
Erdbeere, die; -n	67	fantastisch	67	Foto, das; -s	37
Erdbeerkuchen, der; -	76	Fasching, der	84	Fotocommunity, die -s	111
Erdgeschoß, das; -e	50			fotografieren	148
ergänzen	5			Frage, die; -n	5
Erkältung, die; -en	94			fragen	5

## F

Fragewort, das; Fragewörter	65
Franzose, der; -n	3
Frau, die; -en	3
Frauenabend, der; -e	43
frei	45
Freibad, das; Freibäder	101
Freitag, der; -e	42
freitags	42
Freizeit, die	59
Freizeitkleidung, die; -en	152
Freude, die; -n	88
Freund, der; -e	43
Freundin, die; -nen	52
freundlich	40
frisch	67
Frischtheke, die; -n	78
Frischkäse, der	67
froh	84
Frost, der	84
früh	65
Frühling, der	81
Frühlingsrolle, die; -n	74
Frühstück, das	54
frühstücken	43
Frühstückskarte, die; -n	68
Frühstückskekse, der; -e	69
fühlen	94
führen	102
Führerschein, der, -e	101
fünf	10
fünfundsiebzig	147
fünfundvierzig	147
fünfundzwanzig	16
fünfzehn	10
Fünfzimmerwohnung, die; -en	51
funktionieren	21
für	27
furchtbar	118
Fuß, der; Füße	55
Fußball, der	63
Fußballspiel, das; -e	62
Fußgänger, der; -	67
füttern	67

## G

Gabel, die; -n	71
ganz	13
gar nichts	61
Garage, die; -n	47
garantieren	88
Garderobe, die; -n	56
garen	67
Garten, der; Gärten	32
Gast, der; Gäste	73
Gebäude, das; -	66
geben	34, 69
Geburtsland, das; Geburtsländer	39
Geburtsname, der; -n	33
Geburtsort, der; -e	33
Geburtstag, der; -e	83
Geburtstagsfeier, die; -n	126
gefährlich	67
gefallen	77
Geflügel, das	72
gegen	76
Gegenstand, der; -Gegenstände	7
gegenüber	65
gehen	1, 53
gehören	77
Geige, die; -n	67
gelb	10
gemeinsam	152
gemischt	71
Gemüse, das	69
Gemüseabteilung, die; -n	78
Gemüsebett, das; -n	71
Gemüselasagne, die, -n	126
Gemüsesuppe, die; -n	71
gemütlich	43
genau	7
genauso	85
Gendarmerie, die; -n	27
genießen	145
genug	149
gerade	77

geradeaus	55
Gericht, das; -e	71
Germanistik, die	23
gerne	43
Geschäft, das; -e	47
Geschenk, das; -e	77
Geschenkeliste, die; -n	77
geschieden	33
Geschirr, das	98
Geschwister, die	38
Gesicht, das; -er	96
Gesichtscreme, die; -s	77
Gespräch, das; -e	158
gestern	83
gesund	69
Gesundheit, die	93
Getränk, das; -e	75
Getränk, das; -e	74
Getränkeabteilung, die; -en	80
Gewicht, das; -e	140
gewinnen	145
Gewitter, das; -	82
gießen	67
Gitarre, die; -n	62
Glas, das; Gläser	7
glauben	52
gleich	56
Gleitschirmfliegen, das	67
Glückwunsch, der; Glückwünsche	83
Golf, der	132
Grad, das	85
Grafik, die; -en	111
Grafikdesign, das	111
Gramm, das; -	75
Grammatik, die; -en	31
Gras, das, Gräser	84
grau	9
Grau, das	152
Grill, der; -s	71
Grillfest, das; -e	126
Grillparty, die, -y	81
groß	10
Größe, die; -n	88

# Wörterverzeichnis



Großeltern, die	38	Hauptspeise, die; -n	67	Honig, der	67																																																																																																																																								
Großmutter, die; Großmütter	33	Hauptstadt, die; Hauptstädte	67	Honigbrötchen, das; -	138																																																																																																																																								
Großvater, der; Großväter	33	Haus, das, Häuser	18	Hörbuch, das; Hörbücher	77																																																																																																																																								
grün	10	Hausaufgabe, die; -n	14	Hörer, der; -	82																																																																																																																																								
Grüß Gott	71	Hausfrau, die, -en	18	Hörerin, die; -nen	82																																																																																																																																								
Gruß, der; Grüße	70	hausgemacht	71	Hörnchen, das; -	69																																																																																																																																								
grüßen	43	Haushaltsware, die; -n	78	Horror, der	153																																																																																																																																								
Grußkarte, die; -n	86	Häusmann, der; Hausmänner	21	Hörtext, der; -e	147																																																																																																																																								
Gummistiefel, der; -	84	Hausnummer, die; -n	28	Hose, die; -n	88																																																																																																																																								
Gurke, die; -n	75	Hausschuh, der; -e	52	Hosenanzug, der; Hosenanzüge	87																																																																																																																																								
gut	1	Heft, das; -e	8	Hotel, das; -s	54																																																																																																																																								
Guten Tag	1	Heiligabend, der	101	häbsch	37																																																																																																																																								
Güterbahnhof, der; -e	120	Heimat, die	158	Hund, der; -e	28																																																																																																																																								
Gutschein, der; -e	101	heiß	56	hundert	16																																																																																																																																								
Gymnastik, die	131	heißen	1	Hunger, der	70																																																																																																																																								
Gyros, das	74	helau	84	Hustenbonbon, das, -s	76																																																																																																																																								
		helfen	64	Hut, der; Hüte	88																																																																																																																																								
<b>H</b>		hell	47																																																																																																																																										
Haar, das; -e	90	Hemd, das; -en	52	<b>I</b>																																																																																																																																									
haben	14	Herbst, der	81	Hackfleisch, das	126	Herd, der; -e	67	ich	1	Hagel, der	82	Herr, der; -en	4	ideal	47	hageln	85	Herrentoilette, die; -n	13	Idee, die; -n	56	halb	44	hervorragend	151	ihr	2	Halbpension, die; -en	54	Herz, das; -en	54	Ihr, Ihre	28	hallo	1	herzlich	27	im	21	Hals, der; Hälse	93	heute	14	immer	59	halten	145	hier	13	Imperativ, der	66	Haltestelle, die; -n	55	Hilfe, die; -n	92	in	2	Hamburger, der; -	157	Himbeere, die; -n	71	Indien, das	159	Hand, die; Hände	90	Himbeerpudding, der	151	Informatik, die	18	Handschuh, der; -e	152	Himmel, der; -	82	Informatiker, der; -	18	Handtuch, das; Handtücher	50	hinten	13	Information, die; -en	16	Handy, das; -s	10	hinter	50	Ingenieur, der; -e	18	Handynummer, die; -n	26	Hobby, das; -s	59	Ingenieurin, die; -nen	22	hängen	49	hoch	149	inkl. (inklusive)	54	Hardware, die	111	Hochhaus, das; Hochhäuser	67	Innenstadt, die; Innenstädte	152	hassen	153	Hochzeit, die, -en	88	installieren	110	Hauptbahnhof, der; Hauptbahnhöfe	55	Hochzeitsfeier, die; -n	86	Instrument, das; -e	59	Hauptgericht, das; -e	157	hoffen	83	interessant	8	Hauptkasse, die; -n	88	hoffentlich	150	international	69			Holland	6	Internet, das	26			Homepage, die; -s	28		
Hackfleisch, das	126	Herd, der; -e	67	ich	1																																																																																																																																								
Hagel, der	82	Herr, der; -en	4	ideal	47																																																																																																																																								
hageln	85	Herrentoilette, die; -n	13	Idee, die; -n	56																																																																																																																																								
halb	44	hervorragend	151	ihr	2																																																																																																																																								
Halbpension, die; -en	54	Herz, das; -en	54	Ihr, Ihre	28																																																																																																																																								
hallo	1	herzlich	27	im	21																																																																																																																																								
Hals, der; Hälse	93	heute	14	immer	59																																																																																																																																								
halten	145	hier	13	Imperativ, der	66																																																																																																																																								
Haltestelle, die; -n	55	Hilfe, die; -n	92	in	2																																																																																																																																								
Hamburger, der; -	157	Himbeere, die; -n	71	Indien, das	159																																																																																																																																								
Hand, die; Hände	90	Himbeerpudding, der	151	Informatik, die	18																																																																																																																																								
Handschuh, der; -e	152	Himmel, der; -	82	Informatiker, der; -	18																																																																																																																																								
Handtuch, das; Handtücher	50	hinten	13	Information, die; -en	16																																																																																																																																								
Handy, das; -s	10	hinter	50	Ingenieur, der; -e	18																																																																																																																																								
Handynummer, die; -n	26	Hobby, das; -s	59	Ingenieurin, die; -nen	22																																																																																																																																								
hängen	49	hoch	149	inkl. (inklusive)	54																																																																																																																																								
Hardware, die	111	Hochhaus, das; Hochhäuser	67	Innenstadt, die; Innenstädte	152																																																																																																																																								
hassen	153	Hochzeit, die, -en	88	installieren	110																																																																																																																																								
Hauptbahnhof, der; Hauptbahnhöfe	55	Hochzeitsfeier, die; -n	86	Instrument, das; -e	59																																																																																																																																								
Hauptgericht, das; -e	157	hoffen	83	interessant	8																																																																																																																																								
Hauptkasse, die; -n	88	hoffentlich	150	international	69																																																																																																																																								
		Holland	6	Internet, das	26																																																																																																																																								
		Homepage, die; -s	28																																																																																																																																										

Internetadresse, die; -n	28	Kantine, die; -n	158	klein	10
investieren	153	kaputt	26	Klima, das	81
inzwischen	95	Karneval, der; -e/-s	84	klingen	76
Iran, der	56	Karte, die; -n	72	Knabbersache, die; -n	151
Italien, das	106	Kartoffel, die; -n	67	Kneipe, die; -n	47
Italiener, der; -	4	Kartoffelsalat, der, -e	79	Knie, das; -e	96
italienisch	42	Käse, der	67	Knoblauch, der	71
Italienischkurs, der; -e	43	Käsebrot, das; -e	138	Knolle, die; -n	75
<b>J</b>					
ja	3	Käsesorte, die; -n	71	Koch, der; Köche	22
Jacke, die; -n	56	Käsespätzle, die	71	kochen	43
Jackentasche, die; -n	58	Kasse, die; -n	75	Köchin, die; -nen	19
Jahr, das; -e	81	Kasten, der; -Kästen	78	Kochkurs, der; -e	127
Jahreszeit, die; -en	81	Katze, die; -n	67	Kochrezept, das; -e	68
Januar, der	81	kaufen	77	Kollegin, die; -nen	73
Japaner, der; -	3	Kauffrau, die; -en	36	komisch	158
Jazz, der	99	Kaufhaus, das; Kaufhäuser	90	kommen	2
Jeans, die	87	kein, keine	7	Kommode, die; -n	50
jeder, jede, jedes	81	Keks, der; -e	69	Kommunikation, die	133
jemand	34	Keller, der; -	47	Konferenz, die; -en	65
jetzt	44	Kellner, der; -	22	können	34
Job, der; -s	20	Kellnerin, die; -nen	19	Konserven, die; -en	75
joggen	62	kennen	31	konstruieren	33
Joghurt, der/das; (-s)	67	Kilo, das; -s	75	Kontakt, der; -e	25
Juli, der	84	Kilogramm, das; -e	151	Konzert, das; -e	46
jung	37	Kind, das; -er	7	Kopf, der; Köpfe	93
Junge, der; -n	37	Kinderarzt, der; Kinderärzte	19	Kopfsalat, der	75
Juni, der	81	Kindergarten, der, Kindergärten	89	Kopfschmerzen, die	76
<b>K</b>					
Kaffee, der	67	Kinderzimmer, das; -	47	kopieren	20
Kaffeeautomat, der; -en	13	Kino, das, -s	56	Koreanerin, die; -nen	147
Kaffeemaschine, die; -n	50	Kirche, die; -n	56	Körper, der, -	93
Kaffeetasse, die; -n	11	Kirsche, die; -n	78	körperlich	102
Kaiserschmarren, der	74	Kiwi, die, -s	67	Körperpflege, die	98
Kalbschnitzel, das; -	151	klar	26	Körperteil, das; -e	93
kalt	56	Klasse, die; -n	14	korrekt	109
Kaltmiete, die; -n	149	Klassenzimmer, das; -	15	Korrespondenz, die; -en	20
		klassisch	87	korrigieren	18
		Klavier, das; -e	59	kosten	48
		Kleid, das, -er	87	Kosten, die	47
		Kleiderschrank, der; Kleiderschränke	67	Kostüm, das; -e	152
		Kleidung, die; -en	87	Krabbencocktail, der; -s	71
		Kleidungsgeschäft, das; -e	102	krank	57
		Kleidungsstück, das; -e	91	Krankmeldung, die; -en	94
				krankschreiben	94

# Wörterverzeichnis



Kräuter, die	75
Kräuterbutter, die	71
Krawatte, die; -en	87
Kreuzung, die; -en	55
kriechen	145
Küche, die; -n	47
Kuchen, der; -	67
Kugelschreiber, der; -	7
kühl	81
Kühlregal, das; -e	151
Kühlschrank, der; Kühlschränke	67
Kuli, der; -s	14
Kundenberaterin, die; -nen	87
Kundensummer, die; -n	101
Kundenservice, der	88
Kundentoilette, die; -n	88
Kundin, die; .nen	90
Kurs, der; -e	43
Kursraum, der; Kursräume	8
Kursteilnehmer, der; -	39
kurz	44
Kurztrip, der; -s	54
 <b>L</b>	
lachen	145
Lachs, der; -e	67
Lampe, die; -n	7
Land, das; Länder	66
Langlauf, der; Langläufe	101
langsam	56
langweilig	67
Laptop, der; -s	8
Lassen	102
Latte macchiato, der/die	67
Lauchsuppe, die; -n	151
laufen	131
laut	119
leben	100
Leben, das; -	153
Lebensmittel, die	43
Leberwurst, die; Leberwürste	126

lecker	67
Leder, das	152
ledig	33
leer	8
Lehrer, der; -	10
Lehrerin, die; -nen	14
leicht	158
leid tun	26
leider	21
Lektion, die; -en	1
lernen	13
Lernschritt, der; -e	3
lesen	59
Lesezimmer, das; -	14
letzter, letzte, letztes	153
Leute, die	37
lieb	85
Liebe, die	127
lieber	69
Liebling, der, -e	150
liegen	2
Limonade, die; -n	70
Linie, die; -n	120
links	13
Linzer Torte, die; -n	153
Lippe, die; -n	96
Liste, die; -n	77
Liter, der; -	101
Locke, die; -n	98
Löffel, der; -	71
los sein	93
losfahren	56
losgehen	152
Luft, die; (Lüfte)	82
lügen	145
Lust, die	153
lustig	89
Luxushotel, das; -s	61

## M

machen	19
Mädchen, das; -	37
mager	67
mähen	101
Mahlzeit, die; -en	70
Mai, der	56
mal	16
Mal, das; -e	131
malen	59
Mama, die; -s	36
man	25
manchmal	59
Mann, der; Männer	7
männlich	39
Mantel, der; Mäntel	90
Markt, der; Märkte	101
Marktplatz, der; Marktplätze	55
Marmelade, die; -n	67
März, der	81
Maschine, die; -n	33
Maß, das; (-en)	140
Mayonnaise, die; -n	78
Medikament, das; -e	78
Medizin, die	147
Meer, das; -e	61
Meeting, das; -s	147
mein, meine	21
meinen	69
Meinung, die; -en	68
meistens	65
melden	85
Melone, die; -n	71
Menge, die; -n	101
messen	145
Messer, das; -	71
Metropole, die; -n	54
Mexikaner, der; -	6
mexikanisch	157
Miete, die; -n	50
mieten	120

Mikrowelle, die; -n	67
Milch, die	52
Milchprodukt, das; -e	78
mild	81
mindestens	152
Mineralwasser, das	72
minus	33
Minute, die; -n	44
mit	43
mitkommen	63
mitmachen	66
mitnehmen	130
Mittag, der; -e	43
Mittagessen, das; -	63
mittags	44
Mittagspause, die; -n	20
mitten	149
Mittwoch, der; -e	43
mittwochs	44
Möbel, die	68
Möbelhaus, das; Möbelhäuser	48
Mobilfunknummer, die; -n	28
Mobiltelefon, das, -e	125
möchten	53
Modalverb, das; -en	66
Modell, das; -e	88
modern	28
modisch	87
mögen	66
möglich	149
Moment, der; -e	21
Monat, der; -e	81
monatlich	117
Mond, der; -e	84
Montag, der; -e	42
Montagabend, der; -e	122
montags	42
morgen	44
Morgen, der; -	4
morgens	42
Motorrad, das; Motorräder	43
Motorradfahren, das	59
Mozzarella, der	71

müde	94
Mund, der; Münder	93
Museum, das; Museen	42
Musik, die	59
Müsli, das; (-s)	67
müssen	61
Mutter, die; Mütter	33
Mütze, die; -n	101

Neujahr, das	84
neun	10
neununddreißig	106
neunzehn	10
nicht	2
nicht mehr	44
nichts	158
nie	59
noch	18
noch einmal	6
noch nicht	44
Norden, der	82
normal	75
normalerweise	88
norwegisch	83
Notarzt, der; Notärzte	27
Notruf, der; -e	27
November, der	81
Nudel, die, -n	69
null	10
Nummer, die; -n	27
nun	158
nun mal	158
nur	12

## N

nach	41
nach Hause	83
Nachbar, der; -n	45
Nachbarin, die; -nen	120
Nachmittag, der; -e	43
nachmittags	44
Nachname, der; -n	33
Nachrichten, die	151
Nachspeise, die; -n	67
nächster, nächste, nächstes	150
Nacht, die; Nächte	44
nachts	44
Nachttisch, der; -e	49
Nähe, die	47
Name, der; -n	13
nämlich	158
Nase, die; -n	93
nass	82
Nationalbibliothek, die; -en	58
Nationalität, die; -en	3
natürlich	17
Nebel, der	82
nebelig	84
neben	48
Nebenkosten, die	50
nehmen	48
nein	2
nervös	67
nett	113
Netz, das; -e	78
neu	8

## O

oben	47
Ober, der; -	72
Obergeschoss, das; -e	50
Oberkörper, der, -	96
Obst, das	67
Obstabteilung, die; -en	78
Obstkuchen, der; -	71
oder	8
offen	42
öffnen	42
Öffnungszeit, die; -en	42
oft	47
OG (Obergeschoss, das; -e)	88
ohne	32
Ohr, das; -en	93

# Wörterverzeichnis



Oktober, der	84
Öl, das; -e	71
Oma, die; -s	33
Onkel, der; -	33
online	21
Onlinebestellung, die; -en	101
Opa, der; -s	33
Oper; die; -n	56
orange	10
Orange, die; -n	138
Orangensaft, der; Orangensafts	67
ordentlich	49
Ordnung, die; -n	60
Osterhase, der; -n	101
Ostern, das	84
Österreicher, der; -	3
Österreicherin, die; -nen	3
Outdoorbekleidung, die	88
 <b>P</b>	
Paar, das; -e	17
packen	158
Packung, die; -en	76
Papa, der; -s	40
Paprika, das	75
Parfüm, das, -s	79
Parfümerie, die; -n	111
Park, der; -s	54
Parkhaus, das; Parkhäuser	44
Parmaschinken, der; -	71
Parmesan, der	71
Party, die; -s	79
passen	40
Pause, die; -n	42
per	54
Person, die; -en	7
persönlich	34
Pfannkuchen, der; -	71
Pfeffer, der	72
Pfingsten, das	84
Pflanze, die; -n	10

Pflaster, das	76
Pfund, das; -e	75
Pianistin, die; -nen	26
Pilzsauce, die; -n	71
Pizza, die; -en	74
planen	18
Plastikbesteck, das, -e	151
Platz nehmen	94
Platz, der; Plätze	94
Plätzchen, das; -	101
plus	33
Po, der	96
Polizei, die; -en	27
Polizist, der; -en	109
Pommes frites, die	67
Post, die	42
Postkarte, die; -n	83
Postleitzahl, die; -en	26
praktisch	47
Praline, die; -n	101
Präposition, die; -en	65
Praxis, die; Praxen	98
Preis, der; -e	54
Preiselbeere, die; -n	71
prima	60
Prinzessin, die; -nen	54
privat	26
pro	44
probieren	152
Problem, das; e	70
Projekt, das; -e	69
Prosecco, der; (-s)	67
Prospekt, der; -e	56
Pulli, der; -s	87
Pullover, der; -	88
Punkt, der; -e	150
pünktlich	96
Puppe, die; -n	77
Putensteak, das; -s	71
Putenstreifen, der; -	71
putzen	43
Pyjama, der; -s	89

## Q

Quadratmeter, der; -	149
Quark, der	67
Quiz, das, -	30

## R

Rad, das; Räder	55
Radar, der	152
Radfahrer, der; -	67
Radieschen, das; -	75
Radio, das; -s	79
Rakete, die, -n	119
Rasen, der	101
raten	145
rauchen	96
Rauchen, das	153
Raum, der; Räume	7
rechnen	34
Rechnung, die; -en	67
recht haben	60
Recht, das; (Rechte)	152
rechts	13
Regal, das; -e	16
Regen, der	82
Regenschirm, der, -e	84
Regenwetter, das	92
regnen	85
regnierisch	82
reichen	157
Reihenfolge, die, -n	117
Reihenhaus, das; Reihenhäuser	47
Reis, der	69
Reise, die; -n	56
Reisebüro, das; -s	44
Reisebus, der, -se	54
Reiserasierapparat, der, -e	153
reiten	59
Renter, der; -	18
Rentnerin, die; -nen	18

reparieren	18	Salami, die	67	Schmerztablette, die; -n	96
reservieren	71	Salami, die	126	Schmuck, der	101
Rest, der; -e	71	Salat, der; -e	69	schmutzig	77
Restaurant, das, -s	21	Salatplatte, die, -n	71	Schnee, der	82
Rettung, die; -en	27	Salz, das	72	Schneeballschlacht, die; -en	101
Rezept, das; -e	70	salzig	67	Schneemann, der; Schneemänner	81
Rezeption, die; -en	16	Salzkartoffel, die; -n	71	schniden	67
richtig	6	Samstag, der; -e	42	schnieien	82
Richtung, die; -en	55	Samstagabend, der; -e	46	schnell	54
riechen	145	Samstagnachmittag, der; -e	43	Schnitzel, das; -	71
Rikscha, die ; -s	119	samstags	42	Schokoladenkuchen, der; -	70
Rinderbraten, der; -	70	Sandale, die; -n	130	Schokokuchen, der; -	70
Rindersuppe, die; -n	71	Satz, der; Sätze	5	Schokolade, die; -n	73
Rindfleisch, das	72	sauber	87	Schokoladenspezialität, die; -en	83
Rock, der; Röcke	87	sauer	67	schon	44
Rockmusik, die	131	Sauerkraut, das	71	schön	10
romantisch	101	Schachtel, die; -n	78	Schrank, der; Schränke	50
Röstzwiebeln, die	71	schade	88	schreiben	17
rot	10	Schal, der; -s	101	Schreibtisch, der; -e	15
Rotwein, der; -e	67	Schale, die; -n	126	Schriftsteller, der; -	22
Rotwein, der; -e	71	scharf	67	Schublade, die; -n	92
Roulade, die; -n	138	Schatz, der;	152	Schuh, der; -e	9
Rücken, der; -	93	schauen	37	Schuhverkäufer, der; -	22
Rucksack, der; Rucksäcke	117	scheinen	84	Schule, die; -n	14
rufen	84	schenken	77	Schüler, der; -	14
Rufnummer, die; -n	28	schick	48	Schülerin, die; -nen	22
ruhig	47	Schiff, das, -e	56	Schulter, die; -n	96
Röhrei, das; -er	67	Schild, das; -er	63	Schwager, der; -	156
rund	158	Schinken, der; -	71	Schwägerin, die; -nen	33
Russe, der; -n	103	Schinkenbrot, das; -e	138	schwarz	10
Russin, die; -nen	3	schlafen	43	Schwarzbrot, das; -e	138
Rutsch, der	84	Schlafzimmer, das; -	47	Schwein, das; e-	71
<b>S</b>		schlapp	101	Schweinebraten, der; -	71
S-Bahn, die	119	schlecht	83	Schweinefilet, das; -s	71
Sache, die; -n	49	schließen	42	Schweinefleisch, das	72
Sack, der; Säcke	78	Schlitten, der; -	81	Schweiz, die	114
sagen	34	Schlittschuh, der; -e	101	Schweizer, der; -	3
Sahne, die	72	Schloss, das; Schlösser	54	Schweizerin, die; -nen	4
Saison, die	71	Schluss, der, Schlüsse	74	schwer	69
Sakko, das; -s	88	Schlüssel, der; -	10	Schwester, die; -n	33
		schmecken	67	Schwiegereltern, die	33
		schmelzen	145	Schwiegersohn, der; Schwiegersöhne	33
		Schmerz, der; -en	140	Schwiegertochter, die; Schwiegertöchter	33

# Wörterverzeichnis



<b>Schwimmbad, das; Schwimmbäder</b>	44	<b>sich wenden an</b>	100	<b>Speise, die; -n</b>	139
<b>schwimmen</b>	46	<b>sicher</b>	20	<b>Speisekarte, die; -n</b>	67
<b>sechs</b>	10	<b>sie</b>	1	<b>Spiegel, der; -</b>	50
<b>sechshundertsechsundsiebzig</b>	51	<b>Sie</b>	4	<b>Spiegelei, das; -er</b>	67
<b>sechsmal</b>	91	<b>sieben</b>	10	<b>Spiel, das; -e</b>	46
<b>sechsundsechzig</b>	106	<b>siebenundfünfzig</b>	106	<b>spielen</b>	50
<b>sechzehn</b>	10	<b>siebzehn</b>	10	<b>Spielsache, die; -n</b>	79
<b>See, der; -n</b>	86	<b>Silvester, das; -</b>	84	<b>Spielwarengeschäft, das; -e</b>	77
<b>sehen</b>	31	<b>singen</b>	145	<b>Spielzeug, das; -e</b>	78
<b>sehr</b>	67	<b>sitzen</b>	48	<b>Spielzeuggeschäft, das; -e</b>	102
<b>Seife, die; -n</b>	78	<b>Ski, die</b>	81	<b>Spinat, der</b>	67
<b>sein</b>	1	<b>Skilanglauf, der; Skilangläufe</b>	81	<b>Sport, der</b>	43
<b>sein, seine</b>	28	<b>Skilaufen, das</b>	150	<b>Sportbekleidung, die</b>	88
<b>seit</b>	64	<b>Smartphone, das; -s</b>	28	<b>sportlich</b>	64
<b>Seite, die; -n</b>	14	<b>Smokinghemd, das; -en</b>	150	<b>Sportmagazin, das; -e</b>	150
<b>Sekretariat, das; -e</b>	16	<b>so</b>	26	<b>Sportschuh, der; -e</b>	87
<b>selbst</b>	152	<b>Socke, die; -n</b>	88	<b>Sprache, die; -n</b>	110
<b>selbstständig</b>	21	<b>Sofa, das; -s</b>	48	<b>Sprachkurs, der; -e</b>	14
<b>selten</b>	59	<b>sofort</b>	157	<b>Sprachschule, die; -n</b>	14
<b>Semmelknödel, der; -</b>	71	<b>sogar</b>	67	<b>sprechen</b>	34
<b>senden</b>	127	<b>Sohn, der; Söhne</b>	33	<b>Sprechstundenhilfe, die; -n</b>	94
<b>Sendung, die; -en</b>	158	<b>sollen</b>	62	<b>Sprichwort, das; Sprichwörter</b>	82
<b>sensationell</b>	127	<b>Sommer, der; -</b>	56	<b>spülen</b>	98
<b>September, der</b>	81	<b>sondern</b>	7	<b>Spülmaschine, die; -n</b>	67
<b>Service, der</b>	111	<b>Sonne, die; -n</b>	60	<b>Stadt, die; Städte</b>	53
<b>servieren</b>	110	<b>Sonnenbad, das; Sonnenbäder</b>	81	<b>Städttereise, die; -n</b>	54
<b>Sessel; der; -</b>	48	<b>sonnenbaden</b>	53	<b>Stadtführung, die; -en</b>	54
<b>setzen</b>	54	<b>Sonnenbrille, die; -n</b>	92	<b>Stadtmitte, die</b>	52
<b>Shampoo, das; -s</b>	76	<b>sonnig</b>	82	<b>stark</b>	82
<b>shoppen</b>	59	<b>Sonntag, der; -e</b>	42	<b>Start, der; -s</b>	120
<b>Shorts, die</b>	91	<b>Sonntagabend, der; -e</b>	122	<b>Station, die; -en</b>	55
<b>sich anziehen</b>	96	<b>sonntags</b>	44	<b>Steak, das; -s</b>	71
<b>sich freuen</b>	1	<b>sonst</b>	75	<b>stecken</b>	54
<b>sich informieren</b>	100	<b>sortieren</b>	67	<b>stehen</b>	50
<b>sich kämmen</b>	89	<b>Soße, die; -n</b>	70	<b>stehlen</b>	145
<b>sich pflegen</b>	100	<b>Spaghetti, die</b>	71	<b>steigen</b>	85
<b>sich rasieren</b>	90	<b>Spanier, der; -</b>	4	<b>Stellen</b>	52
<b>sich schminken</b>	96	<b>Spargel spitze, die, -n</b>	71	<b>Stellenangebot, das; -e</b>	158
<b>sich schützen</b>	100	<b>Spaß, der; Späße</b>	156	<b>Stellplatz, der; Stellplätze</b>	47
<b>sich sonnen</b>	100	<b>spät</b>	41	<b>sterben</b>	145
<b>sich verabschieden</b>	150	<b>später</b>	60	<b>Stern, der; -e</b>	84
<b>sich vorstellen</b>	34	<b>spazieren gehen</b>	63	<b>Stiefel, der; -</b>	152
<b>sich waschen</b>	96	<b>Speck, der</b>	67	<b>still</b>	66

stimmen	7	Tapas, die	74	Torte, die; -n	67
Stock	47	Tasche, die; -n	8	tragen	87
Stockwerk, das; -e	117	Tasse, die; -n	7	Training, das	150
Stoppschild, das; -er	67	Tätigkeit, die; -en	34	Traube, die; -n	78
Strand, der; Strände	61	tausend	50	treffen	43
Strandmode, die	88	Taxi, das; -s	30	treiben (Sport treiben)	137
Straße, die; -n	30	Techniker, der; -	24	trennbar	66
Straßenbahn, die; -en	56	technisch	26	trinken	60
Straßenbahmlinie, die; -n	55	Technomusik, die	99	Trinkgeld, das; -er	67
Stress, der	150	Teddy, der; Teddys	54	trocken	152
Stück, das; -e	57	Tee, der; -s	69	Trompete, die; -n	67
Student, der; -en	7	Teil, der; -e	85	tschüss	1
Studentin, die; -nen	22	Teil, der; -e	152	Tube, die; -n	78
studieren	18	teilen	33	tun	26
Studio, das; -s	158	Telefon, das; -e	26	Tür, die; -en	10
Studium, das; (Studien)	158	telefonieren	20	Türkei, die	2
Stuhl, der; Stühle	10	telefonisch	102	türkis	88
Stunde, die; -n	45	Telefonnummer, die; -n	26	türkisch	69
stundenlang	67	Temperatur, die; -en	152	Tüte, die; -n	76
stürmisch	82	Tennis, das	67		
suchen	21	Tennisschuh, der; -e	77	<b>U</b>	
Süden, der	82	Teppich, der; -e	15	U-Bahn, die, -en	56
super	1	Terasse, die; -n	47	üben	59
Supermarkt, der; Supermärkte	42	Termin, der; -e	46	über	34
Suppe, die; -n	69	Terminkalender, der; -	122	übermorgen	83
Sushi, das	69	Terminplaner, der; -	43	Übernachtung, die; -en	54
süß	37	Test, der, -s	120	Überraschung, die; -en	83
Süßigkeit, die; -en	89	teuer	28	Übung, die; -en	5
sympathisch	37	Text, der; -e	131	UG (Untergeschoss, das, -e)	88
<b>T</b>		Theater, das; -	56	Uhr, die; -en	15
T-Shirt, das; -s	87	Theaterstück, das; -e	57	Uhrzeit, die; -en	65
Tablette, die; -n	78	Thema, das; Themen	158	um	42
Tafel, die; -n	11	Tiefkühlprodukt, das; -e	78	Umkleidekabine, die; -n	88
Tag, der; -e	1	Tisch, der; -e	10	Umschlag, der; Umschläge	84
Tagesablauf, der; Tagesabläufe	68	Tischlampe, die; -n	50	umsteigen	55
täglich	44	Tischtennis, das	67	Umzug, der; Umzüge	101
Tante, die; -n	33	Tochter, die; Töchter	33	unbedingt	60
tanzen	60	Toilette, die; -n	10	unbestimmt	32
Tanzlokal, das; -e	116	toll	14	und	1
Tanzschule, die; -n	156	Tomate, die; -n	71	unfreundlich	33
		Tomatensalat, der; -e	151	ungefähr	33

# Wörterverzeichnis



ungesund	73	verstecken	101	wann	42
unordentlich	47	verstehen	25	Warenkorb, der; Warenkörbe	101
unregelmäßig	145	verwitwet	35	warm	69
unser, unsere, unseres	26	viel	9	Warmmiete, die; -n	47
unter	48	viele	31	warten	43
Unterbringung, die; -en	54	Vielen Dank	13	Wartezimmer, das; -	94
Unterricht, der	116	vielleicht	64	warum	150
unterrichten	147	vier	10	was	15
untersuchen	96	vierhundert	50	Waschbecken, das; -	48
Unterwäsche, die	88	Viertel, das; -	41	Wäsche, die	63
unterwegs	52	vierundachtzig	106	waschen	59
Urlaub, der; -e	53	vierundfünfzig	147	Waschpulver, das	78
Ursache, die; -n	41	vierundneunzig	147	Wasser, das	67
<b>V</b>		vierundvierzig	30	Wasserautomat, der; -en	12
Vanilleeis, das	71	vierzehn	10	Wasserglas, das; Wassergläser	11
Vase, die; -n	15	violett	10	WC, das; -s	16
Vater, der; Väter	10	Visitenkarte, die; -n	26	Wecker, der; -	95
Vegetarier, der; -	124	Völkerkunde, die	58	Weg, der; -e	68
Vegetarierin, die; -nen	67	Volkstheater, das; -	57	weggehen	66
verabreden	68	voll	8	weh	96
verabschieden	34	Volleyball, das	67	wehen	82
Verb, das; -en	66	Vollkornbrot, das; -e	76	wehtun	95
verbinden	39	von	19	weiblich	39
vereinbaren	102	vor	50	Weihnachten, das	77
Vergangenheit, die; -en	102	vorbei	70	Weihnachtsmarkt, der; Weihnachtsmärkte	101
vergessen	145	vorbeikommen	70	Wein, der; -e	70
verheiratet	33	vorgestern	84	weiß	10
verkaufen	20	vorhaben	60	Weißwein, der; -e	67
Verkäufer, der; -	22	Vorhang, der; Vorhänge	10	weiterer, weitere, weiteres	152
Verkäuferin, die; -nen	18	vorlesen	158	weiterhin	158
Verkaufsleiterin, die; -nen	26	Vormittag, der; -e	43	Weiterreise, die; -n	150
Verkehrsmittel, das; -	119	vormittags	44	welcher, welche, welches	34
verkleiden	101	Vorname, der; -n	30	wenig	59
verliebt	158	vorne	13	wer	1
verlieren	145	Vorspeise, die; -n	67	Wert, der; -e	90
vermissen	131	Vorwahl, die; -en	27	Wetter, das	81
Verpackung, die, -en	102	<b>W</b>		Wetterbericht, der; e	82
verrückt	67	wahr	158	WG-Bewohner, der; -	47
verschieden	71	Wand, die; Wände	50	WG-Zimmer, das; -	51
Versichertenkarte, die; -n	94	wandern	53	WG, die; -s	47

wie lange	42
wieder	56
wiegen	145
Wiener Schnitzel, das; -	71
willkommen	27
Wind, der; -e	82
windig	84
Winter, der; -	72
Winterjacke, die; -n	92
wir	2
wirklich	88
Wirt, der; -e	21
Wirtin, die; -nen	22
wissen	60
wo	13
Woche, die; -n	44
Wochenende, das; -n	44
woher	2
wohin	57
wohnen	25
Wohnung, die; -en	47
Wohnzimmer, das; -	47
Wolke, die; -n	82
wolkenlos	82
wollen	61
womit	131
Wort, das; Wörter	34
Wörterbuch, das; Wörterbücher	11
Wunsch, der; Wünsche	75
wunderbar	151
wunderschön	83
Wunsch, der; Wünsche	54
Wurst, die; (Würste)	67
Wurstbrot, das; -e	138
Würstchen, das; -	138
Wurstsalat, der; -e	71
Wurstsorte, die; -n	71
Y	
Ypsilon, das	30

<b>Z</b>	
zäh	72
Zahl, die; -en	17
zählten	34
zahlreich	158
Zahn, der; Zähne	89
Zahnarzt, der; Zahnärzte	93
Zahnbürste, die; -n	76
Zahnpasta, die; Zahnpasten	76
Zahnschmerzen, die	93
zart	67
Zebrastreifen, der; -	67
Zeh, der; -en	93
zehn	10
zehntausend	50
zeichnen	110
zeigen	78
Zeit, die; (-en)	41
Zeitung, der; -en	50
Zeitung, die; -en	79
zentral	47
Zentrale, die; -n	20
Ziel, das; -e	120
Ziffer, die; -n	17
Zigarette, die; -n	78
Zimmer, das; -	47
Zimmernummer, die; -n	13
Zitrone, die; -n	72
Zitronensaft, der; Zitronensaft	70
Zoo, der; -s	44
zu	55, 74
zu Fuß	55
zu Hause	21
Zucker, der	69
zuerst	62
zufrieden	83
zufrieden	158
Zug, der; Züge	53
Zug, der; Züge	158
zuhören	6
zum	57

zum Beispiel	61
zum Teil	85
zunehmen	153
zuordnen	12
zur	95
zurück kommen	56
zusammen	69
zusammengehören	6
zusammenpassen	64
zwanzig	10
zwar	157
zwei	10
zweihundert	50
zweihunderteins	50
zweihundertneunundfünfzig	50
zweihundertzehn	50
zweimal	65
zweitausend	50
zweiundzwanzig	147
Zweizimmerwohnung, die; -en	51
Zwiebel, die; -	75
zwischen	48
zwölf	10

## Wörterverzeichnis





# Landkarten

Deutschland,  
Österreich, Schweiz



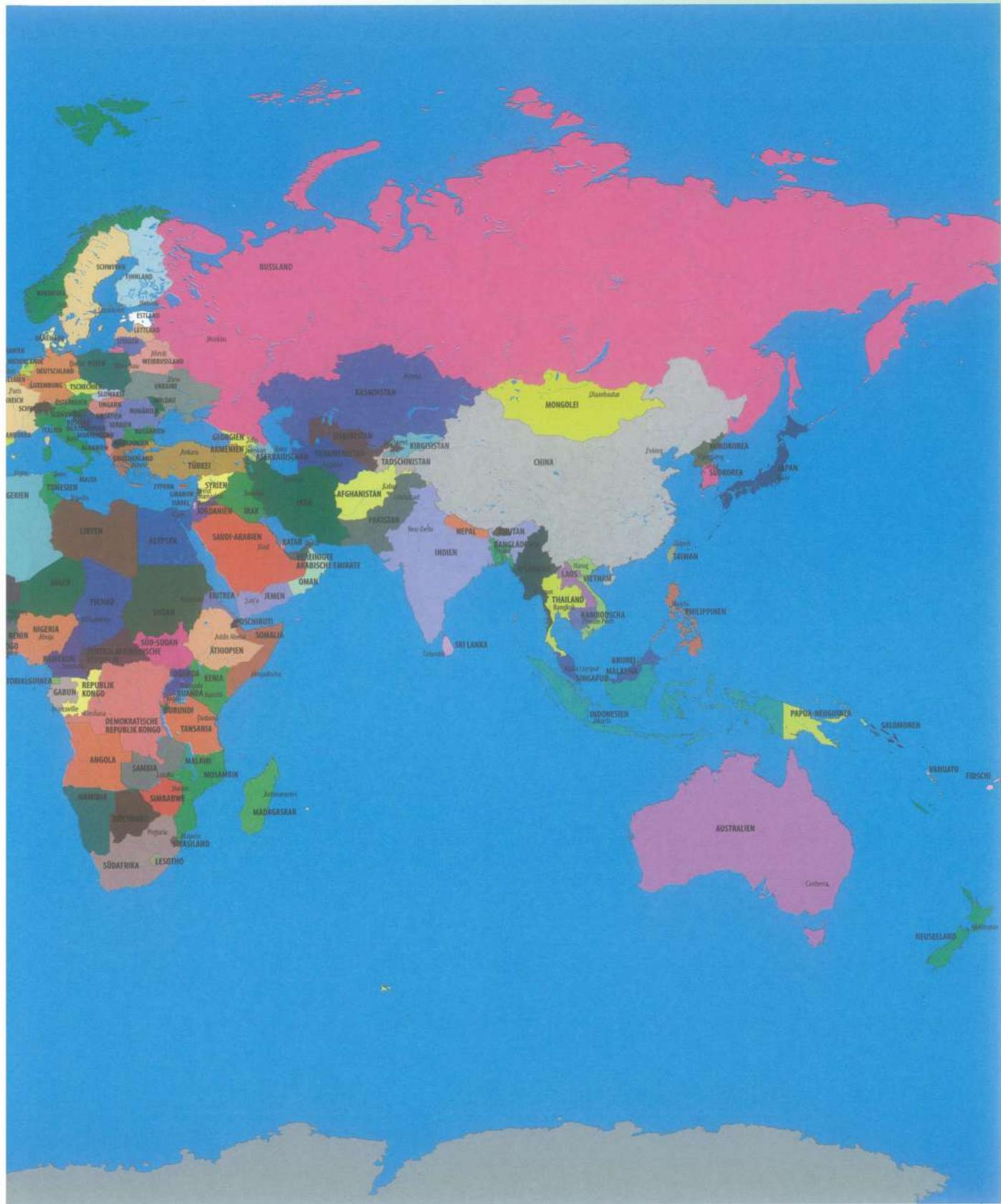


Europa



Welt







DEUTSCH  
DEUTSCH

DEUTSC

DEUTSCH

DEUTSCH

DEUTSCH

DEUTS

ISBN 978-3-905812-93-0



9 783905 812930

7. Auflage

 **inlingua®**